

Die letzten sieben Jahre der Erde

Siehe, das Frühere ist eingetroffen,
und Neues verkündige ich euch;
ehe es eintritt, lasse ich es euch hören.
(Jes 42:9)

Von nun an lasse ich dich Neues hören
und Verborgenes, was du nicht wußtest.
(Jes 48:6)

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen
von Bertha Dudde

Auflage Mai 2020

Die letzten sieben Jahre der Erde

Dieses Buch beinhaltet eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen, durch das innere Wort
empfangen von Bertha Dudde laut Verheißung Joh. 14, 21:
„Wer Meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der Mich liebt.
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater
geliebt werden, und Ich werde ihn lieben
und Mich ihm offenbaren.“

* * * * *

Als Jesus auf Erden wandelte, sprach Er vom Reiche Gottes, von einem Reich, das nicht von dieser Welt ist ... Er sprach nicht von weltlicher Macht, Er sprach auch nicht von einer kirchlichen Macht, von einer Organisation; Er sprach auch nicht von Männern, die an Gottes statt herrschen sollten über Seine Gemeinde; ... Er sprach nur zu Seinen Jüngern: "Gehet hin und lehret alle Völker ..." Er gab ihnen den Auftrag, die Menschen zu unterweisen in Seiner Liebelehre, und Er versprach ihnen Seine Mitwirkung, so sie in Seinem Geist verblieben ... Denn sowie sie Liebe lehrten, mußten sie selbst in der Liebe leben, und also war der Herr Selbst mit ihnen, Der die Liebe ist. Wo aber die Liebe regieret, ist jede herrschende Gewalt unnötig ... wo die Liebe regieret, dort dienet einer dem anderen, und wo die Liebe regieret, dort sind Gebote unnötig, es sei denn, das Gebot der Liebe wird den Menschen gepredigt, das Gott Selbst gegeben hat.

Herausgegeben von Gottesfreunden

Ingo Schneuing, Flörekeweg 9, 21339 Lüneburg
<http://www.bertha-dudde.info> ischneuing@aol.com

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne
jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis

B.D. Nr.

	Wer war Bertha Dudde?	9
6250	Geistige Wende ... Heraufziehen der Nacht ...	11
7080	Verkörperte Lichtwesen ... Jünger Jesu zur Erdenzeit	14
8002	Gottes Sprache durch die Naturelemente ...	16
6855	Verunreinigung von Luft - Wasser - Nahrung ...	18
4552	Ankündigung des Endes ...	20
4135	Geistiges Ausbilden und Formen der Seelen	21
4126	Stille vor dem Sturm ... Sichtbares Erscheinen des Herrn ...	22

Weltenbrand

0356	Ermahnung zum Wirken ... Wille Gottes ... 7 Jahre Leid ... Vaterworte	24
0678	Strafgericht Segen für die Glaubensschwachen Ungewohnte Erscheinungen ... Starker Glaube Schutz ... Sicheres Gebäude ... Richterhand ...	25
0668	Strafgericht Gottes ...	26
1130	Scheinbare Grausamkeit ... Vernichten alles Besitzes ...	28
1436	Weltgeschehen ... Naturgeschehen ...	30
1473	Wüten der Naturelemente ...	31
1842	Bestätigung der Weissagungen ... Weltgeschehen ...	33
2543	Gabe des Vorausschauens ... Eingriff Gottes ...	34
2568	Göttlicher Eingriff ...	35
9025	Weltenbrand - Naturkatastrophe ... Entscheidung ...	37
8908	Auftrag ...	39
8949	Bestätigung der Voraussagen ...	40
3209	Zeichen der Endzeit ... Glaubenskampf ... Chaos ...	42
4493	Hinscheiden eines irdischen Machthabers ... Wendung ...	45
4001	Voraussage ... Kampfheil ... Letzte Phase ...	46
4517	Ende der Erlösungsperiode ... Totale Wandlung der Erde ...	47
4073	Lichterscheinung am Himmel ... Kreuz Christi ...	49
4630	Die letzten Worte des sterbenden Heilandes am Kreuz ... Tönendes Wort ... Erscheinung ...	50
1103	Stürzen irdischer Macht ...	52

Inhaltsverzeichnis

B.D. Nr.		Seite
1017	Weltenbrand ... Prophezeiungen ...	54
7207	Nur noch eine kurze Gnadenzeit ...	55
8717	Erneuter Hinweis auf Katastrophen und Krieg....	56
1398	Katastrophe ... Vorhersage ...	58
1084	Voraussage über Geschehen ...	60
1055	Voraussage auf großes Geschehen ...	61
2340	Göttliche Gerechtigkeit ... Eingriff ... Katastrophe....	62
6971	Ziel des Gegners: Zerstörung ...	63
1153	Naturerscheinungen ... Temperatur ... Stern ... Voraussagen ...	66
4661	Ankündigung des Gerichtes ... Zweifel ... Stern im Anzuge ...	68
6313	Erscheinungen im Kosmos ...	69
6324	Annäherung eines Sternes ...	71
6405	Verändertes Sternenbild ...	72
7405	Ankündigung eines Sternes ...	74
7421	Offenbarung 16, 18 ... Stern ...	76
5029	"Kräfte des Himmels werden sich bewegen ..." Umstoß der Naturgesetze ... Entrückung ...	77
1538	Hergang der Katastrophe ...	79
4371	Anzeichen vor der Katastrophe (Unruhe von Mensch und Tier) ...	80
8780	Veränderungen im Kosmos ...	82
8781	Veränderungen im Kosmos ... Erschütterungen	84
4359	Lichterscheinung vor der Katastrophe ...	87
1743	Hinweis auf das kommende Geschehen ... Gottes Schutz ...	88

Eingriff Gottes

1126	Voraussage ... Naturgeschehen ... Verheerende Krankheit ...	89
2803	Ende des Weltenbrandes ... Herstellen der göttlichen Ordnung ...	91

Inhaltsverzeichnis

B.D. Nr.		Seite
3669	Baldige Erfüllung der Ankündigung ...	92
1493	Göttliches Eingreifen Detonation	94
7151	Naturkatastrophe vor dem Ende ...	95
4348	Erdumdrehungen Erderschütterungen	97
4355	Ergänzung und Erklärung zu Nr. 4348	98
3630	Kosmos ... Veränderungen ... Katastrophe	101
4217	Naturereignis ... Wüten der Elemente ...	103
4633	Angst der Menschen ... Naturkatastrophe und ihre Folgen	104
0652	Voraussage ... Gottesgericht ... Natur-Elemente	105

Die Zeit nach dem Eingriff – die letzten ca. 6 Jahre vor dem Ende

1095	Geistiger Verfall ... Toben der Elemente ... Fruchtbares Land	107
4441	Ausmaß des Zerstörungswerkes ...	109
4940	Voraussage der Naturkatastrophe ... Tote Strecken ...	110
4724	Katastrophe und ihre Folgen ... Nächstenliebe ...	111
8033	Bevorstehendes Naturereignis ...	113
2246	Katastrophe ...	115
6590	Weltgeschehen ... Naturkatastrophe ... Glaubenskampf ...	116
6762	Weltgeschehen ... Chaos ... Antichrist ...	118
0801	Geistiges Chaos ... Weltenbrand ...	
	Messias ... Vorläufer des Herrn ...	120
3276	Gnadenzeit ... Redner - Vorläufer des Herrn ...	121
6554	Vorläufer Jesu ...	123
0685	Wolf im Schafspelz ... Vorläufer des Herrn vor Wiederkunft	125
8231	Vorläufer Christi ...	127
8815	Vorläufer ...	129
9007	Vorläufer Jesu ...	131
3306	Menschen trotz schlechtem Willen Handlanger Gottes ...	132
6538	Glaubenskampf ... Anfeindungen ... Antichrist ...	135
6758	Glaubenskampf - Antichrist ...	137
3690	Kampf des Lichtes gegen die Finsternis am Ende	141

Inhaltsverzeichnis

B.D. Nr.		Seite
3340	Verkürzung der Endzeit	142
2521	Hinweis auf ein Ereignis ... Geistige Umwälzung ... Rom	143
4768	Zusammenbruch kirchlicher Organisationen Wahre Kirche	144
5004	Ein Fels wird zum Wanken gebracht werden (geistige Erschütterung)....	146

Die letzten drei Jahre der Erde – Glaubenskampf

0754	3 Jahre Glaubensprobe Christentum Lippengebete	147
7954	Gottes Schutz im Glaubenskampf ...	149
4374	Sündflut ... Endzeit ... Weltlicher Aufstieg ...	150
4433	Letzter Kampf ... Offenes Bekennen Christi vor der Welt ...	152
6235	Kampfzeit vor dem Ende Bedrängnisse	153
6300	Letzter Glaubensentscheid	155
7068	Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen ...	156
7574	Zeit des Glaubenskampfes	159
7676	Scheidung der Geister	160
3707	Kommen in den Wolken ... Letztes Ende	162
3519	Ende der Welt ... Tag des Gerichtes ...	164
3950	Ursache und Kräfte der Auflösung der Erde	166
4708	Unverantwortliche Experimente Grund der Zerstörung der Erde	167

Entrückung und Ende

4731	Experimente zum Ende der Erde ... Auslösen von Kräften	169
6786	Unordnung - Verfall - Chaos - Zerstörung ... Aufbau ...	171
7322	Abstieg zur Hölle ...	173
7630	Das letzte Zerstörungswerk	174
8624	Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten	176
7403	Das letzte Gericht ...	178
2211	Weltgericht ... Entrückung ...	180
3321	Letztes Gericht ... Sündenstrafe und Gnadenakt	181

Inhaltsverzeichnis

B.D. Nr.		Seite
3486	Ende der Erde	185
4292	Ende der Erlösungsperiode ... Letztes Gericht ...	186
0995	Tag der Scheidung ... Wüten der Elemente ... Naturgeschehen ...	188
3557	Kommen in den Wolken ... Entrückung ...	189
4870	Seher und Propheten der Endzeit ... Wenig Verständnis ...	191
5607	Entrückung ...	192
6037	Kommen des Herrn (wörtlich zu verstehen) ...	193
7297	Umwandlung der Erde ...	195
7818	Erneuerung der Erde und Paradies ...	197
8071	Die letzte Stunde der Erde ...	198
8429	Harmonisches Leben auf der neuen Erde ...	201
9030	Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes ...	203
8899	Mein Wort ist keine Handelsware „ Antwort für Habermann (Drucklegung) (Druck und Verbreitung der Kundgaben)	205
	Schriftenverzeichnis	208

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

„Siehe, was ich zuvor habe verkündigt, ist gekommen; so verkündige ich auch Neues; ehe denn es aufgeht, lasse ich's euch hören.“ (Jes 42:9)

Denn der HERR HERR tut nichts, er offenbare denn sein Geheimnis den Propheten, seinen Knechten. (Amo 3:7)

**„Im Anfang war das Wort Ein Tedeum dem
Schöpfer Himmels und der Erde.... Ihr Alle seid Seine Geschöpfe,
die Ihm einst verloren gingen Und Er wird nicht ruhen,
bis Er alle Schäflein
zurückgewonnen hat“**

*Mit diesen Worten begannen die Offenbarungen Gottes an Bertha Dudde
am 15. Juni 1937, die am 17. August 1965 mit der Kundgabe 9030 als Siegel
den Abschluß fanden.*

Geistige Wende ... Heraufziehen der Nacht ...

Einen geistigen Aufschwung auf **dieser** Erde könnet ihr Menschen nicht mehr erwarten, denn es sind alle Kräfte der Hölle losgelassen, die im Auftrag Meines Gegners wirken und wahrlich großen Einfluß haben auf die Menschen, weil diese selbst in einem Maße entgeistet sind, daß sie nicht erkennen, wer sie beherrscht. Eine geistige Wende auf dieser Erde kann nicht mehr stattfinden, doch einzelne können noch auf den rechten Weg geführt werden, einzelne werden noch die Wandlung an sich selbst vollziehen, und dieser einzelnen wegen wird noch alles getan, bevor das Ende da ist.

Auffallend aber wird es sein, wie rapide die Menschheit fällt, wie sie stets mehr in die Finsternis versinkt und das Licht meidet ... auffallend wird es sein, wie brutal gegen das Licht der Wahrheit angekämpft wird, wie der Unglaube hervortritt, wie die Sünde überhandnimmt, wie Gott-fern die Menschen leben, doch Meinem Gegner huldigen ... Und darum kann es keinen Aufschub mehr geben, weil keine Aussicht mehr besteht, daß jemals eine Wandlung eintritt, wenn Ich nicht diese Wandlung Selbst vollziehe ... doch in einer Weise, wie es die Menschheit **nicht will** ... indem Ich allem ein Ende setze und einen neuen Anfang gebe ...

Die Spanne Zeit bis zum Ende ist überaus kurz, doch keiner weiß den Tag, und darum ist jeder lau in seinem Streben, und auch Meine Gläubigen wännen ihn nicht **so kurz** bevorstehend, daß sie eifrig für ihre Seelen schafften ... Ich aber sage euch immer wieder: Ihr steht kurz davor ... Ich muß diesen Ruf immer wieder für euch ertönen lassen, Ich muß euch anspornen, überaus eifrig tätig zu sein, Ich muß auch Meine Diener zu stets eifrigerer Arbeit auffordern, weil diese wichtig ist und doch noch einzelnen Rettung sein kann vor dem Verderben, wenn das Ende kommt, das Ich ankündigte fort und fort ...

Es muß das Weltgeschehen zwar natürlich sich abwickeln, und das versetzt auch die Meinen in eine gewisse Ruhe, doch immer wieder sage Ich euch: Das Ende ist plötzlich da ... unerwartet bricht der Tag an, der an-

ders endet, wie üblich ... dem eine Nacht folgt, die ewig währet, und das Tageslicht nur den wenigen wieder leuchten wird, die Mein sind und Mein bleiben trotz den schweren Anfeindungen und Nachstellungen Meines Gegners Noch steht euch zwar die Zeit des Glaubenskampfes bevor, doch auch dieser währet nur kurze Zeit, weil er äußerst heftig geführt wird, so daß der Tag Meines Kommens zur Erde von den Menschen selbst beschleunigt wird

Sehr schnell werden die Ereignisse aufeinanderfolgen und doch wieder wirken auf die Menschen als ganz natürliche Erscheinungen, denen kein besonderer Wert beizumessen ist weshalb sie diese Ereignisse nicht in Zusammenhang bringen wollen mit dem kurz bevorstehenden Ende

Darum werden auch die Meinen überrascht sein, denn Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht ... wenn niemand daran denkt, wenn das Angekündigte noch weit vor euch zu liegen scheint. Wenn ihr Menschen es doch glauben möchtet, daß ihr nur deshalb darauf hingewiesen werdet, damit ihr euch vorbereiten könnet Schmerzlich wird eure Reue sein, denn ihr tut **alle** noch viel zuwenig für euer Seelenheil. Das Erdenleben ist euch nicht gegeben als Selbstzweck, und jeder Tag könnte in einer Weise ausgenützt werden, daß ihr eine unerhörte Lichtfülle euch erwerben könntet, die euch unvergleichliche Seligkeit schafft im geistigen Reich ... und einmal werdet ihr das erkennen und reuevoll der zuwenig genützten Erdenzeit gedenken. Es ist aber zur Zeit des Endes kein Glauben, kein Verständnis dafür zu finden, es ist ein geistiger Tiefstand, wie er schlimmer fast nicht mehr gedacht werden kann, denn ihr Menschen überseheth nicht das, was vor Meinen Augen offenliegt, ihr Menschen müsset **glauben**, was euch nicht bewiesen werden kann, und dazu gehört auch das bevorstehende Beenden dieser Erdperiode, das geistig eine große Bedeutung hat.

Ihr müsset euch, wenn ihr nicht glauben wollet oder nicht glauben zu können vermeint, eines Lebens in uneigennütziger Liebe befleißigen, und ihr werdet es dann innerlich empfinden, daß ihr einer völlig anderen Zeitepoche entgegengehet Und ihr werdet nicht verloren sein, denn aller derer erbarme Ich Mich, die nicht gänzlich Meinem Gegner hörig sind, und Ich ver helfe ihnen im jenseitigen Reich weiter zur Höhe, wenn ihr Erdenleben noch beendet wird vor dem letzten Gericht.... Eine über-

aus dunkle Nacht zieht herauf, der Tag neigt sich bald dem Ende zu, aber noch ist Licht ... noch könntet ihr das Licht des Tages ausnützen und in euch selbst ein Licht entzünden, das nicht mehr verlöschen wird ... Und dann brauchet ihr die kommende Nacht nicht zu fürchten ... Wehe euch aber, wenn ihr träge seid ... wenn ihr glaubet, daß der Tag kein Ende nimmt ... Wehe euch, wenn ihr in den Tag hineinlebet, ohne eurer Seele zu gedenken ... Und ihr, die ihr den Tod nicht fürchtet, weil ihr glaubet, dann nicht mehr zu sein ... Ich sage euch, daß ihr den Tod mit allen Schrecken erleben werdet und daß ihr diesen Schrecken nicht werdet entfliehen können ... Ihr könntet dann nicht mehr euer Leben hinwerfen, denn ihr könntet nicht vergehen, ihr bleibt bestehen, auch wenn ihr im Zustand des Todes seid, ihr werdet Qualen empfinden müssen, denen ihr nicht entfliehen könntet ... Denn der geistige Tod ist weit schlimmer als der Tod des Leibes, der für euch auch der Eingang sein kann zum **Leben** in Seligkeit ...

Höret auf Meinen Ruf aus der Höhe, lasset euch warnen und ermahnen Lasset nicht diese Worte gleichgültig an euren Ohren verhallen, sondern stellet es euch lebendig vor, welche Not euch erwartet, wenn ihr Meinen Worten keinen Glauben schenket ... Ihr werdet die Anzeichen des Endes ständig verfolgen können, doch alles wird sich so natürlich abspielen, daß ihr wohl glauben könntet, aber nicht glauben müsset. Vom Glauben daran aber hängt eure Seligkeit ab, denn nur der Gläubige bereitet sich vor, er gedenket Meiner und bleibt mit Mir in Verbindung, auch wenn das Werk der Auflösung beginnt. Denn es ist die Frist abgelaufen, und es erfüllet sich laut göttlicher Ordnung, was vorgesehen ist in Meinem Heilsplan von Ewigkeit. Die Erde wird umgestaltet und mit ihr alles Geschöpfliche, auf daß wieder alles Geistige **der** Form einverleibt wird, in die es seinem Reifezustand gemäß gehört ... Es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt, weil anders eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen nicht gewährleistet ist, jedoch Meine Liebe immer nur diese Aufwärtsentwicklung zum Ziel hat, die euch, Meine Geschöpfe, Mir wieder näherbringen soll ... Amen

Verkörperte Lichtwesen Jünger Jesu zur Erdenzeit

Auch ihr gehöret zu denen, die in der letzten Zeit als Meine rechten Jünger das Evangelium der Liebe künden sollen, die um Mich waren in der Zeit Meines Erdenwandels und denen Ich die Verheißung gab, zur Zeit Meines Wiederkommens Mir dienen zu dürfen. Wenn ihr diese Worte vernehmet, so werdet ihr es erst verstehen, wie wichtig eure Mission ist, mit der Ich euch betreue Denn Ich kann dazu nur solche Menschen brauchen, die in ihrer Dienstbereitschaft und Liebe zu Mir sich mit Eifer für ihre Arbeit einsetzen. Und ein solcher Diensteifer würde nicht mehr zu finden sein bei den Menschen dieser Erde Ich mußte also **euch** darum zur Erde senden, aber Ich konnte euch nicht die Rückerinnerung geben an euer einstiges Wirken. Ihr müsset den Erdenweg genauso zurücklegen wie alle Menschen, bewußt eurer menschlichen Schwächen und ringend um starken Glauben Aber es kann Mein Geist durch euch wirken Ihr seid fähig, die Wahrheit von oben zu empfangen und sie zu verstehen und ihr könnet darum auch sie weitertragen in die Welt, wie es einstmals eure Aufgabe gewesen ist.

Ich gebe euch darum einen Hinweis auf eure Herkunft, weil ihr daraus ersehen sollt, daß ihr nur eine kurze Zeit **das** Amt verwaltet auf dieser Erde, was ihr auch im geistigen Reich verwaltet, und daß dieses Amt ein außerordentlich bedeutsames ist, denn was Ich damals begann den Weg anzubahnen ins Vaterhaus das sollet ihr nun noch einmal mit aller Eindringlichkeit den Mitmenschen vorhalten und auch ihnen den Weg zeigen, bevor das Ende kommt, bevor ein neuer Zeitabschnitt folgt in völlig neuer Ordnung. Immer waret ihr bereit, in Meinem Auftrag den Menschen Kunde zu geben von Mir und Meinem Erlösungswerk.

In der letzten Zeit vor dem Ende aber ist es ganz besonders nötig, daß die Menschen Meiner gedenken, denn Ich allein bin ihre Rettung, Ich allein kann sie zurückreißen von dem Abgrund, dem sie in ihrer Blindheit entgegengehen Aber sie müssen Mich anerkennen, sie müssen genau wie zur Zeit Meines Erdenwandels zu Mir rufen: „Herr, hilf Mir“ Aber die Menschen wandeln ohne Kenntnis dahin, denn was sie auch von Mir und Meinem Erlösungswerk wissen, das ist für sie nur eine Legende Darum

müsst ihr voller Überzeugung Mich verkünden in der Welt. Und weil ihr als selbst Mensch nicht anders beschaffen sein konntet, wenngleich ihr aus dem Lichtreich gekommen seid, müsst ihr zuvor durch Meinen Geist ein lebendiges Wissen über Mich und Mein Werk der Erlösung erhalten, um nun auch überzeugt für Mich eintreten zu können

Und es läßt eure Seele das Wirken des Geistes in euch zu ein Vorgang, den die Menschen der Jetztzeit selten nur aufweisen und darum auch schwer zum Glauben daran zu bewegen sind. Es ist eure Aufgabe wichtig, und darum habe Ich euch wieder ausgebildet wie einst d.h., euer Menschliches mußte zuvor himmlische Weisheit entgegennehmen, um nun auch mitten unter Menschen wieder predigen zu können, wie ihr es einst getan habt. Meine Jüngerzahl damals war groß, und viele davon erboten sich zu diesem Erdengang in der letzten Zeit vor dem Ende, angesichts der großen geistigen Not, die eine Hilfe dringend erforderlich macht Aber es mußte sich auch eine jede Lichtseele auf Erden im freien Willen wieder den Liebegrad erwerben, der das "Wirken des Geistes" zuläßt Es ist das Ringen des Menschen nicht weniger schwer als das eines jeden anderen Menschen, nur wird die Seele immer den Willen und die Bindung zu Mir haben und darum auch ein Leben in Liebe führen, das dann auch das Geisteswirken gewährleistet. Und dann kann auch wieder Mein Wort zur Erde geleitet werden, Ich kann Selbst wieder das Evangelium der Liebe predigen jedem, der Ohr und Herz nicht verschließet

Ihr seid Mir wieder zu Wegbereitern geworden, ihr traget nur **Mein Evangelium** hinaus in die Welt, ihr redet nicht Eigenes, sondern ihr lasset Mich Selbst durch euch reden, wie es auch eure Mission gewesen ist nach Meiner Himmelfahrt, daß ihr **Mir Selbst** zum Aufnahmegefäß wurdet und Ich Selbst also im Geist bei euch sein konnte. Und so werde Ich immer bei den Menschen sein bis an der Welt Ende Denn ohne Mich wird kein Mensch zur Seligkeit gelangen, ohne Mich ist der Weg ins Vaterhaus unauffindbar, ohne Mich wandelt die Menschheit in Schuld und Sünde, und ihr Weg geht hinab zur Tiefe. Doch die Meinen sind eifrig beteiligt an der Erlösungsarbeit, die Meinen stellen sich Mir zur Verfügung, wo immer Ich sie brauche Und ihr alle, die ihr Mir dienen wollet, ihr gehört zu den Meinen, und ihr werdet auch erfolgreiche Arbeit auszuführen imstande sein, denn in **Meinem Auftrag** seid ihr immer nur tätig und gibt euch der Herr ein Amt, so wird Er euch auch die Kraft geben, es

zu verwalten Er wird Selbst mit Seiner Kraft und Seinem Segen bei euch sein und, so eure Mission beendet ist, euch wieder holen zu Sich in Sein Reich Amen

B.D. Nr. 8002

25.9.1961

Gottes Sprache durch die Naturelemente

Ich erwarte von euch, Meinen Dienern, restlosen Einsatz für Mich und Mein Reich, denn die geistige Not der Menschen erfordert dies. Kurze Zeit nur trennt euch alle von dem letzten Ende, und was geschehen kann, das soll noch getan werden zur Seelenrettung, denn die Erde wird alles wieder in sich aufnehmen, was als Mensch versagte, und es ist dies ein entsetzliches Los, das Ich von einem jeden von euch Menschen abwenden möchte.

Ihr selbst aber treffet den letzten Entscheid im freien Willen. Ich Selbst kann nichts weiter tun, als euch durch immerwährende Ansprache zu ermahnen und zu warnen, und jeder, der Mich in dieser Richtung unterstützt, wird von Mir gesegnet sein. Und so soll ständig des nahen Endes Erwähnung getan werden und auch dessen, daß Ich Mich zuvor noch einmal offensichtlich äußern werde durch ein gewaltiges Naturgeschehen denn es ist dies Meine letzte Mahnung, wenn Ich durch die Elemente der Natur zu den Menschen spreche, die Mein Wort nicht hören wollten

Diese Sprache aber kann nicht überhört werden, denn voller Entsetzen werden die Menschen einem unfaßbar großen Naturereignis gegenüberstehen, und kein Mensch wird unberührt davon bleiben insofern, als daß überallhin die Kunde dringen wird, wo Menschen wohnen, daß jeder einzelne dazu gedanklich Stellung nehmen kann, daß jeder einzelne sich persönlich angesprochen fühlen kann, weil das gleiche Geschehen auch sein Land und ihn selbst noch betreffen kann Denn die Menschen werden eine Wiederholung befürchten und müssen sich daher **alle** auf ein plötzliches Ableben gefaßt machen. Viel Leid und Elend wird noch über die Erde gehen, und doch ist es nur ein Mittel, das Ich aus Liebe anwende, um die Seelen vor dem Untergang zu retten, vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung auf dieser Erde. Doch die Menschen, die betroffen werden von dem Naturgeschehen, die Menschen, die ihm zum Opfer fal-

len, sind nicht gnadenlos ihrem Schicksal preisgegeben Ihnen werden ob ihres frühzeitig beendeten Erdenlebens jenseitige Gnadenzuwendungen zuteil Sie haben immer noch die Möglichkeit, emporzusteigen zur Höhe; sie haben die Möglichkeit, im Jenseits zum Licht zu kommen, das sie auf Erden mißachteten Sie brauchen nicht die Neubannung zu fürchten es sei denn, sie sind so verstockt, daß sie als wahre Teufel hinabsinken zur Tiefe, daß sie unverbesserlich sind und darum auch auf Erden keinen Wandel vollzogen hätten, wenn sie am Leben geblieben wären. Und auch die Auswirkung des Naturgeschehens auf die Menschen wird verschieden sein, denn wieder werden Menschen sich in ihrer Angst Mir zuwenden und ob der erfahrenen Hilfe auch Mir die Treue bewahren, aber ebenso wird der Abfall von Mir stark hervortreten, weil man einen "Gott der Liebe" nicht gelten lassen will, Der ein solches Vernichtungswerk geschehen ließ denn ihr finsterer Geisteszustand findet keine andere Erklärung für dieses Geschehen.

Aber es muß eine so deutliche Stimme von oben ertönen, ob sie als Meine Stimme erkannt wird oder nicht, denn es geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen, und wenngleich nur wenige Seelen in ihrer Not zu Mir finden, so ist dies doch ein Gewinn, wenn diese nicht mehr den langen Weg durch die Schöpfungen der Erde zu gehen brauchen, sondern das jenseitige Reich betreten können, wo sie gleichfalls einen Aufstieg erreichen können, der auf Erden für sie noch fraglich gewesen wäre dagegen mit großer Wahrscheinlichkeit der Tiefe zugeführt hätte. Und Ich muß euch, Meinen Dienern, dies alles unterbreiten. Denn ihr sollt gewappnet sein, ihr sollt alles Geschehen um euch nur noch von dieser Seite aus betrachten lernen, ihr sollt euch Mir ganz zu eigen geben und als Meine Werkzeuge ständig in Meinem Willen wirken Ihr sollt alle irdischen Gedanken fallenlassen, jede auch die kleinste Sorge Mir übergeben ihr sollt völlig aufgehen in eurer Weinbergsarbeit, jedoch immer Meiner inneren Weisungen achten.

Denn Übereifer schadet nur, weil Weisheit alles Gelingen fördert und die Weisheit immer auf euch übertragen wird, wenn ihr gänzlich in Meinen Willen eingeht, wenn ihr nur die Ausführenden Meines Willens seid. Und Ich weiß es, daß ihr, Meine Diener, eure Aufgabe ernst nehmet, und darum gehen euch ständig diese Weisungen zu, die ihr im Herzen spüren werdet als Meine liebende Ansprache und der ihr darum auch Folge leis-

ten werdet, zum Wohl eurer Mitmenschen. O wüßten die Menschen, was ihnen bevorsteht Doch sie glauben es nicht, wenn es ihnen verkündet wird durch den Mund Meiner Propheten Und sie können nicht zum Glauben gezwungen werden. Doch der Tag rückt immer näher, der eine völlige Änderung der Lebensverhältnisse schaffen wird und gesegnet, der Mich anruft in höchster Not, denn Ich werde ihn hören und erhören, und er wird nicht auf ewige Zeiten verlorengelassen Amen

B.D. Nr. 6855

21.u.23.6.1957

Verunreinigung von Luft - Wasser - Nahrung

Jeder Mensch soll von euch das gleiche erwarten dürfen, was ihr von ihm erwartet. Einem jeden sollet ihr Gerechtigkeit zukommen lassen, wie ihr auch dieselbe von ihm verlangt. Ihr sollet nicht mit verschiedenem Maß messen und glauben, selbst **größere** Anrechte zu haben als euer Mitmensch, wenn es sich darum handelt, daß ihr Nutznießer seid dessen, was euch von **Mir** aus **frei** geschenkt worden ist ... was ihr euch nicht **selbst** erworben habt, sondern was allen Menschen gleicherweise zur Verfügung steht ... worunter geistige und irdische Güter zu verstehen sind, die Meine Liebe und Mein Schöpferwille für euch immer bereithält.

Dazu also gehören alle Gaben, die ihr aus Meiner Hand empfanget die ihr euch nicht selbst herstellen könnet, die ohne euer Zutun da sind und die zu eurem Bestehen beitragen die also euer **natürliches** Leben bedingen und die keinem Menschen entzogen werden dürfen, wenn nicht dessen Leben gefährdet werden soll. Es sind die Lebensgüter, die jeder Mensch zu beanspruchen hat und die von seiten der Mitmenschen ihm auch nicht entzogen werden dürfen, ansonsten ein Vergehen wider Meine ewige Ordnung weittragende Folgen nach sich zieht, die sich nicht nur an den **schuldigen** Menschen auswirken, sondern auch die Schöpfungen betreffen und somit auch zur Auflösung dieser führen können. Ihr werdet dies verstehen, wenn ihr nur darüber nachdenket, welche **Lebenselemente** ihr benötigt, und euch die **Verschiedenheit** dieser vorstellt wenn ihr Luft und Wasser und deren Beschaffenheit und Wirkung an euch selbst feststellt, die dem Menschen vollste Gesundheit schenken, aber auch zu Siechtum und Zerstörung der Körperorgane führen können, wo durch Menschenwillen eine Verseuchung der Luft und des Wassers

stattfindet, die unübersehbaren Schaden bringt Luft und Wasser sind Gottesgaben, die ein jeder Mensch benötigt und darum auch aus Meiner Hand empfängt. Und die Sündhaftigkeit der Menschen kommt schon allein darin zum Ausdruck, daß sie sich nicht scheuen, diese überaus wichtigen Lebensgüter in einer Weise zu verunreinigen, daß den Mitmenschen lebensbedrohender Schaden daraus erwächst Und so, wie einem jeden Menschen sein eigenes Leben lieb ist, versündigt er sich, wenn er dem Mitmenschen die nötigsten Lebensbedürfnisse schmälert, wenn er dazu beiträgt, daß das Leben des Mitmenschen gefährdet ist

Und unter "Gefährdung des Lebens" ist auch zu verstehen, wenn das, was die Erde hervorbringt an Nahrung für Mensch und Tier, seiner natürlichen Beschaffenheit beraubt wird, wenn der Boden, auf dem es gedeihen soll, durch künstliche Mittel eine andere Beschaffenheit erhält und nun auch die darin erzeugten Produkte Stoffe enthalten, die keineswegs dem menschlichen Körper zuträglich sind.

Es greifen die Menschen ein in Naturgesetze, sie wollen gleichsam verbessern, also Meine Schöpfungen als mangelhaft hinstellen, sie wollen dem Boden höhere Ertragsfähigkeit verschaffen, und sie bedienen sich dazu **falscher** Mittel Denn sie brauchten nur Mich um Meinen Segen anzugehen, um wahrlich auch gesegnete Ernten erzielen zu dürfen Eine weitere Versündigung auf diesem Gebiet ist es auch, wenn die Früchte geerntet werden **vor** ihrer Reife wenn Habgier und materialistisches Denken dem natürlichen Reifeprozess vorgreifen und wenn dadurch der menschliche Körper gezwungen wird, den Kampf aufzunehmen mit noch unausgereiften Substanzen was nicht nur eine rein körperliche, sondern auch eine geistige Angelegenheit ist, die euch Menschen oft nicht bekannt ist. Es gehört aber alles unter das Mißachten des Gesetzes Meiner ewigen Ordnung. Es fügt der Mensch seinem Mitmenschen Schaden zu, er handelt nicht gerecht an ihm, und er trägt dazu bei, daß sich das Chaos auf Erden stets mehr vergrößert, weil nur ein völlig in gesetzmäßiger Ordnung-gelebtes Erdenleben sich recht auswirken kann an Leib und Seele.

Und es hat ein jeder Mensch Anspruch darauf, daß die Naturordnung aufrechterhalten bleibt, denn Ich habe alles, was in der Schöpfung besteht, nicht für **einen** Menschen, sondern für **alle** Menschen erschaffen; es benötigt jeder Mensch reine Luft, reines Wasser und eine gute Nah-

rung für sein körperliches Leben, und es hat kein Mensch das Recht, dem Mitmenschen einen Schaden zuzufügen, den er für sich selbst auch nicht wünschet. In der letzten Zeit vor dem Ende aber wird keinerlei Rücksicht mehr genommen auf das Leben des Mitmenschen; es wird bedenkenlos experimentiert in jeder Weise, und immer nur aus Ehrgeiz, Habgier oder Machthunger, und es wird das Leben in Gesundheit gefährdet. Und also triumphiert der, der alles Geschöpfliche zerstören möchte, um das darin Gebundene wieder freizubekommen in der falschen Annahme, daß es ihm dann wieder gehört Ihm haben sich die Menschen alle in die Gewalt begeben, die gegen die göttliche Ordnung verstoßen, seinen Einflüsterungen folgen sie, und Meiner Gebote achten sie nicht, die Liebe und Gerechtigkeit fordern Jeder Mensch denkt nur an sich und seinen eigenen Vorteil, und das Los des Mitmenschen läset ihn unberührt. Und auch das Leben des Mitmenschen ist ihm nicht mehr heilig, ansonsten es nicht **dazu** kommen könnte, was aber mit Sicherheit zu erwarten ist: daß das Leben aller Menschen aufs Spiel gesetzt wird, weil die göttlichen Naturgesetze umgestoßen werden weil einmal die Elemente durchbrechen werden mit aller Gewalt, wozu die Menschen selbst den Anlaß geben, die sich versündigen gegen die göttliche Ordnung, gegen Mein Gebot der Gottes- und der Nächstenliebe Amen

B.D. Nr. 4552

29.1.1949

Ankündigung des Endes

Ihr müsset euch vorbereiten auf das Ende. Diesen Mahnruf lasse Ich ständig an euch ergehen; es eilet die Zeit dahin, ohne daß ihr euch allen Ernstes dieser Zeit bewußt werdet. Wer Mein Wort hat, dessen Gedanken sind wohl darauf gerichtet, doch auch die Welt beachtet ihr noch, weil ihr inmitten der Welt steht. Wüßtet ihr jedoch, wie nahe ihr dem Ende seid, dann würde die Welt euch nicht mehr locken, weil ihr euch etwas Besseres erwartet nach dem Ende dieser Erde.

Und ihr könnt es glauben, daß nicht mehr viel Zeit ist, denn es erfüllet sich Mein Wort. Ich rede nicht umsonst durch Meine Knechte auf Erden, und Ich lasse sie nichts aussprechen, was wider Meinen Willen ist, so sie für Mich reden, so sie tätig sind für Mein Reich und für Meine Lehre, für Mein Wort aus der Höhe eintreten. So Ich will, daß die Wahrheit verbreitet wird und Ich also ein wahrheitsgemäßes Wissen zur Erde leite, werde

Ich es nicht dulden, daß durch den gleichen Mund ein Irrtum verbreitet wird, der auch die reine Wahrheit gefährdet. Und daher sage Ich euch immer wieder: Ihr könnt es glauben, daß das Ende nahe ist Eure Seele wird es spüren, indem sie anders empfindet, indem sie traurig ist, wo der Welt Freuden den Menschen sich bieten, indem sie bangt, wo die Welt hoffnungsfroh in die Zukunft blickt. Eure Seele empfindet richtig, denn sie spürt das Ende, sie spürt den verstärkten Kampf im geistigen Reich, der auch sie selbst bedrängt und ängstigt, und sie wird sich nicht zufriedengeben mit irdischen Freuden und irdischen Gütern, weil sie deren Wertlosigkeit erkennt angesichts des Endes. Beachtet diese innere Stimme, lasset euch von eurer Seele belehren, d.h., schenket eurem Empfinden Beachtung, und bereitet euch darauf vor, daß ein plötzlicher Umschwung kommt, daß der weltliche Friede gestört wird und ein Brand aufzulodern beginnt, der das Ende einleitet. Höret, was Ich euch sage, und glaubet es, daß jeder Tag euch dem Geschehen näher bringt, das Ich ankündige fort und fort Amen

B.D. Nr. 4135

4.10.1947

Geistiges Ausbilden und Formen der Seelen

Es geschehen Zeichen und Wunder an denen, die Mir angehören wollen, weil Ich Selbst Mich derer annehme, die sich Mir anvertrauen in ihren Nöten. Ich bleibe ihnen nicht fern, sondern Ich höre ihren Ruf und erhöere ihre Bitten. Und da Ich euch Meine Hilfe zugesichert habe in geistiger und irdischer Not, so sollet ihr sie auch offensichtlich erfahren, denn ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr sollt den Mitmenschen Kunde geben von Meiner Liebe und Fürsorge, von Meinem Wirken an euch und von der Wahrheit Meines Wortes. Und darum lasse Ich euch auch in Nöte kommen, aus denen euch nur Meine Hilfe retten kann, wo es keinen anderen Ausweg gibt, als daß Ich Mich eurer annehme und die Herzen empfänglich mache für jegliche Gnadengabe, wozu auch die Äußerung Meines Willens gehört, den zu beachten Ich euch aufgetragen habe um eurer selbst willen. Es ist nur noch eine kurze Frist, die euch gegeben ist, um euch vorzubereiten in stillem Zusammenleben, in geistiger Ausbildung und Formen eurer Seelen. Dann tritt das Leben noch einmal in ganzer Schwere an euch heran auf kurze Zeit, doch ihr werdet es meistern. Diese Versicherung gebe Ich euch, auf daß ihr euch halten könnet an Mein Wort, auf

daß ihr stark seid im Geist, euch gegenseitig aufrichtet und nimmermehr voneinander lasset. Was ihr tun wollet, werdet ihr ausführen können, weil die Kraft der Liebe in euch wirkt und keine Schwäche mehr zulasset. Und Ich gebe euch die Zeit an, da eure Mission beginnet. Es wird eine Zeit größter Aufregung vorangehen, die Welt wird alle Aufmerksamkeit auf sich lenken, die Menschen werden bangen vor der Zukunft, denn sie sehen einen Brand entstehen, der nicht leicht zu löschen ist. Doch es muß dies alles vorangehen, ansonsten Meinem Eingriff zu wenig Beachtung geschenkt wird, denn Ich trete in Erscheinung, wenn der Höhepunkt erreicht ist, wenn es keinen Ausweg mehr gibt als grenzenlose Vernichtung. Dann sollen die Menschen Mich hören, und dann werdet auch ihr bereit sein müssen und Mich verkünden allen denen, die Ich euch zuführe. Und dann zögert nicht, sondern dienet Mir, gehet den Weg, den Ich euch vorschreibe, und arbeitet für Mich und Mein Reich, denn es eilet die Zeit, und es sind nur wenige Tage bis zum Ende Amen

B.D. Nr. 4126

16.-18.u.19.9.1947

Stille vor dem Sturm Sichtbares Erscheinen des Herrn

Eine Zeit banger Nöte und Leiden liegt vor euch, und ihr könnet die Zeit zuvor, in der ihr jetzt lebt, wie eine Stille vor dem Sturm betrachten, wo ihr noch ein Leben führet im Rahmen des Althergebrachten, wo ihr auch noch von einem Wohlstand sprechen könnet, gemessen an der Dürftigkeit und den Entbehrungen, die euch danach erwarten. Und dennoch ist es eine Zeit der Gnade, eine Zeit, wo Ich offensichtlich erkennbar bin, wo das Leben immer nur dann erträglich sein wird, wenn ihr euch Mir in Gedanken tief verbindet, weil ihr dann niemals allein seid, sondern immer Mich als Schutz und Schirm um euch haben könnet.

Und Ich werde Mich euch auch offensichtlich zu erkennen geben, einzelnen werde Ich Mich nahen in der Gestalt Dessen, Der Mich in ganzer Fülle in Sich barg. Und wo die Liebe zu Mir stark ist, dort wird man Mich erkennen, auch wenn Ich als Mensch unter den Menschen weile, denn Mein Auge sagt es ihnen, wer Ich bin, und ihre Herzen entflammen in heißester Liebe zu Mir, die sie niemals einem Mitmenschen darbringen könnten. Und Ich komme ihnen mit heißester Liebe entgegen, Ich werde sie aufklären, wo sie unwissend sind, und ihnen Trost zusprechen in Stunden der

Not, und sie werden schwerste Situationen überwinden und nicht verza-
gen, denn sie spüren Meine Hilfe, und wo Ich ihnen sichtbar nahe trete,
dort sind sie voller Kraft und tiefen Glaubens. Und so dieser ein Men-
schenherz erfüllt, gibt es keine drückende Not mehr, denn sie verlassen
sich nun stets voll und ganz auf Mich, und Ich enttäusche ihren Glauben
wahrlich nicht. Doch wer ohne Mich dahinwandelt, der wird die Not der
Zeit kaum ertragen können. Ich kann ihn nicht in der geistigen Not belas-
sen und muß daher mit irdischer Not ihn empfindlich treffen, bis er nach-
läßt in seinem Widerstand gegen Mich, bis er gläubig wird und von Mir
Hilfe erwartet

Also seid ihr alle bangen Nöten und Leiden ausgesetzt, durch die Ich euch
restlos gewinnen möchte. Jedoch auch Kraft und Gnade stehen euch in
aller Fülle zur Verfügung, die euch helfen, Mich zu gewinnen. Ich will nur
eure Liebe, und besitze Ich diese, dann komme Ich euch entgegen in
der letzten Zeit auch sichtbar, um euren und der Mitmenschen Glauben
zu stärken, weil ihr außergewöhnliche Stärkung und Tröstung benötigt.
Also brauchet ihr auch nicht die schwere Zeit zu fürchten, die euch be-
vorsteht, denn mit Meiner Hilfe werdet ihr sie überstehen.

Eine Gnadenzeit bleibt es dennoch, und die Bürde, die Ich euch auferlege,
kann leicht für euch sein, so ihr nur die Gnadenzuwendung recht nützet.
Mich zu erringen, Mich schauen zu dürfen mit leiblichen Augen ist wahr-
lich auch das Kreuz wert, das ihr tragen müsset bis zum Ende. Doch als
Kreuzträger biete Ich Mich auch denen an, die zu Mir ihre Zuflucht neh-
men und Mich um Meinen Beistand bitten Und Ich verkürze um derer
willen die Tage bis zum Ende. Ich weiß um alle Nöte des einzelnen, und
die Mir treu sind, die sind Meine rechten Kinder, die wahrlich nicht ver-
geblich rufen zu Mir um Hilfe. Darum erschreckt nicht ob Meiner An-
kündigung, gehet zielsicher und ruhig dem Kommenden entgegen, löset
euch von der Welt und erwartet Mich Und Ich werde kommen zu-
erst einzelnen erscheinend, um dann die Meinen emporzuholen in Mein
Reich um sie hinwegzuführen von der Stätte des Verderbens in das
Reich des Friedens, allwo sie ein seliges Leben führen werden wie im Pa-
radies Amen

Weltenbrand

B.D. Nr. 0356

31.3.1938

Ermahnung zum Wirken Wille Gottes 7 Jahre Leid Vaterworte

In Meinem Namen sollt ihr euch finden und Meine Gebote halten, so werde Ich bei euch sein in allen Nöten des Leibes und der Seele. Lasset das Licht leuchten und helfet denen, die schwach sind im Geiste legt ihnen ans Herz, daß sie nur gesunden in Meiner Liebe suchet sie zu veredeln suchet sie hinzuweisen auf die Macht Meines Willens gebt ihnen Kunde von Meinem Wirken auf Erden wie Ich immer unter euch wandle, die ihr Mir nahe sein wollt, wie Ich nahe bin einem jeden, der aus seiner Liebe zu Mir auch Liebe gibt den Nächsten. Ihr fasset es alle noch nicht, welche Kraft euch innewohnt wie ihr in Meinem Willen wirken könnt, so ihr nur nach Mir begehret Denn Mein Wille herrscht über alles, über dieses euer Erdenleben und auch über das Jenseits. Nichts bleibt Mir verborgen, und der leise Wille in euch, die ihr Meine Kinder seid, genügt, um euch Meinen Willen zunutze zu machen Ihr gebet euch willig in Meine Fürsorge, und Ich erfülle euren Willen somit dürfet ihr nur wollen, und ihr könntet auch ausführen, was ihr wollt. In Meinem Namen wird euch leicht werden der Erde Überwindung, Mein Geist wird euch klären, und schauen werdet ihr, was euch bisher unerreichbar.

Die sieben Jahre voll Leid werdet ihr wohl erleben müssen, doch werden sie gleich Schemen an euch vorüberziehen, überfallend und fortrahend die vielen, die Mir fremd geblieben, die abseits ihre Wege gingen und sich nicht in ihre wahre Bestimmung einleben wollten Diesen wird dann offenbar werden der Herr in Seiner Stärke dann aber wird so bitteres Leid ihre Tage verdüstern, daß sie zur Einsicht kommen in letzter Stunde. Gebet ihr nun diesen in Meinem Namen Kunde von Meinem Wort, so erleichtert ihr ihnen den Leidensweg Die Not wird sie fügsam machen, und annehmen werden dann noch viele die Lehre Christi, ihnen zum Segen.

Mein Kind, versenke dich stets in das von Mir gewollte geistig Geschaffene Es ist deine Lebensarbeit und wird in dir noch manches zur Reife

bringen, bleibst du nur Mir treu ergeben. Dein Sinnen und Trachten wird sich nur immer mehr diesem stillen Wirken zuwenden, und was dir dann beschieden sein wird, das nimm alles entgegen als Meine Sendung, als Meinen Willen und den Ausdruck Meiner Liebe zu dir alles fließt dir zu nach Meinem Gebot Nichts hast du zu fürchten, solange sich dein Herz in Liebe Mir zuwendet, und Ich werde deinen Geist erleuchten, daß du stets erkennst Meinen Willen und dir zu eigen machen wirst alle Meine Begehren Denn was Ich von dir verlange, lege Ich dir ins Herz und unterweise dich, bis du ganz in Meinem Willen bist, und dann wirst du wirken können an Meiner Statt alles, was Ich will Denn nichts geschieht ohne Meinen Willen, und in Liebe ziehe Ich dich zu Mir und mache dich zu dem, was du werden sollst Amen

B.D. Nr. 0678

22.11.1938

Strafgericht Segen für die Glaubensschwachen
Ungewohnte Erscheinungen Starker Glaube Schutz
Sicheres Gebäude Richterhand

Das große Gericht wird sich für einen großen Teil der Menschheit noch unsagbar segensreich auswirken, denn wer bis dahin schwach im Glauben war, doch sich nicht ganz von Gott abwandte, wird die strenge, aber gerechte Hand des Vaters spüren und sich noch von dem Rande des Verderbens entfernen und der Gnade Gottes sich empfehlen. Die sich noch in letzter Stunde zu Ihm bekehren, sind von nun an die eifrigsten Befolger des Wortes und Willens Gottes. Sie werden nachzuholen versuchen, was sie versäumten, und nicht eher ruhen, bis die Höhe erreicht ist und die Seele sich von der Materie trennen kann, und so ist nur eine ganz kurze Zeit vonnöten, solche Seelen zur Umkehr zu bringen, doch die kurze Zeit wird sich so entsetzlich auswirken für die Erdenkinder, denn es gehen so ungewohnte Erscheinungen an den Sinnen der Menschen vorüber, daß sie unsagbar zu leiden haben und sie in diesen angstvollen Zeiten eben nur dort die Hilfe suchen und finden können, von wo allein ihnen auch Hilfe kommen wird. Sieben Jahre zuvor ringet schon der Widersacher um diese Seelen, die zu schwach sind, um Widerstand zu leisten, teils aus Trägheit und teils aus selbstverschuldeter Unkenntnis. Doch am Ende der Jahre wird die Not so ins unermeßliche gestiegen sein und dennoch wird der Mensch um sein Leben bangen und es mit allen Kräften zu er-

halten suchen, denn es fürchtet eben den Tod noch, wessen Seele nicht reif ist für die Ewigkeit Doch wer dem leiblichen Tode mit Ruhe entgegensehen kann, dem werden die Naturgewalten auch nichts anhaben können, denn ihr Glaube wird sie schützen vor dem Ärgsten, er wird ihren Sinn in der Not voll Innigkeit zum himmlischen Vater lenken, und der Herr wird ihnen Kraft geben, auf daß sie ihr Los leicht ertragen können.

Wer aber ein sicheres Gebäude zu bewohnen glaubt und sich darauf verläßt, der wird die Richterhand auch dort zu spüren bekommen, wenn sein Denken nicht gerecht und sein Leben nicht Gott-gefällig ist Denn es werden keine Grenzen gezogen sein, die Allmacht Gottes läßt kein Wesen aus, auf daß es sich entscheide, wem seine Liebe gilt der irdischen Welt oder der Heimat seiner Seele. Und weil dies kommen wird, so bearbeitet den Boden gut im Weinberg des Herrn, nützet die Zeit und predigt Gottes Wort und ihr werdet selbst reifen in der Liebe um die Geschöpfe des Herrn und ihr werdet auch klarstens erkennen, wo euch der Herr die Liebestätigkeit anweist, auf daß ihr wirken könnt zu Seiner Ehre Amen

B.D. Nr. 0668

14.11.1938

Strafgericht Gottes

Das Strafgericht Gottes muß über die Menschen kommen, denn der Herr hat es verkündet in Wort und Schrift, und Sein Wort erfüllet sich in aller Wahrheit. Denn der Herr ersah den Willen der Menschheit sich so gestalten, wie er zur Zeit die Welt beherrscht. Und Er wies immer wieder auf das Strafgericht hin, um die Menschen zur Umkehr zu bewegen und so das Gericht abwenden zu können, denn es liegt nur allein am Willen der Menschheit, diesem zu entgehen, so aber die Menschen allen Warnungen und Mahnungen kein Gehör schenken, sind sie selbst schuld an dem Elend, das die Erde heimsuchen wird. Es ist ein unaufhörliches Kommen und Gehen, ein Leben und Sterben auf der Erde, und eine jede Generation hat Kunde empfangen von oben und den Willen des Herrn vernommen

Doch der Glaube ist immer schwächer geworden alles, was der Herr zwecks Belehrung den Menschen sandte, wurde ungläubig abgelehnt, und immer seichter wurde das Denken der Menschen. Desgleichen ist alle sogenannte Frömmigkeit nur mehr Formalität geworden, und das ist

es, was die ewige Gottheit nun nötigt einzugreifen ... auf daß die Menschheit zurückgeführt werde zum wahren Glauben, und so wird geschehen, wie es der Herr gesagt hat. Es werden die Kräfte des Himmels mit den Guten der Erde sich vereinen; ohne alle sichtbare Veranlassung wird in der Natur eine Veränderung eintreten, die alle Gemüter beunruhigen und dann vor Entsetzen erstarren lassen wird. Gegen Ende des Tages sehet ihr der Wolken drohende Formen und wisset keine Erklärung dafür Eure Sinne vernehmen ein starkes Brausen um euch und über euch ... ihr suchet zu flüchten und euch zu retten und wisset doch nicht, wohin, denn rings um euch ist Nacht ... Und so seid ihr nun rettungslos den Gewalten preisgegeben und habet nur einen Schutz das Gebet zum Schöpfer zum himmlischen Vater Er allein ist euer Hort und Schutz, Er allein kann euch Rettung bringen und das Strafgericht euch fernhalten Und Er wird einem jeden nahe sein, der Ihn ruft in seiner Not. Und darum flüchtet nicht, wo ihr auch seid

Das Strafgericht ereilt euch überall, und die Hilfe Gottes ist ebenfalls für euch bereit überall es kann nicht einer dem Unheil entgehen aus eigener Kraft, denn der Arm Gottes erreicht alle, und ebensoweit reicht auch Seine Liebe und Erbarmung, wo diese begehrt wird. Jedem Unheil wird Einhalt geboten, so das Erdenkind erkannt hat und sich dem Vater zuwendet Wo aber die Herzen verstockt und verhärtet sind, dort wird die Erde zu bersten drohen, und gar mancher wird dem Strafgericht Gottes zum Opfer fallen, weil er der letzten Mahnung des Herrn kein Gehör schenkt und so für ihn keine Rettung ist. **Ein volles Jahr zuvor wird die Erde mit Drangsalen aller Art heimgesucht werden**, auf daß der Sinn der Menschen sich wendet ... von der Welt ab und dem wahren Ziel entgegen, auf daß er gläubig werde und Gott suche. Und das Leid wird groß sein, doch unerläßlich denn der Herr ist langmütig und barmherzig,

Er möchte das große Leid des Strafgerichtes abwenden, was nur geschehen kann, so die Menschheit sich dem Glauben zuwendet Und darum setzt auch eine so ungeheure geistige Arbeit ein, gilt es doch der Rettung von unzähligen Seelen aus der Nacht zum ewigen Licht Wer zum Herrn gefunden, wird dem Strafgericht nicht mit Bangen entgegensetzen brauchen, er wird Trost finden in der Verheißung des Herrn, Der die Seinen kennt und sie schützen wird vor jeder Gefahr des Leibes und der Seele. Und alle Not wird an ihnen vorübergehen, so sie nur gläubig auf-

schauen zum Herrn und Heiland. Wer sich der kommenden Zeit bewußt ist und sich bemüht, den Willen Gottes zu erfüllen, wer immer den Herrn um festen Glauben bittet und Ihm und Seiner Gnade sich empfiehlt, den wird die Zeit des Gerichtes nicht überraschen....Wer immer nur nach oben schaut, den kann das Gericht nicht erschrecken, sondern es erfüllet sich nur das Wort des Herrn, wie vorausgesagt, und es gibt der Herr nur sichtbar Seine Macht und Seinen Willen kund zum Schrecken derer, die Ihn nicht hören wollen Doch Seine wahren Kinder schreckt diese Stimme nicht Ihnen ist Er nahe in aller Liebe und Gnade und behütet sie, daß sie nicht Schaden nehmen und wankend werden in der großen Not, die über die Erde kommen wird. Darum betet ständig, daß ihr in Seiner Liebe bleibet, und ihr werdet verschont bleiben von allem Unheil Amen

B.D. Nr. 1130

8.10.1939

Scheinbare Grausamkeit Vernichten alles Besitzes

Selig, die sich zu Mir bekennen, die sich Mir anvertrauen und Meine Liebe begehren Sie haben den Weg gefunden zu Mir und können nicht mehr in die Irre gehen. Und ihre Seelen sind gerettet für die Ewigkeit So vernimm Mein Wort:

Grenzenloses Elend sieht die Welt, und die Habgier der Menschen nimmt Ausmaße an, die unweigerlich zu Übelständen krassester Art führen müssen, und keiner irdischen Macht wird es gelingen, den unerhörten Grausamkeiten Einhalt zu gebieten Und da also irdische Machthaber von ihrer Macht keinen Gebrauch machen können, vielmehr alle Bemühungen dieser nutzlos sein werden, den Gewaltakten Einhalt zu gebieten, so leget Sich die Gottheit Selbst ins Mittel und entwindet jenen ihre Macht, und das in unfaßbarer Art. Doch das Eingreifen der Göttlichkeit ist von so einschneidender Bedeutung für alle Menschen, denn es fürchtet von Stund an ein jeder für sein Leben, erkennt er doch seine Machtlosigkeit und gleichzeitig das Wirken Gott-feindlicher-Kräfte im Menschen. Wer mit Gott alle seine Wege geht, an dessen Leben kann keiner der Feinde heran. Er erkennt zwar die Machtlosigkeit der bisher Unbezwingenen, weicht aber doch den Auseinandersetzungen mit der irdischen Gewalt, denn es ist von dieser Seite kaum ein Entgegenkommen zu erhoffen, da sie sich die Vernichtung bestimmter Anschauungen und also auch

der in solchen Anschauungen Verharrenden zum Ziel gesetzt haben. Es werden zwar jene empfindlich getroffen werden, denn es tobet sich die Welt aus, es wird Hader und Streit unter der Menschheit zur höchsten Blüte gelangen und die Gebote der göttlichen Liebe wenig oder gar nicht mehr beachtet werden, und also sind alle diese Geschöpfe in der Gewalt des Satans, und um sie daraus zu erlösen, muß auch der Vater im Himmel Mittel anwenden, die fast grausam genannt werden könnten, wenn nicht der Mensch sich gläubig Ihm überlassen will ... Denn nur, der voll vertraut auf den Herrn, erkennt Seine Hand in jeglichem Geschehen.

Und was die ganze Welt in Erregung versetzt, wird dem gläubigen Erdenkind unabwendbar und nötig erscheinen, doch die Welt erkennt noch nicht den wahren Sinn alles anscheinend grausamen Geschehens sie sieht nur das Leid, nicht aber den Segen des Leides. Und da der Herr Sich Selbst eines Volkes annimmt, das am Versinken ist und dessen geistiger Zustand ein so trauriger ist, so trifft Er das Volk gerade dort, wo es dem Irdischen noch allzusehr anhangt Er nimmt ihm allen Besitz

Er lässet die Menschen die Armut kennenlernen, und in dieser Armut stellt Er ihnen wieder die Gnaden anheim, die ihnen allen zur Verfügung stehen. Denn es sinnet der Herr nicht auf Vernichtung, sondern nur auf Umänderung des Denkens Und so muß Er also das Denken hinwenden auf Geistiges und abwenden vom Irdischen, und dies ist der Zweck aller kommenden Ereignisse, die euch Menschen zu der Annahme verleiten könnten, daß planlos irdischer Reichtum von göttlichem Willen zerstört werde nur allein aus dem Grunde, daß der Kampf der Vernichtung der Materie gelte Die Materie muß wohl überwunden werden, jedoch sind dazu wahrlich keine solche Grausamkeiten nötig doch jetzt soll sich herausstellen, wie friedliebend die Menschen ihr Leben verbringen können, so Gott Selbst ihnen alle Hindernisse aus dem Weg räumt und da die Menschheit nichts anderes mehr tut, als Hab und Gut zu vermehren im Kleinen wie auch im Großen, so wird ihnen der Herr diese Hindernisse zum ewigen Leben eben beseitigen und also ein Ereignis über die Menschen kommen lassen, das deutlich genug für sich sprechen wird, jedoch von Gottes Weisheit als letzter Versuch zur Rettung irrender Seelen erkannt wurde und also vorbestimmt ist seit Ewigkeit Amen

Weltgeschehen Naturgeschehen

Lasset Gott allein nur walten, Er wird euer Geschick lenken nach Seinem Willen Und so nimmt das Weltgeschehen seinen Lauf. Es bringt vielen Seelen Erlösung in irdischem und geistigem Sinn, obgleich des Satans Wirken unverkennbar ist. Doch Gott ist überall da, wo ein Gedanke zu Ihm emporgesandt wird. Und es ist die Not und das Elend so groß, daß sich die Seelen voll Verlangen zu Gott wenden und um Rettung aus der Not bitten.

Es sind oft qualvolle Stunden, die dem Tode vorangehen, doch es ringt sich so manche Seele hindurch und findet den rechten Weg, und dann ist der Erdenlauf doch noch gesegnet durch das rechte Erkennen. Es ist der Mensch jetzt gleichsam nur Mittel zum Zweck Er wird hingeopfert ohne Skrupel, er erfüllt seinen Zweck und gibt sein Leben dahin, weil er selbst machtlos ist gegen irdische Gewalt. Und sein Opfer wird gnädig angenommen vom himmlischen Vater, und sein frühzeitig beendetes Leben wird ihm im Jenseits angerechnet werden und seiner Seele gleichfalls Hilfe gewährt, so die seelische Reife noch nicht erreicht ist. Doch die das Elend und die Not verschuldet haben aus Eigennutz und Habgier, denen werden noch große Drangsale beschieden sein. Denn das Leid der Mitmenschen schreit zum Himmel um Vergeltung

Dies spricht der Herr, und Sein Wort ist unabänderlich Und also bestimmt Er, daß aller Hader und Streit unentschieden bleibe und die unsäglichen Opfer vergeblich gebracht sein sollen. Er gebietet Einhalt dem Treiben dessen, der große Macht hat; **Er setzt dem Völkerringen ein Ende.** Dies ist vorgesehen in kürzester Frist. Das Wirken des Satans ist so offensichtlich zu erkennen, daß nun der Herr Selbst eingreifen wird, um ihn in seiner Macht zu beschränken. Und es genügt dazu wahrlich nur Sein Wille, und es wird wankend werden das Gebilde, das stark und unerschütterlich schien. Die geistige Not unter der Menschheit ist unsagbar groß, ihr soll zuerst dadurch gesteuert werden, denn es erkennt die Menschheit in dem Weltgeschehen nicht das Wirken des Widersachers, also muß sie in dem Naturgeschehen das Wirken Gottes erkennen lernen Und es erkennt die Menschheit noch viel weniger, daß die Zeit ge-

kommen ist, deren der Herr Erwähnung getan auf Erden. Sie erkennt weder den geistigen Verfall noch die zwingende Notwendigkeit eines göttlichen Eingreifens Sie lebt und bangt vor dem zeitlichen Ende und wandelt also in finsterster Nacht in tiefster geistiger Dunkelheit Und daher will Gott Licht bringen Er will Selbst zu den Menschen sprechen, doch nicht in lieben sanften Worten, sondern mit gewaltiger Stimme wird Er zu ihnen reden, auf daß sie Ihn erkennen und Seiner Stimme achten. Er wird Sich also äußern, daß der Ihn erkennen wird, der gläubig ist, den anderen aber wird auch diese Stimme nicht Beweis sein von göttlicher Allmacht und Weisheit. Sie werden ihre Ohren verschließen und nichts hören wollen von einem gewaltsamen Untergang Tausender und aber Tausender von Menschen. Und doch werden sie es hören müssen. Die ganze Welt wird diese Stimme vernehmen und voll Entsetzen ihre Wirkung verspüren, denn Gott will die Schlafenden aufrütteln, die Schwachen schrecken und die Starken ihre Ohnmacht erkennen lassen Er wird ein Gericht halten und Gewalt und Ungerechtigkeit sühnen Amen

B.D. Nr. 1473

15.6.1940

Wüten der Naturelemente

Des Mächtigen Größe wird sichtbar werden in einer Zeit, da die Naturelemente wüten und unsagbaren Schaden anrichten. Dann ist die Stunde gekommen, wo der geistige Verfall der Menschen sichtlich zutage tritt, denn nichts wird sie an Gott gemahnen, nichts wird sie zum Gebet bewegen können, denn ihr Glaube an einen Gott ist verlorengegangen, und also rufen sie Ihn nicht an in der Not. Es kann die Menschheit daher nicht länger auf der Erde belassen bleiben, denn sie gedenket nicht des eigentlichen Erdenlebenszweckes und trägt nur dazu bei, den wenigen Gottnoch-nicht-ganz-entfremdeten Menschen den Glauben zu zerstören und sie gleichfalls Gott abtrünnig zu machen. Die Liebe Gottes aber verhütet, daß auch diese noch zu Schaden kommen und beendet daher gewaltsam das Leben derer, die die Seelen zu gefährden drohen.

Und eine große Not wird sein, wenn das Toben der Elemente beginnt. Es wird sein wie ein Sturm, der alles zu vernichten droht; es werden die Menschen ihm keinen Widerstand entgegensetzen können, denn sie sind

schwachen Halmen gleich, die vom Sturm geknickt werden Sie werden flüchten wollen, doch den Elementen nicht entfliehen können, ohne Gottes Hilfe wird jeglicher Widerstand zu schwach sein, doch ein inniger Ruf zu Gott wird die Gewalt der Elemente bannen, und es wird errettet sein, wer sich Gott anvertraut in dieser Not. Gott aber wird euch in dieser Not so nahe sein, Er wird eines jeden Gedanken berühren und euch zum letzten Mal die Hand reichen, auf daß ihr sie ergreiftet und euch retten lasset Doch zwingen kann Er euren Willen nicht, ihr müßt euch freiwillig zu Ihm bekennen und Seine Hilfe begehren.

Es gibt kein anderes Mittel, die Menschheit aus der geistigen Nacht zum Licht zu führen, als ein in der Naturkraft bedingtes Geschehen, das die Menschen in einen Aufruhr bringt, dem keiner entfliehen kann. Sie müssen ihre Ohnmacht erkennen diesen Naturelementen gegenüber; es muß ihnen jegliche anderweitige Hilfe entzogen sein, so daß sie das Ende ihres leiblichen Lebens erkennen, dann erst ist geringe Hoffnung, daß sie des Herrn gedenken, Dem alle Macht zusteht und Der gebieten kann über Himmel und Erde.

Die Geschöpfe Gottes haben sich von Ihm getrennt, und endlos lange Zeiten sind sie in dieser Trennung von Gott gewandelt, doch ein Moment größter Not und Gefahr kann diese Trennung überbrücken. Es kann die Seele zu Gott zurückkehren, und dann dankt sie ihrem Schöpfer noch das unsägliche Leid, das sie zum Erkennen gebracht hat. Doch dieser Moment, der ihren Willen zu Gott lenkt, kann nicht zwangsweise von Gott herbeigeführt werden trotz größter Liebe. Diese Liebe Gottes hat alles versucht, den Seelen Rettung zu bringen und ihnen den Weg nach oben zu weisen.

Doch der Wille der Menschen war stark, und diesen Willen kann Gott nicht brechen, sondern nur so auf den Menschen einwirken, daß er selbst seinen Willen ändert und ihn Gott zuwendet. Es ist nun dieses Naturgeschehen der letzte Versuch, den menschlichen Willen in günstigster Weise zu beeinflussen. Aber es wird dieses Naturgeschehen auch so gewaltig sein, daß die Seinen große Kraft benötigen werden, um im Glauben stark zu bleiben, und es wird diese Kraft einem jeden zugehen, der seine Gedanken bittend zu Gott emporsendet, denn der Vater weiß um die Not Seiner Kinder und wird ihnen liebevoll beistehen, so sie wankend zu

werden drohen. Denn es soll Sein Reich auf Erden bestehenbleiben, und es wird große Arbeit geleistet werden müssen, um denen das göttliche Reich zu verkünden, die zu Gott fanden und Sein Wort begehren. Und dieser Zeit gedenket der Herr und bringt Sein Wort schon jetzt den Menschen näher ... es soll der Samen auf guten Boden fallen und reiche Frucht tragen auf dem Acker, den der Herr zuvor reinigen will von allem Unkraut Amen

B.D. Nr. 1842

8.3.1941

Bestätigung der Weissagungen Weltgeschehen

Dies sei dir zur Bestätigung gegeben, daß sich alles erfüllen wird, wie es der Geist aus Gott dir gekündet hat. Es will die Welt nicht glauben, daß sie so kurz vor der entscheidenden Stunde steht, denn sie glaubt die Zeit noch nicht gekommen, derer der Herr auf Erden Erwähnung getan hat, und so wird sie nicht sehr vorbereitet dem Naturgeschehen gegenüberstehen. Und darum gibt der Herr immer wieder Hinweise, auf daß die Menschen Seiner nicht vergessen. Der Geist aus Gott aber irret nicht, und wo er einmal wirkt, dort ist einer jeden Äußerung Glauben zu schenken und diese auch furchtlos zu verbreiten. Denn es ist die Sprache Gottes, die der Verbreiter dessen nun im Munde führt. Er gibt nur wieder, was Sein Wille ist. Und die Er erwählet, stehen in der rechten Erkenntnis. Sie nehmen entgegen und geben so wieder, wie Er es will. Das menschliche Denken wird so gelenkt, daß es die Dinge sieht, wie sie der Wahrheit entsprechen. Es wird die Urteilskraft geschärft sein, die Liebe zur Gerechtigkeit und zur Wahrheit schützt sie vor irrigem Denken, und so sie nun reden, ist jedes Wort der Wahrheit entsprechend. Und so bringe folgendes zur Niederschrift:

Jedes Weltgeschehen steht in Verbindung mit dem geistigen Zustand der Menschen. Es sind zwar nur irdische Streitfragen Ursache, und rein irdisch wird daher seine Entstehung und seine Auswirkung betrachtet. Daß das Weltgeschehen aber gewissermaßen erst die Folge des geistigen Tiefstandes der Menschheit ist und gleichzeitig ein Mittel sein soll zur Hebung dessen, will den irdisch gesinnten Menschen nicht klarwerden, und darum wollen sie auch nicht glauben trotz aller Hinweise. Und also wird sie auch das Naturgeschehen unvorbereitet ereilen, und es wird kei-

ne Möglichkeit geben, sich davor zu schützen oder zu entfliehen. Und darum ist es töricht, sich Gottes Hinweisen zu verschließen, wenn sie den Menschen geboten werden. Daß der Kampf unentschieden bleibt, der zur Zeit die halbe Welt bewegt, ist der Wille des göttlichen Schöpfers, denn nicht durch Waffengewalt sollen die Menschen sich das vermeintliche Recht verschaffen.

Gott hat den Menschen das Gebot gegeben, einander zu lieben, und es wird dieses Gebot nicht mehr beachtet. Alles erdenklich Böse fügt sich die Menschheit zu, und darum muß sie auch empfindlich getroffen werden, und Gott Selbst muß dieses Richteramt übernehmen, auf daß sie einen Herrn über sich erkennen, Der um jedes Unrecht weiß. Und darum sollt ihr Menschen nicht die Stimme Gottes ungültig machen wollen; ihr sollt nicht die Glaubwürdigkeit in Frage stellen und selbst den Zeitpunkt bestimmen wollen, da sich jene Weissagung erfüllt ... Denn die Welt ist in großer Not und kann nur noch gerettet werden durch jene Naturkatastrophe, die unmittelbar der großen Entscheidungsschlacht folgen wird, die also wirklich die Entscheidung bringen wird über ein gewaltiges Völkerringen, das aber jeglicher edlen Motive entbehrt und lediglich ein Kampf ist um Macht und Größe ... Und es wird diesem Kampf ein Ende gesetzt werden durch höhere Gewalt, und es wird kommen, wie es verkündet ist Amen

B.D. Nr. 2543

9.11.1942

Gabe des Vorausschauens Eingriff Gottes

Die lebendige Verbindung mit Gott wird niemals dem Menschen Unwahrheit eintragen, und es kann daher jeder Äußerung des göttlichen Geistes Glauben geschenkt werden. Die Gabe des Vorausschauens ist nun gleichfalls eine Äußerung des göttlichen Geistes, also müssen auch diese als Wahrheit gewertet werden. Je inniger die Verbindung mit Gott hergestellt wird, desto klarer wird der Mensch die Ereignisse der Zukunft vorhersagen können, und ihm selbst wird kein Zweifel kommen, daß sich diese Voraussagen erfüllen.

Gottes Plan liegt seit Ewigkeit fest, und es ist jegliches Geschehen die Auswirkung des recht oder verkehrt angewandten Willens der Menschen.

Und darum sind die Dinge der Zukunft auch dem Geist im Menschen klar ersichtlich, und er vermag es durch die Seele dem Menschen kundzutun, so er von Gott den Auftrag dazu hat. Sowohl der Traum als auch die innere Stimme tritt dem Menschen ins Bewußtsein, so daß er das Ereignis den Mitmenschen vermitteln kann. Aber nur wenige Menschen ersehen darin eine Ankündigung des kommenden Geschehens. Und es wird der vorausschauende Mensch selten anerkannt, also seinen Ankündigungen Glauben geschenkt werden. Es sollen die Menschen darauf hingewiesen werden, damit sie sich vorbereiten können, also die Ereignisse sie nicht überraschen. Er will ihnen die Möglichkeit geben, ihr Leben danach einzurichten, daß sie es jederzeit hingeben können, wenn es Gottes Wille ist. Und also stellt Er ihnen die Möglichkeit eines Endes vor Augen, auf daß sie ernst die Arbeit an ihrer Seele in Angriff nehmen. Dies ist der Zweck der Ankündigungen, also nur die Liebe zu den Menschen bestimmt Gott dazu, durch einen willigen Menschen das kundzutun, was Seine Weisheit seit Ewigkeit beschlossen hat.

Und also gibt Er ihnen kund, daß Er in das Chaos der Verwüstung eingreifen wird in kurzer Frist, daß Er Sich der Menschen annehmen wird, die kurz vor der Vernichtung stehen, die menschlicher Wille in harte Bedrängnis kommen läßt und die ihr Ende für gekommen erachten Und es wird Gott der Welt beweisen, daß Sein Wille stärker ist, daß Er den Willen der Menschen unwirksam machen kann und daß Er eingreift, so die Menschheit gänzlich dem dämonischen Einfluß zu unterliegen droht. Er wird Sich offenbaren, weil sie Seiner nicht mehr achtet, und darum kündigt Er Sich der Menschheit schon vorher an, auf daß sie Ihn erkenne Und diese Zeit ist nicht mehr fern Es geht ein Völkerringen seinem Ende entgegen, doch anders, als es die Menschen erwarten. Denn Gottes Wille ist entscheidend, und Sein Eingriff beendet den Kampf, der immer vernichtendere Formen annimmt und daher einen Eingriff Gottes erfordert Amen

B.D. Nr. 2568

30.11.u.1.12.1942

Göttlicher Eingriff

In das Chaos der Verwüstung, das durch menschlichen Willen immer schlimmere Ausmaße annimmt, greift der Herr Selbst ein, so der Tag gekommen ist. Und dieser Eingriff wird es zuwege bringen, daß ein Völker-

ringen sein Ende nimmt, zwar gegen den Willen der Menschen, denen dieses Ende wenig erfolgreich scheint. Die Welt ist in einem Irrtum befangen, sie glaubt, die irdische Entwicklung selbst bestimmen zu können, und bedenket nicht den Willen der Macht, Die alles beherrscht im Himmel und auf Erden. Sie bedenkt nicht, daß Diese Sich äußert zu gegebener Zeit, d.h., daß Sie dem Willen der Menschen entgegentritt, so dieser gänzlich gegen den göttlichen Willen handelt. Sowie der mächtigste Wille nicht mehr anerkannt und beachtet wird, äußert Er Sich Selbst, und das in einer Weise, die sich empfindlich an den Menschen auswirkt, d.h. ihr irdisches Leben in andere Bahnen lenkt und jegliche irdischen Pläne und Hoffnungen zerstört.

Es muß die Menschheit wieder darauf hingewiesen werden, daß sie machtlos ist dem Schöpfer des Himmels und der Erde gegenüber, daß Sein Wille allein regieret und daß ein liebloses Gebaren der Menschheit eine gerechte Strafe nach sich zieht. Die Menschen schrecken vor nichts zurück, und sie suchen sich gegenseitig zu vernichten. Es widerspricht dies ganz der Bestimmung des Menschen, auf Erden ein Leben in Liebe zu führen Die göttliche Gerechtigkeit greift nun ein in den menschlichen Willen, indem sie die Menschheit mit dem gleichen schlägt, was ihr Wille zur Tat werden ließ indem sie den Naturelementen freien Lauf läset und diese ein Vernichtungswerk vollbringen von weit größerem Ausmaß, um den Menschen einen höheren Willen zu erzeugen.

Denn es haben die Menschen jeden Glauben verloren an eine höhere Gewalt. Und weil sie keine Macht über sich fürchten, greifen sie bedenkenlos zu den lieblosesten Mitteln, um sich ihr vermeintliches Recht zu schaffen. Sie mißbrauchen ihren freien Willen, der ihnen gegeben wurde zum Liebeswirken, zur Erlösung aus den Banden dessen, der bar jeder Liebe ist. Sie aber dienen ihm, sie führen seinen Willen aus, sie geben sich gewissermaßen ihm selbst hin als Stellvertreter auf Erden, sie sind ihm hörig, und er beherrscht sie gänzlich, und also benützet er sie, um das zu zerstören, was Gott erstehen ließ um zu vernichten Schöpfungen verschiedenster Art. Einem jeden Ding gab Gott seine Bestimmung, der Gegner Gottes aber treibt die ihm hörigen Menschen dazu, vorzeitig diese Schöpfungen zu zerstören, auf daß diese ihre Bestimmung nicht zu Ende führen können. Und die Menschen führen willig aus, sie überbieten sich in Lieblosigkeiten und fürchten keine Macht, die sie zur Rechenschaft

ziehen könnte. Es ist die Menschheit entgeistet, sie ist Gott so fern, daß nur noch ein gewaltsamer Eingriff ihr Denken anders leiten kann, und also zieht sie diesen göttlichen Eingriff selbst heran. Gott in Seiner Güte und Milde läßt es noch kein Strafgericht sein, denn Ihn erbarmt die Menschheit, die tief in Fesseln liegt Er will nicht vernichten, sondern Hilfe bringen, und Seine Weisheit wählt das einzige Mittel, das wohl sehr schmerzlich ist, aber doch Erfolg bringen kann. Er zeigt Sich Selbst in Seiner Macht und Stärke, Er spricht mit eherner Stimme, Er äußert Sich so gewaltig, daß der Mensch zum Nachdenken gezwungen wird, doch den Willen des Menschen zwingt Gott nicht, und darum wird auch nur ein kleiner Teil Ihn erkennen in diesem Naturgeschehen, weil er Ihn erkennen will Von den anderen aber ergreift der Gegner Gottes Besitz, sie dienen ihm und sind verloren für ewige Zeiten Amen

B.D. Nr. 9025

1.8.1965

Weltenbrand - Naturkatastrophe Entscheidung

Nichts wird euch verborgen bleiben, die ihr euch Mir zum Dienst angeboten habt, denn die letzten Ereignisse sind so gewaltig, daß ihr darüber nicht in Unkenntnis gelassen bleiben könnet, und das sonderlich dann, wenn Ich durch euch zu allen Menschen sprechen will Und ihr sollet darum auch erfahren, daß es nur eines geringen Anstoßes bedarf, um eine Katastrophe auszulösen, die zuerst rein weltlich angesehen werden kann, die das Signal ist für die nun folgende Naturkatastrophe, die wohl keines Menschen Wille auslöst, die aber doch Folge ist des menschlichen Willens insofern, als daß dieser einen Weltenbrand auslösen wird, dem nicht anders als durch Meinen Willen Einhalt geboten werden kann.

Und da die Menschheit immer nur das Weltgeschehen beachtet, muß etwas eintreten, was ihnen unerklärlich ist es muß der Blick der Weltmenschen sichtlich auf Meinen Eingriff gelenkt werden, und alle menschlichen Vorhaben müssen zurücktreten angesichts der Entdeckung, daß sich im Kosmos etwas vorbereitet, wodurch letzten Endes jeder Mensch betroffen werden kann Also, es müssen die Menschen **Gott** fürchten lernen, nicht aber menschliche Widersacher Und ob auch das Sache eines jeden einzelnen ist, an einen Gott zu glauben oder nicht, so ist doch jenes kosmische Geschehen größer und lebensbedrohender als der Wel-

tenbrand, der nun in den Hintergrund tritt. Denn nun entscheidet die geistige Einstellung zu dem Schöpfer und Erhalter aller Dinge, ob und wie sich die Naturkatastrophe auswirkt Ob ihr es glaubet oder nicht, es kommt dieses Geschehen mit Riesenschritten auf euch zu, und nur noch kurze Zeit trennt euch davon, und ihr, die ihr davon wisset, ihr sollet einen jeden eurer Mitmenschen aufmerksam machen auf das ihm Bevorstehende, auch wenn ihr keinen Glauben findet, aber die Ereignisse werden es bezeugen Denn auch das Ende kommt immer näher

Es ist diese Naturkatastrophe nur ein letztes Zeichen dafür, aber wer wird sich davon noch beeinflussen lassen? Die Menschen werden immer nur eine Naturkatastrophe darin sehen und keinen Zusammenhang zu erkennen vermögen mit dem Geisteszustand der Menschen bis auf die wenigen, deren Geist erweckt ist, die aber nicht durchdringen werden und vergebens reden, um die Menschen noch zu warnen vor dem letzten Ende, dem sie unweigerlich nun entgegengehen. Lasset die Zeichen nicht unbeachtet an euch vorübergehen, denn sie gemahnen euch alle daran, daß ihr in der Endzeit lebet, und denket daran, daß euch nur noch eine kurze Zeit bleibt, da ihr euch entscheiden müsset, den Gang zu Mir zu gehen, Der Ich euch retten kann und werde in aller Not oder wieder dem Gegner zuzustreben, der euch verderben will wieder auf endlose Zeiten.

Ihr könnet der Willensfreiheit wegen nicht um den Tag und die Stunde wissen, aber Ich kann euch immer nur mit Gewißheit sagen, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt. Doch das Weltgeschehen wird euch alle berühren, und darum achtet ihr wenig dessen, was **Ich** euch sage Und es wird über euch hereinbrechen mit aller Gewalt, so daß ihr nicht wissen werdet wie ihr euch schützen sollet Doch lasset euch das eine sagen, daß nur Ich Selbst euch Schutz bieten kann, daß ihr zu Mir eure Zuflucht nehmen müsset, um hindurchgeführt zu werden durch alle Gefahren des Leibes und der Seele. Und wenn ihr Menschen nur das eine daraus ersehen würdet, daß eine höhere Macht am Wirken ist und daß ihr diese höhere Macht anrufen müsset, ansonsten ihr rettungslos verloren seid, denn Mein Gegner wird noch einmal alle Macht anwenden, um euch in seine Hände zu bekommen. Und wer sich in der kurzen Zeit bis zum Ende nicht mehr für Mich entschließt, der wird dann auch gebunden werden in

der Materie, und er wird einen ewig langen Weg wieder gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde Amen

B.D. Nr. 8908

9.1.1965

Auftrag

Ihr habt noch eine große Aufgabe zu leisten, bevor Mein Eingriff stattfindet, durch den ihr dann in ganz andere Verhältnisse geratet, die eure Tätigkeit für Mein Reich erschweren. Doch zuvor sollen noch die Seelen erfaßt werden, die sich Meinem Wort ablehnend entgegenstellen sie sollen erfahren, was den Menschen bevorsteht und ob sie auch zweifeln das große Geschehen wird sie sehr bald überzeugen, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt. Darum kündet es allen an, weiset die Menschen auf diesen Eingriff hin, der immer näher rückt und der sie alle berühren wird, wengleich euch noch das Land verborgen bleibt, das betroffen wird

Ich lege es euch an das Herz, durch den Hinweis auf das gewaltige Naturgeschehen alle Menschen anzusprechen, denen ihr Mein Wort zuführt Es wird dies nötig sein, daß sie alle sich einmal damit befassen, daß sie auch sich selbst angesprochen fühlen und je nach ihrer Einstellung Trost und Kraft schöpfen können in der kommenden Notzeit. Überall, wo Mein Wort hingeleitet wird, soll davon Kenntnis gegeben werden, überall sollen die Menschen es erfahren, was ihnen bevorsteht, und ob es ihnen auch schwerfällt, zu glauben Sie werden dann aber auch an das bald nachfolgende Ende glauben, wenn jenes Ereignis eintritt, das von oben aus dem Kosmos, kommt, das also keines Menschen Wille veranlaßt hat. Denn durch dieses Geschehen will Ich noch einmal die Menschen ansprechen, Ich will sie aus dem Todesschlaf erwecken und ihren Blick hinführen zu Mir, zu Dem, Den sie durch inniges Gebet erreichen können

Ich will mit **lauter** Stimme reden, weil sie Meiner leisen Ansprache nicht achten Aber Ich will Mich auch **derer** annehmen, die **dann noch** zu Mir finden Und ob sie gleich ein Opfer sind jener Katastrophe, doch ihre Seelen sind gerettet, wenn sie noch zuvor zu Mir rufen und Mich anerkennen als die Macht, Der sie unterstehen und sich Ihr beugen müssen. Ich rufe euch alle auf, dieser Meiner Worte Erwähnung zu tun und euch nicht zu fürchten, daß ihr die Menschen beunruhigen könntet, denn es nützt nichts, wenn sie mit geschlossenen Augen in das Unglück hineinge-

hen, das sie dann überraschen wird und sie sich keine Erklärung dafür geben können Wenn ihr es ihnen aber vorher **sagt**, was Ich damit bezwecken will wenn ihr es ihnen ankündigt als **sicher**, so werden sich doch manche davon berührt fühlen und ... selbst wenn sie nicht daran glauben ... es nicht aus ihren Gedanken verlieren. Und dann schon wissen sie, daß es ein Geschehen ist, das **Mein Wille** über die Menschen sendet, und sie werden wissen, daß Mein Wort Wahrheit ist, und auch an das **Ende** glauben

Es müssen alle Versuche gemacht werden, die Menschen zum Glauben zu führen. Und auch dieses gewaltige Naturgeschehen kann noch Menschen zum Glauben erwecken, die anders nicht mehr ansprechbar sind und die Ich doch noch gewinnen möchte, selbst wenn ein großes Unheil damit verbunden ist. Doch die Gefahr einer Neubannung liegt vor euch, und wenn Ich dieser noch Seelen entreiße, dann werden sie es Mir danken ewiglich, denn das Los einer Neubannung ist weit schrecklicher es dauert Ewigkeiten, während das Naturgeschehen in einer Nacht vorüber ist, dann zwar ein unermessliches Elend eintreten wird, das ihr aber ein jeder für sich zu einem erträglichen Zustand wandeln könnet, wenn ihr nur den Glauben an Mich aufbringt. Denn Ich bin ein Herr über Leben und Tod, Ich kann auch euch geben, was ihr benötigt wie Ich aber auch nehmen kann, was ihr freiwillig nicht hinzugeben bereit seid. Und darum versäumet nicht, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Bestehenden, denn es soll keiner sagen, nichts davon gewußt zu haben Nur glauben die Menschen nicht, daß sie schon so nahe vor dem Ende stehen, ansonsten sie auch aus der **Schrift** es entnehmen könnten, daß ein unheilvolles Geschehen über die Menschen hereinbricht Aber sie glauben die Zeit noch nicht gekommen, da sich erfüllen wird, was geschrieben steht Doch einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, einmal werden die Ankündigungen wahr, und diese Zeit steht nahe bevor Amen

B.D. Nr. 8949

6.3.1965

Bestätigung der Voraussagen

Lasset euch nicht beirren, und ob auch die Wahrheit Meiner Botschaften von oben angezweifelt wird Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, wo ihr die Bestätigung dessen erhalten werdet, was Ich euch ankündige

fort und fort. Doch die Menschen, die noch zu sehr der Welt verhaftet sind und ihren Gütern, sind schwer zur Annahme zu bewegen, aber das Geschehen wird sie desto stärker berühren, denn sie müssen alles dahingeben und werden froh sein, ihr Leben noch behalten zu dürfen.

Es ist wohl eine Zeit schwerer Prüfungen für alle Menschen, die von dem Naturgeschehen betroffen werden, doch es wird allen sichtlich Meine Hilfe zuteil, die sich vollgläubig an Mich wenden. Darum sollet ihr keine Gelegenheit versäumen, um die Mitmenschen aufmerksam zu machen auf jenen Eingriff Meinerseits, der aber auch ein unheilvolles irdisches Geschehen abbricht, woraus deutlich ersichtlich ist, daß diese Not nicht von Menschen über euch gebracht wird, sondern daß Ich Selbst die Trübsal bestimme, die ein jeder einzelne auf sich nehmen muß, die zwar nicht weniger leidvoll sein wird, doch als das Vorgehen einer höheren Gewalt anzusehen ist, gegen das kein Mensch angehen kann mit eigener Kraft. Und ihr Menschen werdet euch nun entscheiden müssen, ob ihr eine solche Macht anerkennen oder Sie auch noch verleugnen wollet und das allein wird auch euer weiteres Los bestimmen. Denn dann wird euch eine Macht unterstützen, der ihr restlos verfallen werdet Ihr werdet rücksichtslos an euren Mitmenschen handeln, ihr werdet auf Kosten derer euch wieder alles verschaffen, was ihr benötigt, um das alte Leben weiterzuführen Doch seine Hand lässet euch nicht mehr los

Wer aber tief gläubig ist, der wird nicht verlassen sein, ihm werde Ich Selbst die nötige Kraft geben, durchzuhalten, weil seine Liebe zu den Mitmenschen ersichtlich ist, und wie er selbst ausmessen wird auch ihm zugemessen werden, denn Mir ist nichts unmöglich. Und wunderbar werden diese Meine Hilfe erfahren und sich ergeben fügen in ihre Lage. Und daß es so kommen wird, das ist schon in der Schrift festgelegt und immer wieder durch Seher und Propheten verkündet worden. Aber es ist niemand mehr, der so fest daran zu glauben vermag, daß er sich voll und ganz dafür einsetzt, und sogar Meine Wortempfänger haben Momente, wo auch sie leise Zweifel in sich aufsteigen fühlen Doch immer wieder wird ihnen Mein Auftrag zuteil, sich den Mitmenschen kundzugeben, und sie erfüllen auch getreulich die Arbeit im Meinem Weinberg. Denn das eine ist ihnen gewiß, daß die Zeit des Endes gekommen ist, und darum halten sie auch Meinen Eingriff für möglich sonderlich dann, wenn dies auch in der Schrift bestätigt wird, daß "ein Erdbeben kommen wird

so groß, wie es die Welt noch nicht erlebt hat." Und so werden sich alle Prophezeiungen erfüllen, weil Mein Wort Wahrheit ist und sich erfüllen **muß**, nur daß euch Menschen nicht Tag und Stunde angegeben wird. Und darum verschiebt ihr das Geschehen immer in weite Zukunft, ohne zu bedenken, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird und einmal also **die** Menschen betroffen werden, die gerade in dieser Zeit leben Lasset es euch allen gesagt sein, daß die Zeit nur noch kurz ist, die euch noch vergönnt ist auf Erden, und zweifelt nicht Mein Wort an, das Ich darum zur Erde leite, weil ihr nicht unwissend bleiben sollet den Geschehen gegenüber, die vor euch liegen, weil ihr alle noch Zeit hättet, euch zu wandeln, wenn dies euer ernster Wille wäre ... daß ihr aber auch unwiderruflich wieder in die Hände des Gegners fallet und mit ihm gefesselt werdet, daß ihr wieder den Gang durch die Erdschöpfung zurücklegen müsset ... wovor ihr nicht genug gewarnt werden könnet, denn es ist ein bitteres Los, das ihr wieder auf euch nehmen müsset, aber es ist nicht zu umgehen, denn alles muß wieder gerichtet werden und die gesetzmäßige Ordnung hergestellt werden, auf daß auch dem noch in der Form gebundenen Geistigen geholfen werde, den Weg der Rückkehr zu Mir einmal im Stadium des Ichbewußtseins gehen zu können was also auch eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche bedingt Amen

B.D. Nr.3209

1.u.2.8.1944

Zeichen der Endzeit Glaubenskampf Chaos

Den Zeitpunkt der geistigen Wende zu bestimmen, würde der Menschheit nicht zuträglich sein, denn es ist ein genaues Wissen darum eine Beeinträchtigung des freien Willens, da sich dann der Mensch genötigt fühlen würde, seinen Lebenswandel zu ändern, so die vorbestimmte Zeit heranrückt. Dies ist aber nicht nach dem Willen Gottes, daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden zuvor, wann der Tag und die Stunde gekommen ist, da Er Gericht hält über sie, sondern sie sollen nur wissen, daß das Ende nahe ist, und an den Zeichen der Zeit dieses Ende erkennen.

So aber gläubige Menschen Ihn um Aufschluß bitten, wird Er ihnen Antwort geben, so wie es ihrem Seelenheil dienlich ist Es geht **dem letzten Gericht die Endzeit** voraus, und diese umfaßt eine Zeitspanne von **nur**

wenigen Monaten, die durch einen außergewöhnlich rigorosen Glaubenskampf gekennzeichnet sind. Sowie der Glaubenskampf ganz offensichtlich geführt wird, sowie man alle Heimlichkeiten außer acht lässt und offen und rücksichtslos gegen alle geistigen Bestrebungen vorgehen wird, sowie Gebote und Verfügungen erlassen werden, die den Menschen jegliches geistige Streben untersagen, sowie man keines der göttlichen Gebote mehr achten wird, sowie eine Verfolgung einsetzen wird gegen alle gläubigen Menschen und diesen kein Recht mehr zugebilligt wird, ist die Endzeit in die letzte Phase eingetreten und das letzte Gericht täglich und stündlich zu erwarten ... Bevor jedoch dieser Glaubenskampf entbrennen wird, wird die Menschheit sich in einem geistigen und irdischen Chaos befinden; es wird überall nur ein Rückgang zu erkennen sein, was auch in Betracht gezogen wird. Und dieser Rückgang wird veranlaßt werden durch Menschen, die vom Satan beherrscht sind. Er wird sich äußern in irdischen Vernichtungen und Zerstörungen, in lieblosen Verfügungen, in einem Gott-widrigen Lebenswandel, in Aufruhr und Empörung wider die herrschende Gewalt und brutale Unterdrückung durch diese, in Freiheitsbeschränkung und Umgehung von Recht und Gerechtigkeit.

Diese Zustände aber werden eintreten nach einer gewaltigen Erderschütterung, die durch den Willen Gottes stattfinden wird, um ein Völkerringen zum Abschluß zu bringen, das menschlicher Wille nicht beendet. Es wird diese Erderschütterung für die davon betroffenen Menschen eine Umänderung ihres gewohnten Lebens bedeuten, eine Zeit größter Entsaugungen und schwierigster Lebensverhältnisse, und es wird diese Zeit wohl geeignet sein für die Verbreitung des göttlichen Wortes, **doch nimmermehr für eine weltlich-kirchliche Macht einen Aufschwung bedeuten**. Es werden die Menschen zwar eifrig bestrebt sein, eine irdische Besserung ihrer Lebensverhältnisse zu erzielen. Doch diese Bestrebungen werden sich nicht vertragen mit geistigem Streben, mit dem Glauben an eine Macht, Die sie zur Verantwortung zieht, und mit den göttlichen Geboten, die Liebe fordern. Und darum wird alles angegriffen werden, was hinderlich ist, um das alte Wohlleben wieder herzustellen.

Und darum setzt der Glaubenskampf nicht lange nach dem göttlichen Eingriff ein, der das Weltgeschehen in andere Bahnen lenkt. Es werden die Ereignisse schnell aufeinander-folgen, denn der geistige Tiefstand der Menschen beschleunigt sie, und der geistige Tiefstand ist erkennbar an

dem lieblosen Handeln der Menschen, an ihrem Denken, das von tiefster Verdorbenheit zeugt und Handlungen vorbereitet, die als satanisch anzusprechen sind. Und daran werdet ihr Menschen auch den Zeitpunkt erkennen, wo Gottes Eingriff zu erwarten ist. Ihr werdet an dem Weltgeschehen selbst einen Zeitmesser haben, ihr werdet an den Handlungen, zu denen die Menschen fähig sind, ersehen, daß sie gänzlich sich von Gott entfernt haben, und dies wird eindeutig die Ansicht widerlegen, daß unter dieser Menschheit ein geistiges Aufblühen noch zu erwarten ist. Die Menschen, die treu zu Gott stehen, werden zwar ihr inniges Verhältnis zu Ihm verstärken, sie werden in Wahrheit Seine Kirche sein, die durch Elend und Drangsal sich behaupten wird. Jedoch klein ist das Häuflein derer, die Welt aber verleugnet Gott, sie feindet alles an, was für Gott ist, und diese geistige Not ist bezeichnend für das nahe Ende Darum habet acht auf die Zeichen der Zeit, habet acht auf das Gebaren der Menschheit, auf ihren Abfall von Gott und ihren Hang zur Welt, so die Menschen offensichtlich unter dem Einfluß des Satans stehen, so sie ihm hörig sind und alles tun, was wider die göttlichen Gebote verstößt, so ihnen nichts mehr heilig ist, weder das Leben des Mitmenschen noch dessen Hab und Gut; so die Lüge Triumphe feiert und die Wahrheit angefeindet wird, wisset ihr, daß das Ende nicht mehr weit ist.

Ihr werdet dann die Geschehnisse verfolgen können, wie es euch verkündet ist, denn es wird sich alles abspielen **im Zeitalter eines Mannes, der gewissermaßen die Auflösung beschleunigt, der dem zerstörenden Prinzip huldigt**, der also nicht aufbauend, sondern zerstörend tätig ist. Und mit dem Ende dieses Mannes ist auch das Ende der Welt gekommen, d.h. das Ende der Erde in der derzeitigen Gestaltung und das Ende der die jetzige Erde belebenden Menschen, die außerhalb derer stehen, die Gott angehören. Und so wisset ihr, daß keine lange Zeit mehr vergeht, daß keine lange Frist euch gegeben ist, daß das Ende in kürzester Zeit euch bevorsteht. Und ihr müsset euch darum vorbereiten, ihr müsset leben, als sei ein jeder Tag der letzte, weil ihr nicht wisset, wann ihr abberufen werdet und ob ihr das Ende noch erleben werdet auf Erden. So ihr aber benötigt werdet als Streiter Gottes in der Kampfzeit vor dem Ende, so lenket Gott auch euer Denken recht und ihr werdet es erkennen, wann die Zeit gekommen ist die Zeit des göttlichen Eingriffes durch Entfesseln der Naturgewalten, die Zeit des Glaubenskampfes und die Zeit des letzten Gerichtes Gott will, daß ihr die Menschen aufmerksam machet, also

wird Er auch euren Geist erhellen und dieses Denken so lenken, daß ihr das Rechte erkennt und nur das als recht Erkannte ausspricht und den Mitmenschen vermittelt Amen

B.D. Nr. 4493

23.11.1948

Hinscheiden eines irdischen Machthabers Wendung

So euch Kunde zugehen wird vom Hinscheiden eines irdischen Machthabers, dann seid ihr an dem Zeitpunkt angelangt, den ihr den Anfang des Endes benennen könnet. Dann wird die Welt zu einem Brandherd werden, die Flammen werden auf-lodern, hemmungslos wird der Haß wüten, und die Menschheit wird von Grauen erfaßt werden, denn sie ersieht sich keinen Ausweg mehr aus der Gefahr, die unabwendbar ist.

Und nun werdet ihr von Mir gedrängt zum Reden, denn wenn alles in Aufruhr ist, wird eurer sich eine große Ruhe bemächtigen, weil ihr klar erkennet, daß die Zeit nahe ist, da Ich Selbst in Erscheinung trete, und ihr dies also den Menschen kundtut, die euch anhören. Es werden die Menschen nach allen Seiten hin sich von Feinden umgeben sehen und daher keine Hoffnung haben auf eine friedliche Lösung. Und darum wird die Angst riesengroß sein, wo kein Glaube vorhanden ist an den Einen, Der allein helfen kann. Und so wird man nur achten auf die Vorgänge in der Welt Die Menschen werden sich ängstlich zu versorgen suchen, weil sie die große irdische Not hereinbrechen sehen, sie werden ängstlich irdische Güter zu sichern suchen und Anstalten treffen zur Flucht, wenngleich es ihnen aussichtslos erscheint. Und nur die Gläubigen bleiben besonnen, und ihrer bediene Ich Mich nun, um einzuwirken auf die Mitmenschen, die in ihrem Unglauben unglücklich und verzweifelt sind. Und Ich suche noch einmal, Mich ihnen nahezubringen, Ich lasse Meine Diener auf sie einreden und spreche Selbst durch sie zu ihnen Worte der Liebe und des Zuspruchs. Ich warne sie, zu fliehen und nur ihres körperlichen Wohles zu gedenken; Ich stelle ihnen das Aussichtslose ihres Vorhabens vor und ermahne sie, auszuharren und ihr Schicksal in Meine Hände zu legen, und also geht alles seinen Lauf

Der Brand ist entfacht und wird nicht mehr gelöscht werden durch Menschen, doch Ich Selbst werde ihn zum Erlöschen bringen, indem Ich an-

dere Elemente ihm entgegensetze, indem Ich Selbst denen entgegentrete, die gegenseitig sich zu zerfleischen suchen Und es ertönt Meine Stimme von oben Eine Naturkata-strophe wird die Erde heimsuchen und die Kämpfenden auseinanderreißen; es wird ihnen eine Macht gegenüberreten, der keiner der Streitenden gewachsen ist Stunden nur wird dieser Vorgang dauern, aber eine völlig veränderte Weltlage schaffen, völlig veränderte Verhältnisse und ein anfangs unübersichtliches Chaos, größte irdische Not und unsagbar viel Trauer und Not unter den Menschen. Doch ihr müsset dieses alles ertragen, denn es geht auf das Ende zu, und viele Läuterungsmöglichkeiten müssen noch geschaffen werden, weil die Menschen alle nur noch eine kurze Lebensdauer haben und ausreifen sollen in kürzester Zeit Das Ende ist nahe, und sowie diese Zeit einsetzet, könnet ihr mit Sicherheit auch bald den letzten Tag erwarten und das letzte Gericht, auf daß sich erfüllet, was verkündet ist durch Wort und Schrift Amen

B.D. Nr. 4001

17.3.1947

Voraussage Kampfheil Letzte Phase

Es sind höhere Gesetze, die das Weltgeschehen bestimmen, wenngleich menschlicher Wille großen Anteil daran hat. Es ist der Gesetzgeber von Ewigkeit Selbst, Der alles lenkt und regiert und Der die Auswirkung menschlichen Willens Seinem Plan von Ewigkeit anpaßt. Und so wird scheinbar das Kampfheil begraben, doch der Brand ist noch nicht erstickt, er glimmt weiter, um plötzlich als mächtiges Feuer hervorzubrechen mit vernichtender Wirkung. Und es geht in Erfüllung, was vorausgesagt ist durch die Stimme des Geistes.

Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt für die Menschen, und wohl denen, die das irdische Leben nicht zu hoch bewerten; wohl denen, die die Welt des Scheins erkannt haben und nicht ihre Sklaven sind; wohl denen, die um den Sinn und Zweck des Erdenlebens wissen, die sich ein höheres Ziel gesteckt haben als nur die Erfüllung irdischer Begierden und Freuden Diese werden den Lebenskampf aufnehmen, den die kommende Zeit mit sich bringen wird Sie werden Sieger sein und bleiben. Es wird die Menschheit in eine neue Phase eintreten, ein schweres Ringen wird einsetzen für den einzelnen, große irdische Nöte wird er durchleben müssen

und geistig den größten Kampf bestehen, den letzten Glaubenskampf, der dem letzten Ende vorangeht. Und es wird dies unwiderruflich kommen, wie es verkündet ist, denn die Zeit ist abgelaufen, und der geistige Tiefstand gebietet Einhalt, der jüngste Tag wird die gesamte Entwicklung des Geistigen auf der Erde abbrechen, auf daß sie ihren Fortgang nehmen kann auf der neuen Erde.

In diese letzte Phase nun tritt die Menschheit in Kürze ein, und das Weltgeschehen wird den Eingeweihten, im geistigen Wissen Stehenden erkennen lassen, wann sie beginnt. Denn zuvor müssen die irdischen Geschehen ihren Gang gehen, es muß der Brand von neuem entfacht werden, auf daß die Not ihren Höhepunkt erreicht und der göttliche Eingriff begründet ist ... auf daß Gott Selbst die Kämpfenden zurechtweist, auf daß Er ihnen die Waffen aus der Hand windet und über alle ein großes Unheil kommen läßt, so daß die Blicke aller Menschen sich auf die Länder richten, wo Gott deutlich gesprochen hat. Denn Er Selbst wird Sich zu erkennen geben, Er wird eine Sprache reden, die jedem verständlich ist, der sie verstehen will. Und Er wird auch Sich offenbaren den Gläubigen, Er wird im Geist bei den Menschen sein, Er wird unter ihnen wirken und mit Kraft erfüllen, die voll des Glaubens sind. Denn diese werden Seine Gegenwart benötigen, sie werden Seine Hilfe brauchen, weil die Not der Zeit auch sie berührt und der Kampf gegen die Gläubigen an Heftigkeit zunimmt, je näher das Ende ist. Es wird die letzte Phase nur von kurzer Zeitdauer sein, aber überaus schwer auf den Menschen lasten und nur erträglich sein mit Gottes Hilfe. Doch ein jeder wird den Kampf bestehen, der in Gott und mit Gott lebt, der Ihn liebt und Seine Gebote hält, denn dieser ist niemals allein, und er wird die Gegenwart Gottes spüren und allzeit Kraft schöpfen können aus Seinem Wort, das Er in Seiner Liebe den Menschen vermittelt, auf daß sie Gott treu bleiben und ausharren bis zum Ende Amen

B.D. Nr. 4517

19.12.1948

Ende der Erlösungsperiode Totale Wandlung der Erde

Die Erde trägt viel Unseliges, das seiner Erlösung harret. Doch die Zeit ist überschritten, die ihm zur Erlösung gesetzt war, weshalb es einem neuen Stadium entgegengeht, wo die Aufwärtsentwicklung zum Teil fortgesetzt,

zum Teil von neuem begonnen wird. Die Menschheit steht fast auf niedrigster Stufe der geistigen Entwicklung, bis auf wenige Menschen, die schon vom Licht berührt sind und die irdische Hülle ablegen können. Und nun muß eine totale Wandlung einsetzen, es muß dem Geistigen eine neue Form gegeben werden, die wieder einen gewissen Druck ausübt, um das Geistige zu beeinflussen, sich zu wandeln. Eine solche Wandlung ist nötig geworden, will Ich Meine Geschöpfe nicht gänzlich aufgeben und für ewig verlieren, d.h. sie so weit absinken lassen, daß eine Rückkehr zu Mir durch den Widerstand gegen Mich unmöglich wird. Das Geistige ist sich in seiner Finsternis nicht bewußt, daß es sich jeglicher Kraft beraubt und nur noch Kraft zum Bösen von Meinem Gegner empfängt, durch die es immer unseliger wird.

Dieser totalen Kraftlosigkeit erbarme Ich Mich und entziehe das Wesen dem Einfluß des Gegners. Und so beginnt eine neue Entwicklungsperiode zur Rettung des abgefallenen Geistigen Zuvor aber wird noch ein heftiger Brand entfacht zur Läuterung dessen, was noch nicht lichtdurchlässig ist, aber sich dem Licht zugedrängt fühlt, was dem milden Schein nicht entflieht, wenn auch sein Wille zu schwach ist, sich selbst seiner Wärme auszusetzen. Dieser Brand wird wüten und alles aufstören, er wird zeitmäßig nur ganz kurz sein, aber von einer Intensität, daß seine Auswirkung eine ganz gewaltige ist. Und die einzelnen Menschen werden gewaltsam zum Entscheid gedrängt für Mich oder für Meinen Gegner Dann aber geht das Geistige unwiderruflich den ihm vorgeschriebenen Gang im Licht oder in der Finsternis. Ihr Menschen werdet keine Ruhe mehr finden auf dieser Erde, denn der Brandherd ist in kurzer Zeit geschaffen, und alle werdet ihr in Mitleidenschaft gezogen.

Es ist ein Reinigungsfeuer in des Wortes wahrster Bedeutung, dem ihr nun ausgesetzt seid, das euch aber kristallklar läutern kann, so nicht die Hüllen um eure Seelen so verhärtet sind, daß selbst das stärkste Feuer nichts ausrichtet, dann aber diese Hülle sich noch mehr verhärtet und als festeste Materie wieder die Seele umgibt, die es selbst nicht anders wollte. Und so wird sich alles Geistige selbst den Himmel oder die Hölle schaffen nach seinem Willen Denn die Zeit ist abgelaufen, die ihm zur Erlösung gegeben war Amen

Lichterscheinung am Himmel Kreuz Christi

Achtsam sollet ihr sein auf die Erscheinungen der Endzeit. Und so werden euch bald Veränderungen in der Natur auffallen, ihr werdet ein sonderbares Kräftespiel beobachten können, eine Erscheinung, die euch zu denken geben muß, so ihr sie betrachtet in der rechten Einstellung zu Mir, dem Schöpfer, Der auch diese Erscheinungen stattfinden läset, um die Aufmerksamkeit aller Menschen auf Sich zu lenken. Und es wird euch auffallen, wie wenige Menschen die rechte Einstellung zu Mir haben, wie sie sich alles irdisch zu erklären suchen und auch von außergewöhnlichen Erscheinungen nicht sehr beeindruckt sind. Es wird dies eine Lichterscheinung sein, die sich am Tage zeigen wird, die ohne vorherige Anzeichen am Himmel sichtbar werden wird und keine andere Deutung zuläßt als einen Hinweis auf das Erlösungswerk Christi, **denn sie ist in der Form eines Kreuzes mit unverkennbarem Antlitz des Erlösers.** Und es wird diese Lichterscheinung Anlaß geben zu vielen Debatten, und dann sollen Meine Diener sich vorbereiten, denn es ist diese Erscheinung die Einleitung, sie ist gewissermaßen für alle Menschen bestimmt, denn sie kann von allen Menschen gesehen werden. Doch wie verschieden wird sie betrachtet, und wie wenig Verständnis bringt man ihr entgegen

Ich lasse ein sichtbares Zeichen am Himmel erstehen und finde dennoch zu wenig Aufmerksamkeit, Ich führe ihnen das Erlösungswerk vor Augen, auf daß sie glauben an Jesus Christus und selig werden, doch der Glaube an Ihn ist schon so gut wie verlorengegangen und wird auch durch diese Lichterscheinung nicht mehr gefunden oder verstärkt. Denn die Menschen sind allzu weltlich gesinnt und wollen nicht glauben, weil sie jegliche Verantwortung von sich abwälzen möchten, dies aber nicht könnten, so sie an Jesus Christus glauben würden. Und so wird auch die Lichterscheinung wieder nur für wenige Menschen ein Zeichen des Himmels, ein Zeichen der Endzeit sein. Der meisten aber bemächtigt sich wohl eine innere Unruhe, doch nur für kurze Zeit, um dann einer gespannten Aufmerksamkeit zu weichen, die aber nur der Erscheinung an sich gilt. Daß das nahe Ende damit zusammenhängt, glauben sie nicht, und sie verspotten nur die Gläubigen, die diese Voraussagen eines nahen Endes den Mitmenschen kundtun, um sie zu veranlassen, sich auf das Ende vorzu-

bereiten. Sie werden wenig Glauben finden und dürfen doch nicht nachlassen in ihrer Arbeit für Mein Reich, denn solche Gelegenheiten sind eine besondere Gnade für die Menschen auf Erden, daß sie sich besinnen und den Gedanken in Erwähnung ziehen, daß übernatürliche Kräfte einwirken wollen auf die Menschen durch Naturerscheinungen außergewöhnlicher Art, daß die Erscheinung von Mir gewollt ist, um die Menschen hinzulenken auf das Ende.

Es wird die Wissenschaft eine Erklärung geben und diese auch angenommen werden, doch wer geistig strebt, der wird Mich erkennen darin, und er wird jubeln und frohlocken ob des nahen Endes, denn die Welt bietet ihm nichts mehr, sein Herz aber ist voller Hoffnung auf das Leben nach dem Tode, und er sehnet sich die letzte Stunde herbei, die ihm auch Erlösung bringen wird aus irdischer Not, wie Ich es verheißen habe, daß Ich kommen werde in den Wolken, die Meinen heimzuholen in Mein Reich. Er weiß, daß dann auch die Stunde gekommen ist, wenn die irdische Not anwächst und keine irdische Hilfe mehr zu erwarten ist. Dann verkürze Ich die Tage, auf daß die Meinen Mir treu bleiben und standhalten bis zum Ende Amen

B.D. Nr. 4630

5.5.1949

Die letzten Worte des sterbenden Heilandes am Kreuz Tönendes Wort Erscheinung

Es ist ein besonders hoher Reifegrad erforderlich, um Mein Wort tönend vernehmen zu können, und sonach kann Ich euch vorerst nur ein begrenztes Wissen vermitteln, wenn auch in einem Umfang, daß ihr wohl fähig seid, für Mich zu arbeiten und das Evangelium den Mitmenschen zu verkünden. Doch es geht dem Ende zu, und die Menschheit steht vor den letzten Geschehnissen auf dieser Erde. Die Menschen sind völlig unwissend und weder fähig, Mein Wort entgegenzunehmen, noch es zu erkennen, so es ihnen dargeboten wird. Sie wissen in ihrer geistigen Blindheit nichts mehr vom Segen des Erlösungswerkes Christi, sie glauben nicht an Ihn und sind daher rettungslos der Gewalt Meines Gegners preisgegeben, so sie sich nicht wandeln in ihrem Denken und Handeln bis zum Ende. Und um nun ihren Glauben wieder aufleben zu lassen, so es noch möglich ist, wird sich den Menschen etwas Außergewöhnliches darbieten, wovon

Jesus auf Erden Erwähnung tat es werden Zeichen und Wunder geschehen **Es wird das Kreuz Christi sichtbar am Himmel erscheinen** in solcher Deutlichkeit, daß die Menschen erschrecken werden, die nicht an Ihn glauben, während die Meinen jubeln und frohlocken und in ihrem Glauben überaus gestärkt werden. Und nun wird ein ungewöhnliches Verlangen nach Aufklärung zutage treten, und rechte und falsche Annahmen werden Meine Diener veranlassen, sich einzuschalten und die Menschen zu unterweisen in der Wahrheit.

Und nun benötigt ihr ein besonderes Wissen, das Ich euch wohl vermitteln möchte, das ihr aber nur aufnehmen könntet in dem vorerwähnten Reifezustand, den das tönende Wort verlangt. Gedanklich ist dieses Wissen nicht zu vermitteln, es muß das geistige Ohr und das geistige Auge geöffnet sein, um die Eindrücke in sich aufnehmen zu können, die der sterbende Heiland am Kreuz empfand und wiedergab mit Worten, die keines Menschen Ohr vernahm und die daher der Menschheit völlig unbekannt geblieben sind. Daß euch diese Kenntnis bisher vorenthalten wurde, hat seinen Grund darin, daß nur wenige Menschen die Tiefe dieser Worte hätten fassen können und daß ein überstarker Glaube dazu gehört, der lebendig sein mußte durch die Liebe, um sie zu verstehen. Kurz vor dem Ende aber wird es Menschen geben, die diesen durch die Liebe lebendigen Glauben besitzen und denen der Sinn der göttlichen Worte Jesu verständlich sein wird. Diesen nun Köstliches zu bieten durch die Übermittlung jener Worte ist Mein Wille, und darum suche Ich ein geeignetes Gefäß, in das Ich Meinen Geist ausgießen kann einen Mir ergebenen Diener auf Erden, dem Ich Mich offenbaren kann, dem Ich klar und verständlich die Worte Jesu am Kreuz durch die innere Stimme kundgeben kann, auf daß sie durch ihn den Mitmenschen vermittelt und also der Menschheit zugänglich gemacht wird.

Sowie nun die Erscheinung am Himmel sichtbar sein wird, werden die Meinen hervortreten und für Mich reden, sie werden dem Kreuz Christi zujubeln und Seine Worte wie ein leises Klingen im Herzen vernehmen dann aber müssen diese Worte schon von oben zur Erde geleitet sein, sie müssen durch das tönende Wort empfangen werden und Meinem Diener verständlich sein und seine Bestätigung finden durch jene Gläubigen, die es gleichfalls im Herzen vernehmen, doch als von oben aus der Höhe gesprochen erachten. Ich lasse aber zuvor schon den Menschen Kenntnis

zugehen, auf daß sie des großen Wunders innwerden. Und wer nun erleuchteten Geistes ist, der wird eine seelische Erbauung finden und ungeheure Kraftzufuhr verspüren, und diese Kraft will Ich allen zuwenden, die in der Endzeit Mir ihre Treue beweisen, und Ich will ihnen ein Mittel geben, das ihre Kraft so vermehren wird, daß sie den schwersten Kampf bestehen und aushalten bis zum Ende ... bis Ich Selbst komme und sie heimhole in Mein Reich, bis sie eingehen in das Reich des Friedens, in das Paradies auf der neuen Erde ... Amen

B.D. Nr. 1103

21.9.1939

Stürzen irdischer Macht

Wer der Welt Anlaß gibt, in ständiger Bedrohung zu leben, dessen Geist zeugt nicht von der Liebe, die ihm innewohnen soll. Es ist vielmehr der Tribut des Bösen, den derjenige zahlt, der Hader und Streitsucht unter die Menschheit bringt. Es soll die Liebe und der Frieden unter den Menschen gepflegt werden, und alle sollen wie Brüder untereinander sein Statt dessen wird bittere Feindschaft in Häuser getragen, die friedliche Menschen bergen sollen; und es ist einer ganzen Nation unwürdig, so sich der Bürger des Staates in Unfreiheit des Geistes befindet Es ist ein Knechten derer, die wie Brüder behandelt werden sollen, unzulässig nach dem Willen Gottes. Wer sich anmaßet, Bestimmungen zu treffen, welche die persönliche Freiheit beschränken ... und dies wieder nur, um eine vorgefaßte Meinung durchdrücken zu können, wird gar bald erfahren müssen, daß der Bogen springt, der allzu straff gespannt ist, und daß sich das Schicksal umkehren wird und jene betreffen, die es in ihrer Hand zu halten glauben.

Zuerst wird zwar der Erfolg scheinbar auf seiten der weltlichen Macht sein, jedoch nicht lange, denn alle Zeiterscheinungen weisen auf das Ende jener Zeit hin, in der Gewalt vor Gnade geht. Und bleibet es dennoch undurchführbar, daß der Schwache zu Ehren kommt auf Erden, so ist dies in weiser Absicht von Gott so zugelassen, damit einmal offensichtlich in Erscheinung tritt die Gerechtigkeit Gottes, Seine Liebe und Seine Allmacht denn Er wird eingreifen, so es an der Zeit ist Ihr müsset **Ihn** allein walten lassen und Er wird eines jeden Los so gestalten, daß es tragbar ist für den einzelnen und mit Gottes Gnade und Hilfe das Leben zum rechten Ende geführt wird. Und nun bereite dich vor zu einer Kund-

gabe, deren Sinn du heut noch nicht verstehen wirst, und dennoch er dir erläutert werden soll: In das geistige Chaos wird der Herr also gewaltsam eingreifen müssen, und es wäget die Welt schon ängstlich ab, welche Ausmaße dieser Eingriff der ewigen Gottheit annehmen wird. Und es ist daher zulässig, daß der Machthaber eines geplagten Landes zuerst die Leiden selbst durchkosten muß, bevor er durch das Weltgeschehen empfindlich getroffen wird. Noch steht er auf der Höhe seines Ruhmes, noch jubelt ihm die Menschheit zu, doch so er gesunken ist, wird niemand die Stimme zu ihm oder für ihn ertönen lassen, denn in Zeiten der Drangsal und bitterer Not vergisset die Menschheit, daß sie jenem auch gewisse Vorteile verdankt, und so wird es kommen, daß in der Zeit der Not, die über die Erde kommt, ein allgemeiner Aufruhr gegen die Obrigkeit geplant und auch durchgeführt wird, und es wird zum Fall kommen so mancher, der sich an der Spitze sah ...

Und die Seele wird ein Urteil fällen sie wird sich lenken lassen von dem Gerechtigkeitsgefühl, sie wird die Fehler und Mängel erkennen, jedoch auch die Gesinnung derer, die eine Besserung der gesamten Lage herbeisehnen und sich damit begnügen, seine Macht zu beschränken, auf daß nicht erneutes Unheil über die Menschheit hereinbreche Denn es fordern die unglaublich verbitterten Menschen ihr Recht und begehren die Entfernung dessen, der so namenloses Elend über die Menschheit brachte. Und es wird die Stunde kommen, da arm und reich, alt und jung, hoch und niedrig erkennen wird, welche Gewalt in dem Herrschenden zum Ausdruck kam und wie gesund das Denken derer war, die sich nicht vom Schein blenden ließen

Und so dieser Umschwung gekommen ist, bleibt nur noch eine kurze Zeit die Erde so bestehen, wie sie zur Zeit ist, um dann durch eine große Katastrophe ein völlig neues Aussehen zu erhalten, zwar nicht überall, jedoch spürbar in allen Ländern, die der Weltenbrand vereinigte und die auf gegenseitige Vernichtung sinnen. Und dies wird ein furchtbarer Tag sein, dem eine entsetzliche Nacht folgen wird, denn es wartet der Herr mit größter Geduld, so dieser aber nicht geachtet wird, kommen die Ereignisse über die Erde und treffen einen jeden je nach Verdienst Denn die Gerechtigkeit Gottes läßt nicht oben thronen, die ihren Rang nicht verdienen und ebenso wird erhöht werden, die Ihm allzeit treu waren nicht um irdischen Lohn, sondern aus Liebe zum göttlichen

Schöpfer ... Allen ist ihr Los vorbestimmt seit Ewigkeit, und es führet der Herr nur aus, was verkündet ist in Wort und Schrift, auf daß die Menschheit die Wahrheit dieser Voraussagen erkenne und sie beherzige ...
Amen

B.D. Nr. 1017

22.7.1939

Weltenbrand Prophezeiungen

Der Weltenbrand wird entzündet werden, und unnennbare Not wird über die Menschen kommen. So steht es geschrieben in den Weissagungen, die die kommende Zeit betreffen. Und es werden sich erfüllen die Worte des Herrn, denn Er sah die kommende Zeit und mit ihr den Abfall von Gott ... Er ließ der Mahnungen viele an die Menschheit ergehen und fand doch kein Gehör. Das Licht ist nahezu am Verlöschen und die Macht des Widersachers groß, weshalb des Vaters im Himmel nicht mehr geachtet wird.

Und um dieser Not nun zu steuern, muß der Menschen Los auf Erden bis zur Unerträglichkeit gestaltet werden, und es wird deshalb eine harte Zeit über die Erde kommen, und inmitten kämpfender Streiter wird auch das Wort Gottes heiß um-stritten werden Es werden dieses begehren in höchster Drangsal alle, denen das große Leid die rechte Erkenntnis brachte, doch abweisen werden es, die sich irdischen Vorteil erwarten von dem Kampf der Völker gegeneinander. Wem die Not die Erkenntnis um göttliches Wirken gebracht hat, der wird im Segen stehen, denn die große Gefahr, in der er schwebte, ist vorüber, und nun kann ihn nichts mehr schrecken, was dem Körper zum Leid ist Seine Seele hat den rechten Weg gefunden, der aus aller Not herausführt. Doch ohne Widerstand wird das göttliche Wort selten Eingang finden in die Herzen der Menschheit Überall wird ein schwerer Kampf vorangehen, und es werden die Gottesstreiter feststehen müssen und nicht wankend werden dürfen und unverzagt und mutig ein offenes Wort reden zu jedermann. Denn es hat der Herr dieser Zeit Erwähnung getan Er hat alles Leid angekündigt und alle Begleiterscheinungen vorausgesagt, und es ist sonach der Zeitpunkt gekommen, wo den weltlichen Geschehen freier Lauf gelassen werden muß von seiten des Schöpfers, denn es höret die Mensch-

heit nur noch auf den Klang der Welt, nicht aber der göttlichen Stimme, die zur Umkehr mahnet, ehe es zu spät ist. Amen

B.D. Nr. 7207

14.11.1958

Nur noch eine kurze Gnadenzeit

Jeder Tag bringt euch dem Ende näher Und ob ihr noch so rege schaffet und wirket für euer irdisches Wohl, ihr sorget euch vergeblich, denn ihr werdet nicht die Erfolge eurer Mühen auskosten können, es wird euch alles wieder genommen, was ihr erwerben zu können glaubt, und euer Besitz wird gering sein, den ihr hinübernehmet in das geistige Reich, wenn alles vorüber ist, weil euch nur das bleibt, was ihr an **geistigem** Gut besitzt, was eure **Seele** sich erwarb auf Erden. Ob euch dies aber noch so oft gesagt wird, ihr glaubt nicht an ein bevorstehendes Ende, und euer Mühen um diesirdische Güter nimmt täglich zu und macht euch untauglich, die Arbeit an eurer Seele zu leisten. Doch könntet ihr vorausschauend die nur noch kurze Gnadenzeit übersehen, ihr würdet erschrecken, wie nahe euch euer Ende ist Es geht aber das irdische Leben täglich weiter, ein Tag verläuft wie der andere, und das läßt euch eben auch zweifeln an Voraussagungen solcher Art Von einem Tag zum anderen aber wird es sich ändern, plötzlich werdet ihr euch vor Ereignisse gestellt sehen, die eine völlige Umwälzung bringen im Leben jedes einzelnen Menschen, ihr werdet alle aus der gewohnten Ruhe gerissen und euch großen Gefahren gegenübersehen, ihr werdet die irdischen Arbeiten und Pläne zurückstellen müssen, weil ihr dazu einfach nicht mehr fähig seid angesichts der drohenden Gefahren, durch Menschenwillen veranlaßt

Denn es erheben sich die Völker widereinander, und wenig nur ist nötig, daß ein Brand entfacht wird, der alles zu vernichten droht. Und nun werden die Menschen noch weit mehr vergessen, worin ihre eigentliche Erdenaufgabe besteht Sie werden aber auch nicht fähig sein zu weiterem Schaffen und Wirken, jedoch immer nur bemüht sein, sich selbst und ihren Besitz zu retten, also nur an ihr körperliches Leben und Wohlbehagen denken, niemals aber ihrer Seelen. Und sie werden erkennen müssen, daß sie machtlos allem Geschehen gegenüberstehen, das über sie hereinzubrechen droht. Sie werden an die Vernunft und den guten Willen der Menschen appellieren, doch ohne Erfolg Es nimmt von menschlicher

Seite alles seinen gefürchteten Verlauf, aber es wird von göttlicher Seite eingegriffen, menschliche Pläne dadurch zunichte gemacht, aber den Menschen bleibt nicht erspart, was sie ängstlich befürchteten: Sie werden um alles kommen, was ihre Herzen gefangenhält, sie werden alles verlieren und die Macht Gottes erkennen lernen können in einem Naturgeschehen von unvorstellbarer Größe ... Denn es erfüllet sich die Schrift ... Und davor steht ihr Menschen, ob ihr es glauben wollt oder nicht. Ihr schaffet und wirket mit einer Sorglosigkeit stets nur für eure körperlichen Bedürfnisse, und ihr werdet alles wieder verlieren ... Aber ihr gedenket nicht eurer Seelen, daß ihr deren Bedürfnisse stillen möchtet ... Und dann brauchet ihr nichts zu fürchten auch in dieser kommenden Zeit, denn dann sorgt Der für euch, Den ihr in euch schon aufgenommen habt, ansonsten ihr nicht der Seele gedenken möchtet. Darum werdet ihr immer wieder hingewiesen auf das Kommende, immer wieder ertönen Seine Worte als Mahnung und Warnung, immer wieder wird euch das Törichte und nutzlose eures irdischen Strebens vor Augen gehalten. Ihr brauchet nur darauf zu hören und euer Leben danach einzurichten, und ruhig und sorglos könntet ihr dem kommenden Geschehen entgegensehen ... Erfreut euch nicht allzusehr der scheinbaren Ruhe und des Aufblühens in irdischem Sinne, betäubet nicht euer Gewissen mit irdischen Freuden ... Es sind nur Sinnestäuschungen, die sehr schnell vergehen, denn machtlos werdet ihr Menschen alles auf euch zukommen sehen und euch nicht dagegen wehren können ... Aber es ist euch oft genug angekündigt worden, und ihr konntet längst schon damit rechnen und euch selbst wandeln. Daß ihr es nicht tut, wird sich entsetzlich auswirken an euch, denn der Plan Gottes steht unabänderlich fest, und sowie die Zeit gekommen ist, wird er durchgeführt, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit ... Amen

B.D. Nr. 8717

6.1.1964

Erneuter Hinweis auf Katastrophen und Krieg ...

Ungewöhnlich wird die kommende Zeit euch belasten, denn das Weltgeschehen tritt in eine neue Phase ein, die Unruhe unter den Völkern nimmt zu, ein jedes sieht in dem anderen den Feind und es wird nichts Ernstliches unternommen, um einen Frieden herzustellen, obwohl die Menschen alle ihn ersehnen. Aber der Materialismus ist Triebkraft aller Pläne und Vorhaben und jeder sucht die größten Vorteile zu erringen,

doch keiner ist in seinem Denken und Sinnen gerecht und von guten Gefühlen getrieben und Schicksalsschläge verstärken die Angst und Unruhe, denn in jeder Weise sucht Gott Selbst Sich noch den Menschen erkenntlich zu machen, weil allein nur der Glaube an Ihn und Seine Macht das rechte Gegengewicht ist für alle Nöte und Leiden, denen ihr Menschen entgegengeht. Und darum werden sich auch Naturkatastrophen mehren, auf daß eine höhere Macht anerkannt wird, denn was von Menschen ausgeht, das wird immer nur den Haß verstärken gegeneinander, nicht aber zu einer geistigen Besinnung führen. Die Lieblosigkeit nimmt Formen an, die bald unübertrefflich sind, und der Kampfzustand der Menschen gegeneinander wird daher immer mehr sich festsetzen, es wird alles andere als Frieden unter den Menschen sein, wiewohl noch nicht der große Brand entfacht ist, der aber nicht ausbleibt. Die Menschen selbst gehen mit einer Gleichgültigkeit durch das Leben, und wenige nur denken darüber nach, daß dieser Zustand nicht lange wird bestehen können. Doch es sind zumeist die Verantwortlichen verblendeten Geistes es wird viel geredet, und doch sind es nur leere Redensarten, denen keine Taten folgen. Denn die irdische Not wird nicht behoben, wo sie deutlich erkennbar ist, und da also das Gebot der Nächstenliebe offensichtlich unerfüllt bleibt, kann auch der Geisteszustand nicht gut sein, wiewohl diese sich irdisch im Wohlstand bewegen und scheinbar nichts zu entbehren brauchen

Die Seelen aber darben, und doch sind die Menschen nicht ansprechbar für geistige Belehrungen, die den Seelen zur rechten Nahrung dienen würden. Die Menschen sollten offenen Auges um sich schauen und ihr eigenes Leben einer ernsten Kritik unterziehen, dann werden sie auch das Kommende verstehen lernen und auch mit rechter Erkenntnis die Ereignisse verfolgen können, die zwar immer schon angekündigt wurden, nun aber erst an Bedeutung gewinnen angesichts der schweren Notlage derer, die direkt davon betroffen werden Doch es ist die Zeit des Endes, und da die Menschen keinen Glauben mehr haben, sind übergroße Schicksalsschläge notwendig, um sie noch aufzurütteln, daß einige wenige zum Glauben zurückfinden an einen Gott und Schöpfer, Dem sie ihr Dasein zu verdanken haben um sie zum Nachdenken zu veranlassen, was diesen Gott und Schöpfer wohl dazu bewogen und welchen Zweck Er damit verfolgt hat, sie zu erschaffen Für euch Menschen geht es um Leben oder Tod, um übergroße Seligkeit oder Qual und Pein, um höchst-

tes Licht oder tiefste Finsternis Und wer also leben will, wer selig sein will und im Licht stehen ewiglich, der muß den Willen seines Gottes und Schöpfers erfüllen, er muß diesen Willen zu erfahren suchen und also ein Leben in Liebe zu Gott und zum Nächsten führen Glaubt er aber nicht an einen Gott, so ist sein ganzes Erdenleben zwecklos, er verstößt immerwährend gegen das Gesetz göttlicher Ordnung, und die Gesetze göttlicher Ordnung umzustößen zieht immer ein Chaos nach sich, und diesem Chaos geht ihr Menschen nun unwiderruflich entgegen Und es wird sich nicht nur geistig an euch auswirken, sondern auch die irdische Welt wird aus allen Fugen geraten, immer wieder werden euch Berichte zugehen von Naturkatastrophen, Unglücksfällen und anderem Unheil, denn es wird keine Ruhe und kein Friede mehr sein in einer Welt, die bar jeder Liebe und jeden Glaubens ist

Wer aber unter den Menschen den Weg zu Gott gefunden hat, wer Seine Gebote der Liebe zu erfüllen sich bemüht, wer sich Ihm im Geist und in der Wahrheit hingibt, zu Ihm betet und um Seinen Schutz bittet, der wird ihn auch sicherlich erfahren, denn diese Menschen gehören Seiner kleinen Herde an, die ausharren werden bis zum Ende, die im Glauben sich nicht wankend machen lassen, die zusammenhalten und Gott tief im Herzen tragen und die darum auch am Ende entrückt werden, wenn Gott sie nicht zuvor in Sein Reich abrufet, wie dies Sein Wille ist Immer wieder werdet ihr aufmerksam gemacht auf das vor euch Liegende, und immer näher rückt es an euch heran, und ob ihr auch schwachgläubig seid ihr werdet es nicht abwenden können, und ihr könntet mit vollster Gewißheit dafür eintreten, was euch angekündigt wird, denn darum geht es, daß die Menschen erfahren sollen, daß alles vorgesehen ist im Plan von Ewigkeit, daß **alles** abhängig ist vom Willen Gottes, Der zwar in Seiner Weisheit und Liebe tätig wird, um das Werk der Rückkehr zu Ihm durchzuführen, und das Ziel auch einmal erreicht Amen

B.D. Nr. 1398

28.4.1940

Katastrophe ... Vorhersage ...

Es ist ungeteilte Aufmerksamkeit vonnöten, um folgende Kundgabe in Empfang nehmen zu können: Die göttliche Weisheit hat ein Ereignis vorgesehen, dessen Auswirkungen ungeheuerlich sind. Es bereitet sich für allernächste Zeit schon eine Katastrophe vor, die durch irdische Macht

weder aufgehalten noch abgeschwächt werden kann. Es werden unzählige geistige Wesen in Aktion treten und im göttlichen Auftrag das Innere der Erde in Aufruhr bringen, es wird sich die Erde spalten, und es werden Wassermassen hervorbrechen, es wird ein Vernichtungswerk von katastrophalem Ausmaß sich vollziehen, und dies wird namenloses Elend bringen über die Menschheit, die davon betroffen wird. Und dies geschieht in kürzester Zeit Eine kleine Weile noch wähnet ihr Menschen euch mächtig und sicher vor aller Gefahr; ihr betrachtet nur das Weltgeschehen um euch und glaubet euch geborgen und außer Gefahr Doch ihr vergesst, daß eine Macht gebietet über alles, in, auf und über der Erde. Und da ihr Den vergesst, Der alles regiert nach Seinem Willen, so wird Er durch die Naturgewalten zu euch sprechen, und ihr werdet Ihn vernehmen müssen, denn ihr könnt Seiner Stimme nicht entfliehen.

Die Weisungen von oben beachtet ihr nicht, der Erde Leid ändert euer Denken nicht, doch die göttliche Stimme könnt ihr nicht übertönen, denn sie ist stärker als aller Lärm der Welt. Und darum wird euch dies verkündet zuvor, daß ihr den Herrn erkennet, so Seine Stimme ertönen wird Die Welt wird zwar nichts davon hören wollen, sie wird rein irdisch der großen Not zu steuern versuchen, aber göttliches Walten beständig verneinen. Und viele werden sich jener Meinung anschließen und also nur das Elend sehen, nicht aber den göttlichen Willen daran erkennen, der um der Besserung der Menschheit willen ganze Landstrecken der Vernichtung preisgibt. Und dies wird die Zeit ankündigen, **daß eine unverdiente Plage ein Land treffen wird** und daß jenes Land in ärgste Bedrängnis kommt, und so irdisch keine Rettung mehr möglich erscheint, leget Gott Selbst Sich ins Mittel und weiset die Naturelemente an, einzugreifen in irdische Maßnahmen.

Und es wird klein werden, was sich vorher groß wähnte, denn es wird seine Kraft und Macht benötigen, um aufzurichten, was zerstört ist. Es wird die Menschen brauchen zur Wiederherstellung seines eigenen Landes, das, vorher blühend, nun verwüstet und brachliegt und vieler Arbeitskräfte bedarf. Und dies wird die Zeit sein, da der Mensch sich befaßt mit anderen Fragen als bisher. Denn wer diese Zeit überlebt, steht wahrlich in der Gunst Gottes Er hat bezeugt, daß er sich dem Herrn verbunden hat er sandte seine Gedanken in größter Not zum Vater im Himmel, und der Vater erhörte das Gebet eines Menschen, der Ihn erkannte und

in schwerster Not zu Ihm fand. Denn Er sendet alles Schwere ja nur über die Menschheit, daß sie den Glauben an Gott wiederfindet Und so muß Er nun auch den völlig niedergerungenen Glauben gewaltsam zur Höhe bringen, indem Er Seine Allmacht den Menschen beweiset und der Welt zeigt, daß Er der Herr ist über Himmel und Erde Amen

B.D. Nr. 1084

6.9.1939

Voraussage über Geschehen

Dein fernerer Lebensweg ist durch Gottes weisen Ratschluß zu einem überaus segensreichen gestaltet, und es ist daher ein jeder Tag nur eine Sprosse, um gewissermaßen die Höhe zu erklimmen, die ein Arbeiten für den Herrn in der Form, wie es dir bestimmt ist, zur Voraussetzung hat. Und darum muß alles seinen Weg gehen, und es muß ein gewaltsamer Eingriff in die gewohnte Ruhe ertragen werden um der seelischen Höherentwicklung willen, und zu Zeiten der Not soll darob dein Herz nicht bangen, denn es steht dir der Herr liebevoll zur Seite und stärket dich und deinen Geist ... Vertraue und flüchte dich allzeit zu Ihm, Der dir dein Vertrauen lohnen wird. Und nun wollen wir dich unterweisen im Auftrag des Herrn, auf daß du Kunde geben kannst deinen Mitmenschen über den Ausgang des Weltenbrandes.

Ein sieghafter Friede wird keinem der Streitenden beschieden sein, denn es wird der Herr Selbst eingreifen, so die Zeit dafür gekommen ist. **Und zwar werden jene Staaten, die so vermessen waren, einzubrechen in friedliches Land, sich selbst den größten Schaden dadurch zufügen,** denn sie fallen unter göttliches Gesetz. In nicht allzu ferner Zeit ist schon ihr Schicksal besiegelt, und es erkennet die Welt deutlich den Eingriff einer höheren Gewalt, und es lastet auf ihr ein unheimlicher Druck, denn sie erkennet auch die Ungerechtigkeit derer, die jenes Land regieren Und sie besinnet sich und ersehnet den Frieden allerorten Je offensichtlicher aber der Eingriff der ewigen Gottheit ist, desto weniger achtet man gerade dort dieser Weisungen von oben, wo man in Verblendung nur nach Macht und Größe giert. Es sind Stunden höchster Verzweiflung, die Tausende und aber Tausende von Menschen durchzumachen haben, und doch bringen sie keine Umänderung der Menschen zustande, die an verantwortlicher Stelle stehen, **und nur der feste Wille eines tief gläubigen, die Notwendigkeit des göttlichen Eingreifens erkennenden**

Menschen, der großen Einfluß auf jene ausübt, verhindert weiteres Blutvergießen ... Und es sei euch gesagt, daß ihr schon im Anfang dessen steht, es sei euch gesagt, daß ihr alles dessen Erwähnung tun sollt, denn es eilt die Zeit und es sollen die Menschen schon zuvor wissen, wo es an­gängig ist, auf daß sie eifrigste Anhänger der Lehre Gottes werden, so das kommende Geschehnis eintreten wird. Denn ihr müsset jeden Tag nüt­zen, um für den Herrn zu wirken. Nur der Wille ist eure Stärke, denn so ihr wollt, was Gottes Wille ist, wirkt Er gleichsam durch euch Und so ihr nun den Willen des Herrn erfüllt, steht euch auch größte Kraft zu Ge­bote. Ihr werdet wohl die äußere Ruhe verlieren durch dieses Geschehen, doch euer Glaube wird gekräftigt und euer Wille sich bereit erklären zu ungesäumtem Wirken für den Herrn. Das Weltgeschehen aber geht wei­ter seinen Gang, nur in anderer Art, als es nun den Anschein hat. Und von nun an beginnt der Geist rege zu werden, und es ist die Zeit gekommen, daß die Diener des Herrn auf Erden ihres Amtes walten. Darum lasset al­les an euch herankommen, erwartet in Geduld die Sendung des Herrn, und betrachtet ein jedes Geschehnis immer nur in dem Sinn, daß es not­wendig ist für das Ausreifen der menschlichen Seele ... Amen

B.D. Nr. 1055

13.8.1939

Voraussage auf großes Geschehen

Gesegnet sei dein Beginnen. Um der Menschheit willen entfaltet sich eine ungeheuer emsige Tätigkeit alles dessen, was erlösend wirken kann. Und so ist wiederum ein Ereignis in Sicht, das alle Gemüter erregen oder sich lähmend auf den Schaffensgeist auswirken wird. Und an diesem großen Erleben wird der Widerstand so mancher Menschen scheitern es wird zurückfinden manche Seele zum Vater, Den sie erkennen als Urheber aller irdischen Geschehen. Und um dieser willen lässet der Herr Seine Kraft und Macht in Erscheinung treten. Er, Der alle Herzen kennt, weiß auch, welche Seelen sich Ihm noch zuwenden können, und gibt diesen Seine Zeichen auf solche Art, daß wohl zahllose Menschen das Leben verlieren irdisch, jedoch auch viele das Leben gewinnen, das Leben, das währet für die Ewigkeit. Und es ist diese Zeit, die nun über die Erde kommt, mit Recht eine Zeit des Kampfes zu nennen, denn es wird so mancher Mensch auch im Kampf liegen mit sich selbst Er wird einerseits seine Ansichten nicht dahingeben wollen, andererseits aber eine Macht und

einen Willen erkennen und diesem Willen nicht widerstehen wollen und können. Und es muß der Mensch diesen Kampf durchfechten Er muß aus freiem Willen dahingeben das eigene Denken, er muß dahingeben vorgefaßte Meinungen, er muß Herr zu werden versuchen über die in ihm auftauchenden Gedanken der Ablehnung und muß sich schließlich voll und ganz einsetzen für das, was er im Herzen als Wahrheit empfindet, und also nur der Stimme in sich Folge leisten, die ihn schon führen wird auf rechter Bahn, und so dieser Sieg erfochten ist, sind die Menschen nicht vergeblich gestorben, denen das leibliche Ende bestimmt war Und es ist dies so kurz bevorstehend, daß überrascht sein wird auch der Wissende, und daher merket auf:

Wo der Herr in Erscheinung tritt, gebend und belehrend, **dort ist die Grenze des Geschehens** Es wird unberührt bleiben, der im Geist des Herrn wandelt, doch es wird getroffen die Erde innerhalb des Reiches, das die Tage zählt und sich brüstet seiner Kraft. Wieder ist eine Wende der Zeit gekommen, und wieder sieht die Welt auf dieses Land, und es beginnt auf das Land der Funke zu fallen, der von der Göttlichkeit zeugt Der Funke, der den Brand entfacht und der nicht zum Austrag kommen wird, denn es wendet die Aufmerksamkeit der Welt sich jenem Geschehen zu, das weit größer ist als aller Hader und Streit der Welt. Sie achtet nicht mehr der Dinge, die menschlicher Wille heraufbeschworen, sondern nur noch der Weisungen von oben, und **es wird aus ihren Angeln gehoben eine Tür**, die bisher keinen Durchblick gestattete. Und nun erst erkennt der Mensch die Größe und Allmacht Dessen, Der alles Erdenleben lenkt und leitet und selig, dem diese Mahnung nicht zu spät kommt Amen

B.D. Nr. 2340

19.5.1942

Göttliche Gerechtigkeit Eingriff Katastrophe

Die göttliche Gerechtigkeit wird offenbar werden durch die Auswirkung jenes Geschehens, das der Menschheit beschieden ist in kommender Zeit, denn es werden empfindlich getroffen werden die Länder, **deren Regenten den Brand entfacht haben**, der seine Ausdehnung genommen hat über die ganze Erde. Es soll offenbar werden die Schuld dieser Länder, indem ihnen nun ein Ereignis bevorsteht, das Menschenwille nicht abwen-

den oder abschwächen kann. Es sollen die Menschen der ganzen Welt erkennen, daß die Gerechtigkeit Gottes nichts ungestraft läßt und Er eingreift, so das Maß der Ungerechtigkeit voll ist. Gott gab den Menschen freien Willen, der nun mißbraucht wird in einer Weise, die Vergeltung erfordert, auf daß die rechtlich denkenden und handelnden Menschen die Hand Gottes erkennen und das verabscheuen, was jene gutheißen. Es hat das Ringen der Völker weit um sich gegriffen, und es kann der Brand nicht so leicht gelöscht werden. Und deshalb beendet Gott Selbst diesen Brand, indem Er den Menschen jede Möglichkeit nimmt, das Ringen fortzuführen, durch ein Naturereignis, das unvorstellbar ist in seiner Auswirkung. Er macht ohnmächtig, was vorher kraftvoll und mächtig war, und Er zeigt ihnen, daß Sein Wille und Seine Macht stärker ist. Und wer noch nicht gänzlich dem Gegner Gottes verfallen ist, der wird auch erkennen, wo dessen Wirken war, und sich eines rechten Lebenswandels befleißigen ... Amen

B.D. Nr. 6971

17.u.18.11.1957

Ziel des Gegners: Zerstörung ...

Zahllose Welten sind schon hervorgegangen durch Meinen Willen, und zahllose Welten werden noch erstehen Denn das Werk der Rückführung des Geistigen benötigt diese, weil alles einst-gefallene Geistige wieder in den Tätigkeitsprozeß eingegliedert werden muß, wenn es Mir wieder nahekommen will. Und jede einzelne Welt gibt diesem Geistigen die Möglichkeit, tätig zu werden, wenn auch Mein Wille vorerst bestimmend ist und ihm die Tätigkeit zuweist, die dem in die Tiefe Gefallenen langsam wieder zur Höhe verhilft. Alle Welten dienen nur dem einen Zweck der Rückführung des einst gefallenen Geistigen, und alle Welten werden daher von Meinem Willen regiert, sie unterstehen Meinem Gesetz der Ordnung, sie bezeugen Meine Liebe, Meine Weisheit und Meine Macht. Dennoch ist ihre Ursubstanz von Mir-abgefallenes-Geistiges, also Meinem Gegner noch angehörig, dem Ich aber im Moment der Erschaffung dieser Welten die Macht über dieses Geistige entzogen habe, weil es sonst ewig nicht mehr aus der Tiefe zur Höhe emporsteigen könnte Mein Gegner aber weiß um die endlose Zahl derer, die ihm in die Tiefe folgten, und dieses Wissen bestärkt ihn in seiner gegnerischen Einstellung zu Mir, es bestärkt ihn im Glauben, Mich einmal entthronen zu können, und es bestärkt seinen Haß, weil Ich ihm einen großen Teil seines Anhanges

entwunden habe, der, in den Schöpfungswerken gebunden, den Weg der Rückkehr angetreten hat. Und darum hört er nicht auf, seinen zerstörenden Einfluß auszuüben, d.h., darauf hinzuwirken, daß möglichst viele Schöpfungswerke zerstört werden, im Glauben, daß er dann das Gebundene daraus befreit und wieder selbst in Besitz nehmen kann ... Ihm selbst ist es nicht möglich, sich zerstörend zu betätigen an jenen Schöpfungswerken, weil ihm darüber die Macht genommen ist. Aber seinen zerstörenden Einfluß übt er aus in der Zeit, da jenes Geistige im letzten Stadium angelangt ist, wo es wieder im Besitz des freien Willens ist, auf den einzuwirken Mein Gegner das Recht hat, weil sich das einst gefallene Geistige nun frei entscheiden soll für Mich oder für Meinen Gegner. Und in dieser Zeit sucht er, nicht nur den Menschen selbst zurückzugewinnen, sondern er sucht durch ihn sich auch des noch gebundenen Geistigen zu bemächtigen, indem er ihn zu bestimmen sucht, Schöpfungen zu zerstören, die Meine Liebe erstehen ließ, um dem Geistigen zur Rückkehr zu Mir zu verhelfen. Des Gegners Bereich ist die von den Menschen bewohnte Erde, und in diesem Bereich wirkt er in wahrhaft satanischer Weise.

Die Menschen sind das Ziel seines Wirkens, denn nur ihnen gegenüber kann er seinen Einfluß anwenden, denn zu den anderen Schöpfungswerken, zu den unzähligen Welten im Universum, hat er keinen Zutritt. Aber er glaubt, auch in jene Welten noch Zutritt zu finden, was ihm jedoch niemals gelingen wird. Sein verwirrtes Denken überträgt er aber auch auf die Menschen Auch diesen sucht er einzureden, daß sie andere Welten in Besitz nehmen können, und er findet auch ihm hörige Diener, die sich diese Gedanken zu eigen machen und das gleiche erstreben wie er. Er verwirrt auch deren Denken und lässet sie die unglaublichsten Versuche anstellen, bisherige Schranken zu durchbrechen, um die Welten zu erforschen, die ihnen unzugänglich sind. Der Gegner lässet sie glauben, diese Schranken niederreißen zu können, und er findet auch Gehör, wenn er die Menschen antreibt zu Forschungen völlig sinnloser Art. Denn alle diese Forschungen bezwecken keine **geistige** Fortentwicklung und können daher auch niemals Meinem Willen entsprechen. Und sie werden noch weniger eine **zerstörende** Wirkung haben auf Schöpfungswerke, die Ich erstehen ließ außerhalb der Erde eben weil weder Mein Gegner noch der Mensch über jene Schöpfungen das Herrscherrecht besitzen, weil Mein Wille jedem Schöpfungswerk auch sein Bestehen garantiert, bis Ich

Selbst die Zeit für gekommen erachte, wo sein Zweck erfüllt ist und es wieder aufgelöst werden kann in rein geistige Substanz Die Bemühungen des Gegners werden aber immer bedrohlichere Gestalt annehmen, je näher das Ende ist. Er treibt die Menschen an zu Versuchen, die ein Ende **dieser Erde** noch beschleunigen Auf der Erde finden jene Versuche statt, und an der Erde selbst wirken sie sich aus. Das **Ziel** der Menschen zwar sind die Sphären **außerhalb** dieser Erde; was sie aber erreichen werden, das ist ein offensichtlicher Beweis satanischer Beeinflussung, denn es verändern sich auf der Erde die Lebensbedingungen, es werden für Mensch und Tier schädliche Luftveränderungen geschaffen wider Willen; und es wird die Erde selbst ein Brandherd, der einmal auch seine Opfer fordern wird Denn die **Zerstörung dieser Erde** ist Meines Gegners Hauptziel Und da ihm die Menschen schon stark verfallen sind, wird es ihm auch gelingen, doch ohne ihm den geringsten Vorteil zu bringen. Denn er gewinnt seinen Anhang nicht zurück, sondern er verliert ihn desto sicherer

Sein Ziel ist Zerstörung der Schöpfungen, die Ich erstehen ließ zwecks Rückführung des Geistigen. Und durch die Menschen auf dieser Erde wird er viel erreichen, sich aber niemals in dem Bereich der anderen von Mir geschaffenen Welten zerstörend betätigen können, weil ihm selbst die Macht dazu fehlt und ein Einfluß auf das Geistige ihm nur gestattet ist, wenn dieses als Mensch über die **Erde** geht. Und so könnet ihr daraus entnehmen, daß auch der Widersacher es nicht erreichen wird, das Weltall in seinen Besitz zu nehmen und also auch nicht die Menschen, die solche Pläne entwerfen und Gebiete im Weltall beherrschen zu können glauben kraft ihrer Intelligenz Sie können wohl Versuche anstellen und immer weiter ihre Versuche ausbauen, aber sie werden unweigerlich zu Tode kommen, wenn sie aus dem Bereich dieser Erde hinaustreten. Doch auch dieses bezweckt Mein Gegner, daß keine schöpferische Autorität mehr anerkannt wird, daß die Menschen sich selbst für befähigt halten, jegliches Naturgesetz erforschen zu können, und daß die Entfernung zwischen den Menschen und Mir stets größer wird Er wird viel erreichen, aber er wird nicht in Meinen Schöpfungs- und Heilsplan eingreifen können. Er wird nur eine heillose Verwirrung anrichten im Denken aller derer, die sich schon in seiner Gewalt befinden und seinen Anweisungen blindlings folgen bis zuletzt sein Wirken solche Formen annimmt, daß die Menschen selbst den Erdball in Gefahr bringen, daß sie ohne Beden-

ken experimentieren und da Ich völlig ausgeschaltet bin aus ihren Gedanken eine alles vernichtende Katastrophe auslösen, die das Ende dieser Erde und jeglicher auf ihr lebenden Kreatur bedeutet. Zuvor werde Ich noch eine ernste Mahnung an die Menschen ergehen lassen, die allein schon ihnen das Unsinnige ihres Planes bewußt werden lassen könnte: Ich werde aus dem Weltall ihnen eine Warnung senden, Ich werde die Erde in eine Gefahr bringen, die **ohne** menschlichen Einfluß ausgelöst wird Ich werde einen Himmelskörper aus seiner Bahn treten lassen, dem ihr Menschen nicht werdet wehren können, dem ihr machtlos ausgeliefert seid um euch zu zeigen, daß **Ich allein** es bin, Der die Welt beherrscht und alle darin sich bewegenden Schöpfungen. Und ihr könntet dadurch noch zur Einsicht gelangen und euer Vorhaben aufgeben. Doch allzusehr seid ihr Meinem Gegner schon verfallen, und so wird das Ende kommen, wie es verkündet ist Es wird die Erde sich entzünden, und die Menschen selbst werden den Anlaß dazu geben, weil sie dem folgen, der alles zerstören und verderben will Amen

B.D. Nr. 1153

30.10.1939

**Naturerscheinungen Temperatur
Stern Voraussagen**

Es eilet die Zeit, und der Menschen Sinn ändert sich nicht, es gehen unzählige Seelen zugrunde, so der Herr ihnen nicht in letzter Stunde noch Seine Liebe anträgt und ihnen den entsetzlichen Untergang alles Irdischen vor Augen führt Und daher achtet der Tage, die sich wesentlich unterscheiden werden von der sonst üblichen Jahreszeit. Je niedriger die Sonne steht, desto helleren Schein wird sie von sich geben, und es wird eine ungewöhnliche Temperatur die Menschen in Erstaunen setzen Und dies wird Anlaß geben zu Vermutungen aller Art Man wird teils hoffnungsfroh der kommenden Zeit entgegensehen, teils ängstliche Bedenken haben, und es wird der Mensch geneigt sein, ein übernatürliches Walten anzuerkennen. Jedoch gedenken die wenigsten ihres Verhältnisses zu Gott Sie erkennen es nicht, daß Gott Selbst ihr Denken Sich zuwenden möchte, sie bemühen sich auch nicht, einen Zusammenhang zu suchen in den außergewöhnlichen Naturerscheinungen Ja, sie gewöhnen sich sehr schnell daran und ziehen nicht den geringsten Vorteil daraus für ihre Seele. Denn so sie nur aufmerken möchten, würde ihnen der

Ruf aus der Höhe verständlich sein. So sie aber ihres Verhältnisses zum Schöpfer nicht gedenken, bleiben sie irdisch gesinnt und nehmen nichts ihnen geistig Gebotenes an. Und es sind alle diese außergewöhnlichen Naturerscheinungen Äußerungen des geistigen Wirkens jener Kräfte, die Gott untertan sind und willig, Ihm zu dienen.

Es werden sich erneut geistige Strömungen bemerkbar machen und diese den Menschen in Erscheinung treten auf mannigfache Art, und doch wird der Menschheit Denken sich wenig damit befassen, denn ungeheuer wirkt auch die Macht der Finsternis, und diese kämpfet gegen alles geistige Erkennen ... sie sucht abzuschwächen das Göttliche, und so wird die Menschheit nur immer irdischem Geschehen Beachtung schenken und dem Wirken der Gottheit in der Natur teilnahmslos gegenüberstehen, obgleich in sichtlich wohltätiger Weise die Menschen davon berührt werden. Nur eine kleine Zahl sieht Gottes Hand sich den Menschen entgegenstrecken und suchet die Mitmenschen aufzuklären, doch nur die Wohltat, die körperlich spürbar ist, erkennt man an, nicht aber eine Weisung von oben, die eine Änderung des menschlichen Denkens bewirken soll. Und in diese Zeit des Wohlbehagens, hervorgerufen durch außergewöhnliche Wirkung der Sonne zu ungewöhnlicher Zeit, fällt ein Ereignis, das auch jedem geistig Blinden zu denken geben sollte ... Es löst sich ein Stern vom Firmament und verändert seine Bahn ... Es wird dieser Stern eine Leuchtkraft haben, die alle anderen weit übertrifft, er wird hell erstrahlen des Nachts und sich der Erde nähern, so daß auch diese Erscheinung wieder ungewöhnlich ist für die Menschen und doch gleichzeitig ein Beweis dessen, daß der Schöpfer des Himmels und der Erde alle Gewalt hat und also auch den Sternen ihre Bahn vorschreibt nach Seinem Willen.

So dieser Stern sichtbar ist, geht die Menschheit immer mehr dem geistigen Wendepunkt entgegen ... Es wird ihr so viel Hilfe geboten in geistiger Beziehung, daß sie wahrlich nur ihren Willen benötigt, um diese Hilfe sich anzueignen, doch ihr Sinn wird immer verstockter, ihr Denken immer verblendeter ... Und es ist die Zeit nicht mehr fern, deren der Herr Erwähnung tat auf Erden, daß eine Tür aus ihren Angeln gehoben wird, so der Mensch sein Herz verschließet allen geistigen Strömungen. Es wird das Licht leuchten auch dort, wo es gemieden wird, denn der Lichtstrahl wird so hell sein, daß er alles durchdringet, und es wird sehen müssen

auch der geistig Blinde, nur wird sein Wille dennoch ablehnend sein, und das Ende wird sein, daß er von dem Licht verzehrt wird ... Denn alles, was hell, licht und klar ist, bannet die Finsternis ... Und es besieget das Licht die Finsternis insofern, als die Dunkelheit weichen muß, wo einmal das Licht der Wahrheit sich Bahn gebrochen hat. Und es wird die Lüge und der Schein in sich zusammenfallen, jedoch die Wahrheit wird bleiben bis in alle Ewigkeit Amen

B.D. Nr. 4661

7.6.1949

**Ankündigung des Gerichtes Zweifel
Stern im Anzuge**

Es ist euch verkündet worden ein nahes Gericht, doch ihr zweifelt daran und nehmet Meine Worte nicht ernst genug, ansonsten ihr keine irdischen Vorkehrungen mehr treffen würdet und nur euch vorbereitetet für den Tag, da sich Meine Ankündigungen erfüllen. Ihr wisset zwar nicht, wann der Tag ist, doch es müßte euch genügen, wenn Ich als euer Schöpfer und Vater von Ewigkeit, ihn als kurz bevorstehend bezeichne, daß Ich euch also damit zu verstehen gebe, daß es Zeit ist für eure Vorbereitung, ansonsten Ich die Mahnungen und Warnungen nicht ständig wiederholen würde, sondern euch ungewarnt ließe.

Und so höret denn, daß sich die Frist immer mehr verkürzt und daß sie überschnell abgelaufen sein wird. Alle irdischen Sorgen sind unnütz, denn für die Meinen Sorge Ich, so daß sie haben werden, was sie benötigen, die anderen aber werden sich an nichts halten können, selbst wenn sie mit Meinem Gegner im Bund stehen, wenn sie zur Zeit mit seiner Hilfe irdisch wohlgestellt sind und immer höher und höher steigen, sei es mit irdischen Gütern oder Ehren oder mit irdischer Weisheit. Mein Gegner wird sie nicht schützen können am Tage des Schreckens, da Ich durch die Natur die Menschen zur Besinnung bringen will, daß sie ihres Gottes und Schöpfers gedenken und sich Ihm anvertrauen in tiefster Not. Dann wird alles ein Raub der Naturgewalten werden, nichts wird den Menschen erhalten bleiben, als was Ich ihnen erhalten will. Und darum sollen sie Mich zu gewinnen trachten, sie sollen sich mit Mir verbinden durch Liebeswirken und inniges Gedenken, sie sollen sprechen mit Mir und horchen auf Meine Antwort, und sie werden einen weit größeren

Gewinn erzielen, als so sie sich sorgen um des Körpers Wohlergehen, um irdischen Reichtum und irdischen Aufstieg. Glaubet es, daß sich bald erfüllet, was Ich schon lange euch vorausgesagt habe; glaubet es, daß nicht mehr viel Zeit ist, und sorget euch nicht mehr, wie ihr irdische Vorteile erringen könnet, denn diese Sorge ist unnütz, was ihr sehr bald erkennen werdet. Und Ich will euch ein Zeichen geben, die ihr Mein Wort verbreitet, auf daß ihr voller Überzeugung für dieses eintretet. Ich will euch wissen lassen, daß ein Stern im Anzuge ist, der sich durch seine Geschwindigkeit überaus schnell der Erde nähert, und daß diese Erscheinung kurz zuvor sein wird, da Ich die stete Ankündigung wahr mache. Dann wisset ihr Eingeweihten, welche Stunde geschlagen hat, dann tut nach Meinem Willen, gebt den Mitmenschen Kenntnis von dem Bevorstehenden, und lenket aller Aufmerksamkeit darauf, verbindet euch selbst aufs innigste mit Mir, auf daß Ich euch die Kraft unmittelbar zuwenden kann, die ihr benötigt für die Stunden der Gefahr.

Fürchtet euch nicht, sondern glaubet nur, daß Ich euch errette aus jeglicher Not, auf daß ihr eure Mission ausführen könnet, für die Ich euch ausgebildet habe ... auf daß ihr den Mitmenschen nachher Mein Evangelium bringet, denn hungrigen Herzens werden viele Mein Wort aufnehmen, die aus diesem Geschehen unbeschadet hervorgegangen sind. Wisset, daß ihr nicht mehr lange Zeit habt bis zum Ende Und diesem Ende geht das voraus, was Ich ankündige fort und fort. Glaubet es und bereitet euch darauf vor, denn die Zeit ist abgelaufen, und Ich trete sehr bald in Erscheinung Amen

B.D. Nr. 6313

16.7.1955

Erscheinungen im Kosmos

Sehr bald wird es euch zur Gewißheit werden, daß sich etwas vorbereitet im Kosmos, denn ungewöhnliche Ereignisse werden euch beunruhigen, weil ihr Menschen euch keine Erklärungen dafür zu geben vermögt. Viele Mutmaßungen werden auftauchen, viele Meinungen auf Gegenmeinung stoßen, doch nur die Ansichten derer kommen der Wahrheit nahe, die einen Zusammenhang vermuten mit dem, was angekündigt ist durch Wort und Schrift, was durch Seher und Propheten den Menschen gesagt wurde zu jeder Zeit Wer mit geistigen Augen blicket, der kann sich alle Geschehen erklären, denn alles hat **geistigen** Sinn und soll einen **geisti-**

gen Zweck erfüllen: die Menschen auf ihren eigentlichen Lebenszweck aufmerksam zu machen, damit sie sich vorbereiten auf das nahe Gericht Und auch die Wissenschaft wird dazu beitragen, denn sie wird **zuerst** Feststellung machen von ungewöhnlichen Veränderungen in der Natur, von Vorgängen im Kosmos, die sie selbst stutzig machen, und von bedeutsamen Erscheinungen, zu deren Erklärung ihnen jedoch das Wissen mangelt.

Sie werden sehen und staunen, aber sich nicht bereit erklären zur Annahme der einzigen rechten Lösung, daß die Erde in ihren Grundfesten erschüttert werden wird, wozu diese Erscheinungen wohl der Anlaß sein könnten. Sie wollen dies nicht glauben und werden daher immer dagegenreden, so sie hingewiesen werden auf die Schrift, auf die alten Prophezeiungen, so sie die Ansichten der Gläubigen vernehmen oder die Verkünder Meines Wortes ihnen das nahe Ende ankünden Und darum wird es schwer sein, den Weltmenschen einen Eingriff Meinerseits glaubhaft zu machen, weil alles rein wissenschaftlich zu erklären versucht wird. Und nur wenige werden achtsam auf diese ungewöhnlichen Erscheinungen und stets sicherer darum auf das Ende hinweisen. Und deren Mahn- und Warnworte unterstütze Ich so augenscheinlich, daß bald auch die Wissenschaftler sorgenvoll ihr mangelndes Wissen zugeben werden Und sie werden einen Stern entdecken, der ständig mehr in Erdnähe kommt und scheinbar seinen Lauf in ungesetzlichen Bahnen nimmt Sie werden auf immer neue Absonderlichkeiten aufmerksam, so sie seinen Lauf verfolgen Und sie werden ihn als Gefahr erkennen für die Erde und wiederum nicht glauben wollen an eine Zerstörung dieser, weil solches noch nie erlebt wurde zuvor Ich aber lasse es zu, weil Mein Heilsplan von Ewigkeit etwas Ungewöhnliches erfordert, was den Menschen noch zum Heil reichen soll und weil es ein Vorzeichen sein soll des bald darauf folgenden Zerstörungswerkes, das diese Erlösungsperiode zum Abschluß bringt

Je näher es dem Ende zugeht, desto Widergesetzlicheres werden die Menschen erleben, weil sie aufmerken sollen und stutzen ob der Übereinstimmung dessen, was von seiten der Gläubigen als Gottes Wort, als Voraussagen von Sehern und Propheten, angeführt und vertreten wird als Wahrheit Und Mein Geist wird auch nun wieder künden durch Meine Diener auf Erden von dem nahen Ende und Meiner zuvor noch laut ertö-

nenden Donnerstimme ... und jene Erscheinungen werden zeugen von der Wahrheit Meines Wortes ... Merket auf, ihr Menschen, und sehet in allem immer nur Hinweise auf das Ende, die Ich euch allen gebe, damit ihr nicht dem Verderben anheimfallet, denn alles was geschieht, ist so gewaltig, daß es euch **überzeugen** könnte, wenn ihr guten Willens seid Die Zeit ist erfüllt, und das Ende ist nahe Amen

B.D. Nr. 6324

3.8.1955

Annäherung eines Sternes

Machet eure Herzen weit auf, macht euch empfängsbereit für Meinen Liebestrahl von oben und höret, was Ich euch sagen will: Ein sicheres Anzeichen des nahen Endes ist das Sichtbar-Werden eines Sternes, der sich in der Richtung auf eure Erde zu bewegt und doch eine sonderbare Bahn einschlägt der oft sich euren Blicken entziehen und dann plötzlich wieder auftauchen wird, denn er ist von undurchdringlichen Nebeln begleitet, die sich ab und zu auflösen, um sich immer wieder aufs neue zu verdichten ... Ihr Menschen erlebet etwas euch bisher Unbekanntes, denn die Auswirkung dieses Gestirns auf eure Erde ist solcher Art, daß euch ein Bangen befallen wird, weil ihr glaubet, daß die Erde ein Opfer dieses unbekanntes Gestirns werden könnte, das merkliche Störungen auf der Erde hervorruft, die euch jedoch unerklärlich sind. Es gibt Menschen auf der Erde, die sich durch nichts erschüttern lassen, was auch über sie hereinbricht die nun aber ihre Ruhe verlieren, weil sie sich sowie die ganze Erde Naturkräften ausgeliefert sehen, die sie fürchten, weil sie ihnen nicht begegnen können. Und um dieser Menschen willen "bewegen sich die Kräfte des Himmels ..." Diese Menschen will Ich im besonderen ansprechen, um es zu erreichen, daß sie sich einem Gott und Schöpfer anvertrauen, sowie sie selbst sich völlig machtlos sehen....

Was Menschenwille veranlaßt und sei es noch so schrecklich in seiner Auswirkung ... erschüttert solche Menschen nicht, doch klein und schwach werden sie, wenn sie sich Naturgewalten ausgeliefert sehen, und dann ist es möglich, daß sie zu Dem Zuflucht nehmen, Der Herr ist jeglicher Schöpfung dann ist es möglich, daß sie zu Mir finden in höchster Not Und dieses Naturschauspiel wird ungeheuren Aufruhr unter den Menschen auslösen, und die Angst wird auch nicht unberechtigt sein, denn so sonderbare Erscheinungen auch den Stern begleiten, er kommt

der Erde stets näher, und ein Zusammenprall scheint unvermeidlich nach den Berechnungen derer, die sein Erscheinen entdeckten und seinen Lauf verfolgen. Doch Ich habe dies vorausgesagt lange zuvor, daß "Ich euch einen Feind aus den Lüften sende ...", daß eine Naturkatastrophe von größtem Ausmaß euch Menschen noch bevorsteht, die dem letzten Ende d.h. der Total-Umgestaltung der Erdoberfläche vorangeht und zahllos viele Opfer kosten wird Ich weise euch immer wieder darauf hin, und Mein Wort ist Wahrheit und wird sich erfüllen Doch ihr sollet zuvor schon darauf hingewiesen werden, weil ihr Menschen erkennen sollet Meinen Willen und Meine Macht weil ihr wissen sollet, daß nichts geschehen kann ohne Meinen Willen und daß nichts ohne Sinn und Zweck ist, was geschieht daß Ich dabei derer gedenke, die ganz ohne Glauben sind und die Ich dennoch nicht verlieren möchte an Meinen Gegner Und darum sollet ihr Menschen wissen, was euch bevorsteht, damit ihr leichter zum Glauben gelanget, wenn ihr in der großen Not Dessen gedenket, Der Herr ist über Himmel und Erde über alle Gestirne und Welten und Dessen Willen alles untersteht

Ihr sollet zuvor schon Kenntniss davon erhalten, die euch dann zum Glauben verhelfen kann, wenn ihr nur eines guten Willens seid Es kommt ein Unheil über euch doch für jeden einzelnen kann es auch von Segen sein, wenn er dadurch das Leben seiner Seele gewinnet, selbst wenn irdisch ihm der Tod beschieden ist wenn er zu **Mir** rufet in seiner Not Amen

B.D. Nr. 6405

18.11.1955

Verändertes Sternenbild

In kurzen Abständen erlebt ihr sich-wiederholende Vorgänge, die euch Menschen stark beunruhigen werden, denn ihr könnet sie euch nicht erklären, und ihr fürchtet daher Gewalten, gegen die ihr euch nicht wehren könnet. Ihr werdet auch keine rechte Erklärung erlangen können, weil dies in Meinem Willen liegt, daß ihr mit allen Möglichkeiten rechnen und jeder einzelne sich entsprechend einstellen soll weil Ich will, daß jeder einzelne noch für sich selbst, d.h. für seine Seele, einen Nutzen daraus ziehen soll Wo der Glaube gänzlich fehlt, dort wird die Beunruhigung besonders stark sein, während die Gläubigen sich mehr oder weniger an Mich halten und sich in Meiner Obhut geborgen wissen. Dennoch sind es

Erscheinungen, weil kosmisch bedingt, die große öffentliche Diskussionen zur Folge haben, so daß ein jeder Mensch auch selbst darüber nachdenken wird und sich auch seinen Mitmenschen gegenüber äußert. Zeitweise werden weltliche Interessen in den Hintergrund treten, doch sowie diese Erscheinungen vorüber sind, nehmen die Weltmenschen desto eifriger die Freuden der Welt wahr, und nur bei wenigen bleiben Eindrücke zurück, die sie zu besinnlichen Stunden veranlassen und auch zur Wandlung des Denkens führen können ... bis sich die gleichen Vorgänge im Kosmos wiederholen und erneuten Schrecken hervorrufen ... Denn von seiten der Wissenschaft fürchtet man ernste Bedrohungen des Weltkörpers Erde ... weil man vor rätselhaften Veränderungen steht im Sternensystem, die noch niemals beobachtet wurden und die eine ernste Bedrohung sein könnten für die Erde. Und die Ansichten der Menschen werden erheblich voneinander abweichen in der Beurteilung der Auswirkung ...

Es werden Menschen leichtfertig darüber hinweggehen und unbedenklich ihr Leben genießen; es werden Menschen Vorkehrungen treffen, die völlig nutzlos sind, und es werden wieder andere in sich gehen und sich mit ihrem Gott und Schöpfer gedanklich auseinandersetzen ... Und Ich lasse jedem seinen freien Willen, nur suche Ich unentwegt einzuwirken auf die Gedanken der Menschen, daß sie sich recht bewegen, daß sie sich der eigentlichen Bestimmung des Menschen zuwenden ... daß sie in Mir zur Ruhe kommen und nun von Mir gelenkt werden können zu ihrem Seelenheil ... Was aber wird sich ereignen? ... Das Sternbild wird sich verändern ... Es werden Sterne in andere Bahnen geleitet, sie werden in einem anderen Verhältnis zur Erde stehen als bisher ... Und dadurch werden Sterne sichtbar werden, die noch nie gesehen wurden, und es wird einer als direkte Gefahr für die Erde in Erscheinung treten, weil seine Bahn eine Kreuzung mit der Erde befürchten läset ... Kein Mensch wird es glauben wollen, daß solches sich ereignen wird, kein Mensch wird glauben, daß Naturgesetze sich verändern, aber ihr Menschen stehet vor dem Ende ... **Ihr selbst** bereitet etwas vor, was noch schlimmere Auswirkungen haben wird, denn was **ihr** unternehmet, das gefährdet die **ganze Erde** ... Was durch Meinen Willen eintritt, ist aber nur ein Vorzeichen des Endes, es ist eine ernste Mahnung an euch, und Ich gebe euch nur so deutliche Zeichen der Existenz einer höheren Gewalt, daß ihr alle euch an Diese wenden könnet und daß ihr dadurch auch eine direkte Gefahr für euch selbst abwenden könnet, wenn ihr, d.h. eure Seele, den rechten

Nutzen daraus zieht. Was aber **nachher** kommt, das betrifft die ganze Erde und alles, was auf ihr lebt ... Und darum trete Ich zuvor ungewöhnlich in Erscheinung, ohne jedoch euch zu zwingen, Mich Selbst als den Urheber dessen anzuerkennen, was gewaltig ist in seiner Auswirkung, jedoch nicht die **ganze** Erde betreffen wird. Denn Ich weiß um alle Naturgesetze und ihre Wirkungen, Ich weiß auch jegliches Geschehen abzuwenden oder zu schwächen in seiner Auswirkung ... Was Ich aber geschehen lasse, es dienet immer nur euch zur Rettung, es soll euch zu Mir hintreiben, es soll euch Menschen einen "Gott" erkennen lassen, zu Dem ihr flüchten sollet, weil Er euer Vater ist ... Es ist das letzte Zeichen, bevor das Ende kommt ... Es ist der letzte Versuch Meiner Liebe und Erbarmung, zu retten, was noch zu retten ist ... Amen

B.D. Nr. 7405

5.9.1959

Ankündigung eines Sternes ...

Was euch gegeben wird durch den Geist, das könnet ihr unbedenklich annehmen ... Und so sollet ihr erfahren, daß sich auch im Universum das nahe Ende der Erde schon bemerkbar macht, daß sich kosmische Veränderungen ergeben, weil dies Gottes Wille ist, daß sich bei Beenden einer Erdperiode in jeder Weise Anzeichen bemerkbar machen, die der Mensch sich **nicht** natürlich erklären könnte, die ihm die Macht eines Schöpfers beweisen sollen und die also auf jenen Schöpfer allerdeutlichst hinweisen.

Und diese kosmischen Veränderungen betreffen zumeist Abweichungen vom bisherigen Lauf der Gestirne, die eine andere Bahn einschlagen und solche Vorgänge für die Menschen unerklärlich sind und bleiben und doch nicht geleugnet werden können. Je näher das Ende kommt, desto häufiger werden die Menschen solche Vorgänge feststellen, zuerst wenig erkennbar, jedoch immer deutlicher hervortretend, so daß die Menschen in Wahrheit sagen können: Die Kräfte des Himmels bewegen sich ...“ Und es wird keines **Menschen** Wille damit zusammenhängen, es wird allein Gottes Wille zum Ausdruck kommen, und darum könnten auch alle Menschen **glauben** an Gott, wenn sie nur aufmerksam solche ungewöhnliche Erscheinungen verfolgen möchten. Wer aber nicht willens ist zu glauben, der kann auch nicht deutlicher überzeugt werden vom Dasein eines Gottes und Schöpfers, Dem alle Elemente in der Natur gehorchen

müssen ... Wer aber Dessen achtet, der weiß auch, welche Stunde es geschlagen hat ... Und so wird sich ein Stern lösen aus seiner gewohnten Bahn und den Weg nehmen zur Erde. Und dieser Stern geht seinen Weg unabhängig vom Willen der Menschen, und er bedeutet eine große Gefahr für diese, doch sein Lauf wird nicht gehemmt, weil die Erde eine Erschütterung erdulden muß, zum Schaden und zum Wohl der Menschen auf ihr Denn viele Menschen werden ihr Leben dabei verlieren, wie es verkündet ist lange Zeit zuvor ...

Und die Erde wird einen Stoß erleiden ... Niemand wird sich vorstellen können, in welche gefährliche Lage das ganze Gestirn kommen wird, doch zu einer völligen Zerstörung wird diese Naturkatastrophe nicht führen, aber doch von einem unvorstellbaren Ausmaß sein, daß für unzählige Menschen schon damit das Ende gekommen ist. Doch wer es überlebt, der geht nicht lange danach dem letzten Ende entgegen ... einem Zerstörungsakt, den menschlicher Wille heraufbeschworen hat, das wohl Zulasung Gottes, doch nicht Sein Wille ist während erstere kosmische Katastrophe doch noch einen erlösenden Zweck hat, daß den ungläubigen Menschen noch ein letzter Hinweis gegeben werde auf eine Macht, Die alles lenkt und nichts willkürlich geschieht. Es soll ihnen noch ein Rettungsmittel gegeben werden, ein letztes Mittel, zum Glauben zu gelangen, auf daß sie nicht verlorengehen. Es spricht Gott Selbst durch dieses Geschehen die Menschen an, die Seiner leisen Stimme nicht achten, aber Seine laute Stimme ertönt oft schmerzvoll, und es werden ihr auch viele erliegen, d.h., es werden viele zu Tode kommen, denen aber immer noch die Möglichkeit bleibt, im jenseitigen Reich nachzuholen, was sie versäumten auf Erden.

Doch viele werden auch noch die Gnade haben, die letzte kurze Zeit bis zum Ende zu erleben, und auch nun wieder ist der Wille zum Glauben maßgebend, denn die Ungläubigen ziehen keinen Nutzen für ihre Seelen aus dem Erlebten ... Und ihnen wird das Ende nur das Los einer Neubannung eintragen, wovor Gott in Seiner Liebe die Menschen bewahren möchte. Und darum mahnet und warnet Er zuvor schon, und Er macht die Menschen aufmerksam auf alle Erscheinungen in der letzten Zeit ... und selig, wer dessen achtet, wer daran glaubt und sein Leben entsprechend lebt auf Erden ... Er wird durch alles Schwere hindurchgeführt

werden, und wie es auch kommt über ihn, so ist es gut für seine Seele und für sein Ausreifen auf dieser Erde Amen

B.D. Nr. 7421

3.10.1959

Offenbarung 16, 18 Stern

Ein gewaltiges Beben wird die Erde erschüttern geistig sowohl als auch irdisch wird die Erde vor einer Erschütterung stehen, wie die Menschen eine solche noch nicht erlebt haben seit Beginn dieser Epoche Aber es ist dies vorausgesagt, denn es ist die Einleitung zum Ende, das nicht lange danach folgen wird. Es ist keine lange Frist mehr, und immer dringender werdet ihr darauf hingewiesen, weil ihr jeden Tag noch ausnützen sollet, eurer Seele zur Reife zu verhelfen, denn es eilet die Zeit, und ihr geht mit Riesenschritten dem letzten Ende entgegen. Und dann folgt eine lange Nacht für alle, die den Tag nicht genützt haben, um zu arbeiten für das Seelenheil. Denn nur wenige werden dieses letzte Ende überleben und die neue Erde bewohnen dürfen, nur wenige werden standhalten im letzten Kampf auf dieser Erde. Immer wieder werden euch Menschen die Zeichen des Endes unterbreitet, und das letzte gewaltige Zeichen ist das große Beben Wie es zustande kommt, das ist euch schon gesagt worden: daß ein Stern sich aus seiner Bahn löset und mit Riesengeschwindigkeit auf die Erde zustrebt

Und daß ihr noch nichts davon wisset, liegt an der großen Entfernung, die dieser Stern noch zurückzulegen hat, ehe er in den Sehbereich derer kommt, die ihn wahrnehmen werden. Dann aber wird auch die Aufregung groß sein, denn jeder erkennt die Gefahr, in der sich das Gestirn "Erde" nun befindet, aber keiner kann etwas dazu tun, um die Gefahr zu bannen Und diese letzte kurze Zeit, da ihr darum wisset, sollet ihr besonders gut nützen, denn keiner von euch weiß, ob er das Geschehen überleben wird, keiner von euch weiß, welches Teil der Erde besonders betroffen wird, und keiner soll damit rechnen, daß es an ihm vorübergehe, denn es ist der letzte große Mahnruf Gottes, den Er noch ertönen lässet vor dem Ende, um für ebendieses Ende Glauben zu finden und noch eine Umkehr der wenigen, die dem Gegner noch nicht gänzlich verfallen sind. Denket nicht leichtfertig über alle diese Voraussagen, lasset euch nicht beirren durch das scheinbare Aufbauwerk, das ihr weltlich beobachten könnet, sondern wisset, daß schon die Schatten der Vernich-

tung auftauchen, daß keine lange Zeit mehr vergeht, bis ihr Kenntnis erhalten werdet von jenem Unheil, das sich euch naht in Form eines Sternes, der aus seiner Bahn geschleudert wird, weil es Gottes Wille ist, daß die Erde von einer Erschütterung heimgesucht werde, die noch Menschen retten soll und kann, deren Wille gut ist. An Anzeichen für das nahe Ende wird es wahrlich nicht fehlen, aber dieses Anzeichen ist von gewaltiger Auswirkung, und viele Menschen werden ihr Leben dabei verlieren ... Und keiner wird sich taub stellen können, denn es ist zu gewaltig, als daß es nicht alle Menschen berühren würde. Nur ist der Erfolg verschieden, denn die Menschen werden teils ihren schwachen Glauben aufleben lassen und sich Gott wieder zu eigen geben, teils aber auch den schwachen Glauben noch verlieren und sich gänzlich dem Gegner zuwenden, was in vermehrtem Jagen nach materiellem Besitz, zumeist in unrechtmäßiger Weise, zum Ausdruck kommen wird. Und es wird viel Not unter den Menschen sein ... Und dann beweiset sich die rechte Glaubenskraft, die Hilfe bedeutet für jeden Menschen, der sich Gott gläubig anvertraut. Denn Er wird helfen allen denen, die Sein sein wollen, die auch in ihrer größten Not Dessen gedenken, Der allein ihnen helfen kann. Und es wird die Zeit beginnen, da noch rechte Weinbergsarbeit geleistet werden muß, um allen denen zu Hilfe zu kommen, die noch schwach sind im Geist und die Stärkung ihres Glaubens erfahren sollen. Denn dann folgt die Zeit des letzten Glaubenskampfes, die noch eine letzte Entscheidung fordert von den Gläubigen, doch wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden Amen

B.D. Nr. 5029

28.12.1950

**"Kräfte des Himmels werden sich bewegen "
Umstoß der Naturgesetze Entrückung**

Die Gnadengabe von oben ist eine Kraft aus dem Himmel, sie kommt aus dem geistigen Reiche des Lichtes, aus dem Himmel, im Gegensatz zu den Kraftäußerungen von unten, die in der Hölle ihren Ausgang haben. Wesen des Lichtreiches also werden tätig in ungewöhnlichem Maß, sowie das reine Wort Gottes den Menschen zugeleitet werden kann durch den Willen Gott-dienender und liebetätiger Menschen auf Erden, die sich der Zuleitung aus dem geistigen Reich öffnen und die geistigen Gaben in Empfang nehmen Kräfte des Himmels bewegen sich sie werden un-

gewöhnlich tätig in der letzten Zeit vor dem Ende. Diese Erklärung also muß erstmalig gegeben werden für die Worte Jesu über die Zeichen des Endes und Seiner Wiederkunft. Es war ein gewaltiger Ausspruch, den Er getan hat, denn Er kündigte Veränderungen an, die wortgemäß einen Umstoß der Naturgesetze bedeuten. Seine Worte hatten stets einen geistigen Sinn, doch in der Endzeit wird außer der geistigen Bedeutung auch ein zweiter Sinn zutage treten, denn in unvorstellbarer Weise werden auch Naturerscheinungen auftreten, die der Mensch sich nicht erklären kann kraft seines Verstandes. Sie laufen dem göttlichen Naturgesetz zuwider, sind aber im Grunde wieder nur den Menschen unbekannte Naturgesetze, und diese Vorgänge sind mit den Worten gemeint: Die Sterne werden vom Himmel fallen Sonne und Mond werden ihren Schein verlieren Wissenschaftler und was sich dazu zählt, werden keine Erklärungen dazu geben können, sie werden kein Licht zu geben vermögen, weil dort ihr Wissen versagt, wo die göttliche Kraft wirkt.

Es sind Naturgesetze, deren Ursache auch kein Mensch ergründen kann, weil sie nur dann in Kraft treten, wenn ein Erlösungsabschnitt beendet ist und die Auflösung materieller Außenformen nötig geworden ist. Es sind naturwidrige Erscheinungen und dennoch im ewigen Plan Gottes vorgesehen, folglich in Seinem Naturgesetz von Ewigkeit inbegriffen, was für die Menschen völlig unverständlich ist, deren Geist noch nicht erhellt ist. Bei Gott ist kein Ding unmöglich ... also wird Er immer wirken können und alles vollbringen, auch Außergesetzliches, ansonsten Seine Allmacht begrenzt wäre. Dennoch bewegt sich Sein Wirken stets in göttlicher Ordnung, denn dies zu beurteilen ist einem Menschen als solchen unmöglich; vermessen aber wäre es, jenes anzuzweifeln, weil das auch ein Zweifel an Gottes Weisheit wäre.

Und da Gott auch in Sich die ewige Liebe ist, wird Er immer so Seinen Willen tätig werden lassen, wie es nötig und gut ist für Seine Geschöpfe, die Er für Sich gewinnen will. Es werden sich Dinge ereignen vor dem Ende, die ihr Menschen noch nicht zu ahnen vermögt. Und es kann solches den Menschen nur angedeutet werden mit Worten, die ungewöhnliches, ja fast unglaubliches Geschehen ankündigen. Dennoch ist das Wort Gottes reinste Wahrheit, und es erfüllet sich, so die Zeit gekommen ist. Dann werden auch im Kosmos die seltsamsten Veränderungen vor sich gehen, doch die dies-irdische Menschheit wird nur anfänglich solche beobach-

ten können; das letzte aber erleben sie nicht mehr bis auf wenige, die entrückt werden und den Vernichtungsprozeß dieser Erde und ihrer Bewohner verfolgen können Die Erde in ihrer alten Form und Beschaffenheit hat aufgehört zu sein, die neue Erde aber birgt nur Menschen, die erweckten Geistes sind, und diese wissen um Ursache alles dessen, was geschehen ist am Ende der Erde, sie wissen aber auch um die Macht und Herrlichkeit Gottes, um Seine übergroße Liebe, aber auch Seine Gerechtigkeit Amen

B.D. Nr. 1538

25.7.1940

Hergang der Katastrophe

Die Lehrkräfte des Jenseits bemühen sich in immer gleicher Weise um dich und suchen dich leicht aufnahmefähig zu machen, doch nicht immer ist dein Herz aufnahmewillig, und es entstehen dann solche Hindernisse, die das Aufnehmen erschweren. Es muß ungeteilte Aufmerksamkeit den Gaben des Himmels entgegengebracht und alle irdischen Gedanken gemieden werden, dann finden die Gedanken der jenseitigen Freunde leichten Eingang. Die göttliche Liebe sendet dir Boten entgegen, die dich stärken sollen in deinem Empfangswillen. Sie bringen dir eine Kundgabe, die in verständlicher Weise dir den Hergang der Katastrophen beschreibt, die entscheiden sollen über Tod und Leben des einzelnen. Die wenigsten Menschen beachten die Anzeichen der kommenden Zeit. Sie verwundern sich wohl über Abwechslungen oder Unregelmäßigkeiten, die sich in der Natur bemerkbar machen, gehen jedoch mit einer Leichtfertigkeit darüber hinweg. Sie sehen darin keine Äußerung des göttlichen Willens, sondern eben nur eine Zufälligkeit. Und also werden sie auch anfänglich den Erscheinungen keine Beachtung schenken, so das Naturgeschehen im Anzuge ist.

Es werden durch Windhosen zuerst die Menschen aufmerksam gemacht werden auf ein heranziehendes Unwetter. Es wird dies so plötzlich kommen, daß Mensch und Tier in größte Bedrängnis kommen, denn sie vermögen kaum, dem heftigen Sturm Widerstand zu bieten, und dies wird der Anfang sein In kleinen Abständen werden heftige Erdstöße spürbar sein, und es wird sich der Himmel verdunkeln, ein Donnergetöse wird vernehmbar sein, und es ist dies so furchtbar, daß unter Mensch und Tier eine Panik ausbricht, daß diese in der Flucht ihre Rettung suchen. Doch

die Dunkelheit hindert sie, und die Not wird immer größer, das Getöse wird immer lauter, die Erderschütterungen immer heftiger, die Erde öffnet sich, und gewaltige Wassermassen brechen sich Bahn aus dem Erdinneren. Und wohin das Auge sieht ... Wasser und Finsternis und ein unbeschreibliches Chaos unter den Menschen, die ihre entsetzliche Lage erkennen und in ärgster Bedrängnis sind. Es werden die Tage zuvor so strahlend sein, daß eine gewisse Sorglosigkeit die Menschen ergriffen hat, und es wird der Umsturz so plötzlich kommen, daß niemand Vorsorge treffen kann in irdischer Beziehung, diese aber auch völlig unnütz wäre, denn es widersteht diesen Elementen keine irdische Macht. Nur der gläubige Mensch spürt nun die göttliche Allmacht ... und vertraut sich seinem Schöpfer an Und ob auch sein Herz bangt und zagt, so er das Treiben der Elemente sieht, er harrt doch geduldig, bis ihm Hilfe kommt, denn er sendet seine Gedanken hinauf zu Ihm. Wer des Lebens Sinn und Zweck erfaßt hat, weiß, daß nun die Stunde der Entscheidung gekommen ist für einen jeden Menschen. Und er wird versuchen, geistige Hilfe zu bringen, wo es nur möglich ist, er wird die Unglücklichen trösten und sie zu Gott hinweisen; er wird helfen, indem er ein Lichtlein anzündet in tiefster Dunkelheit Denn Gott wird jenen die Möglichkeit geben, zu wirken für Ihn Jenen, die Ihn erkannt haben und sich Ihm zum Dienst anbieten, Ihnen wird ein reiches Betätigungsfeld zugewiesen werden, und der Samen wird auf guten Boden fallen, denn Gott verschonet, die Seiner achten oder in größter Not zu Ihm finden Amen

B.D. Nr. 4371

11.7.1948

Anzeichen vor der Katastrophe
Unruhe von Mensch und Tier

Der Menschen wird sich eine große Unruhe bemächtigen, kurz bevor Ich in Erscheinung trete durch die Natur. Denn das Geschehen wird sich selbst ankündigen in einer Weise, daß Menschen und Tiere erregt sind und es innerlich spüren, daß sich in der Natur etwas vorbereitet. Das Verhalten der Tiere wird besonders auffallend sein, sie werden zu fliehen versuchen in einer bestimmten Richtung und plötzlich wieder zurückkehren, wie von unsichtbarer Macht getrieben. Und dieses Verhalten wirkt sich auch beängstigend auf die Menschen aus, die daraus erkennen, daß etwas im Anzuge ist, dem sie nicht wehren können. Und so ist alles in banger Erwartung des Kommenden. Und diese Zeit sollt ihr, Meine Die-

ner auf Erden, eifrig nützen, denn sie ist noch eine kurze Gnadenfrist, wo eurem Reden noch Gehör geschenkt wird, weil man sich eine Erklärung sucht für das außergewöhnliche Empfinden von Mensch und Tier. Dann machet sie aufmerksam auf Mein Wort, bereitet sie vor auf Mein Erscheinen, und weiset sie hin zu Mir, daß sie bei Mir Zuflucht nehmen, so die Stunde gekommen ist, da Ich Mich äußere. Und dann verbindet auch ihr euch in Gedanken mit Mir, auf daß ihr stark seid und eine Stütze sein könntet denen, die ungläubig oder schwachen Glaubens sind.

Ihr selbst müsset euch bewähren, und ihr werdet es auch können, so ihr zuvor schon zu Mir rufet und in den Stunden größter Not. Euch mache ich aufmerksam auf die Anzeichen zuvor, euch werde Ich Gelegenheit geben, eure Umgebung zu beobachten, und ihr werdet sehen, daß alles so kommt, wie Ich es euch vorausgesagt habe, daß eine Beklemmung und Unruhe auf den Menschen lasten wird, deren Ursache ihr wisset und daher auch erfolgreich reden könntet, wo es nötig ist. Und wieder werdet ihr die Erfahrung machen, daß der in der Liebe stehende Mensch euch Glauben schenkt, während der lieblose Mensch euch wohl anhört, aber keine Nutzenanwendung zieht für sich. Bis die Stunde gekommen ist, da Ich Meine Stimme von oben ertönen lasse Und es wird ein Tosen und Brausen sein, wo keiner mehr des anderen achtet, sondern nur um sein eigenes Leben besorgt sein wird. Es wird zu fliehen versuchen ein jeder und aus allen Richtungen das gleiche Tosen und Brausen vernehmen, und je nach seiner Einstellung zu Mir wird der Akt sich an ihm auswirken er wird leben bleiben oder von der Naturkatastrophe hinweggerafft werden, wie es Meine Weisheit erkannt und bestimmt hat seit Ewigkeit

Und ob es auch scheinbar ruhig ist und noch keine Anzeichen erkennbar sind wähnet euch nicht sicher davor, denn es kommt der Tag unwider-
ruflich, der euch dieses Naturgeschehen bringt, und der Zweifler wird sich überzeugen können, wenn ihm die Möglichkeit eines Nachdenkens bleibt Ich habe gesprochen durch Meinen Geist und es euch angekündigt, und Ich werde sprechen durch die Natur mit einer Stimme, die alle zu hören vermögen. Wer der ersteren Stimme nicht Glauben schenkt, der wird Meine Stimme von oben hören müssen Auch dann steht es ihm frei, es lediglich als ein Spiel der Natur zu erleben oder Meiner Voraussagen zu gedenken und zu glauben, daß Ich Selbst Mich kundtun will, auf daß ihr Mich hören sollet, die ihr die Stimme des Geistes nicht anerken-

nen wolltet. Und selig, dessen Leben noch erhalten bleibt, denn ihm steht noch eine kurze Gnadenzeit zur Verfügung, die er nützen kann, um nachzuholen, was er bisher versäumte, um sich ernstlich vorzubereiten auf das Ende, das dem Naturgeschehen in kurzer Zeit folgen wird Amen

B.D: Nr. 8780

15.3.1964

Veränderungen im Kosmos

Immer tiefer will Ich euch in die Wahrheit einführen, auf daß ihr standhaltet allen Anfechtungen von seiten Meines Gegners, der nichts unversucht lassen wird, um eure Tätigkeit für Mich und Mein Reich zu unterbinden. Und je größer euer Wissen ist, je mehr ihr eingedrungen seid in die Wahrheit, die nur Ich euch vermitteln kann, desto mehr werdet ihr auch standhalten, denn ihr werdet alle Einwände und Gegenäußerungen als sinnlos und unbegründet erkennen, es werden immer nur leere Worte sein ohne tiefen Sinn und Wert. Ich aber will, daß das Licht in euch verstärkt wird, daß ihr immer helleren Geistes erkennen lernet alle Zusammenhänge und daß euch darum auch kein Einwand mehr erschüttern kann. Und Ich will auch, daß ihr den Irrtum berichtigt, wo er an euch herangetragen wird Ich will, daß ihr ernste Streiter seid für Mich, daß ihr mit dem Schwert des Mundes kämpfet, wo euch Irrtum entgegengesetzt wird, denn ihr seid als Lichtträger von Mir auserwählt, dorthin die Wahrheit zu leiten, wo der Wille ist, in der Wahrheit zu stehen

Und es wird gerade das Ende dieser Erde oft ein Streitobjekt sein, weil daran die wenigsten Menschen glauben wollen und weil gerade der Vorgang der Endzerstörung ein so gewaltiges Geschehen ist, das den Menschen nicht glaubwürdig erscheint denn sie finden keine Parallele zu jenem Vorgang, soweit sie auch zurückdenken mögen. Und dennoch wird er stattfinden, und alle werden überrascht werden davon bis auf den kleinen Kreis derer, denen ihr Liebeleben ein inneres Licht geschenkt hat und die ein Ende der Erde darum auch bewußt erwarten. Wo aber noch der geringste Weltsinn herrscht, wo die Menschen sich noch nicht völlig gelöst haben von dem Verlangen nach den Gütern der Welt, dort wird auch der Glaube an ein Ende der Erde nur schwach oder gar nicht vorhanden sein, und diese werden alle solche Ankündigungen in den Wind schlagen als falsche Prophetie und ihnen immer zu widersprechen suchen.

Und es werden dort auch nicht große Erklärungen genügen, weil einfach der Wille fehlt, solchen Prophezeiungen Glauben zu schenken, weil die Liebe zur Welt stärker ist als die Liebe zum Nächsten, ansonsten ihr Geist erweckt wäre und sie nicht den geringsten Zweifel **daran** haben könnten, was durch Geistwirken Ich Selbst den Menschen verkünde, auf daß sie sich vorbereiten auf ein nahes Ende. Ihr, Meine Lichtträger, aber, ihr sollt stets mehr gestärkt werden in eurem Glauben an alles, was Ich Selbst euch sage, ihr sollet Meine Liebe und Meine ständige Gegenwart erfahren, ihr sollet liebend und dankend das große Gnadengeschenk entgegennehmen, das Ich euch zuwende, weil ihr Mir treu seid und für Mich und Meinen Namen streitet aus Liebe zu Mir und zum Nächsten. Und darum will Ich euch eine Kunde zugehen lassen, die wieder nur der Tiefgläubige annehmen wird, wovon sich aber auch sehr bald die Zweifler werden überzeugen können, denn es wird keine lange Zeit mehr vergehen, wo sich die ersten Anzeichen einer großen kosmischen Veränderung bemerkbar machen werden die kein Wissenschaftler und kein noch so scharfer Verstand wird erklären können und die zu ernstern Besorgnissen Anlaß gibt

Und ihr werdet keine Möglichkeit haben, euch gegen das drohende Unheil zu schützen, ihr könnet nur abwarten und werdet dadurch in große Erregung versetzt, und es wird jene kosmische Erscheinung ebendas gewaltige Naturgeschehen einleiten, denn es revoltiert das Universum gegen alles Ungeistige, das sich im Erdbereich aufhält und zur Zeit ungewöhnlich einwirkt auf das der Höhe zustrebende Geistige Es ist ein ganz gewaltiger Kampf entbrannt zwischen dem lichtvollen und dem finsternen Geistigen, denn dieses Geistige weiß es, daß eine Wende kommt, und die letzte Zeit wird von jeder Seite aus in ungewöhnlichem Maß ausgenutzt Und diese geistigen Kämpfe um die Seele der Menschen auf der Erde wirken sich im Universum aus an den verschiedenen Gestirnen, die mit der Erde in gewisser geistiger Verbindung stehen Und mit Meiner Zustimmung beteiligen sich auch jene Gestirne mit ihren Bewohnern an dem letzten Kampf auf dieser Erde, und sie äußern sich durch gewaltige Erschütterungen, die von der Erde verfolgt werden können und in den Menschen die größte Unruhe auslösen, die den Lauf der Gestirne beobachten und Änderungen in ihrer Laufbahn verfolgen können, die aller Voraussicht nach nicht an der Erde spurlos vorübergehen Es kann nur noch von seiten der Wissenschaft die Menschheit zum Er-

wachen gebracht werden, denn geistigen Vorstellungen schenken sie kein Gehör, wissenschaftliche Beobachtungen aber können sie nicht leugnen, sie werden sich damit in Gedanken befassen und können bei gutem Willen auch noch danach auf den rechten Weg kommen. Denn auf Erden können die größten Propheten erstehen, die Menschen glauben ihnen nicht In zwingender Weise die Menschen anzusprechen, um sie der Gefahr bewußt werden zu lassen, in der sie schweben, weil das Ende nahe ist, kann Ich auch nicht

Aber Ich kann Ungewöhnliches geschehen lassen in Meiner Schöpfung, indem Ich scheinbar die Ordnung umstoße und doch auch wieder dieses zu Meinem Gesetz gehört insofern, als daß es von Ewigkeit eingeplant ist eines gewissen Zweckes wegen. Und wieder wird es Menschen geben, die sich auch davon nicht beeindrucken lassen, die ihr sündhaftes Leben weiterführen und dem Abgrund zusteuern, ohne sich aufhalten zu lassen Es werden aber auch einzelne stutzig werden und nun ein offenes Ohr haben für die Erklärung, die Meine Lichtboten ihnen geben Und wieder wird der Glaube derer gestärkt werden, die Mir treu bleiben wollen, denn sie erkennen die Wahrheit Meines Wortes und halten sich daher auch fest an Meine Verheißung, daß Ich aller derer gedenke und sie heimholen werde am Tage des Gerichtes, die Meinen Worten Glauben schenken und Mir treu bleiben bis zum Ende Amen

B.D. Nr. 8781

16.3.1964

Veränderungen im Kosmos Erschütterungen

Es ist ein **ungewöhnliches** Geschehen, das Ich euch ankündige ihr werdet glauben, euch zu täuschen, und immer wieder werdet ihr das gleiche erleben Erschütterungen der Erde, die nicht von Eruptionen herühren, sondern stets dann auftreten, wenn die Erde in einer bestimmten Konstellation zu den Gestirnen steht so daß die Erschütterungen regelmäßig erwartet werden können und nicht ausbleiben Sie werden kaum wahrnehmbar sein und daher auch nur wenige Menschen beunruhigen, doch die Erforschungen der Wissenschaftler erst werden Grund geben zu Befürchtungen schlimmster Art, zudem werden sich die Erscheinungen verstärken und dann also auch den gleichgültigen Menschen aus der Ruhe bringen, erkennen sie doch eine Gefährdung des Ge-

stirnes Erde durch andere Gestirne, denn die aus ihrer Bahn heraustretenden Gestirne bewegen sich auf die Erde zu und kommen immer wieder von neuem in eine Konstellation, die ebenjene Folgen auslösen. In Anbetracht des nahen Endes sollen die Menschen noch aufgerüttelt werden aus ihrer Ruhe, sie sollen ihres Schöpfers gedenken und sich mit Gedanken an ihre eigene Vergänglichkeit befassen und auch damit, daß sie keine Garantie haben dafür, restlos vergangen zu sein mit ihrem Leibes-tode, sie sollen gemahnt werden an ihr Lebensende und auch an das Los, das sie erwartet, wenn sie an ein Weiterleben der Seele glauben....

Die Endzeit wird so viel Widernatürliches aufweisen, ist doch schon das Tun und Denken der Menschen widernatürlich und zieht auch die schlimmsten Folgen nach sich ... Die Menschen maßen sich an, über ihre Befugnis hinaus Forschungen im Weltall zu unternehmen Sie mißachten die Naturgesetze und werden dennoch nicht in ihrem Tun und Wollen gehindert, die Auswirkungen aber fallen auf sie selbst wieder zurück Doch das Ende rückt immer näher, und soll den Menschen noch geholfen werden, daß sie zur Selbstbesinnung kommen und sich ihrer großen Verantwortung bewußt werden, so muß auch von seiten Gottes ihnen ein ungewöhnliches Wirken gezeigt werden, steht es doch dann immer noch ihrem Willen frei, darauf zu achten und entsprechend sich einzustellen. Und ein solches ungewöhnliches Wirken wird die Menschheit erleben in kommender Zeit, das nicht von Menschen veranlaßt wird, sondern sich im Kosmos abspielt, in einem Gebiet, das nur dem Schöpfer Selbst untersteht, das nun scheinbar in Ungesetzmäßigkeit gerät und doch auch dieses Geschehen eingeplant ist in den Plan der Rückführung des Geistigen, denn es kann eine Wandlung bewirken bei vielen Menschen, weil es zu ungewöhnlich ist ... ohne aber den Glauben der Menschen zu zwingen, denn der ungläubige Mensch macht sich nicht erst die Mühe, eine Erklärung zu finden, weil er ganz verantwortungslos dahinlebt.

Und der Geisteszustand der Menschen in der Endzeit ist schon so tief gesunken, daß sie auch nicht durch ungewöhnliche Naturgeschehen sich zum Glauben bewegen lassen und darum auch noch solche Mittel angewendet werden können, die noch für die unentschiedenen Menschen von Nutzen sein können, die starke Anstöße brauchen, um ernstlich nachzudenken und ihren Willen nun recht zu richten. Denn was noch getan werden kann, um Seelen vor dem Lose der Neubannung zu bewahren, das

wird auch getan von seiten Gottes, Der die Menschen liebt und sie nicht verlorengelassen lassen will Doch jedesmal, wenn Er Sich äußert in angekündigter Weise, wird es Opfer geben, ansonsten sich die Menschen nicht beeindrucken lassen und sich gegenseitig der Selbsttäuschung bezichtigen würden Denn die Auswirkungen werden an den verschiedenen Orten auch verschieden sein, und es wird eine gewisse Zeit brauchen, bis es der Wissenschaft gelungen ist, die rechte Aufklärung zu finden, dann aber werden auch diese Anzeichen sich ständig öfter wiederholen und den Menschen den Beweis liefern, daß im Kosmos etwas vorgeht, wogegen sie selbst nicht angehen können. Und so sind sie also auch den Folgen ausgesetzt, die immer periodisch auftreten, bis zuletzt jenes große Naturgeschehen eintreten wird, das den Menschen die Macht und Größe Gottes beweisen wird, die an Ihn glauben und auch geschützt werden in jeder Not.

Doch ob den Menschen auch immer wieder ein nahes Ende angekündigt wird, ob sie immer wieder hingewiesen werden auf die vorangehenden Naturkatastrophen sie glauben nicht und ändern nicht im geringsten ihren Lebenswandel, sie tun nichts, um sich vorzubereiten, sie leben der Welt und lieben sie und sehen in der Welt ihren Gott Und darum werden sie auch verhaftet bleiben mit der Materie, wenn das Ende gekommen ist Doch alles ist festgelegt im göttlichen Heilsplan, und nichts kommt, was nicht schon vorgesehen ist seit Ewigkeit Und so wird auch jenes naturwidrige Geschehen sich abspielen nach göttlichem Willen, und es ist auch dafür der Tag vorbestimmt und wird auch eingehalten werden

Doch ihr sollet zuvor in Kenntnis gesetzt werden, auf daß euer Glaube gestärkt werde, weil alles so kommt, wie es **vorher** gesagt ist, und weil ihr stets mehr die Wahrheit dessen erkennet, was euch direkt von oben zugeleitet wird Denn ihr sollet die Verbindung herstellen von Gott mit der Welt, mit euren Mitmenschen, die ungläubig und gedankenlos dahingehen Ihr werdet zwar erst dann darüber sprechen können, wenn die ersten Vorgänge stattgefunden haben, denn zuvor wird kein Mensch eure Rede anhören wollen ihr werdet erst dann offene Ohren und Herzen finden, wenn eine Erschütterung vorangegangen ist, die die Menschen fragen lässet, und dann erst sollet ihr reden, und von der Willigkeit der

Menschen wird es abhängen, welchen Nutzen er/sie aus jenen Geschehen ziehen Amen

B.D. Nr. 4359

1.7.1948

Lichterscheinung vor der Katastrophe

Es geht eine große geistige Aktion Meinem Eingriff voraus, die den Meinen den Glauben stärken soll und ein letzter Hinweis ist auf das kommende Naturereignis. Meine himmlischen Boten sind angewiesen, sich den Meinen bemerkbar zu machen in Form von **Lichterscheinungen**, die sie sehen werden am Firmament klar und deutlich, so daß jegliche Selbsttäuschung ausschaltet, und es werden die Meinen die gleiche Erscheinung haben, während Ungläubige nichts sehen und Hinweise darauf verlachen als Phantastereien.

Und dies ist das letzte Zeichen Dann könnet ihr euch sicher vorbereiten auf die Stunde Meiner Offenbarung durch die Elemente der Natur. Dann lasset alles Irdische seinen Lauf gehen, und sorget nur noch für eure Seelen Dann nehmet Mein Wort voller Andacht auf in euch, lasset Mich im Wort zu euch sprechen, und verbindet euch tief und innig mit Mir, auf daß Ich euch gegenwärtig sein kann in tiefster Not, die sehr bald über euch hereinbrechen wird. Dann nehmet euch noch derer an, die um euch sind und furchtsam die Veränderungen in der Natur beobachten, gebt ihnen kurz Aufklärung, und weiset sie hin zu Mir, sprecht von Mir als von einem Gott der Liebe, Der Sich eines jeden Menschen annimmt und niemanden auslässet, der zu Ihm ruft um Hilfe Und dann harret auf Mich, fürchtet euch nicht, so Meine Stimme ertönet in einer Stärke, daß die Menschen erbeben werden Bleibet ruhig und besonnen und wisset, daß euch nichts geschieht, so Ich es nicht will, und daß Ich euch Meinen Schutz versprochen habe, so ihr euch Mir verbindet im Gebet. Dann werde Ich euch gegenwärtig sein, und deutlich werdet ihr Meine Nähe spüren Und dann erfüllet sich, was Ich durch Meinen Geist euch verkündet habe Denn Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit Amen

Hinweis auf das kommende Geschehen Gottes Schutz

In Anbetracht der schweren Zeit, die den Menschen noch bevorsteht, sendet der Herr folgende Kundgabe: Gehet in euch und verwerfet nicht die Mahnungen des Herrn. Der schwächste Wille, diese zu befolgen, wird schon von Ihm gesegnet sein, denn er trägt euch Kraft ein, zu ertragen, was über euch kommt. Bedenket, daß ihr keine andere Hilfe habt in der großen Not als Gott den Herrn. Suchet Ihn schon vorher und bittet Ihn um Erbarmen, auf daß Er euch dann beistehen kann, jedoch lasset nicht die Mahnungen in den Wind gesprochen sein. Denn es kann euch die Hilfe nur gewährt werden, so ihr darum bittet. Wer sich selbst so stark wähnet, daß er die Hilfe Gottes nicht zu benötigen glaubt, dessen Geist wird verwirrt werden in der Erkenntnis seiner entsetzlichen Lage. Doch der sich-schwach-fühlende, zu Gott flehende Mensch wird das Schwere überwinden, denn er wird die Kraft von Gott zugeführt bekommen. Vernehmet daher die göttliche Stimme selbst: Wer Meiner Worte achtet, den wird nichts zu schrecken brauchen, denn Ich Selbst bin bei ihm. Und wer Mein Wort besitzt, der kann alles um sich zerfallen sehen, er selbst wird stehen mitten unter dem Verfall, behütet durch Meine Liebe.

Denn vor ihm werden die Elemente einhalten, der Sturm wird sich wandeln und seine Stärke verringern, die Erde wird nur leise wandelnd sich bemerkbar machen, und das Leben derer wird nicht gefährdet sein, die sich ihm verbinden, d.h., die Mein Wort nicht gänzlich ablehnen. Und das ist das Zeichen der Wahrheit Meines Wortes, daß außer Gefahr ist, der Mein Wort zu sich sprechen läßt, der diesem Meinem Wirken nur ein wenig Glauben entgegenbringt. Denn so, wie Ich jetzt im Wort zu euch herniedersteige, die ihr Mich hören wollt, so werde Ich dann Selbst bei euch sein und mit Meinem starken Arm euch schützen vor der alles vernichtenden Gewalt der Elemente, die immer nur Meinen Willen ausführen und daher dort gebannt werden, wo die Mir ergebenen Erdenkinder weilen. Wer Mich nur im Herzen bejaht, dessen Geist will Ich lenken dem Erkennen entgegen, und sein Mir zugewandter Wille wird auch seine Rettung sein. Er wird Mich anrufen in der Not und also kann Ich auch bei ihm sein. Und darum fürchtet euch nicht, sondern glaubet nur Lasset euren Nächsten nicht ungewarnt, denn das ist wahre

Nächstenliebe, daß ihr ihn aufmerksam macht auf das Kommende und ihm ans Herz legt, daß er sich gleichfalls in der Not Mir zuwenden soll, um Meiner Hilfe gewärtig zu sein. Denn Ich will ja nur euren Glauben an Mich, Ich will, daß ihr zu Mir eure Hände erhebet, daß ihr Mich rufet in der Not, und daß ihr Mich zuvor schon um Erbarmen bittet, auf daß Ich euren Willen erkenne. Und alle Meine Engel will Ich anweisen, euch das schwerste Leid fernzuhalten, denn es genügt Mein Wille, und ihr seid umgeben von einem Schutzwall Mir dienender Wesen, und mag es auch toben um euch und über euch, euch selbst wird kein Haar gekrümmt werden, weil Meine Liebe über euch wachet und Meine schützende Hand euch hindurchführt durch alle Gefahren Amen

Eingriff Gottes

B.D. Nr. 1126

4.10.1939

Voraussage Naturgeschehen Verheerende Krankheit

Noch eine kürzeste Frist setze Ich euch, auf daß ihr euch besinnet und den Weg verlasset, den ihr nun auf Erden wandelt. Und so die Stunde gekommen ist, die den Untergang derer herbeiführen soll, werdet ihr es erkennen am Licht des Tages, wie es weicht zu ungewöhnlicher Zeit, und ihr werdet in der Finsternis das letzte Anzeichen erblicken Ihr werdet zum letzten Mal gewarnt und wiederum gemahnet zur Umkehr, denn noch kann der einzelne für sich das ewige Verderben abwenden, noch ist ihm die Möglichkeit geboten, seine Seele zu retten, und er gibt sein Leben dann nur hin, um es wiederzuempfangen.

Doch diese Stunde wird furchtbar sein, denn es erbebet die Erde, es stürzt das Wasser hervor und überflutet mit Brausen und Tosen das Land, und die Menschheit erkennt, daß sie machtlos ist dem Treiben der Naturgewalten gegenüber. Und die Verzweiflung wird groß sein und das Entsetzen unbeschreiblich, so das nahende Ende ihnen erkennbar ist. Und eine große Anklage gegen die Gottheit wird ertönen, doch ihrer eigenen Schuld gedenken sie nicht. Sie bleiben verstockten Sinnes selbst in dieser großen Not bis auf wenige, denen Ich sichtbar beistehen werde. Denn es sollen nicht restlos vertilgt werden, die Gott dem Herrn die Ehre

geben und ihre Schuld Ihm bekennen. Und es wird das Gericht nur kurz sein, und so die Sonne wieder durch die Wolken bricht, ist das Entsetzen der Nacht beendet doch der irdische Schaden unübersehbar. Strahlender als je wird die Sonne scheinen, ruhig und mild die Luft zu spüren sein, und alles wird im Licht der Morgenröte den Augen der Überlebenden sich darbieten, doch das Entsetzen wird die Menschen nicht froh werden lassen, bevor sie sich nicht Mir übergeben haben und alle weiteren Wege Mir Selbst überlassen.

Und Mein Geist wird diese Schwachen erleuchten, sie werden plötzlich sehend werden, und das Entsetzen weicht einer höheren Erkenntnis, sie loben und preisen Mich und sind glücklich und dankbar, daß Ich Mich ihrer erbarme und sie ausersehen habe zur Fortpflanzung des Geschlechtes und ihre Liebe zu Mir wird entflammen, und sie werden wetteifern, Mir ihre Dienste anzubieten, und Ich werde sie auserwählen zu Meinen Dienern, und nun wird geistige Kost diesen geboten werden, und der überaus großen geistigen Not wird ein Ende gesetzt sein und ein neues Zeitalter beginnen, das geistiges Streben in den Vordergrund stellt und weltliches Verlangen nur noch schwach erkennen läßt.

Die teilnehmen an diesem großen Geschehen, werden dessen gedenken bis zu ihrem Ende, denn offenkundig äußerte Sich der göttliche Schöpfer **Es geht ein Sendbote Gottes durch das Land und lässet zuvor seinen Mahnruf ertönen** Es wird zuvor die Welt voller Entsetzen das Land meiden, das Not und Elend überträgt auf alle Menschen durch Krankheit und Seuchen aller Art. Es wird eine verheerende Krankheit die Menschen befallen, und sie werden keine Rettung finden, und dies wird der Anfang sein des Endes Und nun das neue Reich entstanden ist, beherrscht dies ein gerechter Richter, ein gütiger weiser Monarch, der, ohne Widerstand zu finden, anerkannt wird überall, und ob auch die Welt des Scheins zur Zeit noch alles beherrscht, sie wird zerfallen und weichen müssen der neuen Zeit, und es wird Wahrheit und Gerechtigkeit das Merkmal sein, daß eine Trennung stattgefunden hat von allem Unreinen daß die Lüge und der Schein weichen mußte, weil es Mein Wille war
Amen

Ende des Weltenbrandes Herstellen der göttlichen Ordnung

Die weltliche Ordnung wieder herzustellen wird so lange unmöglich sein, wie Haß und Neid die Menschen erfüllt, denn diese sind Gott-widrige Eigenschaften, die jegliche Ordnung zerstören müssen, wie alles, was wider Gott ist, auch wider die göttliche Ordnung gerichtet ist. Und es ist der Zustand äußerster Lieblosigkeit, der sich niemals aufbauend bemerkbar macht, sondern immer zerstörend sich auswirkt.

Verständlicherweise kann aber ein so zerstörender Zustand nicht auf die Dauer bleiben, und darum wird Gott Selbst ihn beenden, in einer Weise, die zwar auch die größte Unordnung bringt, jedoch von Gottes Weisheit erkannt wurde als einziges Mittel, die Ordnung wiederherzustellen. Die Menschheit selbst macht keine Anstalten, einen Kampf zu beenden, der über die ganze Welt Leid und grenzenloses Elend bringt. Folglich muß er in einer anderen Weise beendet werden; doch das Leid auf Erden wird nicht geringer werden, weil die Menschheit es benötigt. Es müssen die Menschen zur alten Ordnung zurückkehren, sie müssen wieder lernen, Verzicht zu leisten auf die Güter des Nächsten, deren Besitz sie anstreben und um diesen Besitz sie mit furchtbarsten Waffen kämpfen. Denn die Sucht nach irdischen Gütern brachte den Weltenbrand zustande, der schwerlich zu löschen ist Doch er bringt den Menschen keinen irdischen Gewinn, sondern vielmehr ungeheure irdische Verluste, über deren Umfang der Mensch nicht unterrichtet ist. Denn alle Triumphe sind mit unbeschreiblichen Verlusten erkaufte worden, sowohl an irdischem Gut wie an Menschenleben.

Doch die Menschheit ist abgestumpft diesen Verlusten gegenüber, sie beachtet nicht, was menschlicher Wille veranlaßt hat, also greift der göttliche Wille selbst ein, um eine gewaltsame Änderung des Weltgeschehens herbeizuführen weil ein Umschwung des Denkens der Menschen erst dann erzielt werden kann, wenn sie es spüren, daß sie selbst machtlos sind, daß eine Macht, die stärker ist als sie, ihnen die Zügel aus der Hand nimmt und ihren Willen völlig zunichte macht.

Die geistige Dunkelheit, in der sie sich befinden, ist Anlaß ihres lieblosen Handelns, ihre Lieblosigkeit wieder Anlaß der Finsternis Und es muß blitzartig in ihnen die Erkenntnis auftauchen, daß ihr Denken verkehrt ist, daß sie falschen Zielen nachjagen und sich verrennen, so sie nicht umkehren zur göttlichen Ordnung und ihren Lebenswandel von Grund aus ändern. Und diesen Blitz der Erkenntnis soll ihnen der göttliche Eingriff bringen, wenngleich sie noch weit davon entfernt sind, zu glauben an eine höhere Macht, Die ihr Schicksal in der Hand hält Doch zum Glauben können sie nur durch Nachdenken gelangen, und das Denken soll angeregt werden, wenn sie sehen, daß alles anders kommt, als es nach menschlichem Ermessen vorauszusehen war.

Es ist ein Chaos, geistig sowohl als irdisch, das Menschenwille heraufbeschworen hat und das ohne den Eingriff Gottes immer größer werden und zur endgültigen Vernichtung führen würde, weil die Menschheit nicht mehr die göttliche Ordnung achtet bis auf wenige, die Gott ergeben sind und Seinen Willen zu erfüllen trachten. Diese aber halten den Gang der Entwicklung nicht auf, sondern sind nur noch Anlaß zu verschärften Maßnahmen wider die göttliche Ordnung; und es ist die Zeit gekommen, wo die Menschheit sich dem Willen des Gegners von Gott unterwirft und immer liebloser wird im Denken und Handeln. Der Eingriff Gottes zieht unsägliches Leid und Elend nach sich, ist aber die einzige Möglichkeit, die Menschen wieder zur göttlichen Ordnung zurückzuführen und ihren geistigen Zustand zu wandeln, was zwar nur bei wenigen Menschen der Fall sein wird. Und darum rückt die Zeit der endgültigen Vernichtung dessen, was unbekehrbar ist, immer näher, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift Amen

B.D. Nr. 3669

27.1.1946

Baldige Erfüllung der Ankündigung

Ihr, Meine getreuen Diener auf Erden, ihr habt keine lange Zeit mehr bis zu eurem Wirken für Mich und Mein Reich, denn die Stund ist nahe, die euch einen anderen Wirkungskreis schaffet als bisher. Ich gebe der Menschheit nur noch kurze Frist, sich zu besinnen, um dann Selbst zu sprechen durch die Elemente der Natur um ihr ein Zeichen zu geben von oben, daß Meine Macht und Mein Wille erkannt werden soll. Sorget

euch nicht mehr um nichtige irdische Dinge, sondern stählet euch nur noch für eure Arbeit, für eure Mission, die zu erfüllen ihr euch Mir angetragen habt. Bald wird sie ihren Anfang nehmen, und Ich sage euch dies zuvor, auf daß ihr noch jeden Tag eifrig nützen sollet, auf daß ihr Stärke und Kraft in euch aufnehmet durch Mein Wort, um standhalten zu können dem Kommenden, das auch euch in eurer Ruhe sehr erschüttern wird. Doch fürchtet euch nicht, denn Mein Auge wachet über jedem Meiner Diener, weil Ich ihn benötige in kommender Zeit. Ein Sturm wird über die Erde gehen von unfaßbarer Gewalt und wird entwurzeln, was nicht feststeht, als erstes Zeichen Meiner Macht und Kraft Und dann wisset ihr, daß der Tag im Anzuge ist, dann löset euch von allem, was euch lieb ist, und harret Meines Rufes.

Nehmet Anteil an der Not der Mitmenschen, und verkündet ihnen laut, was Ich euch verkündet habe zuvor, daß Ich Selbst sprechen werde durch die Naturgewalten, daß Ich Selbst Mich dadurch in Erscheinung bringen will sprecht und fürchtet euch nicht, denn Ich Selbst bin mit euch und rede durch euch die letzten Mahnworte zu den Menschen. Und so sich der Tag dem Ende zuneiget, holet euch wieder Kraft aus Meinem Wort und banget nicht Und Ich werde die Erde rütteln und schütteln, und wohl dem, der Meine Hand, Meinen Willen, darin erkennt, der Meine Sprache sich zu Herzen gehen läßt und Mich anrufet um Beistand. Seine Seele hat den Weg zu Mir gefunden und ist nicht verloren, wenngleich er sein irdisches Leben hingeben muß. Denn die Stunde des Ablebens ist für unzählige Menschen gekommen, wie Ich es verkündet habe zuvor. Und nachher setzt eure Mission ein, die eure ganze Kraft und euren Willen erfordert, die ihr aber auch ausführen könnet, so ihr euch Mir verbindet und also Mich Selbst durch euch wirken lasset.

Und so wisset denn, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt und jeder Tag noch wertvoll ist für euch, um Kraft und Licht aufzunehmen aus Meinem Wort. Bedenket dies und stellet eure geistige Arbeit vor die irdische Denn letztere wird hinfällig sein, erstere aber wichtig, so Ich gesprochen habe von oben Erkennet Mich in Meinem Wort und glaubet werdet nicht schwachgläubig, daß ihr also zweifelt an der Wahrheit Meines Wortes, sondern erwartet von Stund an die Erfüllung Meiner Ankündigung, denn Ich zögere nicht mehr lange, weil es nötig ist für Menschheit, daß

Ich Mich offensichtlich äußere ... Und so ihr Mir dienen wollt, so haltet euch bereit, denn Ich rufe euch, so es an der Zeit ist Amen

B.D. Nr. 1493

26.u.27.6.1940

Göttliches Eingreifen ... Detonation ...

Es wird in einer Zeitspanne von wenigen Stunden eine gewaltige Detonation nach der anderen erfolgen, **und es wird sich dies ereignen in der Frühe des Tages und anhalten bis zum nächsten Morgen**, und die Menschen werden bangen um ihr Leben und um ihr Hab und Gut. Sie werden kopflos sein und ohne jeglichen Halt, denn sie achten nicht der wiederholten Mahnungen, die ihnen zuvor zugehen; sie sehen erstarrt auf das Vernichtungswerk, das sie nimmer für möglich hielten. Es ist ein unvergleichliches Chaos, das jene Stimme aus der Höhe hervorruft. Es muß jedoch zuvor noch große Arbeit geleistet werden. Es müssen arge Gefahren, die das irdische Leben ernstlich bedrohen, den Menschen nahegebracht werden, um ihnen schon kleine Hinweise zu geben auf die Vergänglichkeit dessen. Es muß auch eine zeitweise Veränderung der Lebensverhältnisse gleichfalls den Menschen zum Nachdenken veranlassen, wie unbeständig das irdische Leben und alles damit Zusammenhängende ist Und es muß ihm dann möglichst das Wort Gottes nahegebracht werden, damit er nun einen Zusammenhang alles Irdischen mit dem göttlichen Willen zu erkennen vermag, wenn er will. Dann erst achtet er der Anzeichen und beginnt Stellung zu nehmen dazu, d.h., er entscheidet sich für oder gegen Gott.

Ist es ihm nun möglich, sein Herz zu lösen von irdischem Besitz und einen höheren Lebenszweck in seinem Dasein zu erkennen, so wird ihm das sichtliche Eingreifen Gottes ein sichtbarer Beweis sein von der Berechtigung seiner innersten Empfindungen irdisches Gut als wertlos zu erkennen, dagegen das Wissen um göttliche Wahrheit und einen tiefen Glauben als einzig begehrenswert anzustreben. Und diese Erkenntnis läßt ihn der großen göttlichen Sendung gewissermaßen ruhig gegenüberstehen. Es erkennt die Seele die Notwendigkeit dessen und nimmt sie ergeben und gefaßt entgegen. Und nun wird es sich zeigen, wie tief das göttliche Wort eingedrungen ist und welche Kraft der Mensch daraus zu schöpfen bereit ist. Es ist dies das Wichtigste, daß der Mensch eine gewisse Verbindung herstellt mit Gott, daß er durch Entgegennahme des

göttlichen Wortes Gott Selbst und Seine Kraft auf sich wirken läßt und daß er sich nun formt diesem Wort entsprechend. Würde der Mensch das Wort Gottes hören und danach leben zuvor, so wäre ein so gewaltsames Eingreifen nicht nötig, so aber ist dies das einzige Mittel, die Menschen zum Entgegen-Nehmen des Wortes Gottes zu bewegen. Gott erkennt den Geisteszustand der Menschen und wendet in Seiner Liebe das letzte Mittel an, damit die Menschheit nicht restlos verlorengelasse, was ohne Gottes Wort unweigerlich der Fall ist. Es wird so mancher Mensch sich aufbäumen wollen, er wird sein Leben zu erhalten versuchen mit aller Gewalt, er wird sich nicht beugen wollen und niemals eine höhere Gewalt anerkennen, doch er wird auch seine Ohnmacht erkennen, und wohl ihm, wenn er noch in letzter Stunde einen Herrn über sich anerkennt und sich und sein Leben Ihm übergibt wenn auch er sich ergreifen läßt von der göttlichen Liebe, indem er flehend die Hände emporstrecktDenn Gott läßt wahrlich nichts zwecklos über die Menschen kommen, und Er wird einem jeden beistehen, der in dieser Sendung den göttlichen Herrn erkennt und sich Ihm und Seinem Willen unterstellt Amen

B.D. Nr. 7151

22.6.1958

Naturkatastrophe vor dem Ende

Es wird die Erde in ihren Grundfesten erschüttert werden, weil einmal noch die Menschen ganz deutlich hingewiesen werden sollen auf das Ende, weil einmal der Gedanke an den Tod in ihnen aufsteigen soll, wenn sie sich Gewalten ausgeliefert sehen, gegen die sie machtlos sind. Wie diese Erderschütterungen zustande kommen, danach werden wohl viele Menschen fragen, aber die schnell aufeinanderfolgenden Ereignisse werden ihnen keine Zeit lassen, sich Antwort zu geben Denn es erfolgen nun in einzelnen Gebieten auf der Erde Detonationen von größtem Ausmaß, die den Menschen jede Denkfähigkeit nehmen, denen sich dann ein Wüten der Naturelemente anschließt, dessen Folgen unvorstellbar sind und erst nachher von den Überlebenden übersehen werden können. Und diese werden dann geneigt sein, zu glauben, daß menschliche Forschungsversuche die Ursache gewesen sind zu jenem unfassbar großen Zerstörungswerk. Doch sie **irren** Es ist **Meine Stimme**, die so gewaltig ertönt und ertönen muß, weil die Menschen Mir nicht mehr Gehör schenken, wenn Ich sie leise anspreche, und um ihrer selbst willen ein letztes Rettungs-

werk vor dem kurz darauf folgenden Ende noch nötig ist. Unzählige Menschen werden ihr Leben dabei verlieren, gute und böse Menschen werden dem Zerstörungswerk zum Opfer fallen, aber es kann den Überlebenden noch zum Segen gereichen, wenn sie ihre Lehren daraus ziehen, wenn sie Mich erkennen lernen und fortan den Weg mit Mir wandeln Schon lange kündige Ich dieses Ereignis an, doch Glauben finde Ich wenig, weil sich die Menschen keine Vorstellung machen können von einem so gewaltigen Naturgeschehen und weil auch ein solches noch nicht erlebt worden ist seit Beginn dieser Erdperiode Doch Erwähnung ist dessen immer getan worden, und wenn die Menschen nur einen Funken Glauben haben an Mein Wort, dann würden sie auch einmal damit rechnen, was ihnen angekündigt wurde lange Zeit zuvor. In der Endzeit jedoch ist jeglicher Glaube geschwunden, und selbst den Meinen fällt es schwer, diese Ankündigungen ernst zu nehmen, obwohl sie willig sind und Mir in Liebe immer verbunden.

Aber plötzlich und unerwartet werden sich die ersten Anzeichen bemerkbar machen, daß sich kosmische Veränderungen zeigen, daß scheinbar alles aus der gesetzlichen Ordnung gerät; es werden seltsame Beobachtungen gemacht werden am Sternenhimmel, es werden bedrohliche Verfinsterungen eintreten für kurze Zeit, aber immer wieder wird eine scheinbare Ruhe danach sein, bis sich die Naturelemente entfesseln werden so schnell und furchtbar, daß keinem Menschen Zeit bleibt zur Überlegung, daß es dann nur eine Hilfe gibt, gedanklich zu Mir zu rufen um Beistand in größter Not und Gefahr Alle Menschen, die zuvor Kenntnis genommen haben auch wenn es ihnen nicht glaubhaft schien stehen in einer großen Gnade, weil sie um diesen einzigen Weg wissen und nur Mich anzurufen brauchen im Geist und in der Wahrheit. Aber auch viele von ihnen werden nicht fähig sein zu denken, und allen diesen gebe Ich nur den Rat, sich zuvor schon an Mich zu wenden, daß Ich ihnen beistehen möge und Ich nehme diese Bitte an, weil sie Mir auch ihren Glauben beweisen, den Ich dann sichtlich stärken will

Wie sich das Geschehen abspielen wird, braucht euch Menschen nicht erklärt zu werden, denn es würde euch zu nichts dienen; aber daß es sich abspielen wird, daß es alles übertreffen wird an Not und Elend, was bisher geschah, das könnet ihr glauben. Und ihr könnet auch mit innerer Gewißheit euren Mitmenschen davon Kunde geben, denn es kann nur

von Segen sein, zu wissen, daß alles vorbestimmt ist von eurem Gott und Schöpfer, doch nicht, um euch zu schaden, sondern nur um euren Seelen zu nützen, die sich in äußerster Gefahr befinden verlorenzugehen. Denn kurze Zeit danach folgt das Ende dieser Erde, das aber nicht von Mir aus heraufbeschworen wird, sondern durch menschlichen Willen stattfindet, den Ich aber nicht hindere, alles-zerstörende Versuche auszuführen, weil auch für die entgeistete Menschheit die Zeit gekommen ist, wo eine Scheidung stattfinden muß ... weil alles aus der Ordnung-Getretene wieder zur Ordnung geführt werden soll, auf daß die ins Stocken geratene Aufwärtsentwicklung nun wieder ihren Fortgang nehmen kann auf einer neuen Erde, die Meine Liebe, Weisheit und Macht wiedererstehen lässet nach Meinem Heilsplan von Ewigkeit Amen

B.D. Nr. 4348

23.6.1948

Erdumdrehungen Erderschütterungen

Schon eine geraume Zeit bewegt sich die Erde in unerhörter Geschwindigkeit um ihre eigene Achse. Es sind die ständigen Umdrehungen zwar in keiner Weise dem Menschen erkennbar, doch nur deshalb, weil er sich auf der Erde befindet und sie nur außerhalb der Erde verfolgen könnte. Dennoch sind Veränderungen im Kosmos bemerkbar, die jene Erscheinung zur Ursache haben. Es ist wie ein regelmäßiges Beben, das schwächer oder stärker zu spüren ist, wenn sich der Körper in Ruhestellung befindet und er für die feinste Bewegung empfindlich ist. Diese Erscheinung führt zur totalen Auflösung der Erde nach undenklich langer Zeit, wird aber unterstützt durch menschliches Einwirken, weshalb die Beendigung **dieser** Zeitepoche auf menschlichen Einfluß zurückzuführen ist, obzwar es vorgesehen ist seit Ewigkeit im göttlichen Plan. Die Erde hätte an sich eine unvorstellbar lange Lebensdauer, d.h., ihr Bestehen wäre auf endlose Zeiten hinaus gesichert, doch Gottes Wille läßt sich von Menschenwillen bestimmen, Gott läßt die Menschen ausführen, was ihnen selbst zum größten Schaden gereicht. In Seinem Plan von Ewigkeit sind alle Veränderungen im Kosmos festgelegt, entsprechend Seiner Weisheit und Liebe. Von einer Veränderung mit unvorstellbarer Auswirkung will aber die wissenschaftlich geschulte Menschheit nichts wissen, und doch vollzieht sie sich ständig. Diese Veränderung eine überschnelle Umdrehung der Erde bringt auch das Naturgeschehen zur Auslösung, das seit Anfang

der Erlösungsperiode verkündet ist durch Seher und Propheten und auch nun wieder offenbart wird durch den Geist Gottes. Der Vorgang ist menschlich nicht recht erklärbar, doch, einfach gesagt, werden die Umdrehungen zunehmen und für Sekunden aussetzen, was in Form von Erderschütterungen zum Ausdruck kommt, die von so ungeheurer Wirkung sind, daß die Menschen glauben werden, das Ende der Welt sei gekommen. Eine Parallele dazu auf Erden kann nicht gefunden werden, denn es ist eine Kraftäußerung, die vom Weltall ausgeht und der irdischen Wissenschaft unbekannt ist.

Die Beschaffenheit der Gestirne löst solche Kräfte aus, und das Innere der Erde wird von ihnen berührt und gleichsam die Erde also außer-gesetzlich bewegt, was sich immer in einer zerstörenden Form äußert, jedoch zeitweilig von Gott zugelassen ist zum Zwecke der Auflösung fester Materie, die das in ihr gebannte Geistige freigeben soll. Und dieser Akt steht bald bevor, wird aber nur das Spiel weniger Sekunden sein, doch mit vorhergehenden Anzeichen, die allein schon als eine Katastrophe zu bezeichnen sind, weil sie eine unbeschreibliche Panik auslösen unter den Menschen und daher zum Zeitraum der Katastrophe gezählt werden müssen. Doch alles ist vorbestimmt seit Ewigkeit, und Gottes Plan erfüllet sich, wie es geschrieben steht Amen

B.D. Nr. 4355

26.u.27.6.1948

Ergänzung und Erklärung zu Nr. 4348

Erkläret euch den Vorgang so: Je schneller sich die Erde bewegt, desto kürzer ist der Zeitraum, den sie zu einer Umdrehung benötigt, und desto stärker wird der Luftdruck, den sie durch ihre Bewegung auslöst. Normalerweise müßte dieser Luftdruck auf der Erdoberfläche gespürt werden, was aber nicht der Fall ist. Also findet hier schon eine Abweichung von den Naturgesetzen statt, die wissenschaftlich nicht zu erklären ist, woraus sich schon ergibt, daß die für die Erde gültigen Naturgesetze außerhalb dieser ihre Gültigkeit verlieren. Dennoch wirkt sich diese schnelle Umdrehung auf der Erdoberfläche aus, insofern, als daß sich eine Kruste bildet, die der geeignete Nährboden ist für die Vegetation, so daß also eine immerwährende Belebung der Erdoberfläche nur möglich ist durch immerwährende Rotation, durch Erzeugung einer Kraft, die auf den Bo-

den einwirkt, also sich nicht nach außen verteilt und verströmt, sondern von außen nach dem Erdinnern zu wirkt. Diese Kraft ist lebenerweckend, sie kann aber von Menschenverstand nicht erklärt werden, eben weil sie außergesetzlich entsteht und auch außergesetzliche Wirkung hat. Würde die Erde ihre Geschwindigkeit einstellen, dann würde alles Leben auf ihr erstarren, andererseits aber kann eine erhöhte Geschwindigkeit ein unnormales Wachstum begünstigen, aber auch tiefer in das Erdinnere einwirken und dort Eruptionen zustande bringen, die den Kern der Erde gefährden und ihr Fortbestehen in Frage stellen. Eine solche erhöhte Geschwindigkeit ist nun jetzt zu verzeichnen und wird sich bald auch in ihren Auswirkungen bemerkbar machen. Soll nun die letzte Auswirkung verhindert werden, so muß die überschüssige Kraft ein Betätigungsfeld finden ... sie muß stellenweise explosiv wirken, was also in Form einer Naturkatastrophe geschieht. Dadurch wird die Geschwindigkeit der Umdrehung etwas abnehmen, die nun wieder erzeugte Kraft findet neuen Nährboden, den sie beleben kann pflanzlich und tierisch, und auf kurze Zeit ist das Bestehen der Erde wieder gesichert, bis dann durch menschlichen Willen wieder Kräfte zur Auslösung gebracht werden, die von ihnen noch nicht restlos ergründet sind und die eine alles-zerstörende Wirkung haben, weil sie gewissermaßen als Gegenkräfte anzusprechen sind, d.h. von innen nach außen wirken und beider Kräfte Gegeneinander-wirken gänzliche Zerstörung bedeutet, was den Menschen wohl erklärt, aber nicht von ihnen verstanden werden kann

Geistig fortgeschrittene Wissenschaftler werden sich diesen Vorgang leicht erklären können, denn sie stehen einem außergesetzlichen Wirken der Naturkräfte nicht mehr so ungläubig gegenüber, weil für sie die Sphäre außerhalb der Erde ein Gebiet ist, das nicht mit irdischem Verstandesdenken ergründet werden kann, weil andere als auf der Erde geltende Naturgesetze diese beherrschen. Jedes Gestirn ist eine Welt für sich, und in jedem Gestirn hat sich der Liebewille Gottes anders zum Ausdruck gebracht, weil unzählige Gedanken von Ihm zur Ausführung kommen durch Seine Macht und Kraft und jeder einzelne Gedanke tiefste Weisheit bezeugt. Menschlichem Ermessen nach kann eine so mannigfaltige Verschiedenheit der Schöpfungen Gottes nicht bestehen, da das Vorstellungsvermögen begrenzt ist, bei Gott aber gibt es keine Begrenzung Seines Denkens und keine Hemmung Seiner Schöpferkraft. Daß nun der Mensch, der Bewohner eines der zahllosen Schöpfungen Gottes, Sein

Walten und Wirken restlos ergründen könnte auf verstandesmäßigem Wege, ist völlig ausgeschlossen, denn unmöglich Scheinendes lehnt er sofort ab, was aber Gott stets möglich ist. So kann auch die Erde in ihren Bewegungen, in ihrem Lauf, ihrer Beschaffenheit zeitmäßig berechnet und erforscht werden, doch immer nur so weit, wie die für die Erde geltenden Naturgesetze zugrunde gelegt werden, die dem Menschen bekannt sind.

Darüber hinaus versagt sein Wissen und sein Verstand. Es gibt aber ein "Darüber-Hinaus", ansonsten die irdische Wissenschaft auch genau feststellen können müßte, wann und in welcher Form, aus welcher Veranlassung die Endzerstörung der Erde vor sich gehen wird. Zu dieser Feststellung ist sie unfähig, womit aber nicht der Beweis gegeben ist, daß die Zerstörung der Erde nicht stattfindet. Es wird hier der Glaube gegen die Wissenschaft gesetzt ... wer die Wissenschaft höher bewertet, der verneint, was der Glaube bejaht ...

Gott kündigt das Ende dieser Erdperiode an, Er kündigt eine gänzliche Veränderung der Erdoberfläche an mit dem Vergehen sämtlichen Lebens auf, in und über der Erde ... Der Wissenschaft ist dieser Vorgang gänzlich unbekannt also ein Zeichen dafür, daß ein außergesetzliches Wirken Gottes stattfindet; außergesetzlich zwar nicht von Ihm aus, jedoch für die Menschen, denen nicht alle Naturgesetze, nicht alle Kräfte so bekannt sind, daß sie ein solches Geschehen anzeigen und berechnen können, daß aber die Forschungen auf dem Fundament des Glaubens geführt werden müssen, sollen sie wahrheitsgemäße Ergebnisse zeitigen. Nur dann ist den Forschenden auch das Gebiet zugänglich, das sonst den Menschen verschlossen bleibt, dann stehen ihm geistige Mitarbeiter zur Seite und klären ihn auf, dann kann er auch Einblick nehmen in den Heilsplan Gottes, und vieles wird ihm verständlich sein und annehmbar, was sein Verstand sonst verworfen hätte Amen

B.D. Nr. 3630

18.u.19.12.1945

Kosmos Veränderungen Katastrophe

Was sich im Kosmos vollzieht, ist euch unbekannt, und ihr werdet auch niemals die Gesetze der Natur ergründen so tief, daß ihr zu bestimmen

vermöget, wann und wie sich Veränderungen vollziehen, die laut ewigem Heilsplan Gottes sich vollziehen müssen, um das Werk der Neugestaltung der Erde vorzubereiten. Und ihr werdet immer überrascht werden von Geschehnissen, die sich in der Natur abspielen, und daher auch nun unerwartet einem gewaltigen Naturereignis gegenüberstehen, das verständlich ist dem mit geistigen Augen Schauenden, der Mehrzahl der Menschen aber unfaßbar bleiben wird, weil sie nicht den Zusammenhang aller Geschehen, auch der kosmisch-bedingten, mit der geistigen Entwicklung der Menschen und alles Wesenhaften erkennen, weil sie auch nicht wissen um das bevorstehende Ende und die Umgestaltung eines Schöpfungswerkes, das nur der geistigen Entwicklung dienen soll und zur Zeit zwecklos geworden ist durch den Gott-abgewandten Willen der Menschen.

Was sich in der Natur vorbereitet, geht unmerklich vor sich, und die Menschen schenken ihm daher wenig Beachtung. Und doch könnten sie viele Abweichungen feststellen, die sie stutzig machen müßten, so sie aufmerkten und die Schöpfung mehr zu sich sprechen lassen würden. Es gehen Veränderungen im Erdinneren vor sich, die zu Eruptionen führen, welche erst teilweise zum Ausbruch kommen, um dann in festgesetzter Zeit zu einer völligen Zerstörung der Erdoberfläche zu führen, auf daß der ewige Heilsplan Gottes den Verlauf nimmt, den Sein Wille bestimmt. Es befreien sich im Erdinneren unzählige geistige Wesenheiten, und Gott gibt Seine Zustimmung, Er läßt sie tätig werden zur bestimmten Zeit, weil ihre Tätigkeit nicht Seinem Gesetz von Ewigkeit zuwidergerichtet ist Und die Erde wird erbeben, so diese Wesenheiten tätig werden **Stellenweise wird sie sich öffnen und also dem Wesenhaften den Weg frei geben zu anderer Verformung wie bisher Und große Veränderungen werden sich vollziehen an der Erdoberfläche, wo diese Tätigkeit stattfindet zum Schrecken der Bewohner,** die einer furchtbaren Naturkatastrophe ausgesetzt sind Diese aber wird nur ein Vorgeschehen sein für die nachfolgende völlige Zerstörung der Erde, ein letzter Mahnruf für alle, die sie überleben werden, und ein Hinweis auf das nahe Ende, dem die Menschen zuvor keinen Glauben schenken. Doch die Sprache Gottes wird verständlich sein jedem, der sie verstehen will. Alles, was sich im Universum abspielt, auch jede kosmische Veränderung, ist bedingt von der Entwicklung des Geistigen, und wenngleich die Menschen es nicht verstehen zufolge ihrer Unkenntnis, müssen sie doch be-

troffen werden vom Wirken der Wesen, die im Erdinnern noch gebunden sind und die Freiheit anstreben zum Zwecke ihrer Aufwärtsentwicklung. Zahllose Menschenleben werden diesem Ausbruch des Geistigen zum Opfer fallen und mehr oder weniger reif in das geistige Reich eingehen. Doch auch unzählige Wesenheiten werden frei und können in anderer Verformung zur Höhe streben.

Und so ist das gewaltige Naturgeschehen gleichzeitig ein Vorgang zur Erlösung aus endlos langer Zeit des Gebundenseins in der festesten Materie und ein Übergang für das darin sich bergende Geistige in weniger qualvolle Verformung, wie es aber auch den Entwicklungsgang des Geistigen auf der Erde beendet, das im letzten Stadium stand und den freien Willen nützen konnte zur Erlösung. Niemand kann diesen kosmischen Vorgang vorausbestimmen, so er nicht im tiefen Glauben vom Geist Gottes darüber unterrichtet ist, denn die göttlichen Naturgesetze sind den Menschen nicht einsichtig, **so daß Tag und Stunde stets geheim bleiben wird**, bis sich die ersten spürbaren Erscheinungen melden, denen aber vorerst keine Beachtung geschenkt wird. Doch sowie der Tag im Anzuge ist, wird eine große Unruhe alles Lebende befallen, Menschen und Tiere werden es innerlich spüren, und nur die Erweckten werden darüber Aufklärung zu geben imstande sein und doch nicht angehört werden von den weltlich Gesinnten, die eine Zerstörung der Erde nimmermehr gelten lassen wollen und also völlig überrascht werden von dem Ausbruch der Naturelemente....

Und Gott kündigt immer wieder dieses Geschehen an, Er läßt die Menschen nicht in Unkenntnis darüber, was sie erwartet in kommender Zeit. Und Er beauftragt immer wieder Seine Boten, des Kommenden Erwähnung zu tun. Denn der Tag wird nicht mehr lange auf sich warten lassen Und wer achtsam ist, der erkennt auch die Veränderungen, und sein Blick wird geistig gerichtet sein, denn alles, was kommt laut ewigem Heilsplan Gottes, hat die Entwicklung des Geistigen zum Ziel, das in Gefahr ist und dem Gottes Liebe helfen will Amen

B.D. Nr. 4217

27.1.1948

Naturereignis Wüten der Elemente

Eine offensichtliche Zuchtrute wird für die Menschen das kommende Naturereignis sein, denn es wird jeglichen Weltgenuss unmöglich machen, jegliche Freuden stören und jegliche Hoffnung auf Besserung den Menschen nehmen, und viele, die sich gläubig nennen, werden sich abwenden von Mir, weil Ich ihnen alles nehme, um ihrer selbst willen....Wer Meine züchtende und erziehende Hand darin erkennt, der wird sich ergeben fügen und Mich demütig um Erbarmen bitten. Wer aber der Welt und ihren Reizen noch zu sehr verfallen ist, der bäumt sich auf und empört sich wider Mich, er verlässet Mich und wendet sich Meinem Gegner zu, der ihm wieder weltlichen Genuß verspricht und ihn dadurch für sich gewinnt. Und es werden die Elemente erbarmungslos wüten und einen unermesslichen Schaden anrichten, wo sie sich äußern werden es wird ein großes Elend sein, es wird ein überaus harter Daseinskampf einsetzen, der nur mit Meiner Hilfe durchgeführt und bestanden werden kann....

Und Ich werde mitten unter den Meinen sein und ihnen Kraft geben, standzuhalten. Ich werde ihren Glauben stärken, ihren Geist erleuchten und ihre Gedanken lenken in das geistige Reich.... Die Not wird groß sein und fast unerträglich erscheinen für alle, die davon betroffen sind Und das ist Mein Erziehungsmittel, daß sie sich besinnen, an Mich denken und durch diese gedankliche Verbindung Kraft beziehen von Mir.... Ich habe dies vorausgesagt und immer wieder darauf hingewiesen und finde doch keinen Glauben.... und ob auch die Menschen Mein Wort annehmen, so sind sie doch nicht von der Wahrheit dieser Voraussagen überzeugt und sie werden überrascht sein, so Mein Wort sich erfüllet Doch auch dieser Schwachgläubigen wegen wird sich das Naturgeschehen abspielen, weil ihr Glaube erstarken soll, weil den Zweiflern geholfen werden soll, weil sie das Unrecht ihres Zweifels erkennen und desto eifriger Anhänger Meiner Lehre werden sollen.... Ich kenne die Meinen, Ich kenne die Schwachen, und Ich kenne die Abtrünnigen, und alle suche Ich zu gewinnen, alle sollen überzeugten Glaubens werden.... Ich suche auch eifrige Vertreter Meiner Lehre, und wo Ich starkgläubige Menschen finde, dort gebe Ich Mich so offensichtlich zu erkennen, daß sie sich Mir schrankenlos hingeben und eine immerwährende geistige Vereinigung stattfindet, die das tönende Wort zur Folge hat.... Wer Mich also tönend vernehmen will, der muß um starken Glauben ringen und also auch vollüberzeugt jedes Wort von Mir annehmen Er muß glauben, daß Ich Selbst zu ihm rede und daß Ich nichts anderes als die Wahrheit vermit-

teln kann Und daß Ich Selbst es bin, der zu ihm redet, das wird er stets annehmen können, solange die Liebe gepredigt wird was in Meinem Wort unstreitbar der Fall ist. Allen denen will Ich verhelfen zu starkem Glauben durch das kommende Naturereignis, dann aber werde Ich viele Menschen gewinnen für Mich, denn die Saat wird auf fruchtbaren Boden fallen sie wird aufgehen, wachsen und gedeihen und gute Frucht tragen und alle, die noch zweifeln, aber nicht unwillig sind, zu glauben, werden es Mir danken, daß Ich sie von den Zweifeln befreit habe und mit großem Eifer für die Verbreitung Meiner Lehre eintreten Amen

(Diese Kundgabe ist nur als Abschrift (Durchschlag) überliefert – es fehlt die Handschrift. ... ist daher auch nicht im Gesamtwerk veröffentlicht)

B.D. Nr. 4633

10.5.1949

Angst der Menschen Naturkatastrophe und ihre Folgen

In eine unfaßbare Not geraten werden alle Menschen, die nicht glauben, so Ich Mich äußern werde durch die Naturgewalten, denn sie erleben ein Schauspiel, wo ungeheure Kräfte zur Entfaltung kommen und der Mensch selbst völlig machtlos ist. Es wird eine Todesangst die Menschen befallen, und selbst die Meinen werden davon betroffen werden, doch wundersam gestärkt durch Meine Hilfe, sowie sie nur ihre Gedanken zu Mir erheben. Die Ungläubigen aber haben keine Stütze, an die sie sich halten können, und sind den Naturelementen rettungslos preisgegeben. Einige wenige werden angesichts des Todes zu Mir rufen in ihrer Herzensnot, und ihr Ruf wird Mein Ohr erreichen und Rettung bedeuten irdisch oder auch geistig, wenn ihre Stunde gekommen ist. Doch sie haben dann noch das Leben gewonnen für die Ewigkeit. Doch zumeist sind die Menschen in ihrer Angst besinnungslos, d.h. unfähig zu einem Gedanken zur Höhe, sie suchen sich zu retten und geraten überall in die gleiche Bedrängnis, denn die ganze Natur befindet sich in einer Verschwörung gegen sie, alle Elemente sind in äußerster Tätigkeit, Wasser, Feuer, Sturm und Licht treten aus ihrer Ordnung und richten Verheerungen an, die unzählige Menschenleben kosten und unvorstellbar sind in ihrem Ausmaß. Es wird nur ein kurzer Akt sein, doch überaus folgenschwer für alle Menschen, die es überleben werden, denn nun erst hebt eine irdische Not

an, die alles Vorhergegangene übertrifft. Es müssen die Menschen sich völlig umstellen in eine andere Lebensführung, sie müssen sich alles zunutze machen, was ihnen noch geblieben ist, sie sind auf sich selbst gestellt und können auf lange Zeit hinaus nicht irdische Hilfe erwarten, weil sie abgeschnitten sind von der Welt und die Verbindung nicht so schnell wieder herzustellen ist. Die Größe des Unglücks ist unfassbar, doch Ich mache euch immer wieder darauf aufmerksam, auf daß ihr euch nicht an irdische Güter verlieret, auf daß ihr sie nicht wichtig nehmet und eurer Seele vergesst, deren Reife allein für euch ausschlaggebend ist, wie ihr das Kommende ertraget.

Kundgaben dieser Art finden wenig Glauben und sind doch überaus wichtig zu nehmen, denn sie erfüllen sich aufs Wort. Und es ist jeder Tag noch eine Gnadengabe, die ihr auswerten solltet, doch nicht irdisch, sondern geistig, weil das allein von Bestand ist, was ihr euch an geistigen Gütern erwerbet. Dennoch verspreche Ich euch allen Meinen Schutz und Meine Hilfe, die ihr gläubig seid und Mir dienen wollet. Lasset euch nicht bedrücken durch Meine Worte, wisset, daß alles, auch das Schwerste, zu ertragen ist, so ihr es Mir aufbürdet, so ihr Mich darum bittet, eure Last tragen zu helfen Ich verlasse euch nicht und helfe euch, daß ihr ausharret bis zum Ende Amen

B.D. Nr. 0652

2.u.3.11.1938

Voraussage Gottesgericht Natur-Elemente

In Stunden höchster Not hat Sich der Heiland immer zu erkennen gegeben, und so wird auch jetzt der Herr in Erscheinung treten, und aller Welt wird offenbar werden die Macht des Allerhöchsten. Und zwar wird Sich die ewige Gottheit unmittelbar äußern Es werden in wenigen Stunden **alle Menschen auf Erden** den Natur-Elementen ausgeliefert sein, und mit Donnerstimme wird der Herr sie aus dem Schläfe rütteln **Und wer ohne Schuld ist, der wird die Sonne strahlend am Firmament aufgehen sehen, und ihm wird die Herrlichkeit Gottes offenbar werden.** Der anderen aber wird sich ein Entsetzen bemächtigen Sie werden zu fliehen versuchen und nach allen Richtungen das gleiche Gericht erkennen. Und der Herr wird noch sammeln, die in höchster Not zu Ihm beten, ihnen wird Er Sich liebevoll zuneigen und sie erretten, wohingegen alles

vernichtet wird, was auch dann noch nicht die rettende Hand des Vaters ergreift. Jedes Wort der Liebe, das Er zu den Seinen spricht, wird unsägliche Wonnen auslösen, doch furchtbar Seine Stimme ertönen denen, die Seiner nicht achten. Und alles wird zusammenstürzen unter dieser Stimme, was den Menschen zur Lust und Freude diene.

Er wird schlagen die Mächtigen, stürzen die Hohen und erzittern lassen die Gewaltigen, die nichts in der Welt fürchten ... Der Herr hat diese Zeit verkündet in Wort und Schrift ... doch es achten die Menschen Seiner Worte nicht, und es fühlen sich so manche sogar berufen, Sein göttliches Wort, das den Menschen zum Heil gegeben ward, ihnen zu entfremden und ihm Kampf anzusagen.... Es wird sich dieser Kampf in so offensichtlicher Weise rächen an den Zweiflern selbst, und die göttliche Macht wird sie zermalmen. Wenn diese Zeit nahe ist, dann werden die Stürme brausen Tag und Nacht ... Der Sterne Schein wird erlöschen, und die Sonne wird hinter den Wolken bleiben, und es wird sich der Himmel verfinstern und Feuer zur Erde fallen, und was sich in Seinem Namen zusammenfindet, wird ohne Angst und Beben die Naturgewalten betrachten ... doch die anderen wird maßloser Schrecken ergreifen, und kein Landstrich wird verschont bleiben ... unter den Tieren wird eine Panik ausbrechen, und die Menschen werden sie nicht zähmen können, denn ihr eigenes Schicksal hält sie in Furcht und Schrecken. Und nur das Licht aus den Himmeln wird die Gemüter beruhigen können, und es wird überall dort Zuversicht herrschen, wo dieses Licht leuchtet und vom Herrn des Himmels und der Erde kündigt.

Aller Beistand wird denen gewährt werden, die das Wort des Herrn vernehmen und sich daran halten, denn der Herr verheißt denen das ewige Leben, die Sein Wort hören und danach leben ... Er wird auch die Seinen schützen in der Not, die über die Erde hereinbricht. Ihr aber, die ihr dem Herrn dienet, sollt dann feststehen und nicht wankend werden, denn der Herr benötigt euer und wird euch Kraft geben, und so ihr Seine Stimme vernehmet, werdet ihr frohlocken und Ihm dienen in Ewigkeit... Und ohne Unterlaß werdet ihr von Mir betreut werden, denn Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen Mich. Sie werden Mich nicht verleugnen, sondern offen bekennen vor denen, die ihnen drohen, und so ist auch Meine Liebe immer bereit für sie. Weil aber der Widersacher zu arg hausen wird, um den Meinen zu schaden, so wird die Zeit des Gerichtes und

der Heimsu-chung nur von kurzer Dauer sein, denn der Mensch ist schwach, und die Meinen sollen nicht zu Schaden kommen an ihrer Seele. Ich will auch Sorge tragen, daß denen, die in ihrer Not zu Mir flehen, der Widersacher nichts mehr anhaben kann, und will sie stärken auf wunderbare Art.

Jeder Ruf zu Mir wird erhört werden, und jedes Leid will Ich stillen allso bald, doch wer in der Finsternis verharret und sich auflehnet gegen Den, Der solches über die Menschheit verhängt, wird verschlungen werden von der Erde, er wird sich selbst dorthin wenden, wo seine Seele bereits lebt, in dunkelster Nacht in den Banden des Satans. Doch dann wird der lichte Morgen hereinbrechen über alle Meine Schäflein, Ich werde sie führen, und sie werden Meinem Ruf folgen Und es wird nur eine Herde und ein Hirt werden Amen

**Die Zeit nach dem Eingriff – die letzten
ca. 6 Jahre vor dem Ende**

B.D. Nr. 1095

16.9.1939

**Geistiger Verfall Toben der Elemente
Fruchtbares Land**

In vollster Klarheit wird das Bild des geistigen Verfalls sichtbar werden, so der Tag anbricht, an dem das große Unheil über die Erde kommen wird. In Zeiten der Not flüchtete der Mensch zu Gott In diesem Unglück aber gedenket nur ein winziger Bruchteil der Menschheit Dessen, Der allein Rettung bringen kann, und es wird der geistige Tiefstand so deutlich erkennbar sein an der Verzweiflung der Menschen, die keinen Weg der Rettung wissen. Und gerade darum ist es so notwendig, daß diese Heimsuchung über die Menschen kommt, die das Denken derer doch noch etwas umgestalten kann, weil die Not unermesslich groß und irdische Hilfe ganz unmöglich sein wird. Der im Glauben lebt, den schreckt das Unglück nicht in dem Maße wie den Glaubenslosen, gibt er sich doch jederzeit willig seinem Gott und Vater zu eigen. Doch es sind deren nur wenige, und diese wenigen vermögen nicht, durchzudringen und die Herzen der Menschen zu tiefem, innigen Gebet zu bewegen. Es ist die Verstocktheit so groß und die Überheblichkeit noch größer, und dies beides

sind so unüberwindliche Hindernisse zu demütiger Unterwerfung und Bitten um Gnade. Je wütender die Elemente toben, desto härter und verstockter wird der Geist derer sein, die mitten drin sind. Und doch gedenket der Herr der wenigen, die Seiner gedenken ... Er lohnet ihnen ihren Glauben, so daß sie Ihm Lob und Dank singen werden, denn es verläßt der Herr die Seinen nicht, und Er führet sie zum Frieden und wahren Leben in der Ewigkeit, so sie das irdische Leben dahingeben müssen, sie sich zum Vater bekennen und sich Seiner Gnade empfehlen. Und so bedauert nicht, die im Glauben ihr Leben lassen müssen ... bedenket, daß Der, Welcher das Leben gibt, es auch nehmen kann ... und daß gleicherweise Der, Der es nimmt, es auch wiedergeben kann, doch weit schöner und beglückender, als das schönste Erdenleben sein kann.

Und darum zweifelt nicht an Gottes Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit ... Es müssen wohl viele Unschuldige mit den Schuldigen leiden, doch dieses Leid wird ihnen tausendfach vergolten werden, muß es doch ertragen werden um so vieler Irrenden willen. Und es hat die weise Gottheit auch anderweitig einen Ausgleich geschaffen, indem durch Gottes Zulassung das Land der Heimsuchung außerordentlich fruchtbar werden wird durch ebenjenes Geschehen ... und nun die Menschen, die Gottes Güte jenes Geschehen überleben ließ, in tiefster Gläubigkeit ihr Leben dem Herrn weihen und also wahrhaft für den Herrn und im Herrn leben und auch für Seinen Namen kämpfen werden. Und nun setzet die Zeit der geistigen Wende ein, und es wird durch die Liebe alles miteinander verbunden sein, und es wird in der Liebe wirken einer für den anderen, und sie werden Gottes Liebe, Allmacht und Weisheit erkennen, und ihr Tun und Denken wird recht sein vor Gott, und der Herr wird wohlgefällig Sein Auge ruhen lassen auf jenen, die im Leid zu Ihm fanden und Ihm nun dienen mit aller Innigkeit ... Amen

B.D. Nr. 4441

24.9.1948

Ausmaß des Zerstörungswerkes ...

In welchem Ausmaß der Zerstörungsakt im Willen Gottes vor sich gehen wird, davon könnet ihr Menschen euch noch keine Vorstellung machen, denn es wird alles übertroffen, was je gewesen ist. Länder und Meere werden sich verändern, Flüsse werden aus den Ufern treten und so Bilder

geschaffen werden, daß die Menschen sich in andere Gegenden versetzt glauben und dadurch schon ein unbeschreibliches Chaos entsteht, weil die Menschen einander nicht mehr finden. Ohne Ruhe werden sie umherirren, bis sich willensstarke Menschen finden, die Ordnung zu schaffen suchen, und sich der schwachen Menschen annehmen.

Es wird die Not so groß sein, daß nur allein Liebe sie ertragen läßt, und wo einer für den anderen tätig ist, wird auch bald Erleichterung und Hilfe zu spüren sein, die ihnen sichtlich von oben zuteil wird. Wer sich nun an Gott wendet und Ihn im Herzen anruft, dem wird geholfen werden, denn nun zeigt Sich Gott mit Seiner Liebe und Allmacht so deutlich, daß es den Schwachgläubigen leicht wird, einen festen Glauben zu erlangen, und diese Zeit ist für den Ungläubigen eine Gnadenzeit, wo er sich noch leicht wandeln kann angesichts der Erscheinungen, die in der Kraft des Glaubens begründet sind.

Diese Erscheinungen werden allen zu denken geben, doch nur allein der Glaubenswillige wird seinen Nutzen daraus ziehen, während die anderen stets nur von Zufall sprechen und verbittert der großen Not gegenüberstehen, einen Schöpfer ablehnen oder Sein Handeln verurteilen. Die Größe des Unglücks kann sie nicht zur Besinnung bringen, alles suchen sie sich natürlich zu erklären, und geistige Zusammenhänge lehnen sie gänzlich ab. Sie bleiben auch hart und gefühllos dem erleben des Mitmenschen gegenüber und scheuen sich nicht, sich selbst die Lage zu verbessern auf Kosten der Mitmenschen, die zu schwach sind, sich zu wehren. Not wird überall sein, wo Gott gesprochen hat, und sprechen wird Er dort, wo größte geistige Not ist, auf daß die Überlebenden ein Warnzeichen erhalten, damit die Zeit bis zum Ende genützt werden kann und auch die Menschen der nicht betroffenen Länder zur Besinnung kommen angesichts der Katastrophe, die zu gewaltig ist, um außer acht gelassen werden zu können. Denn es wird die gesamte Menschheit von Angst erfaßt werden, daß sich die Naturkatastrophe wiederholt und eine völlige Zerstörung der Erde zur Folge haben könnte. Diese wird zwar kommen, jedoch nicht unmittelbar nach der Naturkatastrophe. Die Angst davor aber ist heilsam für viele, wird doch der Gedanke an ein plötzliches Ableben und an das Leben nach dem Tode in vielen Menschen rege und kann einen Wandel der Lebensführung zeitigen.

Die Welt wird helfend eingreifen wollen, doch in dem Ausmaß es nicht können, wie Hilfe erforderlich wäre. Dennoch wird jeder liebe- und hilfs-willige Mensch von Gott gesegnet sein, denn die große Not kommt darum über die Menschen, daß sie ihre Herzen erweichen und ihrer eigentlichen Aufgabe gerecht werden, daß sie in Liebe wirken auf Erden, um die Seelenreife zu erlangen. Solange die Menschen nur sich selbst versorgen, stehen sie in der Eigenliebe und schreiten geistig nicht vorwärts. Die Not der Mitmenschen aber kann ihre Liebetätigkeit rege werden lassen, und dann erfüllen sie den Willen Gottes und also ihre Erdenaufgabe Dann ist auch die größte Not von Segen, und sie erfüllet ihren Zweck Amen

B.D. Nr. 4940

21.7.1950

Voraussage der Naturkatastrophe ... Tote Strecken ...

Dem letzten Ende geht ein gewaltiges Ereignis voraus, das allen Menschen zu denken geben muß, die es überleben. Es wird ein Vorzeichen sein des Endes, eine Zerstörung im Kleinen, gemessen an dem letzten Vernichtungswerk dieser Erde, doch auch von solchem Umfang, wie es die Menschheit noch nicht erlebt hat, solange die Erde besteht. Es ist ein Naturgeschehen, das alle Menschen in Aufruhr bringen wird, die davon betroffen werden oder davon hören, denn die Auswirkungen des Geschehens sind zu gewaltig, als daß sie unbeachtet bleiben könnten. Es werden sich sogenannte tote Erdstrecken bilden, die keinerlei Leben aufweisen, weil die Erdausdünstungen an diesen Stellen jegliches Leben ersticken. Es wird ein sichtliches Einwirken von Naturkräften zu erkennen sein, so daß diese Erscheinung nicht auf menschlichen Einfluß zurückgeführt werden kann, weil Ich Selbst Mich durch dieses Ereignis offenbaren will, um den Menschen auch das nahe Ende glaubhaft zu machen, das Seher und Propheten ständig verkünden in Meinem Auftrag. Es steht den Menschen erneutes Leid bevor, und es kann ihnen dieses Leid nicht erspart bleiben, solange sie noch der Welt ihren Tribut zollen und Mich nur so nebenher beachten. Sie müssen Mich suchen, damit Ich Mich finden lassen kann, und das kann nur ein solches Ereignis zuwege bringen, das nicht mehr mit Menschenwerk erklärt werden kann. Sie müssen eine höhere Macht dahinter spüren und dieser Macht sich in ihrer irdischen Not anvertrauen. Darum aber müssen sie auch dieser Macht ausgeliefert sein, um zu Ihrer Zuflucht zu nehmen aus eigenem Antrieb. Sie müssen irdisch ohne Hilfe

sein, um die Hilfe von oben sichtlich zu spüren Darum wird sich ein gewaltiger Sturm erheben, der alles entwurzelt und emporjagt; es wird sich die Erde spalten, und von oben und unten werden die Menschen den Elementen ausgeliefert sein, gegen die sie nicht ankämpfen können, weil ihre Kraft nicht ausreicht; es wird eine unerträgliche Hitze die Menschen auch zuvor schon unfähig machen und stumpf, und teilnahmslos verfolgen sie die ersten Erscheinungen in der Natur, bis sie dann ihre schlimme Lage erkennen und nun fast brutal um ihr Leben kämpfen, das sie zu verlieren fürchten. Und Ich werde allen denen, die guten Willens sind, beistehen in ihrer Not, Ich werde ihnen Erkenntnis geben, auf daß sie **Mein** Walten und Wirken in allem Geschehen ersehen und aus dieser Erkenntnis heraus auch ihre Mitmenschen belehren und ihnen zureden, sich an Mich zu wenden, und sie ihnen von Meiner Liebe, Weisheit und Allmacht predigen, auf daß sie nach Mir rufen, so sie in Gefahr sind.

Und Ich will ihr Führer sein, durch alle Not hindurch sollen gerettet werden, die an Mich glauben und Mir dienen wollen in der letzten Zeit vor dem Ende. Denn diesem Geschehen folgt in Kürze auch der Untergang der alten Erde, wie es geschrieben steht. Doch nicht unvorbereitet sollen die Menschen diesen Untergang erleben, und darum sende Ich einen Schatten voraus einen letzten Hinweis, dem geglaubt werden soll, auf daß die Menschen nicht ins ewige Verderben gehen, auf daß sie sich retten können, so sie nur ihren Willen in der rechten Weise nützen Amen

B.D. Nr. 4724

27.8.1949

Katastrophe und ihre Folgen Nächstenliebe

Ihr kehret alle in den Zustand primitivster Lebensführung zurück, denn nur dadurch ist es möglich, euch zu dienender Nächstenliebe zu veranlassen, die allein euch erlösen kann. Allen Menschen ist nun Gelegenheit gegeben zum Wirken in Liebe, doch der freie Wille ist ausschlaggebend, wie weit die Gelegenheit genützt wird. Und so wird sich die Menschheit sehr bald wieder verbesserte Lebensverhältnisse schaffen wollen und je nach dem Willen des einzelnen mit rechten oder unrechten Mitteln, denn nur wenige werden dienen, die meisten aber sich dienen lassen und auf Kosten der Mitmenschen wieder zum Wohlstand gelangen, wenn auch nur für kurze Zeit, denn sehr bald folgt das Ende.... Was aber dem Ende

vorangeht, ist bestimmt seit Ewigkeit Eine Teilzerstörung von unvorstellbarem Ausmaß, die große Landstrecken betrifft und unzählige Menschenleben fordert. Für diese Menschen also ist das Ende gekommen, doch ihr Tod hat noch ein Eingehen der Seele in das Jenseits zur Folge. Die letzte Stunde für diese Welt ist noch nicht gekommen, da auch die Pforten ins geistige Reich geschlossen werden.

Den Überlebenden aber ist noch eine letzte Gnadenfrist vergönnt, ein überaus schweres Erdenleben, das aber dennoch eine Gnadenzeit genannt werden kann, die vielen erhöhte Reife einträgt, die noch guten Willens sind. Das große Geschehen müßte alle Menschen nachdenklich machen und sie den Anschluß an Gott suchen lassen, doch wenige nur schöpfen daraus einen Vorteil für ihre Seele, indem sie sich ihrem Schöpfer und Vater von Ewigkeit empfehlen und Ihn um Gnade und Hilfe bitten. Und diesen wird auch geholfen werden. Denn die Not wird groß sein und so allgemein, daß eine Hilfe von außen nicht zu erwarten ist. Nur gegenseitig können sich die Menschen beistehen, und in dieser Nächstenliebe werden sie kraftvoll unterstützt werden von oben, sie werden Arbeiten bewältigen können, die an sich über ihre Kraft gehen. Doch der Wille zu helfen trägt ihnen außergewöhnliche Kraftzufuhr ein, der Wille zu helfen wird sich segensvoll auch an ihnen selbst auswirken, so daß der hilfsbereite Mensch geistig und irdisch empfängt, was er abgeben möchte, und auch die eigene Not dadurch behoben ist. Die Kraft des Glaubens und der Liebe wird sichtlich in Erscheinung treten, und jeder Mensch kann sich sein Los erleichtern, sowie er des Nächsten gedenkt und nicht nur der eigenen Not. Um die Liebe aufleben zu lassen, kommt diese große Not über euch, weil nur die Liebe euch erlösen kann und sie stets mehr und mehr erkaltet, je näher das Ende ist. Und wer noch liebefähig und liebevoll ist, den wird die Not nicht niederdrücken, sondern er selbst wird sie bezwingen kraft seiner Liebe zum Nächsten. Dennoch wird großes Leid sein überall. Die Menschen werden auseinandergerissen werden, sie werden voneinander keine Kunde mehr haben, und jedem ist nun Gelegenheit geboten, die ganze Kraft einzusetzen zur Linderung der Notlage, die ihn umgibt. Und es kann der Mensch viel vollbringen, so er nur Gott um Unterstützung anrufet und Hilfe begehret für andere. Wer aber den Mitmenschen ausnützt und sich durch dessen Not Vorteil zu schaffen sucht, der wird am Ende zu jenen zählen, die von der Erde verschlungen werden am letzten Tage ... er wird zu jenen zählen, die verdammt

werden, weil sie zu wahren Teufeln geworden sind und dessen Lohn teilen müssen, der in Ketten gelegt und wieder in der neuen Erde gebannt wird auf endlos lange Zeit Amen

B.D. Nr. 8033

5.11.1961

Bevorstehendes Naturereignis

In absehbarer Zeit schon werdet ihr die Wahrheit Meines Wortes erfahren, denn Ich werde Mich äußern durch die Naturgewalten, wie Ich es euch ständig ankündigte Und ihr werdet Meine Stimme nicht überhören können, denn sie tönet gewaltig und bringt die Welt in Aufruhr Es wird das Geschehen wohl räumlich begrenzt sein, doch von so ungeheurem Ausmaß, daß jeder erschrecken wird, wenn es ihm erst zur Kenntnis gebracht wurde Denn anfangs wird jede Verbindung abgeschnitten sein zu den Landstrecken, die davon betroffen wurden Ein unheimliches Schweigen wird über dem Katastrophengebiet liegen, weil alle Verbindungen abgebrochen sind so lange, bis das erste Entsetzen vorüber ist. Und dann wird die Welt erfahren, was sich ereignet hat, bevor sie Kunde hat davon, daß sich etwas Entsetzliches zugetragen hat. Die Menschheit muß aber so scharf angesprochen werden von Mir, weil sie sich verschließt den Ansprachen, die leiser ertönen, weil die Menschen Meinem Wort keinen Glauben schenken, das ihnen von oben zugeht und durch Meine Boten ihnen vermittelt wird. Ich muß Mich daher so äußern, daß Meine Stimme nicht überhört werden **kann**

Und Ich muß ein Gericht über die Menschen kommen lassen, dem viele Menschen zum Opfer fallen werden, die aber dennoch Meine Liebe und Gnade erfahren dürfen ob ihres vorzeitig beendeten Lebens. Und also sollet ihr die Wahrheit Meines Wortes erkennen und euren Willen nun tätig werden lassen, denn dieser wird sich **frei** entscheiden können auch nach dieser Katastrophe, denn Ich zwingt ihn nicht, daß er sich Mir zuwende Doch es kann das entsetzliche Naturgeschehen dazu beitragen, daß die Menschen zu Mir finden, weil die Not übergroß und von keiner Seite eine Rettung ersichtlich ist. Doch was unmöglich scheint, ist **Mir möglich** Und denkt der Mensch daran und ruft Mich an im Geist und in der Wahrheit, dann wird er auch Wunderbares erleben dürfen Ich werde Mich ihm so sichtlich offenbaren, daß er die Macht und auch die Liebe

seines Gottes und Schöpfers erkennt und sich Mir nun zuwendet im tiefsten Glauben und demütiger Ergebung. Nichts lasse Ich unversucht, was Mir noch Seelen zurück-bringen kann, doch Ich weiß auch, wie schwer sie zu gewinnen sind und darum ungewöhnliche Rettungsmittel angewandt werden müssen, die für euch Menschen grausam erscheinen und doch auch nur ein Liebewirken Meinerseits sind, um ebenjene Seelen zu retten, um deren Zustand Ich weiß. Und diese will Ich nicht in die Hände Meines Gegners fallen lassen, der ihnen ein weit schlimmeres Los bereitet, als das größte irdische Leid je sein kann ...

Glaubet es, ihr Menschen, daß Mich immer nur Meine Liebe bewegt, was auch geschehen mag, was auch von Mir aus zugelassen ist ... Eines jeden Schicksal lasse Ich Mir angelegen sein, niemand ist Mir zu gering oder zu unreif, um alle Sorge Ich Mich, die ihr zur Zeit als Mensch über die Erde geht, weil Ich euch zur letzten Vollendung auf Erden verhelfen möchte, weil Ich euch vor dem Lose der Neubannung bewahren möchte und immer nur die Zuwendung eurer Gedanken zu Mir erreichen will, auf daß ihr dem letzten Verderben entgeht ... wieder eingezeugt zu werden in den Schöpfungen der neuen Erde. Und mag Mein Eingriff noch so entsetzlich sein für die Menschen der betroffenen Landstrecken ... Meine Liebe zu euch rechtfertigt ihn, denn geistig gesehen ist er nur ein Rettungsakt, kein Akt der Verdammung ... Was euch irdisch verlorengelht, ist unwichtig gegenüber dem Gewinn, den eure Seelen erzielen können ... Und müsset ihr euer Leben hingeben, dann dürfet ihr auch mit Meinem Erbarmen rechnen, das euch im jenseitigen Reich Gelegenheiten schafft, zum Licht zu kommen und zur Höhe zu steigen ... Denn ihr wäret auf Erden mit Sicherheit Meinem Gegner verfallen, und davor sollet ihr bewahrt werden, die Ich noch als wandlungsfähig erkenne. Denn kurz nur ist die Zeit bis zum Ende, und dieses Ende wird kommen nicht lange danach. Doch Ich will euch zuvor noch ein Zeichen geben, eine letzte Mahnung und Warnung, das zwar sehr schmerzlich in das Leben unzähliger Menschen eingreifen wird, aber den Glauben an Mein Wort festigen soll, auf daß sie sich vorbereiten sollen auf das Ende, das nicht lange danach folgen wird ... Amen

Katastrophe

Die nahende Unwetterkatastrophe ist von entscheidender Bedeutung für alle Menschen insofern, als auch das Weltgeschehen dadurch eine Änderung erfährt, die Menschen aber nun vor andere Aufgaben und Ereignisse gestellt werden, die nicht weniger schwer und leidvoll sich auswirken. Es ist eine bange Zeit, die zunächst die Überlebenden durchmachen, denn sie wissen nicht, ob und wann sich diese Naturkatastrophe wiederholen wird. Viele Menschen wissen auch nichts über den Verbleib ihnen nahestehender Menschen, viele werden ganz allein und verlassen zurückbleiben, und Trübsal und Kummer wird überall anzutreffen sein, und es wird fast kein Haus sein, das nicht traurige Menschen birgt, **und in dem Lande, wo die Stimme Gottes gesprochen hat, keine Stadt, die nicht Trümmer aufzuweisen hat.** Und dann wird sich die Liebe bewähren müssen, und es wird einer dem anderen das Leid tragen helfen müssen, wollen die Menschen sich das Leben erträglich gestalten und nicht gänzlich verzweifeln.

Das Leid auf Erden hat nur andere Formen angenommen, es kann aber den Menschen noch nicht gänzlich genommen werden, solange sie sich nicht zu Gott bekehren und ihre geistige Aufgabe zu erfüllen trachten. Und darum müssen auch jene nun betroffen werden, die durch das Weltgeschehen bisher unberührt blieben. Und also löset eine unvorstellbar schwere Zeit die Zeit des Weltenbrandes ab, spürbar überall, wo die Lieblosigkeit vorherrscht. Die Menschen können sich eine Naturkatastrophe in dem Ausmaß nicht vorstellen, wie sie der Erde bevorsteht, und sie wird auch anfangs nicht in ihrem Ausmaß erkannt werden, denn es wird langer Zeit bedürfen, ehe die Kunde davon die Welt durchheilt hat, und diese Ungewißheit erhöht das Leid und die Sorge, ist doch jegliche Verbindung mit der Umwelt abgeschnitten und schwer wieder herzustellen. Und die Menschen werden bedrängt werden von der herrschenden Gewalt und zur Ausübung von Verrichtungen herangezogen werden, die fast über ihre Kräfte gehen, und sie werden sich nicht wehren können und ein hoffnungsloses Leben führen ohne Aussicht auf Besserung. Und doch ist solches Leid nötig, sollen die Menschen ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden, d.h. die Verbindung mit Gott anknüpfen und sich dort Rat und Hilfe erbitten. Und dann soll ihnen das Wort Gottes nahege-

bracht werden, dann soll ihnen gepredigt werden vom Wirken Gottes, von Seinem Willen und Seiner göttlichen Liebelehre, dann sollen sie hingewiesen werden auf das Leben nach dem Tode, auf die Vergänglichkeit alles Irdischen, auf den Sinn und Zweck des Erdenlebens und ihre Aufgabe, die in der Gestaltung ihrer Seelen besteht und in einem dem Willen Gottes entsprechenden Erdenlebenswandel Bald ist die Stunde gekommen, da Gott zu den Menschen sprechen wird in einer Weise, daß die ganze Welt in Aufruhr kommen wird. Denn eine Nacht wird unsägliches Elend über die Menschen bringen, deren Länder von dieser Katastrophe betroffen werden, und der anbrechende Tag wird entsetzlich sein, denn er wird den Überlebenden ein Bild der Verwüstung zeigen, das alle Befürchtungen und alle Vorstellungen übertrifft. Doch der Wille Gottes ist unabänderlich, denn Er weiß um die Notwendigkeit einer Erschütterung des menschlichen Denkens, Er weiß um die Not der Seelen, und um ihnen zu helfen in dieser Not, wird es sich vollziehen so, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit Amen

B.D. Nr. 6590

8.7.1956

Weltgeschehen Naturkatastrophe Glaubenskampf

Ertraget alles mit Geduld, und lasset euch nicht wankend machen im Glauben Diesen Ruf muß Ich noch sehr oft an euch ergehen lassen, denn um eures Glaubens willen werdet ihr leiden müssen, was ihr jetzt noch nicht verstehen könnet. Denn noch befindet ihr euch in einer gewissen Freiheit des Denkens, noch nehmen die Mitmenschen wenig Notiz von dem geistigen Leben derer, die Mir treu sein wollen. Noch seid ihr auch nicht von irdischen Machthabern gehindert in eurer geistigen Tätigkeit Aber es kommt die Zeit, da ihr nicht mehr frei werdet sein in Glaubensdingen, es kommt die Zeit, wo gerade die Menschen angefeindet werden von seiten der Mitmenschen und auch der irdischen Gewalt, die im rechten Denken stehen, die es ernst nehmen mit ihrem seelischen Ausreifen, die wahrheitsgemäß reden und ihren Mitmenschen zum Seelenheil verhelfen wollen Und gerade diese werden bedrängt werden, in ungewöhnlicher Weise, während die Vertreter von Irrlehren immer noch geduldet und eher gefördert werden als gehindert in ihrem Wirken. Und dann werdet auch ihr euch oft fragen, warum Ich das zulasse, es werden

leise Zweifel in euch auftauchen, und ihr werdet schwach werden, weil ihr leiden müsset Und darum rufe Ich euch immer wieder zu: Ertraget alles und bleibet stark im Glauben, denn ihr werdet die Krone des Sieges davontragen Gerade diese Worte sind euch noch wenig glaubhaft, denn noch sind keinerlei Anzeichen für diese harte Zeit gegeben.

Doch plötzlich wird ein Umschwung kommen, weil ein Weltgeschehen, das die Menschen stark erschüttern wird, eine offene Auflehnung hervorrufen wird gegen Den, Der als Gott und Schöpfer etwas geschehen lässet, was sich zum Schaden an den Menschen auswirkt Und darum wird diesem Gott und Schöpfer jegliche Anerkennung versagt, es wird jeglicher Glaube an Ihn als haltlos verworfen, und es werden angefeindet, die entgegen dieser Meinung den Glauben an Mich verfechten, die sich zu Mir bekennen und auch die Mitmenschen eines Besseren belehren möchten. Immer wieder habe Ich euch angekündigt, daß Ich durch die Naturgewalten Mich äußern werde, um noch aufzurütteln die Schlafenden und Trägen Und einige wenige werden auch erwachen, aber sehr viele dagegen noch ihren schwachen Glauben verlieren angesichts der großen Zerstörungen und der vielen Menschenopfer, die dieses Geschehen kosten wird. Und dann werden die verschiedensten Meinungen laut werden, und haßerfüllt streiten viele einen Gott und Schöpfer ab und feinden jeden an, der nicht ihre Meinung teilt.

Und dann ist Mein Gegner mit aller List am Werk, diesen Haß zu schüren, und es gelingt ihm auch, denn der irdische Verlust, den die Menschen durch dieses Naturgeschehen erleiden, erbittert sie und treibt sie an zu ungerechten Anforderungen und Ausbeutung des Mitmenschen, der sich nicht wehren kann Die Lieblosigkeit der Menschen nimmt zu, und was sie unternehmen, verrät deutlich den Gegner, den Antichristen, dem sie hörig sind. Und es werden Bestimmungen und Verfügungen erlassen, die gerade die Meinen empfindlich treffen werden, die um ihres Glaubens willen leiden müssen und die Härte ihres Schicksals kaum zu begreifen vermögen. Und dann werde Ich die Tage verkürzen um der Meinen willen auf daß sie nicht verzagen, auf daß sie nicht abfallen auf daß sie selig werden Haltet euch nur an Mein Wort, daß euch Rettung werden wird aus größter Not, und harret der Erfüllung dieses Wortes, denn Ich Selbst werde kommen und euch befreien, Ich Selbst werde auch zuvor schon ungewöhnlich in Erscheinung treten, um euch zu stärken, so ihr in Ge-

fahr seid, schwach zu werden Ihr brauchet euch nicht zu fürchten, solange ihr Mir vertrauet, solange ihr euch Mir verbindet im Gebet, denn so lange auch geht euch immer wieder Kraft zu zum Widerstand Und denket immer nur, daß die Feinde wohl euren Leib töten können, nicht aber eure Seele denket daran, daß es ein **ewiges Leben** gibt und daß das Leben auf dieser Erde für **jeden Menschen** bald zu Ende ist Dann wird auch eure Furcht schwinden, dann wird eine Glaubensstärke euch erfüllen, und ihr werdet standhalten und immer nur zeugen für Mich und Meinen Namen

Präget euch diese Meine Worte fest ein in euer Gedächtnis, dann werden sie euch Trost und Stärkung sein in kommender Zeit Sichert euch zuvor schon Kraft, sammelt sie euch an, denn noch vergeht eine Zeit, bis Ich Selbst Mich äußern werde durch das Naturgeschehen Und so ihr diese Zeit noch gut nützet, um euren Glauben zu festigen, wird euch auch der dann folgende Glaubenskampf nicht schrecken, er wird euch gewappnet finden, und die irdische Not wird euch nur wenig berühren, weil ihr dann mit Sicherheit auf Mein Kommen wartet, weil euer Glaube dann so stark geworden ist, daß weder Drohungen noch Maßnahmen gegen euch ihn erschüttern können Dann werdet ihr gute Streiter sein für Mich und Meinen Namen, und alle Mächte der Hölle werden euch nicht überwinden können, denn Ich Selbst kämpfe mit euch, und Ich führe euch wahrlich zum Sieg Amen

B.D. Nr. 6762

15.2.1957

Weltgeschehen Chaos Antichrist

Ein unbeschreibliches Chaos wird sein, wenn Ich gesprochen haben werde durch die Naturgewalten, denn solange die Erde besteht, ist solches noch nicht erlebt worden von den Menschen. Angst und Schrecken lassen die Menschen unfähig werden, zu denken und zu handeln, denn sie fürchten eine Wiederholung jenes Geschehens, und sie sind darum außerstande, Hand anzulegen, um zu helfen und zu retten, wo noch Hilfe möglich ist. Es werden nur einige wenige erkennen, was geschehen ist, weil diese darauf hingewiesen wurden zuvor und sie nun die Wahrheit Meiner Worte ersehen Darum aber werden diese nun auch voller Überzeugung ihren Mitmenschen Aufklärung geben, jedoch nur von den

wenigen wieder angehört werden, denn alles wollen die Menschen gelten lassen, nicht aber einen göttlichen Heilsplan, der in dieser Weise durchgeführt wurde. Dennoch muß diese Zeit gut ausgenützt werden und den Menschen auch im Zusammenhang damit Kunde gegeben werden von dem bevorstehenden Ende ... Was sich kosmisch vollzogen hat, das können sie nicht leugnen, und daß es zuvor schon angekündigt wurde, kann noch einzelne nachdenklich machen. Aber der Lebenswille, der eigene Erhaltungstrieb, wird doch siegen, und es werden die Menschen alles tun, um der irdischen Not Herr zu werden, die jenes Naturgeschehen ausgelöst hat. Und nun entscheidet wieder der Liebegrad, der Hilfswille der Menschen, dem Nächsten beizustehen, ob und wie ihre eigene Lebenslage sich bessert, denn Ich werde allen denen helfen, die sich auch die Not ihrer Mitmenschen angelegen sein lassen Doch viele werden schwer ringen müssen, wenn sie ihrer eigenen Kraft vertrauen oder aber sichtliche Unterstützung finden von unten, wenn sie rigoros vorgehen auf Kosten ihrer Mitmenschen.

Die irdische Not wird groß sein wie auch das Chaos, das durch unvorstellbare Zerstörungen entsteht Und zahllose Menschen werden nun auch den Glauben hingeben an einen Gott und Vater, weil sie empfindlich betroffen wurden Aber deren Glaube war nur Form, er hielt einer ernsten Probe nicht stand Darum aber kündete Ich dieses Geschehen zuvor schon an, damit ihr Menschen standhaltet, damit ihr wisset, daß es Mein Plan ist, daß Ich ein Herr bin auch über die Naturgewalten und daß es Mir sonach auch ein leichtes ist, den Menschen wieder zu helfen, die sich von Mir Hilfe erbitten Ich brauchte euch nichts zuvor verkünden, Ich könnte plötzlich eingreifen und alle Menschen überraschen. Doch dann würde auch kein Mensch glauben wollen an Mich.

Ich will aber, daß ihr Mich erkennet, und ihr könnt Mich erkennen, wenn alles **so kommt**, wie es verkündet ist. Ihr wisset dann, daß nichts ohne Meinen Willen geschehen kann auf dieser Erde, und ihr könnt dann euch Meinen Willen geneigt machen, indem ihr euch Mir vollgläubig hingebet und Meinen Schutz erbittet Darum also leite Ich euch das Wissen um das Bevorstehende zu, darum weihe Ich euch ein in Meinen Heilsplan, und darum fordere Ich euch, Meine Diener, ständig auf, euer Wissen auch den Mitmenschen zuzuführen, denn die Bindung mit Mir wird euch sicherster Schutz sein, was auch kommen mag....

Und dann wird auch der in Erscheinung treten, der Mein Gegenspieler sein wird in der letzten Zeit, der die Zügel an sich reißen wird, weil die große Not ihm solches erleichtert, und der nun auch Verfügungen erlassen wird, die deutlich seine Zugehörigkeit zum Satan beweisen. Und er wird viele Anhänger finden und sein Regiment führen ohne Skrupel, er wird auch die Schwachgläubigen noch Mir entreißen wollen, jedoch auch von Meiner Seite Widerstand finden, denn Ich statte die Meinen aus mit großer Kraft, und je größer die Not zu werden scheint, desto stärker werden die Meinen sein, weil sie Mich und Meine Gegenwart spüren und ohne Furcht und Scheu nun reden werden, was ihnen Mein Geist gebietet Doch alles dieses muß dem Ende vorangehen, wie es verkündet ist, weil noch um jede einzelne Seele gerungen wird und auch diese große Not Mir noch Menschen zudrängen wird, die in der letzten Stunde noch nach Mir rufen und darum dem Lose der Neubannung entgehen Amen

B.D. Nr. 0801

9.3.1939

**Geistiges Chaos Weltenbrand Messias
Vorläufer des Herrn**

Unverändert wird sich an der Welt erfüllen, wie geschrieben steht, daß kein Stein auf dem anderen bleibt, denn in diesen Tagen erlebt die Welt einen vollständigen Zusammenbruch alles dessen, was durch Jahrtausende erhalten blieb. Und es werden sich allem Althergebrachten Widerstände entgegen-setzen, es wird ein unvergleichliches Chaos bedeuten, sowohl in geistiger wie in irdischer Hinsicht Es werden die Menschen nicht mehr zu unterscheiden vermögen, wieweit ihre Ansichten richtig oder irrig sind. Sie werden sich treiben lassen ins Uferlose, und das Ende wird sein geistige Wüstenei. Die verschiedenartigsten Gerüchte werden auftauchen die Wiederkunft des Messias betreffend, und ein ungeheurer Weltenbrand treibt die Menschheit in äußerste Not und Verzweiflung. Doch es kann dieser Not sehr wohl gesteuert werden durch ungezweifelten Glauben an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser. Wer Ihn zum Führer durch das Erdenleben gewählt hat, dessen Weg geht an aller Bitternis vorbei, und im Schutz Seiner Liebe wird das Erdental mit allen Schrecknissen ihn nur schattenhaft berühren, doch die Not wird unsagbar groß sein für alle, die den göttlichen Heiland nicht im Herzen tragen,

und das Erdenleid wird ihm untragbar erscheinen, er wird sich quälen mit allen Wirrnissen leiblicher und geistiger Art. Und in dieses Chaos hinein wird ein Licht leuchten, das alle, die in diesem Licht stehen, mit Trost und Hoffnung erfüllt Es wird in diesen Tagen ein Träger der geistigen Wahrheit unter euch erstehen. Er wird verkünden das Wort, und die Menschen werden mit großer Hoffnung erfüllt, er wird ein gewaltiger Redner sein vor dem Herrn, und er wird Dessen Wiederkunft ankündigen und mit allem Eifer, durchdrungen von der Liebe zu den Menschen, predigen das Wort, das der Herr Selbst auf Erden gelehrt hat Und er wird sein ein Vorläufer des Herrn. Doch seine Stunde wird kommen, und man wird ihn zu hindern versuchen, seine Mission zu erfüllen.

Die Welt wird Anteil nehmen an seinem Los auf Erden, sie wird zum Teil erkennen seine Bestimmung und sein Wirken im Willen Gottes doch zum größten Teil werden seine Vernichtung fordern, die in dunkelster Geistesnacht dahingehen. Und zu dieser Zeit wird die Erde erdröhnen, und Gott der Herr wird mit eherner Stimme die Menschen warnen und mahnen, umzukehren und auf ihr Seelenheil bedacht zu sein, und das Leid auf Erden wird Ausmaße annehmen, und daran sollt ihr Menschen erkennen, wie nahe die Stunde des Gerichtes ist. Ihr sollt in euch gehen und des Herrn gedenken, Der euch diese Zeit verkündet hat in Wort und Schrift Amen

B.D. Nr. 3276

30.9.u.1.10.1944

Gnadenzeit Redner - Vorläufer des Herrn

Vernehmet, was der Geist Gottes euch kündigt Es ist eine Gnadenzeit angebrochen, deren Segen ihr spüren könnt, so ihr willig seid, das Reich Gottes zu erstreben. Es ist ein immerwährendes Wirken der Lichtwesen erkenntlich, die Gnadengaben aus dem geistigen Reich den Menschen auf Erden vermitteln; es sind Lichtwesen auf Erden verkörpert, die den Menschen in der letzten Zeit als geistige Führer dienen; es wird das Denken der Gott-zustrebenden Menschen erleuchtet sein, und dadurch werden sie der Wahrheit näher sein; es wird die Liebe Gottes sich äußern in Zeiten der irdischen Not, indem sie Hilfe bringt, wo solche erbeten wird Es werden gläubige Menschen außergewöhnliche Dinge vollbringen, und die Kraft des Glaubens wird offenbar werden Und also werden Gnaden

über Gnaden erkennbar sein, weil von der Gegenseite gleichfalls alle Mittel zur Anwendung kommen und die Menschen in geistige Bedrängnis geraten, in der ihnen Gott sichtlich Hilfe bringen will. Und in dieser Gnadenzeit steht ein Mann auf, dessen Geist von oben ist, dessen Seele mit dem Geist in sich völlig eins ist und der darum reden wird, was ihm der Geist enthüllt vollste Wahrheit in verständlichster Form Gott Selbst wird durch ihn reden, er wird die Menschen ermahnen auszuhalten oder sie warnen, Ihn aufzugeben.

Und dieser Redner ist der Vorläufer des Herrn.

So er auftaucht, ist das Kommen des Herrn nicht mehr weit. Und durch diesen Mann wird das Gnadenmaß beträchtlich erhöht, denn er wird für die Gläubigen eine große Stütze bedeuten, und den Ungläubigen wird durch ihn eine Gelegenheit geboten, zum Glauben zu kommen. Denn er wird großen Einfluß haben auf die Menschen, die ihn anhören, weil er voller Kraft und Macht ist. Seine Worte werden zünden und wie ein Lauffeuer das Land durcheilen, in dem er tätig sein wird. Er wird ohne Furcht und Scheu reden und die Menschen aufklären und sie hinweisen auf das Kommen des Herrn in den Wolken und auf das letzte Gericht. Doch er wird wenig Glauben finden, weil die Überzahl der Menschheit von Gott und dem Geistigen nichts mehr wissen will und sich daher in völlig verkehrtem Denken befindet. Also sie erkennt die außerge-wöhnliche Gnadengabe nicht an und nützt sie daher auch nicht, und deshalb ist das Ende unabwendbar, denn der Abgrund öffnet sich, der alles verschlinget, was Gott nicht erkennt und Sein Wort abweist.

Gott gibt unentwegt, und was Er gibt, ist eine unverdiente Gnadengabe, bestimmt, den Menschen zur Reife zu verhelfen auch in diesen Zeiten der Not Ob es Leid ist oder Freude, immer dienet es dem Menschen, seine Seele zu Gott zu erheben, immer ist es ein Hinweis auf Ihn, ein Locken und Führen auf den rechten Weg immer ist es Gnade Und so dieser Mann kommen wird, erhöht sich auch das Maß von Gnade für die Menschen, denn er ist lichtumflossen, und er strahlet dieses Licht aus, das dem geistigen Reich entströmt Er teilet Wissen aus, sein Wort ist voller Weisheit und Kraft, und es kann leicht angenommen werden, weil es voller Überzeugung dargeboten wird und den Menschen auch verständlich ist, die ihm nur aufmerksam Gehör schenken. Gott macht es in Seiner

Liebe den Menschen leicht, glauben zu können, indem Er ihnen Seine Boten sendet, die über außergewöhnliche Kraft verfügen und schon daran als Boten des Himmels erkannt werden können. Doch er wird angegriffen von allen Seiten und nur wenige erkennen seine Mission und halten an ihm fest, nur wenige stärken sich an seinen Worten; diese aber empfangen Kraft und Gnade im Übermaß, und sie sind fähig, standzuhalten gegen alle Anfechtungen durch die Welt, gegen alle Anfeindungen, die nun öffentlich zutage treten Die letzte Zeit wird außerordentlich schwer sein, aber auch außerordentlich gnadenreich, denn Gott wird Sich überall zu erkennen geben, wo nur ein der Gnade sich öffnendes Herz in Not ist. Und also wird es auch möglich sein, den letzten Kampf auf dieser Erde erfolgreich bestehen zu können daß die Seele ungefährdet daraus hervorgehen kann, daß sie das ewige Leben gewinnt, so sie vorzeitig abscheidet von der Erde oder bis zum Ende auf dieser Welt ausharret und vom Herrn Selbst geholt wird lebenden Leibes von dieser Erde, um ein neues Leben zu beginnen auf der neuen Erde Amen

B.D. Nr. 6554

24.u.25.5.1956

Vorläufer Jesu

Die Aufwärtsentwicklung der Seele ist Erdenaufgabe des Menschen Doch wenige nur sind sich dessen bewußt, wenige nur stellen sich die Frage um Daseinszweck und Ziel Die Mehrzahl trachtet nur nach irdischem Wohlstand, nach allem, was dem Körper zum Wohlbehagen verhilft. Aber alle Menschen haben die Gabe, ihren Verstand tätig werden zu lassen, alle Menschen könnten sich die Frage um Zweck und Ziel des Erdenlebens stellen, und alle Menschen würden auch diese Frage beantwortet bekommen denn sie ist der erste Schritt zur Höhe. Weil aber die Menschen nur bis zu ihrem Tode denken, weil sie selten an ein Fortleben der Seele glauben, ist ihnen die Frage um ihr irdisches Wohlergehen wichtiger, und sie betrachten das Wirken und Schaffen in irdischem Sinne vordringlich Es fehlt ihnen der Glaube denn hätten sie nur einen schwachen Glauben, dann würden sie keine innerliche Ruhe finden trotz irdischen Wohlergehens Je mehr es dem Ende zugeht, desto weniger Glaube ist unter den Menschen zu finden Und darum erstehen in der Endzeit ungewöhnlich-Gott-verbundene Menschen, die darum auch ungewöhnlich wirken können und die Aufmerksamkeit der Mitmenschen auf sich ziehen, denn Gott versucht wahrlich noch alles, um denen zu hel-

fen, die nur solche ungewöhnliche Anregung brauchen, um sich ihres Erdenzweckes bewußt zu werden. Jene Menschen sind zum Zwecke einer Mission auf der Erde verkörperte Lichtwesen, die sich der Not der Menschen annehmen möchten und darum im Fleisch auf dieser Erde wandeln, ohne sich ihres Herkommens bewußt zu sein.

Die starke Bindung mit Gott, die sie aber im freien Willen als Mensch herstellen, wie es auch alle ihre Mitmenschen tun könnten, gibt ihnen ungewöhnliche Kraft ... Denn ihr Wesen ist Liebe, und darum stehen sie in einem so lebendigen Glauben, daß sich dieser auch äußert in ungewöhnlichem Wirken ... im lebendigen Verkünden Jesu Christi und tatkräftiger Hilfe an Körper und Seele in Seinem Namen Durch solche Menschen können noch viele zum Glauben finden, weil diese sichtlich eine Kraft beweisen, die irdisch nicht erklärt werden kann. Es soll den Menschen verholfen werden zum Glauben, und es soll gleichzeitig der Weg zu Gott aufgezeigt werden, wozu bei der völlig glaubenslosen Menschheit ungewöhnliche Mittel angewandt werden müssen, die aber dennoch nicht zum Glauben zwingen. Und es werden immer mehr erweckte Menschen ihre Glaubenskraft beweisen, je näher das Ende ist ...

Bis ein großes Licht aufleuchten wird ... bis einer kommen wird, der das baldige Kommen des Herrn ankündigt und Ihm wieder den Weg bereitet ... Dessen Licht wird hell leuchten im weiten Umkreis ... Denn sein Erscheinen wird bald bekannt werden, und wenngleich er für viele Menschen eine Quelle der Kraft und des Trostes sein wird, so wird er doch noch viel mehr angefeindet werden von denen, die vor dem Ende in der Mehrzahl sind, die dem Gegner Gottes angehören und in seinem Auftrage auch vorgehen werden gegen alles Göttlich-Geistige und die besonders jene verfolgen werden, die im Namen Jesu reden und das nahe Ende künden ... Doch ebendarum, weil der Gegner Gottes mit ungewöhnlicher Brutalität vorgeht in dem letzten Kampf auf dieser Erde, wird auch ein ungewöhnliches Licht zur Erde gesandt ... wieder wird sich ein Lichtgeist verkörpern auf dieser Erde, wie es geschrieben steht ... Wieder wird dieser vor dem Herrn einhergehen und Sein Kommen künden, und wieder wird er als "Rufer in der Wüste" sich selbst zu erkennen geben ... Und dieser wird es wissen, wer er ist, jedoch in aller Unscheinbarkeit seinen Erdenweg gehen, der auch wieder mit seinem Tode besiegelt werden wird. Aber alle Gott-getreuen Menschen werden sich von ihm Kraft holen und

immer wieder aufgerichtet werden, wenn die Not der Zeit sie zu Boden zu werfen scheint Denn er redet im Auftrag Gottes es spricht durch ihn Gott Selbst die Menschen an. Diese erfassen auch die bedeutsame Mission des Vorläufers Jesu Christi, und sie erwarten daher auch das Kommen des Herrn voll-bewußt und zweifeln nicht, daß ihnen Erlösung wird aus größter Bedrängnis. Wenn jener auftreten wird, dann ist die Zeit gekommen, die ständig angekündigt wird durch Seher und Propheten, denn wenn jener kommt, ist auch das Wirken des Antichristen offenbar, der den Gläubigen so ungewöhnlich zusetzen wird, daß sie auch einer ungewöhnlichen Hilfe bedürfen Denn jener wird sein Licht leuchten lassen, und es wird weit hinaus seine Strahlen senden Wo es auch sei, es werden die Menschen hören von ihm, und die Gläubigen werden es wissen, wer sich hinter diesem Licht verbirgt, und nun auch wissen, welche Stunde es geschlagen hat.

Der Vorläufer Jesu Christi aber geht unbeirrt seinen Weg trotz Anfeindung und Redeverbotes Er spricht im Auftrag Gottes und erkennt keinen anderen Herrn an als nur den Einen, Dem er dienet Und seine Reden werden zünden, sie werden den Schwachen Kraft geben zum Widerstand, denn es werden auch die Menschen dadurch den Mut aufbringen, zu sterben für ihren Glauben Doch eines jeden Menschenleben liegt in Gottes Hand Er allein weiß es, wann die Stunde der Rettung schlagen wird, wenn Sein Kommen zur Erde und die Entrückung der Seinen erfolgen wird Und auch Sein Vorläufer weiß um sein Ende, aber er dienet seinem Herrn auch noch durch seinen Tod Denn auch dieser wird das Werk der Verherrlichung vollenden, durch seinen Tod wird die Macht und Herrlichkeit Gottes offenbar Denn Einer nur gebietet über Leben und Tod, und dieser Eine wird Sich erweisen als Herr, als Sieger über Seinen Gegner, wenn der letzte Tag gekommen ist Er wird denen das Leben geben, die an Ihn glauben und dem Tode verfallen werden alle, die Seinem Gegner hörig sind Amen

B.D. Nr. 0685

26.11.1938

Wolf im Schafspelz
Vorläufer des Herrn vor Wiederkunft

Das leichteste Spiel hat der Widersacher, wenn er als Wolf im Schafspelz verkleidet einhergeht und mit Blicken und Worten die Menschen betötet. Er wird sich eine jede Gelegenheit zunutze machen, wo er Schaden anrichten kann unter der Menschheit. Wer in die Klauen des Wolfes fällt, wird erbarmungslos zerrissen, so er die Macht gewonnen hat über die Seele. Lasset euch daher sagen: Ihr werdet den erkennen, der über die Erde geht mit dem feurigen Schwert seines Mundes Nicht einer wird zweifeln an seinem Wort, denn es wird göttlich sein und Ausfluß der tiefsten Liebe Gottes. Doch suchet diesen nicht in Glanz und Pracht, sein Name ist gering unbekannt **er nennt sich wohl Johannes**, doch hat sein Leib auf Erden nicht jene Gestalt, die geistig ihn zieret. Er wandelt mitten unter euch und lehret in Worten und Taten und wird sein ein Vorläufer des Herrn vor Dessen Wiederkunft auf Erden. Desgleichen wird sein Wort zeugen von der Liebe Gottes, wo immer er weilet, und in den Herzen der Menschheit tiefes Sehnen erwecken nach Wahrheit und Licht. Glaubet den Stimmen der Jetztzeit nicht, die euch irreführen wollen, die euch den Sinn trüben wollen für das Gute und Edle lasset ihnen ihr Teil und bleibet allein nur bei dem, was euch der Herr von oben sendet. Denn des Widersachers Hang wendet sich der Welt **zu**, nicht aber von dieser **ab**, der ewigen Gottheit entgegen. Wer jenen Worten lauschen wird, der höret des Herrn Worte unmittelbar, und sein Geist wird verkünden das wahre Heil, und wer ihn höret, ist von seiner Rede durchdrungen Er kommt im Glanz der Wahrheit, nichts wird ihm anhaften, was weltlich ist.

Das Land aber, das ihn birgt, ist gesegnet durch seine Gegenwart So er aber kommen wird, dann ist auch die Stunde des Gerichtes nicht mehr fern er wird alle Leiden tragen mit Geduld und nur immer die Stimme des Herrn vernehmen. Dieser Worte gedenket, wenn man ihn ergreifen wird, um sein Los auf Erden zu besiegen Nimmer aber werdet ihr Menschen den Gottesstreiter hindern können, auszuführen, was er der Menschheit wegen auf sich genommen hat. Nimmer wird eure Macht so weit reichen, daß ihr wider den Herrn ziehet ungestraft Doch sein Auge wird milde auf euch ruhn, die ihr ihm Leid antun wollt Denn seine Liebe und Geduld erstreckt sich auf alle die, deren Herzen wider ihn sind Und er wird ihrer viele gewinnen, denn die Kraft seiner Worte und seiner Liebe ist unsagbar groß. Und das Weltgeschehen wird Einbuße erleiden Es werden sich scheiden die Seelen, die in ihm ihren Retter er-

kennen aus tiefer Not, und die, deren Anteil allein die Welt ist. Und ihr Ende wird der Tod sein des Leibes und der Seele ... Und so sei dir Licht gegeben, auf daß du erkennst das Wirken derer, die nach unten verlangen, die alles Licht von oben scheuen und danach trachten, es zu verlöschen, auf daß in der Finsternis der Widersacher sich der Seelen bemächtigt. Licht wird euch werden, die ihr nach Licht verlanget, euch läßt der Herr nicht in der Finsternis schmachten, und Er wird euch bewahren vor den reißenden Wölfen, die in ihrer Verkleidung sich unter Seine Herde einschleichen und Verwirrung anzurichten trachten. Leset Sein Wort und erkennet die ersten Anzeichen der Verwirrung ... Und wer Ohren hat zu hören, der höre: Nicht die Welt wird euch den Frieden bringen, sondern allein nur Der, Dessen Reich nicht von dieser Welt ist. Und Sein Frieden wird sein ein ewiger Frieden, den nichts in der Welt mehr zerstören kann und der sich dennoch auch über die Erde erstrecken wird ... über jene Menschen, die das Wort Gottes vernehmen aus dem Munde eines reinen Jüngers Jesu ... der in seiner Liebe den Menschen beistehen will und ihnen verkündet von der ewigen Liebe Gottes ... Dieser wird den Frieden bringen den Menschen, die guten Willens sind ... Amen

B.D. Nr. 8231

2.8.1962

Vorläufer Christi ...

Die Meinen werden ihn erkennen, den Rufer in der Wüste, der Mein Erscheinen ankündigen wird, wie Ich es vorausgesagt habe ... Denn sein Licht wird hell erstrahlen, und seine Rede wird gewaltig sein ... Und er wird sich nicht scheuen, die Mächtigen anzugreifen in seinen Reden, denn er ist von Mir zur Erde gesandt, um seine letzte Mission zu erfüllen, von dem Ende dieser Erde zu predigen und Mein Kommen anzukündigen am Tage des Gerichtes ... Die Mir angehören, werden von der Kraft seiner Rede gewaltig berührt sein, und sie erkennen, daß es nicht mehr lange währet, daß Ich Selbst kommen und sie erretten werde aus ihrer Not. Zuvor aber werdet ihr Menschen euch immer wieder in falschen Mutmaßungen verlieren und ihn in vielen Menschen zu erkennen glauben ... Ich aber sage euch: Ihr werdet nicht zu **fragen** brauchen, sondern **wissen**, daß er es ist, den Ich Selbst voraussende ... Denn wenn er auftritt, dann **ist auch Mein Gegner schon in einer Weise am Wirken, daß er sich verkörpern wird in einem Machthaber**, der nun vorgeht gegen **alles** geistige Streben, gegen den Glauben und der nun auch durch seine Hel-

fershelfer die Meinen arg bedrängen wird, so daß sie von Mir abfallen und sich für ihn bekennen sollen Ihr werdet dann auch schon den beginnenden Glaubenskampf verfolgen können und darum überaus starken Trost empfangen durch Meinen Vorläufer, weil ihr dann auch wisset, daß das Ende nicht mehr weit ist Denn seine Mission auf Erden ist nicht von langer Dauer, wie auch der Antichrist leicht wird zu erkennen sein, dem auch keine lange Lebensdauer beschieden ist

Der Vorläufer wird kommen und euren Glauben stärken, er wird mit solcher gewaltigen Rede von Mir zeugen und Mein Kommen ankündigen, daß die Meinen sich aus seinen Worten Kraft holen und auch ausharren werden bis zum Ende, denn Ich Selbst werde ihnen beistehen in ihren Nöten, die dieser letzte Glaubenskampf mit sich bringen wird Der Rufer in der Wüste wird sich nicht zurückhalten lassen und ganz offen vorgehen gegen die Menschen, die den Meinen feindlich gesinnt sind Er wird ihr Handeln als verabscheuungswürdig brandmarken, und immer wird er Meinen Schutz genießen ihren Angriffen gegenüber, bis auch seine Stunde gekommen ist, denn er wird wieder seine Mission für Mich mit dem Tode bezahlen, und auch das soll euch nicht schrecken, die ihr Mein seid, sondern nur euch bestärken, daß ihr in der Wahrheit wandelt, daß ihr alles so erwarten könnet, wie Ich es euch durch Meinen Geist verkündet habe.

Es vollendet sich ein Zeitabschnitt, der euch Menschen zur Erlösung aus der Form gesetzt war, doch bis zum letzten Tage helfe Ich euch, zum rechten Glauben an Mich zu finden, und auch der "Vorläufer" ist euch zur Glaubensstärkung gesandt Wer ihn erkennen will, der wird ihn erkennen Wer sein Wort ablehnet, der ist ein offener Anhänger Meines Gegners, und er lehnet auch Mich Selbst ab. Doch das Licht aus der Höhe, das überhell erstrahlen wird, ist nicht zu übersehen, sein gewaltiges Wort ist nicht zu überhören, und sein Wandel und Wirken auf Erden in der letzten Zeit ist so offensichtlich erkennbar als "göttliches" Wirken, daß jeder ihn erkennen kann und nicht mehr zu fragen braucht, **ob er** es sei. Und es wird Mein Gegner wieder gleichartig wirken wollen, indem er Verwirrung zu stiften sucht und seinen Anhängern einflüstert, den Vorläufer da und dort zu sehen, und darum eine enge Bindung mit Mir nötig ist, um recht zu erkennen und recht zu denken Darum gebe Ich euch immer wieder Kenntnis, **daß er erst in Erscheinung tritt, wenn auch Mein Gegner**

sich die rechte Außenform bereitet hat, in der er dann wirket zum Entsetzen der Gläubigen, denn er verfügt über große Kraft, und er gebrauchet diese zu einem rigorosen Glaubenskampf

Und dann tritt auch der auf, den Ich Selbst sende, und er wird jenen offen angreifen und ihn nicht fürchten, und daran werdet ihr ihn erkennen, denn er verfügt über große Kraft, die er in Meinem Namen anwendet und er auch Kranke heilen und Wunder wirken wird und er deshalb desto heftiger angegriffen wird von den Machthabern, die ihm nach dem Leben trachten und es auch erreichen werden, daß er eines gewaltsamen Todes stirbt Doch das Licht, das er verbreitet unter den Meinen, wird diese ungewöhnlich stärken, und sie werden in Zuversicht Mein Kommen erwarten und ausharren bis an das Ende denn sie wissen, daß sich Mein Wort erfüllet und alles kommen wird, wie Ich es verkünden ließ in Wort und Schrift Amen

B.D. Nr. 8815

19.6.1964

Vorläufer

Auch auf diese Frage will Ich dir Antwort geben, denn es ist von großer Wichtigkeit, daß ihr, die ihr Mein Wort empfanget, nicht in falsches Denken geratet, denn des Glaubens sind viele, der lang erwartete **Vorläufer** zu sein, der Mein Kommen ankündigen wird **Doch immer wieder sage Ich, daß er zur Zeit des Antichristen kommen wird**, daß sein Erscheinen mit ihm zusammenfallen wird und daß ihr ihn dann auch erkennen werdet Sein Auftreten wird nur von kurzer Dauer sein, und er wird dann in Erscheinung treten, wenn die Menschen ihn nötig brauchen, wenn sie sich Trost und Kraft holen wollen Also werdet ihr ihn erst dann erwarten können, wenn die letzte Phase angebrochen ist **wenn die Naturkatastrophe vorüber ist, wenn sich ein Herrscher auf den Thron geschwungen hat, den ihr deutlich als Antichristen erkennen könntet**, und er den Glaubenskampf entbrennen lässet. Dann wird jener Rufer hervortreten und deutlich zeugen für Mich und Mein Reich **Doch vermutet ihn nicht schon jetzt, denn noch ist er sich nicht seiner Mission bewußt** Wenn er aber auftreten wird, dann erkennt ihn jeder Mensch an der Gewalt seiner Stimme und seiner Rede. Er hat dann auch nicht das Verlangen, anerkannt zu werden als "Rufer in der Wüste" doch er **ist** es Und er wird reden, vom Geist in sich ge-

trieben, denn sein Verlangen, für Mich zu zeugen, Mein Kommen zu verkünden und die Menschen zur Umkehr zu bewegen, ist so groß in ihm, daß er jede Rücksicht außer acht lasset, daß er redet inmitten von Feinden, die ihn unschädlich zu machen suchen ...

Aber bedenket, daß die Zeit des Endes noch nicht gekommen ist, daß noch immer eine Zeit der Redefreiheit ist, was sich jedoch bald ändern wird, wenn Mein Eingriff stattgefunden hat, wenn die Not unter der Menschheit so groß ist, daß sich einer erbiethen wird, um dieser großen Not zu steuern ... Dann aber ist auch die Zeit dessen gekommen, denn er ist der letzte der Propheten, und wer ihn anhöret, der wird große Kraft empfangen.

Es ist euch doch immer wieder gesagt worden, daß er ein unscheinbarer Mensch sein wird, dessen Redekraft ihr so lange nicht in ihm vermutet, wie er selbst in aller Demut dahingeht. Doch plötzlich bricht es in ihm durch ... er erkennt ganz plötzlich seine Mission, und aus ihm wird ein Redner, der gewaltig für Gott spricht ... der Meinen Namen verkündet aller Welt und sich nicht scheuen wird für Meinen Namen zu streiten. Er wird Mich als Erlöser der Menschheit hinstellen, er wird kämpfen für Mich und Mein Reich ... Und daran werdet ihr ihn erkennen, daß er Mich Selbst als das Fleisch-gewordene Wort anerkennt ... daß er Meine Menschwerdung in Jesus Christus deutlich herausstellt, daß er keinen Unterschied gelten lasset zwischen Mir und Jesus, daß er **Jesus als Gott** anerkennt ... Und seine Reden werden übereinstimmen mit Meiner von oben euch zugeführten Lehre. Und das ist das Zeichen dessen, daß er "Johannes der Täufer, der Rufer in der Wüste" ist, Mein Vorläufer, der wiedergekommen ist, um Mich anzukünden, Der Ich nicht lange danach Selbst kommen werde, um die Meinen zu holen, wenn sie in größter Not ihrer Seelen sich befinden ...

Immer wieder werden sich Menschen finden, die in der Einbildung stehen, die Verkörperung von Johannes zu sein ... Immer wieder werde Ich sie aufklären und ihnen sagen, daß er sich ihnen zu erkennen gibt in ungewöhnlicher Weise und daß er nicht gesucht werden kann in jenen Kreisen, die sich selbst dazu berufen fühlen ... Wo ihr ihn nicht vermuten werdet, dort wird er herkommen. Und dies soll euch genügen, die ihr ihn verfrüht erwartet, denn noch ist die Zeit nicht gekommen, doch sie wird

nicht mehr lange auf sich warten lassen, und dann vollzieht sich alles schnell nacheinander, denn für ihn besteht keine lange Lebensdauer, er wird mit dem Tode bezahlen sein Wirken auf Erden, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift Amen

B.D. Nr. 9007

3.7.1965

Vorläufer Jesu

Daß so viele Menschen glauben, eine Inkarnation des Rufers in der Wüste zu sein, ist auch ein Zeichen geistiger Verirrung, denn das steht fest, daß er ein großer Redner sein wird, der aber bis zu seinem Auftreten nichts wissen wird, welche Aufgabe ihm zugeteilt worden ist, daß er mit einer gewaltigen Stimme sein Wort wird ertönen lassen, das Mich ankündigt und Mein baldiges Kommen am Ende der Tage Er wird wieder vor Mir einerschreiten, und er wird angefeindet werden von allen jenen, die nichts von einem Ende hören wollen, die ihn verspotten und verhöhnen werden, weil er ihnen Dinge ankündigt, die ihnen unglaublich scheinen, und er daher als ein Phantast gelten wird. Und er wird kommen zur gleichen Zeit, wenn der Antichrist den letzten Glaubenskampf entbrennen läset.

Dann wird er diesen heftig angreifen, und die Meinen werden sich an ihm Kraft und Trost holen, denn es ist nur eine kurze Zeit, da er wirkt auf Erden. Doch er nützet diese Zeit gut aus, um Mein Wort hinzuleiten zu allen, die es annehmen, und Meine Gegner werden ihm nachstellen und ihn zur Verantwortung ziehen wollen, aber er wird sich ihnen immer wieder entwinden, bis seine Stunde gekommen ist, wo er wieder sein Leben lassen wird für Mich ... Und das ist euch schon des öfteren gesagt worden, daß er selbst keine Ahnung hat von seiner Mission und daß es so plötzlich über ihn kommen wird, daß er von jedem erkannt werden kann Und dann wird er selbst es auch wissen, warum er mit einer so gewaltigen Stimme ausgerüstet ist, warum er Mich Selbst ankündigen soll, denn dann weiß er, daß das Ende gekommen ist, wo Ich in den Wolken kommen werde, um die Meinen zu holen Dann wird der Antichrist selbst alles versuchen, um ihn in seine Gewalt zu bekommen, denn diesen greift er besonders an, und er deckt alle Schandtaten auf, er scheut sich nicht, ihn öffentlich anzugreifen, und wird daher verfolgt werden von seinen Anhängern Doch diejenigen wird er trösten, die unter jener Herrschaft leiden müssen. Er wird sie hinweisen auf Mein Kommen, und ein

jeder wird ihm Glauben schenken, weil sie sich durch Mein Wort angesprochen fühlen, als habe Ich Selbst zu ihnen gesprochen ... Seine Worte werden wie Balsam wirken auf euch, die ihr in Angst und Trübsal der Dinge harret, die da kommen ... ihr werdet euch aus seinen Worten neue Kraft holen und immer wieder gestärkt sein davon, weil er es euch beweiset, daß euer Vater Selbst euch angesprochen hat und daß ihr also Meinen Worten Glauben schenken könnet, die euch auf Mein baldiges Kommen in den Wolken hinweisen. Und so auch werdet ihr auf alle Warnungen und Mahnungen achten, die euch von seiner Seite aus zugehen, denn er wird auch im Geist bei denen sein, die Ich ihm als Mir zugehörig zu erkennen gebe ... Er wird die Fähigkeit besitzen, daß er sich in eure Nähe begibt, wenn auch sein Körper anderswo ist, denn den innigen Ruf zu Mir um Hilfe leite Ich weiter, und er wird dann auch zur Hilfe bereit sein.

Darum sage Ich: Ihr erkennet ihn, wenn er seine Mission beginnt, aber erwartet ihn nicht jetzt schon, denn es muß erst Mein Eingriff vorangehen, bevor er in Erscheinung tritt ... Dann aber wird die Zeit vergehen wie im Fluge, denn um der Meinen willen werde Ich die Tage verkürzen, auf daß nicht Mein Gegner sie noch zum Abfall bringen kann, weil die Not dann sehr groß sein wird und Ich euch darum auch starke Lichtgeister zusende, die euch schützen werden in jeder irdischen und geistigen Not. Doch wenn dieser Mein Rufer in der Wüste sein Leben wird hingeben müssen, dann könnet ihr mit jedem Tag Mein Kommen erwarten, dann werde Ich euch holen in ein Reich des Friedens, und alle Not wird zu Ende sein ... Amen

B.D. Nr. 3306

25.u.26.10.1944

Menschen trotz schlechtem Willen Handlanger Gottes ...

Die weltliche Führung wird keineswegs ein Geschehen aufhalten können, das der göttliche Wille bestimmt hat seit Ewigkeit, sondern sie wird unbewußt dazu beitragen, d.h., menschlicher Wille ist Anlaß zu dem, was Gottes Wille zur Ausführung bringt, wenngleich der menschliche Wille eine ganz andere Auswirkung erwartet und vorgesehen hat. Die Menschen planen etwas Gott-Widriges, und Gott läßt es geschehen, lenkt aber die Auswirkung gewissermaßen zum Guten insofern, als daß der menschlichen Seele Vorteil daraus erwachsen kann, so sie sich nicht of-

fensichtlich Gott-widersetzlich einstellt. Irdisch aber muß der Mensch auch die Folgen des Gott-widrigen Handelns und Denkens tragen, auf daß er daran erkenne, wie sich ein verkehrter Wille auswirkt, und er bestrebt ist, diesen verkehrten Willen zu wandeln. Doch was Gott letzten Endes beschlossen hat, das hält der Wille der Menschen nicht mehr auf. Und selbst weltliche Macht muß ihre Machtlosigkeit erkennen einem Geschehen gegenüber, das ohne menschliches Zutun sich abwickelt und von einer Macht zeugt, Die alles regieret.

Weltliche Macht kann daher Verfügungen treffen unbehindert, sie kann aber nichts abwenden oder aufhalten dadurch, so der Plan Gottes anders ist Und der Plan Gottes strebt eine Umwälzung an, die geistig bedeutungsvoll ist, sich aber auch irdisch bemerkbar machen wird. Denn nur durch eine Erschütterung des Denkens durch irdische Trübsal und Not ist eine geistige Wandlung der Menschen zu erzielen. Und darum nimmt Gott das verkehrte Denken der Menschen zum Anlaß eines Geschehens, das in der Natur zum Ausbruch kommt Zerstörungen und Vernichtungen, die menschlicher Wille hervorrufen, bringen Kräfte der Natur zur Auslösung, mit denen die Menschheit nicht rechnet Menschlicher Wille plant ein Vernichtungswerk von entsetzlichem Ausmaß, und göttlicher Wille läßt es in einem unvorstellbaren Ausmaß zur Auswirkung kommen, indem Er den Naturgeistern gebietet, sich aufzulehnen gegen den menschlichen Vernichtungswillen, die nun mit einer solchen Gewalt tätig sind, daß die Erde erbebt und unzählige Menschen ihr Leben verlieren. Und menschlicher Wille vermag keinen Einhalt zu gebieten, menschliches Eingreifen ist erfolglos, und es erkennt der Irdisch-Mächtige seine Ohnmacht dem Schöpfer des Himmels und der Erde gegenüber.

Doch er erkennt Ihn nicht an, er lehnt sich auf wider die Gewalt, die stärker ist als er, und er begibt sich dadurch völlig in die Gewalt des Satans, dem er schon hörig war zuvor. Und der Satan benützt ihn nun zum offenen Kampf gegen Gott ... Und dies ist der Auftakt zu dem kommenden Glaubenskampf, der unabwendbar ist, in dem Sich Gott Seinem Gegner stellt in dem die Gott-Getreuen streiten werden wider die Kinder des Satans und unter der Führung Jesu Christi auch den Sieg erfechten werden Es ist der letzte Kampf, den der Gegner führt auf dieser Erde, denn er endet mit seiner Gefangennahme. Sowie er seine Macht so mißbraucht hat, daß er die Menschen in ein Denken zu drängen sucht, das völlig

Gott-widrig ist, ist seine Macht ausgespielt, denn das Vorgehen gegen Gott Selbst kann nichts anderes als seine erneute Fesselung nach sich ziehen, weil sonst die Schöpfung ihren Zweck nicht mehr erfüllen könnte, weil dann dem in der letzten Entwicklungs-stufe angelangten Geistigen jede Möglichkeit genommen wäre zum letzten Entscheid, zur endgültigen Freiwerdung aus der Form. Denn dieser letzte Entscheid ist Sache des freien Willens, der sich nach oben oder auch nach unten wenden kann, dazu aber auch unbedingt die Kenntnis haben muß von beiden Polen, denen er zustreben kann

Diese Kenntnis aber wird ihm vorenthalten durch das Wirken des Satans, so jegliches Wissen um Gott, um Jesus Christus, Seine Liebelehre und Sein Erlösungswerk untergraben wird und der Satan sich dazu der Menschen bedient, die seinen Gott-widrigen Willen in sich tragen. Denn dies ist eine Gefahr für alles Geistige, die unweigerlich abgelenkt werden muß, indem dem Gegner Gottes jede Gewalt genommen wird und eine Zeit geistigen Friedens und hellsten Lichtes die Zeit des Kampfes zwischen Licht und Finsternis ablöst. Denn die Macht Gottes ist größer, und Sein Wille regieret Himmel und Erde

Und ob auch die Menschen auf Erden sich mächtig glauben, weil sie eine höhere Macht nicht anerkennen wollen sie werden mit ihren Maßnahmen und Verfügungen immer nur die Hand-langer der höchsten Macht sein, zwar im entgegengesetzten Willen arbeitend, und dennoch genützt werden zu dem Werk, das Gott Selbst vorgesehen hat seit Ewigkeit. Denn alle Kräfte müssen Ihm dienen, gute und schlechte; freiwillig und unfreiwillig werden diese Dienste geleistet, weil sie alle Seinem Willen unterstehen. Und also wird auch das Weltgeschehen seinen Gang gehen nach göttlichem Willen, wenngleich sich der menschliche Wille völlig wider Gott richtet und Werke vollbringt, die Wirken des Satans sind. Und Gott hindert sie daran nicht, doch sie beteiligen sich ungewollt an der Ausführung des Planes, der bestimmt ist seit Ewigkeit. Sie beschleunigen selbst das Gericht, das über sie hereinbrechen wird, das ein Ende bedeutet für diese Erde und alle auf ihr lebenden Menschen wie auch jeglicher Kreatur, bis auf die kleine Schar der gottgetreuen Streiter, die der Herr Selbst heimholen wird, bevor das Ende gekommen ist Amen

Glaubenskampf Anfeindungen Antichrist

Ich will euch segnen, auf daß ihr Mir feste Stützen seid, wenn an dem Glaubensgebäude gerüttelt wird, das für die Meinen der Inbegriff der Kirche Christi ist wenn daran gerüttelt wird, was Ich Selbst aufgebaut habe und worüber Ich immer wieder die Menschen durch Mein Wort belehere. Diese Zeit liegt vor euch, wo nicht nur Vertreter von Irrlehren euch anfeinden werden, sondern wo jeglicher Glaube ausgerottet werden soll, ganz gleich, ob er irrig ist oder der Wahrheit entspricht, weil Mein Gegner nun die schärfste Waffe zu führen gedenkt: jegliches Wissen und jeglichen Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk zu verdrängen und zu ersetzen mit materiellen Anschauungen und Plänen. Und dann wird eine Zeit anbrechen, die ihr jetzt noch für unmöglich haltet, denn Mein Gegner wird sich verkörpern in einem irdischen Machthaber und so schlaues Werk beginnen, daß er anfangs nur von wenigen erkannt wird als der, der er ist

Und so wird er viele für sich gewinnen, die ihm nun blindlings folgen und gehorchen, wenn er unauffällig seine Pläne wandeln wird Denn anfangs geht er nur gegen einzelne Glaubensrichtungen vor und hat dadurch die anderen auf seiner Seite, die allzuwillig ihm behilflich sind, wenn es gilt, ihre Gegner zu beseitigen. Und darum werdet ihr zuerst glauben, nur den Anfeindungen derer ausgesetzt zu sein, die nur die reine Wahrheit bekämpfen, weil sie selbst Vertreter des Irrtums und der Lüge sind. Und dann müsset ihr vorsichtig sein und euch nicht mutwillig in Gefahr bringen. Nicht lange danach werden diese selbst genauso angefeindet werden, und dann ist das Treiben des Antichristen offensichtlich Und ihm werden auch dann noch viele folgen, weil sie schon in seiner Gewalt sich befinden und er mit ihnen ein leichtes Spiel haben wird. Es vergeht keine lange Zeit mehr, und die ersten Anzeichen werden sich bemerkbar machen Es wird kein Gewaltakt sein, der den Glaubenskampf einleitet, denn Mein Gegner geht mit List vor, und er täuscht selbst viele der Gläubigen, die darum ihm anhangen und ihm willkommene Diener sein werden in späterer Zeit. Doch euch, die ihr geweckten Geistes seid, euch wird er nicht täuschen können, denn Ich werde euch die Augen öffnen und eure Gedanken recht lenken Denn nun gilt es,

sich zu rüsten zum letzten Kampf, der mit einer Brutalität geführt werden wird, die ihr nicht ahnet. Ich aber will euch segnen Ich Selbst werde mit euch sein und keinen ohne Schutz lassen, der nun für Mich und Meinen Namen eintritt. Denn dieser Kampf ist entscheidend, wird er doch die Böcke trennen von den Schafen und **das** Werk Meines Gegners sein, das ihn richtet Denn sowie er gegen Mich Selbst vorgeht, sowie er das Zuführen des Wissens um Mich und Mein Erlösungswerk den Menschen unterbinden will, hat er sich selbst den Richterspruch gefällt, er wird gebunden und unwiderruflich all seiner Macht beraubt.

Er wird in der Verkörperung als Mensch den ärgsten Plan gegen Mich zur Ausführung bringen wollen und es werden nicht viele sein, die standhalten und ihm widerstehen, die sich nicht von ihm verführen lassen, weil sie Mein sind und bleiben auf ewig Aber eine klare Scheidung muß auch stattfinden, weil noch zu viele Menschen weder Fisch noch Fleisch sind weil viele sich gläubig dünken und erst diese Probe ablegen müssen und leider versagen, weil sie nicht in der Wahrheit stehen, weil sie wenig Liebe haben und darum weder die Wahrheit empfangen noch erkennen können als Wahrheit Darum müsset ihr, Meine Diener, noch überaus eifrig tätig sein, denn dann werden sich noch viele Gelegenheiten ergeben, wo ihr aufklärend wirken könnet unter denen, die nun in Zweifel gestürzt nicht selbst urteilsfähig sind und Rat begehren.

Und es wird euch auch gelingen, Schwächgläubigen zu einem starken Glauben zu verhelfen; es wird euch gelingen, einige wenige in euer Lager zu ziehen, ihr werdet ihnen klar und verständlich Auskunft geben können und Mich ihnen als liebenden Gott und Vater vorstellen, Der nur einen festen Glauben verlangt, um auch ihnen dann beistehen zu können in größter Not und ihnen die Kraft zu schenken, auszuharren bis an das Ende Amen

B.D. Nr. 6758

8.-10.2.1957

Glaubenskampf - Antichrist

Je näher das Ende ist, desto heftiger wird der Kampf entbrennen zwischen Licht und Finsternis Alle Schrecken des Kampfes aber werdet ihr erst erleben, wenn er sich richtet gegen Meine Anhänger, wenn der Glau-

ben verdrängt werden soll an Mich in Jesus Christus, wenn das Erlösungswerk zum Angriffsziel Meines Gegners werden wird wenn die Menschen zum offenen Bekennen ihres Glaubens aufgefordert und ein Abschwören des Glaubens mit brutalsten Mitteln erzwungen werden wird. Dann erst bricht die Not und Trübsal an, die Zeit, die zu verkürzen Ich den Meinen verheißen habe Und dann wird das Wüten Meines Gegners offenbar, denn die Menschen kennen keine Hemmungen mehr, sie scheuen vor nichts zurück, weil sie angetrieben werden vom Satan und sie sich seinem Willen gänzlich unterstellen. Lasset es euch gesagt sein, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu diesem Glaubenskampf, daß aber zuvor noch große Not über die Erde kommt, die aber einen anderen Ausgang hat die durch Meinen Willen die Menschen treffen wird, damit sich auch in dieser Not schon ihr Glaube beweisen oder auch stärken kann. Zuvor werden viele Menschen gerade diese Not, die durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen betrifft, zum Anlaß nehmen, um **gegen** den Glauben vorzugehen, weil sie nun erst recht einen Gott und Schöpfer anzweifeln, Der Selbst zerstört, was Er geschaffen hat.

Wer aber in der Wahrheit unterrichtet ist, der hat auch für alles eine rechte Erklärung, und kann er nun diese Wahrheit auch den Mitmenschen zutragen, dann kann auch unter ihnen der darauf folgende Glaubenskampf eher einen starken Glauben zeitigen, der dann auch standhält allen Bedrängungen gegenüber, denen die Gläubigen ausgesetzt sind. Daß aber die Mehrzahl der Menschen keinen lebendigen Glauben mehr hat, ist das Werk Meines Gegners, der darum auch nicht aufhören wird, gegen Mich und die Wahrheit zu arbeiten, und mehr Erfolg bei den Menschen haben wird wie die Vertreter der reinen Wahrheit, die rechten Vertreter der Lehre Christi Denn ihnen wird selten nur Glauben geschenkt, der Gegner aber kann den Menschen darbieten, was er will es wird angenommen. Und darum muß zuvor schon eine Klärung kommen, es muß ein jeder sich offen und frei bekennen **für** oder **gegen** Mich Vor sich selbst muß jeder diese Entscheidung treffen in der kommenden Notzeit, die durch Meinen Willen über die Erde geht, denn wenn Ich rede durch die Naturgewalten, dann steht ein jeder vor dieser Entscheidung: Mich anzurufen um Hilfe oder sich völlig zu isolieren von Mir was gleich ist dem Zuwenden zum Gegner Dann aber kommt noch einmal der Entscheid, der **öffentlich** getroffen werden muß: wenn im letzten

Glaubenskampf auf dieser Erde von euch Menschen gefordert werden wird, Zeugnis abzulegen für Mich in Jesus Christus oder Mich zu verleugnen Dann aber wisset ihr, die ihr in der Wahrheit von Mir Selbst unterrichtet wurdet, daß das Ende gekommen ist Dann wisset ihr, daß Ich die Tage verkürzen werde um der Meinen willen, daß Ich Selbst kommen werde, ihnen beizustehen und sie zu erlösen aus ihrer Not daß Ich sie holen werde von dieser Erde an einen Ort des Friedens, bevor Ich dann das Vernichtungswerk vollbringe, das ein Ende alles Geschöpflichen auf dieser Erde bedeutet

Möchtet ihr es doch glauben, was Ich immer wieder euch ankündige Der Zustand auf Erden müßte es euch schon beweisen, daß Mein Gegner wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und **daß** Mein Gegner wütet und die Erde von seinesgleichen bevölkert ist, das ist von euch allen zu erkennen und sollte euch doch nachdenklich machen. Jeder Tag aber ist noch eine Gnade für die Menschen, denn auch der verworfenste Mensch hat noch die Möglichkeit, sich zu wandeln und vor dem Ende noch den Glauben an Mich zu gewinnen weil Ich alles versuche, um Meinem Gegner die Seelen noch zu entreißen vor dem Ende. Und wer an Mich glaubt, wird selig werden, die Ungläubigen aber müssen das Schicksal dessen teilen, dem sie freiwillig gefolgt sind Und es wird euch nichts mangeln, auch wenn irdisch euch entzogen werden wird, was ihr zum Leben benötigt Sowie ihr es glaubet, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, die ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, brauchen euch die Maßnahmen eurer Gegner nicht zu schrecken Denn was sie euch nehmen, empfanget ihr wieder von Mir zurück, wenn auch in anderer Form; aber ihr werdet irdisch nicht zu darben brauchen, weil Ich Selbst euren Hunger stille Denn "sehet die Vögel unter dem Himmel an sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in die Scheuern und euer himmlischer Vater ernähret sie doch" Denket an diese Worte, denket daran, daß Der, Der alles erschuf, wahrlich auch das wird erhalten können, was Er erschaffen hat und daß Er es sicher tut, wenn die Seinen in Not sind. Aber es wird die Zeit kommen, wo man euch durch brutale Maßnahmen wird zwingen wollen zum Abfall vom Glauben und wer schwachen Glaubens ist, der wird nicht standhalten diesen Maßnahmen gegenüber Es sind starke Glaubens-proben, die euch auferlegt werden, aber gerade für diese Zeit will Ich euch zubereiten, dann werdet ihr auch euren Mitmenschen ein leuchtendes Beispiel sein können, ihr

werdet ihnen beweisen können, was ein starker Glaube vermag: daß ihr lebet, wenngleich euch das zum Leben Nötige entzogen wird Suchet nur immer das Reich und Seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zu- gegeben werden.

Und diese Verheißung wird sich dann offensichtlich erfüllen an den Mei- nen, an denen, die für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt, die irdische Gewalt nicht fürchten, weil sie sich unter Meinem Schutz ge- borgen fühlen. Und dann erst wird es sich erweisen, wer lebendig glaubt, und es werden derer nur wenige sein. **Dann werden auch die Gebäude zusammenfallen, die nur auf Sand gebaut die nicht auf dem Fels des Glaubens stehen, auf dem Ich Meine Kirche gebaut habe** Es wird eine schwere Zeit sein, die kein Mensch durchstehen würde, wenn Ich nicht die Wahrheit zuvor zur Erde leitete, die für alles Erklärung ist und die allein einen starken Glauben zeitigen kann Doch der Irrtum wird keinem Menschen die Kraft geben auszuhalten, und nur, wo Liebe ist, ist auch die Kraft des Glaubens zu finden.

Ein ungewöhnlicher Mensch wird sich Meinem Gegner zur sichtba- ren Hülle anbieten, und dieser Mensch leitet dann auch den letzten Kampf auf dieser Erde ein. Dessen achtet, und ihr werdet wissen, daß nun auch die Stunde des Endes ganz nahe ist Aber achtet auch **Meiner** Sendboten von oben, die zu gleicher Zeit auftreten, um euch Menschen mit einem Licht voranzugehen, dem ihr folgen sollet Achtet aller, die lebendig Mein Wort verkünden, und schließet euch diesen an, auf daß die kleine Schar zusammengeht, auf daß sie immer wieder Licht sich holen können und ihr Glaube stets anwachse Aber allen diesen verheiße Ich Meinen Schutz, Meine väterliche Fürsorge und Meinen Segen Und sie brauchen nicht zu fürchten, Opfer jener brutalen Gewalt zu werden, denn Ich Selbst werde kommen und sie holen, sowie das Maß Meines Gegners voll ist, sowie ärgste Gefahr drohet auch den Meinen Darum auch wer- de Ich diese Tage verkürzen, auf daß die Meinen standhalten können und nicht schwach werden angesichts der Verfolgungsmaßnahmen. Weil Ich aber noch eine letzte Rettungsmöglichkeit ersehe für einzelne Seelen, hal- te Ich Meine Hand schützend über denen, die Mich vertreten auch vor der Welt, auf daß an deren starkem Glauben sich jene aufrichten können, auf daß eine Macht erkannt werde, Die stärker ist als weltliche Macht Und darum auch werde Ich die Meinen ungewöhnlich versorgen, und sie werden trotz gegnerischen Maßnahmen bestehen können körperlich und

geistig Und alles wird sich abspielen in kurzer Zeit Was ihr heut noch nicht ahnet, wird dann sich vollziehen, aber Ich mache euch auch darum schon darauf aufmerksam, und ihr, die ihr von Mir belehrt werdet, ihr wisset auch, warum das alles geschehen wird Euch ist auch die geistige Not auf Erden ersichtlich, und ihr könnet an den Zeichen der Zeit auch den Stand der Weltenuhr erkennen

Wenn aber dieser Glaubenskampf entbrennen wird, dann brauchet ihr noch mit ganz kurzer Zeit zu rechnen, weil alles sich dann abspielt mit besonderer Eile **Denn jener Mann, den Mein Gegner sich zur Hülle erwählt, hat keine lange Lebensdauer, und sein Regiment währet nicht lange auf dieser Erde.** Und seine übernatürlichen Fähigkeiten werden ihn euch erkenntlich werden lassen, denn er wird von Meinem Gegner ungewöhnlich bedacht, und darum arbeitet er für ihn und seine Pläne.

Und ob die ganze Welt ihm auch huldigt, ihr erkennet und durchschauet ihn. Ihr müsset dann aber auch große Vorsicht walten lassen und dürfet euch nicht mutwillig in Gefahr begeben im Übereifer Ihr müsset dann klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben Aber wenn von euch der Entscheid verlangt werden wird, dann müsset ihr standhalten und fest auf Mich und Meine Hilfe vertrauen Denn ob auch Menschen noch so mächtig sind, gegen Meine Macht können sie nicht ankommen, und ein Hauch von Mir genügte, um sie zu vernichten

Und also werde Ich auch Halt gebieten, wenn die Stunde gekommen ist. Ich werde zu Mir holen, die sich in größter irdischer Bedrängnis befinden, die Bedränger selbst aber in Ketten legen, denn es ist die Frist abgelaufen, es geht ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und es beginnt eine neue Epoche, auf daß die Erlösung alles Geistigen ihren Fortgang nimmt Amen

Kampf des Lichtes gegen die Finsternis am Ende

Fasset es und achtet dessen, was Mein Geist euch kündet:

Ihr gehet einer Zeit entgegen, die sowohl Meinen Willen und Meine Macht, Meine Wirksamkeit auf Erden wie auch das Wirken Meines Gegners offenbar werden läßt, denn der Kampf zwischen Mir und ihm, der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis, wird nun seinen Höhepunkt erreichen, weil das Ende nahe ist.

Ihr werdet wie ein Spielball hin und her geworfen werden, geistig sowohl als auch irdisch man wird auf euch einstürmen, um euer Denken und eure Gesinnung zu verwirren, wie aber auch Meine Boten euch Kunde bringen werden von Mir man wird euch auch in irdische Notlagen bringen, so daß ihr euch hilflos und verlassen glaubt

Doch ein Weg steht euch immer offen, Einen könnt ihr immer anrufen um Hilfe in jeder Not, geistig und irdisch. Und solange euch dieser Weg noch offensteht, brauchet ihr auch die kommende Zeit nicht zu fürchten. Das Wirken des Satans wird zu erkennen sein immer und überall, desgleichen aber auch Mein liebe- und gnadenreiches Wirken an allen Menschen, die Mich nur anerkennen, die in der härtesten Kampfzeit Meiner nicht vergessen und die Mich somit zum Streiten an ihrer Seite veranlassen, auf daß sie nicht besiegt werden vom Feind ihrer Seelen. Doch Mein Gegner arbeitet mit List und Gewalt Er kleidet sich in das Gewand des Heilsbringers, er verspricht den Menschen irdische Besserung und locket so die Menschen in sein Netz, die leichtgläubig sind und ihr Herz noch nicht von den Gütern der Welt lösen können. Und die Finsternis wird sich ausbreiten in erschreckendem Maß, überall werden die Menschen dem Truglicht nachgehen, sie werden am wahren Licht vorübergehen und einer Flamme nachjagen, die keinen Schein von sich gibt, die keine Helligkeit bedeutet im Geistesdunkel der Menschheit. Und die Lichtträger werden unbeachtet gelassen, ja man wird versuchen, ihre Flamme zum Verlöschen zu bringen, und die Lichtträger dadurch zwingen wollen, geheim zu bleiben. Doch dann versehe Ich Meine Boten des Lichtes mit übergroßer Kraft, so daß sie doch frei wirken und um das Verlöschen des Lichtes sich nicht zu sorgen brauchen Dann trete auch Ich offensichtlich her-

vor, Kraft und Gnade spendend, wo die Meinen in Not sind, auf daß der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis offensichtlich erkennbar ist und die Meinen nun wissen, daß das Ende nicht mehr weit ist. Denn die Aussicht auf das Ende läßt sie alles ertragen, weil sie nur noch der Erfüllung Meines Wortes harren, daß sie Mich Selbst kommen sehen in den Wolken, um sie zu erlösen aus jeder Not und Meinen Gegner in Bann zu schlagen. Und Meine Gnade und Liebe wird ihnen das Erdenlos erleichtern und jede Not erträglich machen, denn sowie sie für Mich kämpfen, statt Ich sie aus mit großer Kraft, vermittels derer sie fähig sind, Widerstand zu leisten gegen den Satan und furchtlos seine irdischen Drohungen über sich ergehen zu lassen, denn immer stehe Ich Selbst an ihrer Seite, und in dieser Gewißheit bleiben sie Mir treu bis an das Ende. Ich komme bald ... nur noch eine geraume Zeit wirkt der Satan, und Ich Selbst verkürze die Tage, auf daß die Meinen standhalten können ... Darum aber wird der Satan wüten in unerhörter Weise, denn er weiß, daß die Zeit kurz ist, da er noch wirken kann ... er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat ... Ihr aber, Meine Getreuen, fürchtet euch nicht ... Ich kündige euch dies zuvor an, auf daß ihr in der Wahrheit Meines Wortes Glaubensstärke und inneren Frieden findet, auf daß ihr euch jederzeit Kraft holet aus Meinem Wort und euch Mir innig verbindet, Der Ich euch nicht verlasse, weder auf Erden noch in der Ewigkeit Amen

B.D. Nr. 3340

22.11.1944

Verkürzung der Endzeit

Groß ist die Zahl derer, die sich Mir entgegenstellen, die keine geistige Verbindung haben, d.h. ihre Gedanken nur in irdischen Bahnen bewegen und daher den Boten des Himmels kein Gehör schenken, auf daß ihre Gedanken gelenkt werden könnten dem ewigen Ziel entgegen, und diese bieten ein willkommenes Angriffsfeld für Meinen Gegner Denn den Einflüsterungen seiner Kräfte schenken sie Gehör. Und also gewinnt er sie für sein Lager und bestimmt sie zum Kampf gegen Mich. Ihrer nehme Ich Mich noch an, bis sie Mir tiefste Feindschaft ansagen. Wo Ich noch eine schwache Seele weiß, gebe Ich ihr Gelegenheit, zum Erkennen zu kommen, und Ich lasse nicht ab, um diese Seelen zu werben, Ich bringe ihr Mein Wort nahe, Ich lasse ihr Meine Boten in den Weg treten, und Ich nütze jede Gelegenheit, sowie sie Mir nicht ganz abwendig ist, um ihr Denken zu ändern. Doch solche Seelen sind in der Überzahl, und sie wer-

den zum Schrecken Meiner Kinder hausen und wüten unter dem Einfluß Meines Gegners. Und die Zahl steigt täglich, denn es fallen auch noch die Unentschlossenen ab, die noch nicht in der Tiefe des Glaubens stehen und die lau und träge dahinleben, wenn auch noch dem Wort nach Mir ergeben, doch im Herzen stehen sie Mir noch fern und können daher auch den Versuchungen nicht widerstehen. Die Welt wird sie mehr reizen als ihre Seligkeit, und also geben sie Mich hin, so sie vor die Entscheidung gestellt werden. Und es ist nur ein kleines Häuflein, die Mir treu bleiben bis an das Ende. Um ihrer willen verkürze Ich die Zeit, denn ob auch die Trübsal immer stärker wird, sie wird keinen Meiner Gegner bewegen, die Feindschaft gegen Mich aufzugeben und in Mein Lager zu kommen.

Und darum soll die Zeit verkürzt werden um der Meinen willen, auf daß sie nicht schwach werden und dem Feind der Seelen zum Opfer fallen, auf daß ihre Leiden nicht länger dauern, als nötig ist zur Vollendung des letzten Geschehens auf dieser Erde. Und Ich werde ihnen beistehen in der großen Not und sie stärken durch Meine Gegenwart, **Ich werde sichtbar und unsichtbar unter ihnen weilen**, und Meine Nähe werden sie fühlen und stark bleiben, bis Ich komme und sie erlöse aus ihrer Not. Und dann wird das Ende sein für jegliche Kreatur, denn nur die Meinen bleiben erhalten, während alles andere untergeht, d.h. gebannt wird aufs neue in den Schöpfungen der neuen Erde zum Zwecke ihrer geistigen Aufwärtsentwicklung, auf daß auch das Mir Abtrünnige den Weg zu Mir findet, wenn auch nach endlos langer Zeit Amen

B.D. Nr. 2521

22.10.1942

Hinweis auf ein Ereignis
Geistige Umwälzung Rom

Ihr werdet viel dahingeben müssen von eurem geistigen Gut, die ihr noch nicht in der Wahrheit wandelt, denn es wird eine Zeit kommen, da ihr vieles zusammenstürzen sehet, was euch unzerstörbar schien. Ihr werdet erkennen, daß Menschenwerk keinen Bestand hat, wenngleich es lange Zeit sich behaupten konnte. Es wird euch unfasslich scheinen, daß durch eine göttliche Fügung sich ein Zerstörungswerk vollzieht, das gleichzeitig einen großen geistigen Umschwung bedeuten wird und das Denken der Menschen stark erschüttert, die in der Wahrheit zu stehen glauben. Und ihr werdet keine andere Erklärung dafür finden, als daß Gott euch offen-

sichtlich zeigen will, daß ihr im Irrtum wandelt. Es ist dieser Irrtum schon zu tief in euch verwurzelt, als daß ihr euch leicht davon frei machen könnt, und darum will Gott euch helfen Er will euch zeigen, daß Seinem Willen alles weichen muß, also auch, was sich behauptet hat Jahrtausende hindurch. Gott gab den Menschen freien Willen, und also mußte Er Seinen Willen zurückziehen, wo sich der menschliche Wille dagegenwandte.

Und also hinderte Er nicht ein Aufbauwerk, das Seinem Willen nicht entsprach. Sein Wille aber wurde im geheimen geachtet und erfüllt, unbeachtet von der Welt und daher auch wenig bekannt, doch feindlichem Einwirken widerstehend. Doch die Menschheit fand Wohlgefallen an jenem Aufbauwerk, das unter Prunk und Glanz sich behauptete und viele Anhänger fand. Doch einmal ist auch diesem Werk ein Ende gesetzt, und dieses Ende wird kommen allen Menschen ersichtlich Es wird ein Gebäude wanken, das unzerstörbar galt, es wird ein Ereignis kommen, das Opfer fordern wird in jeder Weise. Das Denken der Menschen wird erschüttert werden durch diesen Eingriff Gottes. Doch Gott will den Menschen beweisen, daß alles vergeht, was Menschen entstehen ließen, und daß bestehen-bleibt, was unmittelbar von Gott kommt. Er will die Menschen hinweisen, daß sie sich irren, auf daß sie empfänglich werden für die reine Wahrheit. Und es werden viele Menschen angesichts der katastrophalen Umwälzung stutzen, sie werden die Glaubhaftigkeit dessen anzweifeln, was ihnen zuvor gelehrt wurde, weil ihnen der Zusammenbruch jeglichen Glauben raubt. Und dieses Geschehen ist nicht mehr weit, und es wird die ganze Welt teilnehmen daran und, soweit sie gläubig ist, ein offensichtliches Zeichen darin erkennen, das Gott den Menschen auf Erden sendet zum Heil ihrer Seelen Amen

B.D. Nr. 4768

28.10.1949

Zusammenbruch kirchlicher Organisationen Wahre Kirche

Dem letzten Ende geht eine Zeit voraus, wo Mein Wort angegriffen werden wird und auch alles, was auf Mich als Schöpfer und Erhalter hinweist. Man wird jeglichen Glauben an einen Gott zerstören wollen, was also offener Kampf gegen alles Geistige bedeutet. Und nun werden am meis-

ten betroffen sein die kirchlichen Organisationen und ihre Anhänger, denn man geht gegen alles vor, was nach außen hin erkenntlich ist als Vertreter Meines Reiches und Meiner Lehre. Und darum lasse Ich außerhalb dieser Organisationen Vertreter Meines Wortes erstehen, die nun von Mir berufen sind, Meine Lehre zu verbreiten, denn sie sind im Besitz der vollsten Wahrheit und somit auch geeignet, in der letzten Zeit ihre Mitmenschen zu belehren. Denn es wird nottun, in der letzten Zeit vor dem Ende, die Menschen im Glauben zu stärken oder ihn zu erwecken, denn nun erst werden sie nachzudenken beginnen über die Beständigkeit der Lehren, die ihnen traditionsmäßig vermittelt wurden. Und sie werden erkennen, daß Ich nicht mit denen bin, die nur durch die Kirche mit Mir verkehren, die im Glauben sind, ein Privileg zu haben durch die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirche ... Ich liebe wohl ein jedes Meiner Kinder, sowie aber ein Kind nicht des Vaters Willen erfüllt insofern, als daß es die ihm verliehene Gabe des Verstandes nicht nützt und also Verstand und Herz anregt zur Tätigkeit, um zu erkennen, wann es sich in Meinem Willen bewegt, um zu erkennen, wann falsche Propheten sich als Meine Sendlinge ausgeben, entfernt sich dieses Kind von Mir und findet schwer den Weg zu Mir zurück. Ständig lasse Ich auch ihnen Mein Wort zugehen, ständig trete Ich ihnen nahe und versuche, ihnen Kenntniss zu geben auf direktem Wege, d.h., Ich sende ihnen Meine Boten zu, damit sie ihnen Aufschluß geben, doch sie nehmen keine Belehrungen an und sind somit auch nicht mehr entschuldbar, so sie sich auf einen falschen Weg verirren.

So nun aber auf Betreiben Meines Gegners den Menschen ihre Kirche genommen wird, werden nur die Menschen nicht wankend werden, die im wahren Glauben stehen und mit Mir so innig verbunden sind, daß Ich ihnen jederzeit nahe sein kann. Diese werden von den harten Maßnahmen und brutalen Verfügungen nicht betroffen werden, denn sie wissen es, wo die wahre Kirche Christi zu suchen ist, und werden nur immer eifriger eintreten für Mein Wort, wie sie aber auch vor Verfolgungen derer nicht sicher sind, die gegen alles ankämpfen, was zum Glauben gehört. Ihr steht aber alle noch davor, daß ihr euch entscheiden müsset, und dann gibt euch nur die innere Überzeugung Kraft zum Widerstand, daß ihr in der Wahrheit stehet und als Beweis Mein Wort habt, das Ich Selbst euch vermittelt habe. Ihr, und alle, die euch anhören und Mir dienen wollen, werden nun reden mit Engelszungen, und an ihnen wird alles abpral-

len, denn nun wissen sie auch, daß sie nur eine kurze Zeit ausharren müssen, um selig zu werden, sie wissen, daß wohl alles Äußerliche wanken kann, niemals aber die Kirche, die Jesus Christus auf Erden gegründet hat ... die wahre Kirche, die nicht von den Pforten der Hölle überwunden werden kann. Unzählige Menschen aber werden abfallen vom Glauben, sie werden es unbegreiflich finden, daß Ich nicht die Kirche schütze, die sie als "von Gott gegründet" ansehen, und sie legen sich nicht selbst darüber Rechenschaft ab, ob sie Mitglied der von Mir gegründeten Kirche sind, weil ihnen das Nachdenken darüber untersagt ist. Und so wird etwas zusammenbrechen, was nach der Ansicht der Menschen unbesiegbar sein soll. Es wird zusammenfallen wie ein Kartenhaus, weil es Menschenwerk ist, das nicht von Bestand sein kann. Doch die Meinen werden sich nicht überwinden lassen, sie werden die Glaubensstärke besitzen, die Widerstand leistet, weil sie Meine Unterstützung findet. Sie werden die Kraft aus Mir beziehen, weil sie fest glauben an Mich und daher Meiner Kirche angehören, die nicht von den Pforten der Hölle überwältigt werden kann. Doch es wird eine harte Zeit sein, auf die Ich immer wieder hinweise, um euch, die ihr Mir angehöret, ständig zu ermahnen, euch vorzubereiten, immer wieder Kraft entgegenzunehmen durch Aufnahme Meines Wortes und Wirken in Liebe Die Zeit ist nahe, wo jener Kampf einsetzet, und dann müsset ihr gewappnet sein ihr müsset standhalten, wenn alle versagen, die einem Scheinglauben anhängen, die sich in der Wahrheit stehend wähnen, ohne jemals darüber nachgedacht zu haben, **was** zu glauben von ihnen gefordert wird. Sie werden wanken und abfallen, ihr aber sollt standhalten und den Beweis liefern, daß die innige, lebendige Verbindung auch den lebendigen Glauben zur Folge hat, der euch die Kraft gibt, auszuharren bis an das Ende Amen

B.D. Nr. 5004

21.11.1950

**Ein Fels wird zum Wanken gebracht werden
(geistige Erschütterung)**

Eine große geistige Erschütterung wird die Menschheit erleben, auf daß ihr Gelegenheit geboten wird, einen Irrtum zu erkennen, den sie bisher als Wahrheit vertrat. Ich werde die Menschen offensichtlich hinweisen auf Mein Wort Ich werde einen Fels zum Wanken bringen und die Menschen selbst sollen bestimmen können, **was** sie verwerfen wollen

Mein Wort oder ein Aufbauwerk, das sich auf dieses Wort gegründet hat. Eines nur können sie gelten lassen, und das Urteil steht jedem Menschen frei. Nur um der Menschen selbst willen lasse Ich dies geschehen, auf daß sie von einem Zwang loskommen, der das Denken und Wollen unfrei machte und so den Willensentscheid hinderte, um dessentwillen der Mensch auf Erden lebt. Ich will einen Fels zum Wanken bringen und so die Grundfeste erschüttert ist, wird der ganze Bau zusammenstürzen, d.h., es werden sich die Menschen nicht mehr gebunden fühlen, sondern nach freiem Ermessen denken und handeln, sie werden keine Macht mehr fürchten, hinter der sie Gott vermuteten, weil sie nun erst Mich erkennen, Der Ich stärker bin als jene Macht und nicht auf ihrer Seite stehe.

Es wird wohl ein Chaos bedeuten in geistiger Beziehung, und anfangs wird sich der Irrtum noch behaupten wollen, doch nun wird die Wahrheit wie ein Blitz aufleuchten und grelles Licht werfen auf die falschen Lehren, und sie werden der Wahrheit nicht standhalten, denn nun treten überall Verkünder der Wahrheit auf, Lichtträger, die man anhören wird, **wenn- gleich sie aufs bitterste angefeindet werden von den Anhängern jener Macht, die Schiffbruch erlitten hat.** Ich kündige euch Menschen das Kommende an, und ihr werdet es erwarten können schon in kurzer Frist; doch alles will seine Zeit haben, und auch dieses Geschehen weist auf das nahe Ende hin, denn es ist durch Seher und Propheten angekündigt das Ende einer großen Stadt Es ist ein weltbewegendes Ereignis, das jedoch geistige Ursache hat und geistige Wirkung haben soll. Es soll Mich bezeugen vor aller Welt, Der Ich als die ewige Wahrheit niemals die Unwahrheit dulden kann und gegen sie vorgehe, wenn es an der Zeit ist Amen

Die letzten drei Jahre der Erde - Glaubenskampf

B.D. Nr. 0754

24.1.1939

3 Jahre Glaubensprobe Christentum Lippengebet

In jeder Aufgabe liegt eine gewisse Verpflichtung, und es muß das Erdenkind immer bestrebt sein, nach Kräften dieser nachzukommen und keine Saumseligkeit eintreten zu lassen, weil ein solches Werk wie dieses eine große Hingabe erfordert und zu gewaltig ist, als daß es zu den täglichen

mechanischen Ausübungen gerechnet werden kann. Und so sei dir ans Herz gelegt, daß du allen Willen und alle Hingabe dieser Arbeit zu widmen dich bemühen sollst, auf daß diese nicht Einbuße erleide um nichtiger Geschehnisse willen. Und so beginne:

Drei volle Jahre werden vergehen, bis die gesamte Christenheit die Glaubensprobe bestanden hat, um nun in sich selbst entweder gefestigt zu sein oder den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt gänzlich verworfen zu haben Und in diesen drei Jahren wird sich eine Ausscheidung deutlich bemerkbar machen, denn die Welt mit ihren Anhängern wird versuchen, die völlige Lostrennung vom Glauben durchzusetzen, während die anderen sich immer fester zusammenschließen und sich inniger denn je ihrem Heiland und Erlöser hingeben. Es wird die Schar der letzteren wohl viel kleiner sein, und darum muß eine große Not noch die Erde heimsuchen, um noch zu retten, was nicht völlig in den Banden des Satans ist. Die große Gemeinde derer, die den Herrn verleugnen, geht einer furchtbaren Zeit entgegen. Ohne Erbarmen ist der Herr, wenn Seiner Worte und Mahnungen nimmermehr Gehör geschenkt und diese verhöhnt und verlacht werden. Es ist von großer Wichtigkeit, zu erkennen, wie immer wieder der Herr in Liebe und Milde den Menschen nahe-zukommen versucht und wie Er auf immer härtere Herzen trifft wie Seine Absicht immer wieder der Rückkehr Seiner abgefallenen Kinder gilt und dies nicht erkannt wird, und so gibt es nur noch ein Mittel, die Herzen gefügig zu machen, und alle Milde und alle Barmherzigkeit wäre vergeblich, da ihrer nicht geachtet wird. Nur in großer Trübsal und Bedrängnis finden die Menschen zu ihrem Schöpfer zurück, jedoch muß dann auch das Herz sprechen, denn der Gebete mit den Lippen wird der Herr nicht achten, und es wird gleichfalls dann eine Trennung sein, die den Unwissenden noch täuschen kann in letzter Stunde.

Ein inniger Stoßseufzer zum Vater des Alls wird genügen, ein Kind zu erretten aus größter Not Doch die nicht im Geist und in der Wahrheit bitten, werden vergeblich rufen, denn ihr Ruf kann nicht erhört werden, und so werden nicht sehr viele sein, die in letzter Stunde ihre Zugehörigkeit zum Vater erkennen, doch es wird den wenigen wahrlich zum Segen gereichen Amen

Gottes Schutz im Glaubenskampf

So stehet fest und lasset euch nicht wankend machen im Glauben, denn Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, bin und bleibe bei euch, wenn der große Glaubenskampf einsetzen wird, durch den Mein Gegner auch euch zum Fall bringen will, die ihr Mein seid. Alles, was gegen Mich unternommen wird, wird immer darauf hinausgehen, euch Jesus Christus und Sein Erlösungswerk als unglaubwürdig hinzustellen ...

Und das soll euch ein sichtliches Zeichen des nahen Endes sein, daß Jesus Christus verleugnet wird, daß den Menschen jeglicher Glaube an Ihn genommen werden soll und daß also die Menschen keine Möglichkeit haben sollen, erlöst von dieser Erde zu gehen Denn es tritt Mein Gegner offen gegen Mich auf, indem er gegen Jesus Christus angeht, in Dem Ich für die Menschen zum schaubaren Gott geworden bin. Und je heftiger dieser Kampf entbrennen wird, desto mehr könnet ihr Meiner Gegenwart gewiß sein, denn Ich verlasse die Meinen nicht, Ich lasse Meinen Gegner nicht Sieger werden über jene, die Mein sein und bleiben wollen. Und wenn ihr also in die Enge getrieben werdet durch das Ansinnen, Mich als den göttlichen Erlöser Jesus Christus zu verleugnen wenn ihr euch werdet entscheiden müssen für Mich oder Meinen Gegner, dann vertrauet Mir nur voll und ganz, denn dann bin Ich euch näher denn je; Ich Selbst kämpfe mit euch, und ihr brauchet Meinen Gegner nicht zu fürchten, denn Meine Macht ist groß, und sie wird euch schützen, so bedrohlich auch alles aussieht, was gegen euch unternommen wird.

Dann aber könnet ihr stündlich auf eure Rettung hoffen, ihr könnet stündlich mit Meinem Kommen rechnen und mit dem Ende dieser Erde, von der Ich euch entrücken werde in höchster Not und Gefahr Werdet dann nicht kleingläubig, sondern denket daran, daß Ich es euch vorausgesagt habe, daß die Not noch groß werden wird, die ihr um des Glaubens willen ertragen müsset Doch je fester euer Glaube ist, je zuversichtlicher ihr euch an Mich haltet, desto leichter wird der Glaubenskampf für euch sein, denn Mir steht wahrlich die Macht zu, auch das Schwerste von euch abzuwenden, und die Meinen werden Meine Liebe und Macht erfahren dürfen, und sie können darum getrost und furchtlos dieser Zeit

entgegensehen. Aber sie kommt, denn die Gläubigen werden angegriffen werden von seiten irdischer Machthaber und derer, die Meinem Gegner hörig sind Die Meinen werden ein offenes Bekenntnis ablegen sollen, und sie sollen sich dann nicht fürchten, denn der Gott, Den sie bekennen, Der wird auch Seine Macht hervorkehren und ihnen helfen in irdischer Not und Bedrängnis Machet euch nur alle darauf gefaßt, daß brutale Mittel angewendet werden gegen euch, die ihr Mir treu bleiben wollet Aber vergesst nicht, daß Ich der Herr bin über Leben und Tod, über Himmel und Erde ... und daß Ich wahrlich Mittel und Wege habe, um die Meinen aus der irdischen Not herauszu-führen, selbst wenn es keinen Ausweg zu geben scheint. Und was auch irdisch euch versagt wird ... Ich werde euch speisen und tränken auf wunderbare Weise, denn auch das liegt in Meiner Macht, Der Ich doch Himmel und Erde erschaffen habe, Der Ich alle Gesetze gegeben habe nach Meinem Willen ...

Und so auch kann Ich Gesetze aufheben und euch übernatürlich ernähren Ich kann euch auch umgeben mit einer schützenden Mauer, Ich kann Meine Engel anweisen, eine solche Mauer um euch zu bilden Ihr brauchet euch nur gläubig Mir als eurem Vater zu überlassen, Der Seine Kinder nicht in der Not lässet und Der euch auch schützen wird vor dem Feind der Seele, vor irdischen und geistigen Gegnern Denn Meine Macht und Meine Liebe ist groß Und dies wird kommen in nicht zu langer Zeit ... Zuvor noch werdet ihr Glaubensproben ausgesetzt sein, aber auch diese werden euch stärken und fähig machen, standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde. Und sowie dieser Kampf entbrennen wird, wisset ihr auch, daß das Ende nicht mehr weit ist, denn er wird nur kurze Zeit geführt werden von Meinem Gegner, denn um Meiner Auserwählten willen werde Ich die Zeit verkürzen, Ich werde ihn binden und auch seinen Anhang. Denn es ist die Zeit erfüllet, die seinem Wirken gesetzt war auf Erden, und auch das Ende der Erde ist nahe, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Amen

B.D. Nr. 4374

13.7.1948

Sündflut Endzeit Weltlicher Aufstieg

Wie zur Zeit der Sündflut, so wird es auch kurz vor dem Ende sein. Die Menschen werden allen weltlichen Genüssen zugetan sein, ihren körper-

lichen Begierden und Lastern frönen, sie werden einen sittenlosen und unmoralischen Lebenswandel führen und keinen Gedanken nach oben wenden, dem Einen zu, Der Herr ist über Himmel und Erde. Denn sie werden keinen Glauben mehr haben ... Ein geistiger Tiefstand wird sein, wie er noch nie erreicht worden ist seit Anfang dieser Entwicklungsperiode. Höhnend und lästernd werden sie den wenigen Gläubigen gegenüberstehen, sie anfeinden und verfolgen und ihnen alles versagen, was diese zum Lebensunterhalt benötigen. Sie selbst aber werden schwelgen und prassen, leben und lieben ... aber ihre Liebe wird eine verkehrte, ihr Lebenswandel ein falscher sein, denn es sind Teufelsdiener, die in der letzten Zeit die Erde bevölkern, und die Auflösung der Erde wird nur einem Zustand ein Ende bereiten, der keine Aufwärtsentwicklung der Menschen mehr zuläßt. Es ist eine Zeit der Sündhaftigkeit, wie sie schlimmer nicht mehr gedacht werden kann. Gott wird völlig verdrängt werden, und die an Ihn glauben, denen wird man nach dem Leben trachten ... Und diese Zeit wird Gott Selbst beendigen, und es wird der letzte Tag kommen plötzlich und unerwartet, mitten im Freudentaumel der Welt, in dem die Menschen in der letzten Zeit ständig leben ... Darum wird ein scheinbarer Aufstieg zuvor zu erkennen sein, es wird den Menschen weltlich alles geboten werden, das Verlangen nach der Welt wird überstark sein, und skrupellos wird ein jeder sich selbst gewähren, wonach seine Sinne verlangen; es wird ein Kampf sein des Starken gegen das Schwache, und Sieger wird sein, der bar jeder Liebe sich aneignet, was ihm nicht zukommt, weil er den Satan selbst zum Gönner hat, der ihn materiell begünstigt und ihn zum erhöhten Lebensgenuß antreibt.

Die Sünde wird überhandnehmen und das Gericht hereinbrechen, wenn keiner es ahnet. Denn die Menschen müssen von der Erde vertilgt werden, so sie auf dieser Stufe der Entwicklung angelangt sind, weil sie dann wahre Teufelsdiener geworden sind und Gott völlig ableugnen. Und dann kommt die Stunde der Verantwortung für alle Sünder, es kommt der Tag der Gerechtigkeit Gottes, es kommt der Tag des Gerichtes für alle, die dem Gegner Gottes angehören, und der Tag der Entlohnung für die wenigen Gottgetreuen, die standhalten und den Versuchungen der Welt nicht zum Opfer gefallen sind wie es verkündet ist durch Wort und Schrift Es nimmt eine Erlösungsperiode ihr Ende, weil die Menschheit reif ist zum Untergang. Amen

Letzter Kampf
Offenes Bekennen Christi vor der Welt

Allem Geistigen wird der Kampf angesagt werden in der letzten Zeit vor dem Ende. Daran werdet ihr erkennen, welche Stunde der Weltenuhr geschlagen hat, daß sich der Tag dem Ende zuneigt. Ihr habt dann große Aufregungen zu gewärtigen, die durch rigorose Maßnahmen der weltlichen Macht hervorge-rufen werden. Man wird euch bedrängen mit Fragen und Drohungen über eure Einstellung zu Christus und zum Glauben überhaupt. Man wird sich nicht scheuen, euch zu beobachten, eure Gespräche zu belauschen, und euch vor die Gerichtsbarkeit ziehen, auf daß ihr euch verantworten sollt für euer Reden und Handeln. Und dann ist die Zeit gekommen, wo ihr euch offen zu Mir bekennen müsset und ohne Furcht reden, wie ihr denkt und zu Mir steht. Dieses offene Bekennen vor der Welt fordere Ich als Beweis eurer Zugehörigkeit zu Mir. Ich Selbst weiß wohl, wie ihr in eurem Herzen denkt und fühlt, doch es ist ein letzter Kampf, wo eine Scheidung stattfinden soll der Böcke von den Schafen. Und es muß dieser letzte Kampf **offen** zum Austrag gebracht werden, auf daß auch der Kampf an sich offensicht-lich ist, auf daß die Schuld der Gegner klar hervortritt vor der Welt, um auch die noch Unschlüssigen zur Entscheidung zu drängen durch das Verhalten der Gläubigen sowohl als auch derer, die ihre Feinde sind.

Es wird der Kampf nur kurze Zeit dauern, und er wird überall geführt werden, nur in verschiedener Form. Immer wird die Lieblosigkeit gegen die Liebe ankämpfen, die materielle Welt wird die geistige Welt verhöhnen und drangsalieren, es werden zwei Lager deutlich erkennbar sein überall, wohin die Lehre Christi gedrungen ist und wo die göttliche Liebelehre das Prinzip dessen ist, was den Menschen gepredigt und von ihnen zu glauben gefordert wird. Und darum wird der Abfall von Mir in der ganzen Welt deutlich erkennbar sein; wo die christliche Liebelehre aber verbreitet ist, dort wird sich der Glaubenskampf in aller Schärfe abspielen, und das wird das Ende sein. Ihr Menschen könnet euch noch keinen Begriff machen von dem Gang der kommenden Ereignisse, und darum erscheint es euch unglaublich, doch es kommt, wie Ich es euch verkünde durch Meinen Geist, und die Zeit ist so nahe, daß ihr erschrecken würdet, wüßtet ihr den Tag und die Stunde des Unterganges Und doch sollet

ihr euch nicht bangen davor, denn eure Treue zu Mir sichert euch auch Meinen vollsten Schutz und Zuführung jeglicher Kraft, um standhalten zu können, und das Wissen darum wird euch zuversichtlich und glaubensstark machen, so daß ihr die Zeit überstehen werdet, zumal Ich die Tage verkürze, auf daß ihr selig werdet ... Amen

B.D. Nr. 6235

11.4.1955

Kampfzeit vor dem Ende ... Bedrängnisse ...

Ihr werdet noch einen schweren Kampf bestehen müssen wider euch selbst und auch wider eure Feinde ... ihr werdet von außen so bedrängt werden, daß es euch schwerfallen wird, alles hinzugeben, und darum ihr auch mit euch selbst ringen müsset, daß euch die irdische Materie nicht zum Unheil wird ... daß ihr um dieser willen **Mich** aufgabet ... Denn ihr würdet einen schlechten Tausch machen, weil es nur kurze Zeit währet, da euer Körper darben muß und in mißlichen Verhältnissen das Leben fristet ... Denn Ich verkürze die Tage um der Meinen willen, weil Ich weiß, daß sie viel Kraft benötigen, um standzuhalten wider ihre Feinde. Und dann werden sie den Lohn empfangen für ihre Treue ... Darum warne und ermahne Ich euch Menschen, nicht euch niederdrücken zu lassen, was auch über euch kommen mag ... Es muß dies alles vorangehen, und so auch muß die Entscheidung von euch gefordert werden; aber ihr sollet dann auch wissen, daß bald das Ende da ist, daß Ich komme, um euch zu holen ... und daß gerade diese Bewährung im Glauben euch zu den Meinen stempelt ...

Darum denket immer daran, daß die Menschen wohl den Leib, nicht aber eure Seele töten können, und so ihr dieses fest glaubet, wird auch euer Leib alles ertragen, und Ich werde euch die Kraft geben, auf daß er nicht so empfindet, wie es für den Mitmenschen den Anschein hat. Es wird wohl ein Kampf sein, den ihr gegen euch selbst führet, doch nur so lange, bis ihr euch versenket in Mein Wort ... **bis ihr Mich Selbst zu euch sprechen lasset** ... Dann wird eine wundersame Ruhe und Kraft euch durchströmen, und dann werdet ihr keinen Augenblick mehr zögern, ihr werdet hingeben, was man von euch verlangt, euren Glauben aber verteidigen mit Worten, die euch Mein Geist eingibt ... Ihr werdet keine Furcht mehr empfinden, sondern freudigen Herzens Meine Bekenner sein, sowie

das Bekenntnis für Mich und Meinen Namen gefordert wird Aber darum ermahne Ich euch, Mich zuvor sooft als möglich zu euch sprechen (zu = d. Hg.) lassen Ich ermahne euch deshalb, damit ihr schon Kraft in euch aufspeichert, damit ihr nicht erst in die inneren Bedrängnisse kommet, damit ihr wisset, was vor euch liegt, und euch im Herzen schon von allem löset, was euch doch genommen wird, wenn ihr Mir treu bleiben wollet.

Ihr habet wahrlich nichts zu fürchten, wenn euer Herz Mir voll und ganz gehört; nur für die Lauen ist dieser Kampf schwer, und zu diesen rede Ich darum eindringlich, daß sie sich vorbereiten sollen auf die Kampfzeit, wo es darum geht, Mir die Treue zu beweisen oder um der Welt und ihrer Güter willen Mich zu verleugnen Auch ihr werdet den Weg des Kreuzes gehen müssen, doch auch ihr könnet zu Überwindern des Todes werden, denn Meine Liebe wird euch stets hilfreich zur Seite stehen, sowie ihr nur bereit seid, für Mich zu zeugen. Doch immer wieder muß Ich euch darauf hinweisen, daß es ein Kampf sein wird, daß ihr nicht mühelos die Siegespalme euch aneignen dürfet daß ihr aber fähig seid, den Kampf zu bestehen, und darum nur euch vorbereiten sollet, daß ihr in ständiger Verbindung bleiben sollet mit Mir und dann auch ständig Kraft beziehen werdet, auszuhalten bis zum Ende.

Ihr, die ihr Mein Wort empfangen dürfet, ihr seid gesegnet, denn ihr nehmet ständig Kraft entgegen, und ihr könnet auch das Wort mit seiner Kraft weitergeben Ihr werdet dann euch besonders einsetzen müssen, um auch den Schwachen zu Hilfe zu kommen, um sie aufzurichten und ihnen die Bedeutung eines Entscheides **für** oder **wider Mich** klarzumachen **Ihr werdet besonders für diese Kampfzeit ausgebildet, und ihr brauchet auch kein Versagen zu fürchten, weil ihr euch als Streiter für Mich angeboten habt und Ich Selbst an eurer Seite kämpfe** Aber ihr müsset rastlos tätig sein, Mich und Mein Wort auch zuvor zu vertreten, ihr müsset euch beweisen als Meine rechten Diener auf Erden, die immer nur den Auftrag ihres Herrn ausführen und Mich verkünden und auch das nahe Ende Ihr müsset euch bereitwillig führen lassen und alles als Meine Führung erkennen Und es wird eure Arbeit gesegnet sein und Frucht tragen in der kommenden Zeit des Kampfes. Ihr werdet selbst voller Kraft eures Amtes walten und Kraft austeilen in reichstem Maße allen, die euch anhören und Mir treu bleiben wollen Amen

Letzter Glaubensentscheid

Ihr werdet vor die Entscheidung gestellt, euch zu bekennen für Mich oder Mich zu verleugnen, und dies wird der Auftakt sein zu einem Glaubenskampf, wie er noch nie geführt wurde bisher. Denn es ist das letzte Werk Meines Gegners, daß er versuchen wird, Mich ganz zu verdrängen aus den Herzen der Menschen, weil er glaubt, Mich stürzen zu können, um dann selbst die Herrschaft anzutreten. Und da dieser Kampf geführt wird unter Anwendung der brutalsten Zwangsmittel, da es sich nicht um einen freien Willensentscheid handelt, der in keiner Weise Bedrohungen oder Versprechungen als Waffen anwendet, ist dies ein Überschreiten der Machtbefugnis Meines Gegners ... es ist ein offenes Vorgehen gegen Mich, mit welchem sich Mein Gegner selbst das Urteil spricht: daß er gebunden wird, damit er keinen Einfluß mehr auf die Menschen ausüben kann

Für die Menschen aber ist es doppelt schwer nicht nur, daß durch diesen Entscheid **die** betroffen werden, die sich in ihrem Innern noch nicht recht klar sind oder denen das Ableugnen Meiner Selbst nichts weiter bedeutet sondern auch die Menschen, die zu Mir stehen und voll und ganz Mich bekennen möchten, werden durch Zwangsmaßnahmen in schwierige Situation gebracht, so daß sie wirklich einen schweren inneren Kampf zu bestehen haben, um Mir die Treue beweisen zu können, denn sie müssen ganz und gar mit dem irdischen Leben abschließen, selbst wenn es ihnen körperlich noch belassen bleibt

Sie müssen **alles** hingeben, was sie besitzen, **und werden als entrechtet und vogelfrei ein kärgliches Dasein fristen** Und das ist die Zeit, von der geschrieben steht: "Ich verkürze die Tage, auf daß nicht die Auserwählten noch wankend werden" Sie werden nur ganz kurze Zeit zu leiden brauchen und auch in dieser Zeit so außergewöhnlich von Mir gestärkt werden, daß sie ihren Entschluß nicht bereuen, sondern innerlich jubeln und jauchzen ob der Gewißheit Meiner Liebe, Macht und Herrlichkeit.... Und sie erwarten gläubig den Tag ihrer Rettung Nur, wer bewußt abschließet mit der Welt und nur noch Mein Kommen erwartet, der wird Überwinder sein und eingehen können in das Paradies der neuen Erde Und Ich kenne die Meinen, Ich weiß, wer dazu fähig ist, diese

Zeit des Schreckens für die Gläubigen zu überstehen und standzuhalten dem letzten Wüten des Satans auf dieser Erde ... Dennoch mache Ich alle Menschen darauf aufmerksam, denn es können sich noch die Schwachen zur Glaubensstärke erziehen, weil nur der feste Wille nötig ist, um auch die Kraft in Empfang zu nehmen, Meinen Namen zu bekennen vor der Welt. Wer die Bindung zur Welt noch zu stark aufrethält, wer noch mitten in der Welt steht und sich nicht von ihr zu lösen vermag, der erliegt den Maßnahmen, die erlassen werden, um den Willen der Meinen zu brechen Und er kann sich seligpreisen, so Ich ihn mitten aus dem Leben reiße und ihm den Fall in die Tiefe erspare Doch diese Entscheidung muß zuvor gefordert werden, auf daß auch der Satan sein Spiel zu Ende führen kann, auf daß er sich selbst bloßstellt, daß sein Vorgehen offener Kampf gegen Mich Selbst ist Denn ihm sind Grenzen gesetzt, die er nicht überschreiten darf, die er aber nicht beachtet und er darum aufs neue in Ketten gelegt wird. Danach aber kommt auch die Menschheit in einen Zustand des Friedens und der Glückseligkeit auf der neuen Erde, denn sie kann nicht mehr verdrängt werden von dem Feind ihrer Seelen Und es geht sonach ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und ein neuer beginnt wieder, wie es vorgesehen ist seit Ewigkeit Viel wird von euch Menschen in der Zeit dieses Glaubenskampfes gefordert, aber es trägt auch das Höchste ein denen, die ihn bestehen Und ihr Menschen **könnet** ihn bestehen, so ihr euch nur fest und innig Mir verbindet zuvor schon, so ihr den ernststen Willen habt, Mein zu werden und zu bleiben bis in alle Ewigkeit Dann werde Ich euch nimmermehr in seine Hände fallen lassen, dann werde Ich euch Kraft zuführen und in größter Not auch Selbst bei euch sein Und es werden Mich zu schauen vermögen, die ungewöhnliche Kraft benötigen, und sie werden standhalten, bis der Tag anbricht, da Ich Selbst komme, die Meinen zu retten und sie zu holen in ein Reich des Friedens wenn die Zeit erfüllt und das Ende dieser Erde gekommen ist Amen

B.D. Nr. 7068

19.3.1958

Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen

Und es werden wieder, wie einst, die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen. Noch steht es euch frei, das Evangelium zu künden, noch könnet ihr ungehindert eintreten für Mich und Meinen Namen noch

stellen sich euch keine Machthaber entgegen, die euch euer Reden und Tun verbieten. Aber es wird die Zeit kommen, wo ihr nicht mehr frei werdet wirken können, sondern in aller Verborgenheit nur noch arbeiten könnet für Mich und Mein Reich.

Darum sollet ihr die Zeit gut nützen und also wirken und schaffen, solange noch Tag ist Ihr wisset nicht, was es für euch bedeutet, reden zu können in aller Freiheit und niemanden fürchten zu müssen, daß euch eure Arbeit für Mich untersagt wird. Und darum sollet ihr kämpfen mit dem Schwert des Mundes, ihr sollt jede Gelegenheit ergreifen, den Menschen Mein Wort und also die ewige Wahrheit nahezubringen, und ihr sollt auch durch die Kraft Meines Namens wirken. Ihr sollt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung tun und überall Ihn verkünden, denn es ist überall totes Gebiet, wo die Menschen ohne den Glauben an den göttlichen Erlöser dahingehen Und zu ihnen sollet ihr das Leben bringen, ihr sollt Mein Wort verkünden mit allem Eifer, weil euch nicht mehr viel Zeit bleibt für ein solches freies Wirken unter euren Mitmenschen.

Wenn der Antichrist auftreten wird, dann werdet auch ihr, Meine Diener, dieser Freiheit beraubt sein, wenngleich auch dann noch nicht euer Wirken aufhören soll, aber ihr dennoch **mit größter Vorsicht und Klugheit** eure Weinbergsarbeit verrichten müsset, was euch auch mit Meiner Kraft gelingen wird. Was euch heut fragwürdig scheint, das wird Realität annehmen in jener Zeit, da er zur Macht kommt Doch auch dann noch brauche Ich mutige Bekenner Meines Namens, die nicht die Welt und ihre Herrscher scheuen und offen einstehen für ihr Tun, so sie zur Rechenschaft gezogen werden. Wie es einstens Meinen Jüngern erging, so auch wird es euch ergehen, die Ich als Meine letzten Jünger euch erwählt habe für die Ausbreitung Meines Evangeliums, aber Ich sichere euch auch Meinen Schutz zu, und wieder sage Ich euch: "Sorget nicht, was ihr dann reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen." Und so brauchet ihr auch die irdische Gewalt nicht zu fürchten, solange ihr Mich Selbst an eure Seite rufet, denn dann gebe Ich Selbst auch ihnen die Antwort, und sie werden keinerlei Handhaben finden, um wider euch vorgehen zu können so lange, bis auch eure Mission erfüllt ist, was allein Ich bestimme, niemals aber jene Machthaber, die auch Mir und Meinem Willen unterstehen. Und so werdet ihr es auch verstehen, daß jegliche Arbeit,

die zuvor schon für Mich geleistet worden ist, zur Stärkung des Glaubens der noch schwachen Menschen beiträgt und ihr darum nicht genug Vorarbeit leisten könnet, auf daß die Menschen dann standhalten in den Bedrängungen durch den Antichristen, der wohl diese nun wird hindern wollen in ihrem geistigen Streben, es aber niemals wird erreichen bei denen, die schon den lebendigen Glauben an Mich gefunden haben. Denn diese werden eine Mauer bilden, gegen die er vergeblich anrennt, die er nicht wird zum Wanken bringen können.

Aber er wird ein leichtes Spiel haben bei jenen, die nur einen Formglauben besitzen, der kampflos dahingegeben wird angesichts der Gewaltmaßnahmen Meines Gegners. Denn diese Menschen sind kraftlos und auch lichtlos ... Sie wissen nicht um die Kraft Meines Namens, um die Kraft eines lebendigen Glaubens und um die Kraft und Macht eines Gottes, Der Herr ist über Leben und Tod ... Ihr aber sollt, solange ihr die Möglichkeit freier Rede und freien Wirkens habt, Mich und Meine Liebe und Macht den Mitmenschen künden, ihr sollet ihnen Meine Liebelehre predigen und sie hinweisen auf die Zeit, die kommen wird und die nur im tiefen Glauben an Mich in Jesus Christus überstanden werden kann, die allen denen den Sieg bringen wird, die treu zu Mir halten und Mich und Meinen Namen auch offen bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird.

Ihr sollt ihnen aber auch das nahe Ende ankünden, auf daß sie wissen, wie wertlos es ist, um irdischen Gutes willen dem Drängen des Feindes, dem Verlangen des Antichristen, nachzugeben ... Denn keiner wird sich lange seines vermeintlichen Besitzes erfreuen dürfen, weil die Zeit des Antichristen begrenzt ist und somit auch seines Anhangs, denn um Meiner Auserwählten willen verkürze Ich die Tage und mache seinem Treiben ein Ende ...

Und darum könnet ihr, die ihr Mir dienet mit allem Eifer in dieser letzten Zeit, nichts mehr verlieren, sondern nur unaussprechlich viel gewinnen, denn so ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, werdet ihr als Meine rechten Jünger doch noch Seelen retten, die in euer Lager flüchten, und euer aller Los wird wahrlich weit herrlicher sein, als jemals irdisch euch geboten werden kann von denen, die euch veranlassen wollen, Mich zu verraten ... Denn wer für Mich kämpfet, mit dem bin Ich Selbst, und Ich werde euch wahrlich zum Siege führen ... Amen

Zeit des Glaubenskampfes

Noch dürfet ihr ungehindert Weinbergarbeit verrichten, aber es wird die Zeit kommen, wo ihr verfolgt werdet, die ihr Mir dienen wollet, wo man eure Arbeit zu verhindern suchet, wo man gegen alles feindlich gesinnt ist, was als Arbeit gilt für Mich und Mein Reich. Und dann werdet ihr euch behaupten müssen insofern, als daß ihr mutig Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt. Ihr sollt dann zwar sanft sein wie die Tauben und klug wie die Schlangen, ihr sollt vorsichtig zu Werke gehen, aber dennoch Meine Lehre verkünden und den Menschen Meinen Willen immer wieder kundtun, über den Ich durch Mein Wort euch Menschen unterweise Ihr sollt nicht die Menschen fürchten, die eurer Seele keinen Schaden antun können, und ihr sollt eures Amtes walten, in das Ich euch eingesetzt habe. Und dazu gehört die Verbreitung Meines Wortes, die wichtig und nötig sein wird bis zum letzten Tage, weil immer noch Menschen gerettet werden können vor dem Verderben. Und darum ermahne Ich euch auch immer wieder dringlich, soviel Weinbergarbeit zu leisten, wie es möglich ist, **bevor** diese Zeit kommt

Ihr sollt die Äcker schon zuvor urbar machen und reichlich mit Saatgut versehen, auf daß schon die Saat aufgegangen ist und nun auch ihre Früchte tragen kann. Denn es kommt der Kampf gegen den Glauben, der Kampf gegen alles Geistige, der Kampf gegen jeden, der noch an Mich glaubt in Jesus Christus Denn diesen Glauben will man ausrotten. Das ist der letzte Kampf, das letzte Werk Meines Gegners, der immer noch glaubt, Mich stürzen zu können, bevor seine Zeit um ist der dann die Grenzen seiner Machtbefugnis überschreitet, wenn er gegen Mich Selbst vorgehen wird, wenn er versuchen wird, den Menschen das Wissen um ihren Gott und Schöpfer zu nehmen und also auch eure freie Entscheidung unmöglich zu machen. Dann ist die Zeit gekommen, wo er erneut gebannt wird, wo er in Ketten gelegt und gänzlich seiner Macht beraubt wird auf lange Zeit. Und ihr, Meine Getreuen, ihr sollet darum wissen, wenn der Kampf gegen den Glauben beginnen wird, und ihr sollet nicht die Menschen fürchten, die wohl euren Leib, aber nicht eure Seele töten können Und ihr sollt wissen, daß Ich dann an eurer Seite streite, daß Ich euer Heerführer sein werde und der Kampf immer siegreich für euch ausfallen wird. Denn der Glaubenskampf wird nicht lange währen, weil

Ich die Tage verkürze um der Meinen willen, daß sie dem Gegner nicht zum Opfer fallen. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr werdet eine Mauer um euch bauen durch starken Glauben, den Ich immer wieder aufs neue kräftigen werde, denn Ich werde Selbst bei den Meinen sein im Geist und zuweilen auch sichtbar, wenn es die Not erfordert. Und ihr werdet ungewöhnlich gestärkt werden, auf daß ihr ausharren könnet bis an das Ende. Denn Ich lasse die Meinen nicht in der Not, Ich stehe ihnen offensichtlich bei, und Ich werde sie fähig machen zum Widerstand, so daß sie laut bekennen werden vor der Welt, wem sie angehören, und durch ihren Bekennermut auch noch Seelen aus dem feindlichen Lager gewinnen werden Denn Ich ringe um eine jede einzelne Seele, daß sie noch vor dem Ende zu Mir findet und nun ewiglich gerettet sei. Kurz nur ist noch die Zeit bis zum Ende, und dennoch kann noch viel Arbeit geleistet werden in Meinem Weinberg, bevor ihr Menschen in die letzte Phase eintretet, die der Glaubenskampf für euch bedeutet Dann könnet ihr täglich Mein Kommen erwarten, ihr könnet hoffen, daß Ich bald komme, und Ich werde euch nicht enttäuschen Ich werde euch holen hinweg von der alten Erde, wenn der Tag des Gerichtes gekommen ist Amen

B.D. Nr. 7676

18.8.1960

Scheidung der Geister

Es wird eine Scheidung der Geister stattfinden am Ende dieser Erde und auch zuvor schon, wo es sich ganz deutlich erweisen wird, wem die Menschen angehören, Mir oder Meinem Gegner Schon vor dem Ende werden sich die Menschen in zwei Gruppen scheiden, denn es werden die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen, und die Verfolger gehören offensichtlich Meinem Gegner an, der seine Macht noch nützen wird, weil seine Tage gezählt sind. Und er wird alles versuchen, um die Meinen zum Abfall zu bringen, was ihm aber nicht gelingen wird, denn Ich stehe den Meinen mit großer Kraft bei, und Ich verkürze die Tage um der Meinen willen

Und das Ende wird plötzlich und unerwartet hereinbrechen und die Scheidung der Geister restlos zuwege bringen. Denn die Meinen werden entrückt von dieser Erde, und Meines Gegners Anhang wird mit ihm zusammen in Ketten gelegt, es wird gebannt in den Schöpfungen der neuen Erde und dem Gegner also jede Macht über dieses Geistige entwunden,

was ihn schwächen wird wieder auf lange Zeit, **denn seine Macht besteht nur in seinem Anhang, er selbst besitzt die Kraft nicht mehr, um selbst zu wirken, wenn er nicht durch die Menschen wirken kann, die ihm ergeben waren.** Diese aber entwinde Ich um ihrer selbst willen dem Gegner und binde sie wieder in Schöpfungen jeglicher Art, auf daß sie erneut ihren Aufstieg beginnen, um einmal wieder sich erneut entscheiden zu können, wenn sie den Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde werden zurückgelegt haben, was endlose Zeiten währet.

Es muß diese Scheidung der Geister stattfinden, es muß wieder eine gerechte Ordnung herrschen auf der Erde. Es muß den Seelen wieder die Möglichkeit gegeben sein, sich zu freien Geistwesen zu gestalten, und es muß auch das erneut gesunkene Geistige dem Entwicklungsprozeß eingereiht werden, ansonsten es ewiglich nicht zur Vollendung käme. Und diese Scheidung findet immer am Ende einer Erdperiode statt wenn die Menschen auf der Erde völlig ihres Erdenlebenszweckes vergessen, wenn sie ein Leben führen völlig ohne Gott wenn sie Mich nicht mehr erkennen und nicht an Mich glauben. Ihr Widerstand gegen Mich kann nicht gewaltsam gebrochen werden, darum müssen sie wieder den Weg nehmen durch die Schöpfungen der neuen Erde, und es ist dieser Weg ein Weg der Qual, denn das Wesen hat schon die Freiheit zum Teil genießen dürfen und hat sich erneut in Fesseln begeben, denn der freie Wille des Menschen hat die Tiefe angestrebt, der aber ebensogut auch die Höhe wählen konnte und der Mensch dann sein Ziel erreicht hätte.

Und es besteht die große Gefahr, daß auch noch die kleine Schar der Meinen von jenen zum Fall gebracht wird, weshalb also auch die Scheidung der Geister eingeleitet werden muß Alles Geistige wird sich entscheiden müssen noch vor dem Ende, und selig die Wesen, die sich zu den Meinen zählen können, die an Mich glauben und Mich anrufen, wenn sie in Not sind. Denn diese haben die Bindung mit Mir hergestellt, und sie werden sie auch aufrechterhalten und Mir treu bleiben bis ans Ende, denn Ich versee sie mit großer Kraft. Und sie werden auch ihre Mitmenschen erkennen, wessen Geistes diese sind **und sich fernhalten von denen, die offensichtlich dem Gegner angehören** Aber solange die Erde besteht in ihrer alten Art, werden auch die Meinen angefeindet werden vom Gegner und seinem Anhang. Und das ist auch die Zeit der Glauben-

sprüfung, wo die Meinen standhalten sollen. Doch Ich halte schützend Meine Hände über sie, und Ich werde es zu verhindern wissen, daß der Gegner Macht über sie gewinnt Ich werde den Meinen beistehen und ihnen Kraft verleihen, und sie werden ausharren bis zum Ende und entrückt werden am Tage des Gerichtes Und dann wird die Scheidung der Geister vollzogen sein, und die Meinen werden leben auf der neuen Erde in Frieden und in Seligkeit Amen

B.D. Nr. 3707

8.3.1946

Kommen in den Wolken ... Letztes Ende ...

Meinem Kommen in den Wolken geht die größte Leidenszeit voraus, welche die Erde je gesehen hat, wie es verkündet ist in Wort und Schrift. Und darauf weise Ich die Menschen ständig hin und habe dies getan seit Beginn dieser Epoche, um eindringlich zur Bekehrung zu ermahnen, die nicht auf rechten Wegen wandeln. Und dieser Menschen wegen lasse Ich immer von Zeit zu Zeit Plagen über die Erde kommen, die ihnen das nahe Ende ins Gedächtnis rufen sollten, auf daß sie ernstlich ihrer Seelen gedenken und sich wandeln sollten.

Doch das letzte Ende war noch nicht gekommen, die Erlösungsperiode hatte noch nicht den Zeitraum erreicht, den Ich gesetzt habe laut Meinem Plan von Ewigkeit. Es war die Erde noch nicht reif für das letzte Zerstörungswerk, die Seelen der Menschen desgleichen nicht zum völligen Untergang, d.h. zum Bannen in Schöpfungen einer neuen Erde Doch Meine Voraussagen erfüllten sich immer wieder in Zeiten großer geistiger Not es kam Drangsal und Elend über die Erde in erhöhtem Maß, so daß zu jeder solchen Notzeit das nahe Ende gefürchtet werden mußte. Und es war dies Mein Wille, daß den Menschen stets geheim blieb, wann das letzte Ende kommt Mehr oder weniger waren solche Notzeiten auch von Erfolg für die davon betroffenen Menschen, daß sie wieder zu Mir zurückfanden und in ein anderes Verhältnis zu Mir traten als zuvor. Doch immer hartnäckiger wurden sie, und immer größer wurde ihr Abstand von Mir, ihr Widerstand gegen Mich Und so ist nun die Zeit gekommen, wo keine Vorstellung, keine Ermahnungen und Warnungen mehr fruchten, wo die Menschheit ohne Eindruck bleibt auch dem härtesten irdischen Leid gegenüber, d.h., wo dieses nicht zuwege bringt, daß die Menschen Mich erkennen und mit Mir das rechte Verhältnis einge-

hen Sie bleiben Mir abgewandten Willens, sie sind nur irdisch gesinnt und streben keinerlei geistigen Fortschritt an. Keine noch so harte Not vermag das Denken der Menschen zu wandeln, und so ist die Zeit des Endes unwiderruflich herangekommen, wie Ich es ersah von Ewigkeit

Die Erde hat aufgehört, Bildungsstation des Geistes für die sie belebende Menschheit zu sein, und sie wird daher aufgelöst und in ihren Schöpfungen total umgestaltet, auf daß eine neue Erlösungsperiode beginnen kann Und also wird ein übergroßes Leid über die Erde gehen, auf daß sich noch sammeln die letzten, die Meine Stimme darin erkennen. Und die Meinen müssen dieses Leid mit erleben, von Mir zwar gekräftigt in außergewöhnlicher Weise, doch auch berührt von jenem, so daß sie mit Sehnsucht Mein Kommen erwarten, das Ich verkündet habe stets und ständig für das Ende dieser Erde. Und so die Not unerträglich wird, so die Gläubigen in größter Drangsal sich befinden und irdisch keine Rettung mehr ersehen, komme Ich Selbst

Und es wird ein Jubel sein unter den Meinen, **so sie Mich ersehen in aller Herrlichkeit, doch ihren körperlichen Augen noch durch Wolken verhüllet**, die die Kraft Meines Lichtes dämpfen, auf daß die Meinen, die noch der Erde angehören, Mich ertragen können. Jubeln werden sie und jauchzen ob der Erfüllung Meines Wortes Doch die große Not zuvor, die Ich immer wieder ankündige durch Meine Seher und Propheten, durch Meine Diener auf Erden, hat ihren Glauben gefestigt, weil alles kommt, wie Ich es vorausgesagt habe, und also harren sie auch in vollster Zuversicht Meines Kommens in den Wolken Und doch komme Ich plötzlich und unerwartet auch für die Meinen Denn Ich verkürze die Tage der Not, weil sie unerträglich werden und Ich nicht will, daß die Meinen zaghaft werden der großen Bedrängnis gegenüber. Und so hole Ich sie in Mein Reich zur rechten Zeit, und dann kommt das Ende Denn Mein Wort ist Wahrheit und erfüllet sich, und die Zeit des letzten Endes ist nun gekommen Amen

Ende der Welt Tag des Gerichtes

Das Ende wird kommen, wenn niemand es erwartet Es wird eine Zeit sein, in der die Gott-abgewandten Menschen im vollsten Lebensgenuß stehen, während die Gott-Getreuen in banger Not schweben und das Kommen des Herrn erwarten. Die ersteren aber wenden nicht einen Gedanken dem bevorstehenden Ende zu, sie leben ohne Skrupel in den Tag hinein, sie halten kein Maß in irdischen Genüssen, schwelgen und sündigen und stehen gänzlich unter dem Einfluß des Satans. Es wird eine Zeit sein, wo scheinbar eine Besserung der Lebensverhältnisse eingetreten ist, wo die irdische Not behoben ist für die Menschen, die sich dem Verlangen der Oberherrschaft fügen, wo nur die Menschen leiden müssen, die geächtet sind um des Glaubens willen. Und mitten in diesen Freudentaumel kommt das Gericht überraschend auch für die Gottgetreuen, weil nichts vorher den Anschein hat, daß eine Änderung ihrer traurigen Lage eintritt. Die Menschheit ist voller Sündenschuld, sie hat sich gänzlich von Gott gelöst und Seinem Gegner zugewandt, sie hat dessen Anteil auf Erden empfangen, irdische Freuden im Übermaß, und das Sinnen und Trachten der Menschen wird immer schlechter und kommt in dem Handeln gegen die Gläubigen zum Ausdruck, die ohne Erbarmen drangsaliert werden und hilflos sind ihrer Macht und brutalen Gewalt gegenüber.

Sie leisten volle Arbeit für den Satan, und die Menschen sind reif für den Untergang. Und so kommt das Ende, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Es wird ein Tag sein voller Entsetzen für die Menschen, die Erde wird sich spalten, Feuer wird hervorbrechen aus dem Innern der Erde, und alle Elemente werden in Aufruhr sein Und die Menschen werden zu fliehen versuchen und in unbeschreibliche Panik geraten, doch wohin sie sich auch wenden, es ist überall dasselbe, sicherer Untergang Es ist das Ende gekommen für alle, die gottabgewandten Sinnes sind und die Erlösung aus größter Not für die Seinen, die lebenden Leibes entrückt werden und so dem leiblichen Ende entgehen.

Gott hat die Zeit angekündigt schon lange zuvor, doch geachtet wird Seiner Voraussagen nicht, und so werden die Menschen sich plötzlich in einer furchtbaren Lage sehen, woraus keine Rettung ist. Der Untergang der

alten Erde ist beschlossen seit Ewigkeit, wann er aber stattfindet, ist den Menschen verborgen, und so erleben sie ihn zu einer Zeit, wo sie sich sicher und als Herren der Welt glauben, wo sie dem Leben an Genuß abzugewinnen suchen, was nur möglich ist, wo sie gänzlich von der Welt gefangen sind und darum Gott ausschalten aus ihrem Denken. Und so bringt Gott Sich in Erinnerung Er zieht zur Rechenschaft, was sich versündigt an Ihm, weil es Ihn nicht anerkennt Er hält Gericht über alle Menschen und scheidet sie voneinander, indem Er die Seinen zu Sich emporholt in Sein Reich und die anderen wieder in Bann schlägt indem Er sie ihr leibliches Ende finden läßt in entsetzlicher Weise und ihre Seelen erneut gefangennimmt, d.h. den Willen des Geistigen bindet, so daß es in Unfreiheit des Willens wieder den Weg der Entwicklung zurücklegen muß in der neuen Schöpfung.

Es ist ein grausames Geschehen und doch ein Akt göttlicher Gerechtigkeit, denn die Sündhaftigkeit der Menschen hat ihren Höhepunkt erreicht. Sie stehen im Dienst des Satans und sind selbst pure Teufel geworden, für die es nichts anderes geben kann als leibliche Vernichtung und geistige Gefangenschaft, auf daß die Gottgetreuen ihrer ledig werden und ein Leben in Frieden und Eintracht führen können auf der neuen Erde. Und ob Gott auch verziehet und immer wieder Geduld hat, dieweil die Sündhaftigkeit zunimmt das Ende kommt unwiderruflich und zu einer Zeit, wo es nicht erwartet wird. Denn auch die Gläubigen werden stutzen, weil alles Weltliche sich durchzusetzen scheint, weil die Macht derer steigt, die die Welt vertreten, und die Gläubigen macht- und rechtlos geworden sind durch jene.

Und also steht die Welt scheinbar fest und ist doch ihrem Untergang so nahe bis der Tag gekommen ist, den Gott festgesetzt hat seit Ewigkeit, den niemand vorherbestimmen kann und der doch laut Gottes Plan die endgültige Auflösung dessen bringen wird, was auf der Erde ist. Gott allein weiß den Tag, die Menschen sollen ihn stets erwarten und sich darauf vorbereiten, auf daß sie zu denen gehören, die Gott zuvor entrückt, auf daß sie nicht zu jenen gehören, die verdammt werden am Tage des Gerichtes, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Amen

Ursache und Kräfte der Auflösung der Erde

Alle Voraussetzungen zur Schaffung einer neuen Erde müssen vorhanden sein, bevor die alte Erde aufgelöst wird, d.h., eine totale Veränderung ihrer Außenform stattfinden kann. Es muß gewissermaßen die Erde einen Auflösungsprozeß erfahren, der alles in ihr gebundene Geistige frei gibt, auf daß dieses sich wieder neu verformen kann in Schöpfungen, in denen eine weitere Entwicklung für das Geistige möglich ist. Also muß der Vorgang der letzten Zerstörung ein so gewaltiger sein, daß von einer totalen Auflösung der Materie gesprochen werden kann. Es können nicht nur einzelne Strecken davon betroffen werden, sondern es müssen im Inneren der Erde Eruptionen stattfinden, die sich nach allen Richtungen hin auswirken, so daß die gesamte Erdoberfläche davon berührt wird, daß also nichts bestehenbleibt, was zuvor war, sondern bis ins kleinste aufgelöst wird.

Und dazu geben die Menschen selbst Anlaß sie versteigen sich in ein wissenschaftliches Gebiet, das ihre Verstandes-fähigkeit übertrifft. Sie kennen die Naturgesetze und ihre Auswirkungen nicht, um ein solches Gebiet erforschen zu können, und sie bringen sonach Kräfte zur Auslösung, die sie selbst nicht mehr zu bannen vermögen. Doch Ich hindere sie nicht, denn auch diesen menschlichen Willen habe Ich Meinem Heilsplan von Ewigkeit zugrunde gelegt, weil dann auch die Zeit abgelaufen ist, die dem Geistigen zur Erlösung gewährt war. Es wird der Vorgang der letzten Zerstörung also wohl durch menschlichen Willen ausgelöst werden, doch auch insofern Meinem Willen entsprechen, als daß er eine sichere Aufwärtsentwicklung des Geistigen gewährleistet, das noch in fester Form gebunden ist und nach Tätigkeit verlangt, ansonsten Ich Experimente mißglücken lassen könnte, um die Menschen von ihrem Vorhaben abzubringen. Die Versuche werden daher örtlich stattfinden, jedoch keine Begrenzung haben, weil die ausgelöste Kraft nicht mehr eingedämmt werden kann und daher nach allen Richtungen hin elementar wirkt. Denn die Erde hat einen beschränkten Raum, während die ausgelöste Kraft keine Beschränkung kennt und ihr alles zum Opfer fällt, was von ihr berührt wird. Vorstellbar in seiner Auswirkung ist für euch Menschen dieser Vorgang nicht, zudem wird er sich in einem Zeitraum abspielen, der euch

jede Denkfähigkeit nimmt, es sei denn, ihr gehöret der kleinen Schar der Meinen an, vor deren Augen sich das letzte Vernichtungswerk abspielt, weil dies Mein Wille ist, daß sie Zeuge sind von dem Ende dieser Erde. Ihr könnet euch aber ein kleines Bild davon machen, wenn ihr euch vorstellt, daß eine Explosion stattfindet, die nichts Zusammengefügtes bestehen läßt, die also restlos alles zerstört und in kleinste Atome auflöst. Doch dem Vorgang, der nur kurze Momente braucht, gehen Erschütterungen und Feuerausbrüche voraus, die vollauf genügen, die Menschen in größte Panik zu versetzen, weil sie den sicheren Tod vor Augen sehen.

Und nun ist auch zu verstehen, daß nichts mehr zurückbleiben kann, daß keine Schöpfung mehr bestehenbleibt, sondern nur noch in kleinste Atome aufgelöste Materie zurückbleibt, die aufs neue von Mir geformt wird kraft Meines Willens und Meiner Macht zu neuen, unvorstellbaren Schöpfungen, in denen die Weiterentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nimmt. Und wieder wird es Schöpfungen geben in verschiedenen Härtegraden, doch die härteste Materie birgt das Geistige, das als Mensch die alte Erde belebt hat und seine geistige Entwicklung völlig unbeachtet ließ. Denn deren Seelen können eine Weiterentwicklung im geistigen Reich nicht erwarten, sie müssen den Gang durch die gesamte Schöpfung zurücklegen, und also beginnt eine neue Entwicklungsepoche, sowie die Zeit erfüllet ist, sowie menschlicher Wille sich soweit versteigt, Kräfte zur Auslösung bringen zu wollen, die zu beherrschen einen anderen seelischen Reifegrad erfordert, als ihn die Menschen am Ende dieser Erlösungsperiode besitzen, und die darum nimmermehr sich aufbauend, sondern nur zerstörend äußern werden Amen

B.D. Nr. 4708

9.8.1949

Unverantwortliche Experimente Grund der Zerstörung der Erde

Die göttliche Weltordnung kann nicht umgestoßen werden, dennoch kann der menschliche Wille gegen sie angehen, doch nur zum eigenen Schaden. Es bestehen Gesetze, die des Menschen Verstand niemals wird ergründen können, denn sie greifen nicht nur in die Naturbeschaffenheit der Erde ein, sondern sie liegen auch dem Bestehen anderer Schöpfungen zugrunde, weshalb sie für den Menschenverstand unergründbar sind,

jedoch akzeptiert werden müssen, d.h. nicht unbeachtet bleiben dürfen, sollen nicht Gegengesetze sich auswirken, die gleichfalls in göttlicher Weisheit gegeben wurden, also die ewige Ordnung bezwecken.

Den Menschen ist wohl ein gewisser Schaffensgrad zugebilligt, und dergleichen können Forschungen unternommen werden nach allen Richtungen. Doch solange der Mensch noch nicht im Vollbesitz geistiger Kraft sich befindet, sind ihm auch Grenzen gesetzt sowohl im Wissen, als auch im Nützen der Erdkräfte, die stets in einer bestimmten Gesetzmäßigkeit, in einer gewissen Ordnung, sich entfalten und genützt werden müssen. Wird diese Gesetzmäßigkeit außer acht gelassen, werden also ordnungswidrig diese Kräfte zur Auslösung gebracht, dann ist die Auswirkung katastrophal, und eine völlige Zerstörung jeglicher Materie ist die unausbleibliche Folge, die menschlicher Wille nicht zum Stillstand bringen kann. Denn nun wirken auch andere Schöpfungen, andere Gestirne ein, die mit jenen Kräften in Zusammenhang stehen und also in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Menschen können von diesen Auswirkungen keine Kenntnis mehr nehmen, denn sie sind ohne Ausnahme die Opfer solcher Zerstörungen, bis auf solche, die schon im Besitz geistiger Kraft sind und dem gefährdeten Erdkreis entrückt werden durch göttlichen Willen. Ein solcher Vorgang wird sich abspielen und also das Ende dieser Erde bedeuten.

Menschenwille wird sich anmaßen, Kräfte erforschen zu wollen und durch Experimente also Kräfte zur Auslösung bringen, die eine ungeheure Wirkung haben in eben jener zerstörenden Weise Denn es sind keine edlen Motive, aus denen heraus Forschungen angestellt werden, die diesen unvorstellbaren Ausgang nehmen. Und darum wird ihnen von Gott aus der Segen vorenthalten, der auf Arbeiten ruht, die das Wohl der Mitmenschen zum Ziel haben. Zudem verstoßen sie gegen das göttliche Naturgesetz insofern, als daß sie Forschungen unter Einsatz von Menschenleben, daß sie also Menschen als Versuchsobjekte benützen, die ihr Leben zum Opfer bringen müssen. Es ist dies ein Versündigen gegen die göttliche Ordnung, gegen die Gottes- und Nächstenliebe und zudem ein Versündigen wider die gesamte Menschheit, die dadurch dem Untergang geweiht ist. Denn die Kenntnisse derer, die solche Versuche unternehmen, reichen bei weitem nicht aus, und also sind jene noch verfrüht, woran aber auch kein Zweifel besteht. Und solche unverant-

wortlichen Experimente können von Gott nicht geduldet werden, und also werden sie zurückschlagen auf die Experimentierenden, die nichts weiter erreichen als eine gänzliche Zerstörung aller materiellen Schöpfungen der Erde, also ein Zertrümmern der Materie, die im geistigen Sinn jedoch eine Auflösung jeglicher Form und ein Freiwerden des darin gebundenen Geistigen bedeutet. Menschen also werden diesen letzten Vernichtungsakt auf der Erde ins Werk setzen, und die gesamte Menschheit wird daran zugrunde gehen, daß Ruhmsucht, übergroßes Geltungsbedürfnis und Gier nach materiellen Gütern die Menschen zu waghalsigen Spekulanten macht, die jedoch nicht ohne Wissen sind, daß sie die Mitmenschen gefährden und dennoch ihre Versuche unternehmen. Es sind ihnen die zuvor gemachten Erfahrungen Mahnung und Warnung genug, um davon abzusehen, und darum ist ihr Handeln ein Frevel, den Gott nicht ungestraft läset ... Amen

B.D. Nr. 4731

1.9.1949

Experimente zum Ende der Erde ... Auslösen von Kräften ...

Den Menschen ist eine Grenze gesetzt in ihrem Verhalten dem gegenüber, was Mein Schöpfergeist erstehen ließ. Sowie sie sich also anmaßen, Naturschöpfungen verändern zu wollen, die eine jede von Mir ihre Bestimmung haben, dann ist auch die Einstellung der Menschen zu Mir vernunftswidrig, sie unterschätzen Meine Weisheit und Meine Macht, glauben, sie ausschalten zu können, und versündigen sich somit gegen Mich Selbst, wie auch gegen das, was Ich erschaffen habe. Und dann wird die Grenze überschritten, die Ich gesetzt habe, und die Menschheit zerstört somit sich selbst, weil ihre Weisen falsche Schlüsse ziehen und die Auswirkung ihrer Experimente katastrophal ist. Die Menschen glauben, alles erforschen zu können, was Ich ihnen verborgen hielt in Erkenntnis ihrer Unreife für derartiges Wissen ...

Die Erde in ihrem Kern ist für die Menschen unerforschlich und wird es bleiben bis zum Ende. Zudem sind im Kern der Erde Kräfte gebunden von ungeheurer Stärke, die Ich gebunden halte, um die Erde in ihrem Bestehen nicht zu gefährden, nur daß von Zeit zu Zeit Eruptionen erfolgen, wo diesen Kräften ein kurzer Ausbruch gestattet ist, um entwicklungsfähige

gem Geistigen die Gelegenheit zu geben, sich über der Erde zu verformen und also seine Aufwärtsentwicklung zu beginnen. Diese Kräfte entfesseln sich mit Meiner Zustimmung, und daher sind die Auswirkungen in Meinem ewigen Heilsplan vorgesehen. Eine Eruption, die also nach Meinem Willen stattfindet, wird auch immer in ihrem Umfang bemessen sein, doch niemals kann menschlicher Wille Einhalt gebieten, niemals kann menschlicher Wille Anlaß dazu sein, weil Ursache und Wirkung kein Mensch erforschen kann.

Dennoch maßen sich die Menschen in der letzten Zeit an, forschungsmäßig so weit in die Erde einzudringen, um ihnen unbekannte Kräfte auszulösen, die sie gewinnbringend nützen wollen, und sie bedenken nicht, daß ihr Wissen und ihre Verstandestätigkeit für solche Experimente nicht ausreichend ist. Sie haben also keine Achtung vor Meinen Schöpfungswerken, sie dringen in ein Gebiet ein, das ihnen rein naturmäßig verschlossen ist und das erforschen zu wollen eine Vermessenheit genannt werden kann, rein irdisch gesehen. Vom geistigen Standpunkt aus betrachtet aber, bedeutet es ein Eindringen in das Reich der untersten Geister, deren Bannung von Mir als nötig erkannt und von den Menschen nun widergesetzlich aufgehoben wird, weshalb es sich auch unvorstellbar auswirkt, so Meine ewige Ordnung umgestoßen wird. Die Manipulationen gehen darauf aus, Erdkräfte auszuwerten, denen jeder Widerstand nachgibt, und die darum zu allen Experimenten verwendet werden können. Die Menschen aber bedenken nicht, daß diese Kräfte **alles** aufzulösen imstande sind, was in ihren Bereich kommt sie rechnen nicht mit ihrer Gewalt, gegen die Menschenwille und Verstand nichts ausrichten können. Sie öffnen Schleusen, die nie wieder geschlossen werden können, so sie einmal durchbrochen worden sind, denn das Gebiet, das die Menschen nun betreten wollen, ist ihnen fremd, und seine Gesetze kennen sie nicht

Der Kern der Erde ist nicht zu erforschen auf diesem Wege, und unweigerlich ist jeder derartige Versuch rückwirkend, und zwar nicht nur auf die Experimentierenden, sondern auf die gesamte Menschheit Denn die Grenzen, die Ich gesetzt habe, dürfen nicht überschritten werden laut Meiner ewigen Ordnung, die stets Aufbau, niemals aber Zerstörung begünstigt, und deren Zuwiderhandeln sich also auch gegensätzlich auswirken muß! Der Satan selbst legt in die Menschen der letzten Zeit diese

Gedanken, er treibt sie an zu diesem Plan, weil er weiß, daß das Zerstören der Schöpfung die Aufwärtsentwicklung des Geistigen abbricht, was er anstrebt in seinem blinden Haß gegen Mich und alles Mir zustrebende Geistige. Doch auch dieser Plan ist, obgleich teuflisch, ein ungewolltes Dienen er gliedert sich Meinem Heilsplan von Ewigkeit an Es entsteht eine neue Erde, wo die Entwicklung ihren Fortgang nimmt, während alles Teuflische erneut in ihren Schöpfungen gebannt wird Amen

B.D. Nr. 6786

18.3.1957

Unordnung - Verfall - Chaos - Zerstörung Aufbau

Der die Welt regieret, Der hat wahrlich auch die Macht, wieder aufzubauen, was zuvor zerstört werden mußte, weil es nicht mehr Seinem Willen entsprach Denn Gott hat Seine Gesetze, die erfüllt werden müssen, und wo **wider** diese Seine Gesetze gehandelt wird, ist keine Ordnung wo keine Ordnung ist, dort ist Verfall und Rückgang, dort ist ein Chaos, das völlig dem göttlichen Willen widerspricht. Und das bedeutet auch ein Auflösen, ein Zerstören des außerhalb der göttlichen Ordnung Sich-Befindlichen, seien es Menschen oder sonstige Lebewesen oder auch Schöpfungen, die nicht mehr ihrem Zweck entsprechen können, weil sie durch Menschen daran gehindert werden.

Teilerstörungen aber würden nicht mehr genügen, denn auch die harte Materie beginnt zu revoltieren, weil sich das Geistige darin befreien möchte **Teilerstörungen** könnten darum auch nicht dem ewigen Heilsplan entsprechen, weil die gesamten Erdschöpfungen ihre bisherigen Aufgaben erfüllt haben, weil ihnen von Anbeginn eine Frist gesetzt worden ist, die nun verstrichen ist weil einmal auch für das in fester Materie gebundene Geistige der Tag der Freiwerdung, der Tag der Umformung seiner Außenhülle kommen muß. Und also äußert sich die **Macht Gottes** vorerst in einem Zerstörungswerk von unvorstellbarem Ausmaß, und dann setzt der Unverstand der Menschen durch anmaßende Experimente, durch wahrhaft satanische Versuche dieses Zerstörungswerk fort Darum von Gott aus nicht gehindert, weil Er weder Seinen Gegner noch den Menschen eine Beschränkung ihres Willens auferlegt und weil Er eben auch jenes Geistigen gedenkt, das nun wieder sei-

nen Entwicklungsgang beginnen soll in Neuschöpfungen Denn Er ist ein Herr des Himmels und der Erde Und so Er Selbst **zerstört** oder **zerstören lässt**, was zum Zwecke der Aufwärtsentwicklung des Geistigen durch Seine Kraft und Seinen Willen erstanden ist, wird Er auch kraft Seiner Macht wieder **aufbauen** ein neues Schöpfungswerk, dem Er wieder seine Bestimmung zuweist in Weisheit und Liebe

Er ist ein Gott der Stärke, Er ist ein Gott der Gerechtigkeit, Er ist ein Gott der Liebe und Weisheit, und Er wird wahrlich wieder die Ordnung herstellen, die ewiges Gesetz ist und bleibt Denn eine Welt ohne göttliche Ordnung ist das Reich des Gegners von Gott, der darin wütet, weil er die Herrschaft gewonnen hat über alles Geistige Eine solche Welt aber kann nicht bestehenbleiben, ansonsten es auch für das Geistige hoffnungslos wäre, jemals seiner Macht zu entrinnen. Die irdische Schöpfung aber ist nur erschaffen worden zum Zwecke der Freiwerdung aus seiner Gewalt Wenn aber dafür keine Möglichkeit mehr besteht, ist die Zerstörung jener Schöpfungen nur noch ein Werk der Barmherzigkeit Gottes, Der nun auch wieder Seinen Liebewillen tätig werden und eine neue Schöpfung erstehen lässt, die wieder allen Anforderungen entspricht, um den Entwicklungsgang des Geistigen zu fördern. Was zerstört wird, ist nicht mehr tauglich für Seinen Heilsplan, was aber neu entsteht, wird auch wieder den göttlichen Heilsplan unterstützen. Aber es kann Neues immer nur dann erst hervorgehen, wenn das Alte restlos vernichtet ist wobei unter Vernichtung nur das Zerstören der Hülle zu verstehen ist, die dem Geistigen nur noch Fesseln waren, aber ihm keine Gelegenheiten boten, ihrem Zweck entsprechend zu dienen. Und es kommt der Tag, wo sich die Macht Gottes zeigen, doch nur wenigen Menschen zum Bewußtsein kommen wird

Es kommt der Tag, wo der Satan seine teuflischen Pläne auf die Menschen überträgt, die ihm willige Werkzeuge sind

Es kommt der Tag, wo er sein letztes Werk auf dieser Erde ausführt durch Menschen, die ihm hörig sind Dann wird zerbersten jegliches Schöpfungswerk auf dieser Erde, es wird nichts unaufgelöst bleiben, was dieser Erde angehört; aber alles wird wieder von Gottes Weisheit, Liebe und Macht erfaßt und neu geformt Es wird eine neue Erde entstehen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Und diese Erde wird in göttlicher

Ordnung sich befinden und also auch wieder dienen können dem Geistigen in jeglicher Form, daß es zur-Höhe schreitet. Und es wird sich die Macht und Herrlichkeit Gottes beweisen denen, die jener neuen Erde zugeführt werden, die entrückt wurden vor dem letzten Zerstörungswerk, weil sie bis zuletzt standhaft waren und in göttlicher Ordnung verblieben sind ... Amen

B.D. Nr. 7322

31.3.1959

Abstieg zur Hölle

Je mehr ihr darüber nachdenket, welchen Preis Ich gezahlt habe, um euch das ewige Leben zu erkaufen, desto mehr muß euch auch die Frage bewegen, was mit den Seelen geschah, die vor Meinem Kreuzestode gelebt haben und gestorben sind und deren Seelen noch im Sinne des Wortes tot waren, eben weil Ich ihnen das Leben noch nicht schenken konnte. Denn ihre Seelen **gehörten** noch dem Gegner, sie waren noch nicht losgekauft von ihm, bevor Ich nicht das Erlösungswerk vollbracht hatte Diese Seelen waren auch je nach ihrem Lebenswandel in einem Totenreich, wo sie ihrer Existenz sich bewußt ein Dasein führten, das nicht "Seligkeit" genannt werden konnte. Aber es war die Sphäre, wo sie weilten, doch auch nicht als "Hölle" anzusprechen, wo die Seelen derer waren, die in ihrem Erdenleben sich ganz als Anhänger des Satans erwiesen und verhalten haben.

Es war eine Vorhölle, kein Ort des Friedens und der Seligkeit, aber auch kein Ort der tiefsten Finsternis und Qual. In ihrem Bewußtsein traten auch zuweilen lichte Momente ein, wo sie sich gegenseitig austauschen konnten, wo ihnen Bilder aus dem Erdenleben ins Gedächtnis kamen und wo ihnen auch bewußt wurde, daß ihres Verweilens in dieser Sphäre nicht ewig sei, sondern daß sie einmal errettet werden von dem Messias, Der ihnen auf Erden schon von Propheten angekündigt worden war Und diesen Retter erwarteten die Seelen, die durch ihren Lebenswandel auch Gott erkannt und Ihm treu gedient hatten Zu denen nun stieg Ich nach Meinem Tod am Kreuz herab Auch sie erfuhren von dem Gnaden- und Erbarmungsakt Meiner Liebe, auch für sie war Mein Blut geflossen, auch ihre Seelen wollte Ich loskaufen von dem bisherigen Herrn Aber sie mußten dazu freiwillig ihre Zustimmung geben, und Ich kam daher nicht als strahlender Lichtgeist zu ihnen, Dem sie folgen mußten

kraft des zwingenden Lichtes, sondern Ich kam als der am Kreuz leidende Christus zu ihnen, mit allen Anzeichen Meines Kreuzestodes, jedoch als Mensch, Der Sich aus Liebe für Seine Mitmenschen ans Kreuz hatte schlagen lassen Denn auch sie mußten zuvor ohne Zwang an Mich glauben, daß Ich der verheißene Messias war, sie mußten Mir genauso freiwillig folgen wie Meine Jünger in der Zeit Meines Erdenwandels Sie konnten es wohl alle ahnen, wer Ich war, aber die volle Gewißheit blieb ihnen vorenthalten, die jedoch sie bestimmt hätte, wäre Ich **nach** Meiner Auferstehung in dieses Reich herabgestiegen, wo Licht und Glanz Mich umhüllten, wo Ich das überaus strahlende Geisteskleid angezogen hatte, dessen Licht kein Wesen zu widerstehen vermochte. Ich stieg hinab zur Hölle Aus der Vorhölle folgten sie Mir alle, denn ihnen fehlte nur noch ein kleinstes Licht, und das brachte Ich ihnen durch alle Meine Zeichen des bitteren Kreuzestodes

Aber auch in die tiefsten Tiefen stieg Ich hinab, um auch dorthin zu kommen als liebe-erfüllter Mensch, Der Sein Leben gelassen hatte für Seine Brüder Aber Ich fand nur wenig Glauben, und nur wenige lösten sich aus dem Knäuel der Verworfenheit Denn sie alle waren noch zu tief in den Klauen des Feindes, der sie gefesselt hielt, weil er selbst wutentbrannt Meinen Sieg über sich erkennen mußte und daher alles tat, um seinen Anhang in der Tiefe zu behalten Denn nun wußte er es, daß Ich stärker war als er und daß es Mir gelungen war, denen die Ketten zu lösen, die Mir nachfolgen wollten. Diese konnte er nicht mehr hindern, und er wird ewiglich keine Macht mehr haben über die Seelen, die sich um Jesu Christi willen frei machen wollen von ihm. Aber er wird immer mehr an Anhang verlieren Denn Ich bin für alle Menschen gestorben, und einmal werden auch alle Menschen erlöst sein von ihm Denn auch er selbst wird sich einmal der Kraft Meiner Liebe ergeben, auch er wird einmal nach Meiner Liebe verlangen Ewigkeiten werden zwar noch vergehen, doch vor Mir sind tausend Jahre wie ein Tag Amen

B.D. Nr. 7630

23.6.1960

Das letzte Zerstörungswerk

Durch den Willen der Menschen selbst wird das letzte Zerstörungswerk veranlaßt werden, doch Ich hindere diesen Willen nicht einmal, weil er frei ist und auch selbst sich verantworten muß, und zum andernmal, weil

Ich auf diesen Willen auch Meinen Heilsplan aufgebaut habe, so wie er der Weiterentwicklung des Geistigen förderlich ist Ich bestimme wahrlich nicht die Menschen zu ihrem verkehrten Wollen und Handeln, Ich lasse ihnen nur vollste Freiheit, die sie jedoch mißbrauchen, indem sie in die Gesetze der Natur eingreifen, indem sie Versuche anstellen mit Kräften, die sie noch nicht ganz beherrschen und deren Auswirkungen sie daher nicht kennen. Aber das ist ihre Schuld, daß sie aus niederen Motiven an Experimente herangehen, daß es keine Gedanken der Liebe sind, die sie zu ihrem Vorhaben bewegen Und darum wirkt sich diese Schuld auch so ungeheuer aus Denn es wird ein Zerstörungswerk sein, dem alles zum Opfer fällt, was in, auf und über der Erde lebt

Denn ob auch das Gestirn an sich bestehenbleibt, so wird sich doch die gesamte Erdoberfläche verändern, und das bedeutet auch Zerstörung jeglichen Lebens und aller Schöpfungswerke auf dieser Erde, die Geistiges gebunden hielten. Und so wird diesem Geistigen vorerst einmal die Freiheit gegeben, es kann der Form entfliehen, ganz gleich, in welchem Reife-grad es angelangt ist. Aber es bleibt nicht in dieser Freiheit Denn es muß seinen Entwicklungsgang weitergehen und wird sonach in neue Formen eingezeugt. Und um diesem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen diese Weiter-Entwicklung zu ermöglichen, lasse Ich auch den verkehrten Willen der Menschen zu, die jenes Zerstörungswerk veranlassen, aber die Menschheit selbst wird auch an dem verkehrten Willen zugrunde gehen, denn nur die Meinen werden die Endzerstörung überleben, und es werden derer nur wenige sein Die Mehrzahl der Menschen aber sind Mir schon so fern, daß ihr geistiges Los schon bestimmt ist, denn sie sind auf dem Tiefstand angelangt, der eine weitere Entwicklung auf dieser Erde ausschaltet

Sie beschwören selbst durch ihren entgeisteten Zustand das Ende der alten Erde herauf, und also wird es kommen, wie es die Menschen selbst wollen: Es wird alles gewandelt werden, jedoch nun Meinem Gesetz der ewigen Ordnung gemäß Es werden die Menschen wohl den Anstoß dazu geben, doch Ich Selbst bestimme oder lenke die Auswirkungen entsprechend Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der auf dem verkehrten Willen der Menschen aufgebaut wurde, auf daß alles verkehrte Denken doch noch rechte Ergebnisse zeitige Denn die Folgen dessen lenke Ich nach Meinem Willen, der zwar dem Willen der Menschen nicht entspricht,

aber der weiteren Entwicklung des Geistigen dienet. Und das ist Mein Plan, den Ich euch immer wieder zur Kenntnis gebe, damit jeder einzelne von euch sich diesem Plan entsprechend gestalten kann, solange noch Zeit ist, denn jeder einzelne kann zu denen gehören, die am Ende gerettet werden ... jeder einzelne kann sich noch so gestalten in seinem Wesen, daß er zu den "Meinen" gehört ... Aber er muß glauben und in der Liebe leben, er muß seinen Willen zu Mir richten, und Ich werde ihn annehmen und ihm die Kraft schenken, das Umgestaltungswerk an sich selbst zu verrichten

Und dann wird er auch das Ende nicht zu fürchten brauchen, und ob das Weltgeschehen noch so drohend sich zu entwickeln scheint. Die Meinen schütze Ich in jeder Not und Gefahr, Ich helfe ihnen irdisch und geistig, denn die Meinen sollen stark werden im Glauben und darum Meine Hilfe offensichtlich erfahren Und Ich künde euch Menschen dies immer wieder an, damit ihr euch vorbereiten könnet, wenn ihr nur guten Willens seid, Mir zum Wohlgefallen zu leben Denn das Ende kommt unwider-ruflich, weil die Zeit erfüllet ist Amen

B.D. Nr. 8624

23.9.1963

Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungs-gang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar.

Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war. Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten ... im Glauben, dadurch das gebundene Geisti-

ge zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen. Denn die Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben ... sie lösen Kräfte aus, die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind.

Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein ... Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens. Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilsmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie ... Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten

Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will ... Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt.

Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist ... Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist,

und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch ihren verkehrt gerichteten Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst **kann** kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen ... zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält ... Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen ... es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Amen

B.D. Nr. 7403

3.9.1959

Das letzte Gericht

Es wird ein Ende sein mit Schrecken für alle, die nicht glauben Denn sie erleben etwas, was sie nicht für möglich gehalten haben, weil es etwas völlig Außergesetzliches ist einen Vorgang, den sie nicht einmal verfolgen können bis zum Ende, sondern selbst die Opfer sein werden, denn sie verlieren ihr Leben dabei, sie werden von der Erde verschlungen, und für keinen gibt es einen Ausweg es sei denn, er ruft noch in letzter Stunde aus dem Herzen heraus nach Mir, daß Ich ihm helfen möge. Aber die Menschen, die das Ende erleben **außer** der kleinen Schar der Meinen die entrückt werden vor deren Augen sind schon gänzlich dem Satan verfallen, und es wird nur selten einer darunter sein, der sich bekehrt nicht allein aus Angst, sondern aus plötzlicher Erkenntnis eines mächtigen Gottes, Der ihm helfen kann. Und es werden auch die Menschen keine Zeit zur Überlegung mehr haben, denn plötzlich und unerwartet bricht das letzte Gericht über die Menschheit herein Plötzlich und unerwartet wird Feuer aus der Erde kommen, sie wird sich spalten und verschlingen, was an Lebendem auf der Erde sich bewegt. Es wird ein Akt sein von sehr kurzer Dauer, aber von gewaltiger Auswirkung, es wird sich

die Erde öffnen wie ein unersättlicher Abgrund und alles in sich aufnehmen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift Und es gibt keine Rettung es ist unwiderruflich das Ende für alles, was lebt in, auf und über der Erde Denn die Zeit ist zu Ende, die dem Geistigen für seine Entwicklung gesetzt war und vieles des gebundenen Geistigen muß in neuer Verformung seinen Entwicklungsgang fortsetzen auf der neuen Erde. Und dieses Geistige ist dankbar für die Umformung, weil es weiterschreitet in seiner Entwicklung, die ihm auf der alten Erde durch Menschenwillen schon sehr erschwert wurde

Aber das als Mensch verkörperte Geistige erfährt einen Rückschritt in seiner Entwicklung, weil es wieder aufgelöst wird in unzählige Partikelchen, die alle wieder den Weg gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde, die alle wieder gebannt werden in der festen Materie und ein überaus qualvolles Dasein wieder beginnen im gebundenen Zustand, auf daß sie einstens wieder das Stadium erreichen, wo sie sich wieder als Seele eines Menschen verkörpern dürfen Vor dieser großen irdischen und geistigen Umänderung steht ihr Menschen nun, und die Zeit bis zum Ende verkürzt sich von Tag zu Tag Ihr wisset nicht um die Schrecken, die vor euch liegen ihr geht mit Ruhe dem Tag der Auflösung entgegen, der doch so viel Entsetzen in euch auslösen wird mit nachfolgender Bannung, wenn ihr nicht zu den Meinen gehört, zu denen, die glauben an Mich und wenn sie nur schwachgläubig sind zuvor schon abgerufen werden von der Erde, auf daß sie nicht dem Satan gänzlich verfallen, weil sie nicht standhalten könnten den Versuchungen durch den Gegner in der letzten Zeit vor dem Ende

Ihr Menschen alle, die ihr vorzeitig das Erdenleben hingeben müsset, ihr alle, die ihr eure dahingegangenen Lieben beklaget freuet euch, denn diese sind gerettet vor dem Untergang, vor dem Verderben, dem die Menschen anheimfallen, die gottlos dahinleben und in dieser Gottlosigkeit das Ende erleben. Sie können kein Erbarmen finden bei Mir, denn Ich ermahne und warne immer wieder und so dringend die Menschen, sich auf dieses Ende vorzubereiten, ohne Gehör zu finden, und Ich kann nicht im Zwang auf sie einwirken, Ich muß ihnen ihre geistige Freiheit lassen, die sie mißbrauchen in einer Weise, daß sie des Gegners Macht stärken bis zum Ende und auch seiner Macht erliegen werden Es gehen noch harte Kämpfe mit diesem Gegner voraus, und Ich spreche darum euch Men-

schen an, daß ihr in diesem Kampfe euch an Meine Seite stellet, wenn ihr siegen wollet und in Freiheit aus dem Kampf hervorgehen wollet ... Und Ich werde reden bis zum letzten Tage, aber es steht euch Menschen allen ganz frei, wie ihr euch entscheidet ... Aber das Ende mit Schrecken kommt für alle, die nicht glauben und Mich nicht anerkennen ... Doch die Meinen werde Ich erretten aus jeder Not, Ich werde sie holen in das Paradies, und sie werden Zeugen sein des Unterganges, weil sie Meine Macht und Herrlichkeit erkennen und davon zeugen sollen ihren Nachkommen auf der neuen Erde ... Amen

B.D. Nr. 2211

14.1.1942

Weltgericht Entrückung

Das Weltgericht wird über die Menschen hereinbrechen plötzlich und unerwartet. Und es wird hinwegraffen von der Erde jegliche Kreatur, denn es wird sich die Erde in sich verändern. Es wird durch einen glühenden Feuerstrom alles vernichtet werden, was lebend genannt werden kann, und die Erde wird ein anderes Aussehen erhalten, unvorstellbar für die Menschen, die jetzt die Erde bewohnen. Doch dies soll ihnen verkündet werden, denn es werden unter ihnen einige sein, die sowohl die alte als auch die neue Erde erleben werden, und diese sollen zeugen, welche Wunder Gott an ihnen gewirkt hat. Denn sie werden den Untergang der alten Erde erleben im Fleisch und doch nicht davon betroffen werden, denn ihnen naht Sich der Herr, und Er hebt sie von der Erde hinweg.

Es sind diese wenigen glaubensstark und Gott in Liebe ergeben, sie leben nach dem Willen Gottes und werden aufs äußerste bedrängt von den Menschen, denen jeglicher Glaube mangelt. Und also sind sie in größter Gefahr, und aus dieser errettet sie der Herr, indem Er Selbst kommt und sie emporholt. Und es findet eine Scheidung statt, es wird getrennt das Gute vom Bösen, das Gläubige vom Ungläubigen Es entwindet Gott dem Satan die Macht über das Geistige, indem Er dieses erneut bannt in der festen Form Und also wird die Erde neu gestaltet Es ist nichts, was bestehenbleibt in seiner alten Form, denn die Zeit ist beendet, die Gott dem Geistigen gegeben hat zur Freiwerdung aus der Form Es ist eine neue Epoche im Zeitraum der Erlösung, und dies werden die Menschen staunend feststellen, die dieser neugestalteten Erde zugeführt werden, um den Stamm eines neuen Geschlechtes zu bilden. Diese wissen

von der alten Erde und erleben nun die neugestaltete Erde Und sie erkennen die Größe Gottes, Seine Weisheit und Allmacht und Seine unendliche Liebe. Denn ihren Augen bietet sich ein Bild, das sie staunend und ehrfurchtsvoll in sich aufnehmen. Ein Reich des Friedens, lieblich und anmutig anzuschauen, ungemein reizvolle Schöpfungen mannigfaltigster Art, doch gänzlich abweichend von denen der alten Erde. Und die Menschen werden frohlocken und jubeln und jauchzen, daß ihnen diese große Gnade zuteil geworden ist, die neue Erde zu erleben. Und sie werden die Schrecken des Weltgerichtes vergessen, das sie erlebten, wenngleich sie davon nicht betroffen wurden. Denn Gott läßt vor ihren Augen sich jenen Vorgang abspielen, der Vernichtung bringt allem, was auf der Erde lebt; doch sie selbst gehen unversehrt daraus hervor, denn Gott versetzt sie lebend an einen Ort des Friedens, bis Er das Wiedergestaltungswerk vollbracht hat und sie der Erde wieder zuführt. Liebe, Friede und Eintracht wird nun die Menschen verbinden, die diesen Umwandlungsprozeß erleben dürfen; sie werden Gott loben, Ihm danken und Ihn anbeten in tiefster Ehrfurcht, sie werden leben nach Seinem Willen, und Gott wird sie segnen und aus ihnen ein neues Geschlecht hervorgehen lassen, das lange Zeit nicht bedrängt werden kann vom Widersacher, weil diesem jegliche Macht genommen ist. Und diese Zeit wird sein eine Zeit des Friedens und der Verbundenheit mit Gott, denn Gott weilet mitten unter ihnen, weil die Liebe in diesen Menschen wohnt Amen

B.D. Nr. 3321

7.u.8.11.1944

Letztes Gericht Sündenstrafe und Gnadenakt

Furcht und Schrecken wird die Menschen befallen angesichts des Endes und ihrer Hilflosigkeit, denn bis auf die wenigen Gottgetreuen mangelt es allen am Glauben an einen liebe-vollen, weisen und allmächtigen Gott, an ein Fortleben nach dem Tode und an ein geistiges Reich. Sie glauben nur, was sie sehen, und sehen dessen Untergang, und also ist ihr Zustand hoffnungslos. Sie haben das irdische Leben zu hoch bewertet, und sie erkennen nun ihre Machtlosigkeit, es nur um eine Stunde zu verlängern, und die Unvollkommenheit ihrer Seelen jagt ihnen eine entsetzliche Angst ein, denn sie fürchten den Tod. Sie spüren es unbewußt, daß die Seele einem überaus qual-vollen Zustand entgegengeht, daß es für die Seele kein Ausgelöschtsein gibt, und in ihrer mangelhaften Seelenreife

müssen sie daher das Ende fürchten oder zum Glauben kommen Der gläubige Mensch sieht dem Ende mit einer Ruhe entgegen, weiß er sich doch behütet, solange er auf Erden lebt und auch das Leben nach seinem Tode schreckt ihn nicht, ist es für ihn doch das eigentliche Leben, das ihm Zweck und Ziel des Erdenlebens war Doch die letzte Zeit wird fürchterlich sein, denn es werden sich alle Kräfte der Finsternis zusammentun und wüten gegen das Lichtvolle auf Erden, um es herabzuziehen in die Finsternis. Und die Gläubigen geraten in die äußerste Bedrängnis, woraus der Tod ihnen als Erlösung erscheint. Und darum sehnen sie die letzten Stunden herbei, sie erwarten gefaßt den Abruf von dieser Erde und hoffen auf das Kommen des Herrn, das dem letzten Gericht vorangeht. Und daraus schöpfen sie die Kraft zum Widerstand

Doch der Satan wütet, bis die letzte Stunde gekommen ist Die Menschen überbieten sich in Grausamkeiten und gehen unerhört gegen die Gläubigen vor

Da ereilet sie das Gericht Flammen schlagen aus der Erde hervor und verzehren alles, was sie ergreifen. Und es sehen die Menschen den Tod vor Augen, dem sie nicht entrinnen können. Doch ihre Not und Angst wiegt nicht das Maß von Sünden auf, das sie auf sich geladen haben in der Zeit der Verfolgung gegen die Gott-Getreuen, denn dieses Maß ist übervoll und kann nur durch die Bannung in der festen Materie abgegolten werden, daß das Wesenhafte in dieser die Schuld abträgt durch lange Zeit der Gefangenschaft. Und es wird kein Mensch seinem Schicksal entgehen, das er sich selbst durch seinen Lebenswandel geschaffen hat Die Angst und das Entsetzen werden übergroß sein für die Schuldigen die Seligkeit beim Kommen des Herrn desgleichen für die Gläubigen, und es wird alle Not auf Erden ein Ende haben für lange Zeit. Es können sich die Menschen keine Vorstellung machen von dem Vorgang, der sich abspielen wird am letzten Gericht. Die Macht Gottes strafet alles Ihm Widersetzliche Der Satan selbst wird gebunden und mit ihm alle Kräfte, die ihm hörig waren. Und die Erde wird zu dieser Zeit eine Stätte lebendiger Teufel sein, voll und ganz in der Gewalt ihres Herrn Doch nicht gezwungen, sondern freiwillig sind sie ihm gefolgt und darum auch alle Gegner Gottes, die den Zorn Gottes nun verspüren werden Sie müssen büßen für ihre Sündhaftigkeit, sie müssen unsagbare Qualen auf sich nehmen, weil sie sich in äußerster Gottferne befinden und dies totale

Kraftlosigkeit und härteste Gefangenschaft bedeutet, ein Zustand, der für das einst kraftvolle, in Freiheit sich bewegen könnende Geistige unvorstellbar qualvoll ist, da es das Bewußtsein der Existenz nicht verliert. Und dennoch ist auch dieser Akt des Bannens in der festesten Materie ein Gnadenakt Gottes, um diesem Geistigen doch zur Freiwerdung zu verhelfen, um ihm die Möglichkeit zu geben, den Urzustand wieder zu erreichen. Doch die Größe der Sündenschuld bestimmt auch das Maß der Qualen; es sind die Qualen wohl eine Strafe, eine Sühne für die Sünden, aber gleichzeitig ein Besserungsmittel, ein Mittel zur Wandlung des gänzlich Gott-fernen Geistigen zu Wesen, die Gott anstreben. Daß dieses Mittel von einer solchen Härte ist, die den Menschen grausam erscheint, verschuldet die Menschheit in der letzten Zeit auf dieser Erde selbst, weil sich das Geistige, das sich schon im Stadium des freien Willens befindet, zur äußersten Tiefe rückentwickelt, trotz aller entgegenkommenden Hilfe Gottes, die das Geistige davor bewahren möchte. Die Menschen sprechen der Liebe Gottes Hohn, sie achten nicht Seines Wortes, nicht Seiner Diener und Propheten, sie lassen alle irdischen Geschehen eindrucklos an sich vorübergehen; ihr freier Wille wendet sich nach unten, dem zu, der wider Gott kämpft, und also werden sie ihm gleich.

Es kann dies nur eine gänzliche Verbannung von Gott nach sich ziehen, und diese gänzliche Verbannung ist immer ein Zustand größter Qual, weil nur die Gottnähe für das Wesen beglückend ist und die Gottferne völlig dem Urzustand des Wesenhaften widerspricht. Will nun Gott dem gefallenem Wesenhaften Gelegenheit geben, wieder zu Ihm zurückzukehren, so muß dieses die Qualen der Entfernung von Ihm durchkosten, auf daß es aus eigenem Willen sich wandle und wieder Gott zustrebe. Anfänglich zwar ist es so Gott-widersetzlich, daß es diesen Willen nicht aufbringt, und daher dauert der Aufenthalt in der festen Materie endlos lange Zeiten. Doch Gott weiß darum, wann die Hartnäckigkeit des Willens nachzulassen beginnt, und Er lockert dann auch die Hülle des Geistigen, und desto schneller, je nachgiebiger das Geistige in der Form sich erzeigt. Es ist dies der einzige Weg, auf welchem das Geistige wieder in den Zustand des freien Willens gelangen kann, der es nun wieder vor die Entscheidung stellt. Denn diese muß unbedingt in völliger Willensfreiheit getroffen werden. Also ist auch das kommende Gericht nur ein Akt zur Rückgewinnung des Geistigen, wenngleich es mit einer harten Sühne für das Sündenmaß verbunden ist, das die Menschen in der letzten Zeit vor

dem Ende auf sich laden. Eine Aufwärtsentwicklung, also Wandlung des Willens auf dieser Erde, gibt es nicht mehr, und darum wird jegliches Leben beendet. Es beginnt wieder eine Zeit in Gottverbundenheit und Schuldlosigkeit für die wenigen, die Gott zuvor von der Erde nimmt, die Er bestimmt hat zur Fortpflanzung des Menschen-geschlechtes, nachdem allen anderen Menschen das leibliche Leben genommen ist, sie also die wenigen Guten, Gott-getreuen Menschen nicht mehr bedrängen können. Denn dies ist das Ende, daß Gott scheidet das Gute vom Schlechten, daß Er die Guten lohnet und die Bösen strafet ... daß erstere ein paradiesisches Leben führen dürfen auf der neuen Erde und letztere verurteilt sind zu endlos langer Gefangenschaft Amen

B.D. Nr. 3486

24.u.25.5.1945

Ende der Erde

Das ist das Ende der Erde, daß alle Erdenbewohner vertilgt werden, die nicht in das Reich Gottes gehören, die Gläubigen aber lebenden Leibes hinweggenommen werden von der Erde. Es ist also für die Erdenbewohner das Ende gekommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift. Die Erdoberfläche erfährt eine totale Umwandlung, die so vor sich geht, daß kein lebendes Wesen auf ihr bestehen kann, daß Menschen, Tiere und Pflanzen vernichtet werden, d.h., daß ihre materiellen Substanzen sich auflösen, während das Geistige darin von Gott neue Umhüllungen zugewiesen bekommt, so daß es in anderen Außenformen seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann, und zwar auf der neuen Erde, die Gott aus der alten Erde hervorgehen läßt.

Es wird also die Erde an sich nicht vergehen, sich nur völlig verändern; ebenso wird das Geistige, das in den Schöpfungswerken gebannt war, nicht vergehen, jedoch sämtliche Schöpfungswerke werden ihr Ende gefunden haben, also ist auch für die Erdenbewohner das Ende der Welt gekommen und mit ihm die Erlösungsperiode abgeschlossen, während eine neue Erlösungsepoche ihren Anfang nimmt. Die der Erde entrückte Schar der Gläubigen wird dieses Ende erleben dürfen, es wird sich die Zerstörung der alten Erde vor ihren Augen abspielen, denn sie sind durch ihren Glauben in einem Reifezustand, daß sie in der Erkenntnis leben und ihnen der ewige Heilsplan Gottes verständlich ist. Sie stehen in inniger Gottverbundenheit und darum auch im Wissen um Seine Liebe und

Weisheit, sie erkennen Seine Macht und loben und preisen Ihn und Seine Herrlichkeit. Und also wissen sie auch um den mangelhaften Geisteszustand der Menschen, die am Ende Gott-abgewandten Sinnes auf Erden leben, sie erkennen die Notwendigkeit der Umwandlung der alten Erde und sind bereit, zur Erlösung des gebannten Geistigen beizutragen

Und so wird ihnen auf der neuen Erde wieder eine Aufgabe zugewiesen, wenngleich sie reif sind für das geistige Reich und das Leben auf der neuen Erde nicht mehr benötigen. Es muß jedoch dem gebannten Geistigen wieder Gelegenheit geboten werden zur Aufwärtsentwicklung und diese wird wieder durch menschlichen Willen geschaffen Das Leben auf Erden nimmt seinen Fortgang, nur unter völlig veränderten Verhältnissen Es ist für die Menschen die Erde ein paradiesischer Aufenthalt geworden, wo sie in Liebe tätig und überaus glücklich sind es ist ein Ort des Friedens und harmonischer Verbundenheit, wo Gottes Segen sichtbar zutage tritt Und den Menschen ist die Erinnerung belassen von der alten Erde, ihren Bewohnern und den harten Kämpfen vor dem Ende, doch nur wie ein Schemen berührt es sie, denn sie haben alles Schwere überwunden, sie sind als Sieger aus jenen Kämpfen hervorgegangen und mit Gott so innig verbunden, daß sie voller Kraft sich fühlen und frei und glücklich sind

Und es beginnt eine neue Erlösungsepoche, weil alles Geistige einmal diesen glücklichen Zustand erreichen soll und die Liebe Gottes zu Seinen Geschöpfen deren endliche Freiwerdung zum Ziel hat und Er immer wieder Möglichkeiten schafft, um Sein Ziel zu erreichen, ohne den freien Willen des Menschen zu beeinträchtigen Und darum wird eine neue Erde entstehen Es werden neue Schöpfungen wieder das Geistige in sich bergen und ihm zur Aufwärtsentwicklung verhelfen. Und es muß die alte Erde vergehen, um alles gebundene Geistige frei zu geben, auf daß dieses sich wieder in den neuen Schöpfungen verkörpern kann je nach seinem Reifezustand. Es muß ein Wandel sich vollziehen insofern, als daß das Geistige, das sich im letzten Stadium seiner Entwicklung befand und als Mensch die letzte Erdenlebensprobe ablegen sollte, in der es versagt hat, wieder gebannt wird in der festen Materie, während anderem strebsamen Geistigen eine neue Verkörperung zugewiesen wird, in der es schneller ausreifen und das letzte Stadium eher erreichen kann. Es wird die Menschheit am Ende wohl vertilgt werden, jedoch das Geistige besteht

weiter und muß seinen Entwicklungsgang auf Erden wieder von neuem beginnen, weil es sich völlig wieder dem zugewandt hat, aus dessen Gewalt es sich frei machen sollte. Der letzte Gang auf Erden als Mensch muß in freiem Willen zurückgelegt werden, den der Mensch nützen kann nach seinem Gutdünken. Ist dieser Wille jedoch verkehrt gerichtet, so muß er auch die Folgen auf sich nehmen, da ihm jede Möglichkeit geboten wird, nach der rechten Richtung zu leben. Und es wird am Ende die Erde so voller Teufel sein, daß sie aufgelöst werden muß, soll dem Geistigen jemals Rettung werden, das sich in jenen Teufeln birgt Es vergeht nur noch kurze Zeit, eine Zeit härtester Prüfungen und Leiden, die wohl genügen könnte, um auch die ärgsten Teufel zu wandeln, so sie ihren Willen recht nutzten. Mit dem Ablauf dieser Zeit aber ist unweigerlich das Ende der Welt gekommen, d.h. der Erde in ihrer jetzigen Gestaltung und der Bewohner, für die es keine Aufwärtsentwicklung im Jenseits gibt, sondern ein neuer Gang durch die Schöpfung nötig ist Amen

B.D. Nr. 4292

3.u.6.5.1948

Ende der Erlösungsperiode Letztes Gericht

Die Erde wird zu einer Richtstätte werden für alle Menschen, die Mir fernstehen Ich werde Mein Urteil sprechen nach Gerechtigkeit, und wehe denen, die verdammt werden ... die Erde wird sie verschlingen, und ihre Seelen werden aufs neue den Gang gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde. Dies ist beschlossen seit Ewigkeit. Denn das Gesetz der Ordnung muß aufrechterhalten bleiben, am Ende einer Erlösungsperiode aber wird dieses Gesetz gänzlich mißachtet, was stets Zerstörung bedeutet. Die Menschheit, die in einer solchen Zeit lebt, völlig Meiner Ordnung widersprechend, fällt dieser Zerstörung ebenfalls anheim, doch immer ist es nur die Außenform, die der Zerstörung zum Opfer fällt, die Seele aber, das Geistige, verwandelt sich nur, d.h., sie bezieht andere Außenformen, und dieser Wandlungsakt ist das Gericht ... Das Geistige, das schon im Zustand einer gewissen Freiheit war, wird erneut gefesselt in der festen Materie. Dieser Akt wird sich vollziehen, weil Meine Weisheit ihn von Ewigkeit als ein Mittel erkannte, das Mir gänzlich fernstehende Geistige wieder zu Mir zurückzuleiten. Es ist ein Mittel, das wohl wirksam, aber für das Geistige unsagbar qualvoll ist und das Ich darum nur dann anwende, wenn keine andere Möglichkeit einer Annähe-

rung an Mich mehr besteht. Doch solange eine Erlösungsperiode geht, weise Ich stets auf ihr Ende hin, um die Menschen zu bewegen, auf Erden noch die Annäherung an Mich zu suchen, um ihnen die Bedeutsamkeit des Erdenlebens klarzumachen und sie zu veranlassen, Meinem Gesetz der Ordnung gemäß zu leben. Die Menschheit aber will an ein Ende nicht glauben, sie betrachtet das Erdenleben als Selbstzweck, nicht, wie es ist, als Mittel zum Zweck, und sie bleibt daher unberührt den Vorstellungen derer gegenüber, die um Meinen Plan von Ewigkeit wissen und in Meinem Auftrag aufklärend wirken sollen auf Erden.

Diese sind in der Wahrheit unterrichtet, sie sind durch die Stimme des Geistes belehrt worden Meinem Willen gemäß, ihr Denken ist erleuchtet, und so werden sie stets nur das Rechte erkennen und den Irrtum von der Wahrheit zu unterscheiden wissen. Sie sind eingeweiht in Meinen Erlösungsplan, ihnen wird volles Verständnis aufgehen, und sie werden auch Kenntnis haben von dem Ablauf einer Erdperiode, sie werden an den Menschen selbst und an den Erscheinungen, die vorausgesagt sind seit Beginn einer Erlösungsepoche, die Zeit des Endes erkennen und also mit Sicherheit darauf hinweisen können, so sie als Meine Vertreter auf Erden den Menschen Mein Wort verkünden sollen. Diese sollt ihr Menschen anhören und euch ihre Worte zu Herzen nehmen, denn sie sind von Mir euch gegeben, Ich Selbst spreche durch den Mund jener zu euch, es ist Mein Geist, der aus ihnen spricht, weil Ich Selbst euch belehren will, weil Ich euch mahnen und warnen möchte um euer Seelen willen.

Ihr sollt des Endes gedenken, ihr sollt eurer Unvollkommenheit gedenken und der großen Kluft, die noch zwischen euch und Mir besteht, so ihr sündig seid. Ihr sollt euch Mir anvertrauen, auf daß Ich Selbst Mich eurer annehme, und ihr sollt in Mir euren Retter sehen aus geistiger Not. Nur die geistige Not veranlaßt Mich, euch in irdische Not geraten zu lassen, denn so ihr nun Meine Diener anhöret, werden Meine Worte leichter Eingang finden in euer Herz, und ihr werdet auch ein Ende dieser Erde für möglich halten. Ihr werdet mehr Fühlung haben mit dem geistigen Reich, von wo euch Hilfe kommt in mancherlei Weise. Suchet Mich als Vater und liebevollen Gott zu gewinnen für euch, doch lasset Mich nicht zum strafenden Richter an euch werden Gewinnet euch Meine Liebe, auf daß ihr nicht Meinen Zorn zu fürchten brauchet, überwindet die Materie, damit ihr das geistige Reich unbeschwert betreten könnet, und schaffet

und wirket, auf daß ihr selig werdet. Denn kurz ist die Zeit, wo ihr noch wirken könnet, es kommt der Tag, da von einem jeden Rechenschaft gefordert wird, wo Ich richten werde die Lebendigen und die Toten, wo Ich scheiden werde die Böcke von den Schafen, wo jeder Seele Los nach ihrem Willen ist ... Seligkeit im Reiche der freien Geister oder erneute Bannung in der Materie, ein Höllenzustand, den ihr fürchten sollet und vor dem Ich euch bewahren will ... Darum glaubet, was euch zugeht durch den Mund der Seher und Propheten ... glaubet, daß es Mein Wort ist, das aus der Höhe euch gegeben wird, auf daß ihr Gnade findet und selig werdet am Tage des Gerichtes ... Amen

B.D. Nr. 0995

5.7.1939

**Tag der Scheidung ... Wüten der Elemente ...
Naturgeschehen ...**

Das Weltgeschehen lässet der Herr seinen Gang gehen, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit, denn es begehren die Menschen selbst ihren Untergang, da sie die Trennung von Gott gleichfalls selbst bewerkstelligen, denn sie haben Ihn im Herzen schon hingegeben und zögern deshalb nicht, Ihn auch nach außen zu verleugnen. Und es muß daher der Tag der Scheidung kommen ... Der Tag, wo die Gerechten von den Ungerechten abge sondert und ein jeder den wohlverdienten Lohn findet. Es glaubet die Menschheit nicht, bis das Gericht sie ereilen wird, die Sünde nimmt überhand, und (es = d. Hg.) achtet der Mensch nicht mehr seines Nächsten Eigentum, er fällt in Sünde und Laster und hat daher ein baldiges Ende zu gewärtigen, so er sich nicht zur Umkehr entschließt. Und es wird das Ende sehr bald da sein ... es werden sich die Menschen auf der Höhe ihres Lebens wännen, wenn das Ende kommen wird ... Sie werden der Welt noch alles Schöne abzugewinnen trachten, sie werden schwelgen im Lebensgenuß, ihren Begierden frönen, sich als Herren der Schöpfung ansehen und keiner höheren Macht gedenken und mitten aus höchstem Lebensgenuß gerissen werden von dieser Macht, Die ein Ende setzt, da Ihrer nicht mehr gedacht wird. Der Weltentaumel wird so groß sein, daß der Mahnung von oben nicht geachtet wird, die noch in letzter Stunde ihnen zugeht durch Gottes Gnade und Barmherzigkeit. Sie werden verhöhn, was nach oben weiset, und in Ketten legen, wer wider sie zieht durch das Wort. Und dann beginnet der Zerfall geistig und irdisch gese-

hen ... Und es wird sich niemand retten können ohne göttliche Hilfe ... Und die Not wird groß sein, verheerend werden die Naturgewalten wirken, es wird bersten die Erde, tosen das Wasser, die Berge werden sich bewegen und Täler verschütten, fruchtbares Land in Wüste wandeln, und nichts auf Erden wird verschont bleiben oder Schutz bieten denen, die dem Strafgericht entfliehen wollen. Und solche Gewalt werden die Elemente entfalten, daß alles vernichtet wird, was Menschenhände entstehen ließen, und daß grenzenloses Elend dort herrschen wird, wo zuvor irdische Macht und Herrlichkeit war. Es wird ein jeder klein sein und machtlos diesem Wüten der Natur gegenüber ...

Und der Herr wird mit Donnerstimme zu vernehmen sein in diesem Brausen, das die ganze Erde erfüllt. Und es wird nur der errettet werden, dessen Herz einen innigen Stoßseufzer zum himmlischen Vater sendet. Doch des verstockten Sünders achtet der Herr ebenso wenig, wie dieser Seiner geachtet hat, und läßt ihn untergehen, auf daß die Erde nur diene dem Menschen als Aufenthaltsort, der einen Gott im Himmel erkennt und Ihm dienen will. Doch wer in größter Not zum Vater betet, wird Gnade finden vor Seinen Augen und gleichfalls wunderbarst gerettet werden aus aller Not ... Und selig, die den Herrn im Herzen tragen und dem kommenden Strafgericht vorbereitet entgegensehen ... ihnen wird der Herr liebevoll beistehen, auf daß sie nicht in größter Not den Glauben an Ihn verlieren, sondern stark bleiben und furchtlos und vertrauend dem Vater im Himmel sich überlassen. Diese wird Er führen aus aller Not ... Amen

B.D. Nr. 3557

24.9.1945

Kommen in den Wolken ... Entrückung ...

Ein ungewöhnliches Brausen wird die Luft erfüllen, so der Tag des Gerichtes im Anzuge ist. Und es wird dies für die Menschen das letzte Zeichen sein, jedoch nur als solches erkannt von den Gläubigen, die es mit großer Freude erfüllt. Denn nun erwarten sie das Kommen des Herrn ... Es gehört ein starker Glaube dazu, Gott in den Wolken kommend zu erwarten, denn es ist ein Vorgang von so außergewöhnlicher Art, daß die Gottlosen nur höhnen und spotten, so davon zu ihnen gesprochen wird. Das Brausen werden sie wohl auch vernehmen, doch den Herrn in den

Wolken sehen sie nicht, und darum schenken sie auch dem ungewöhnlichen Getön in der Luft wenig Beachtung und lassen sich nicht in ihrem Leben stören sie sind ausgelassen und skrupellos und gehen ihren Vergnügungen nach. Die Gläubigen aber werden sich sammeln und frohen Herzens sich vorbereiten für den Empfang des Herrn. Sie stehen am Ende ihrer irdischen Kraft und wissen, daß ihre Leidenszeit nun beendet ist, und einmütig bekennen sie sich in letzter Stunde für Gott, wenngleich dies Verlust des irdischen Lebens bedeuten soll, weil die Welt unbarmherzig gegen sie vorgeht. Doch das Erscheinen des Herrn macht einen Strich durch die Rechnung der Gottlosen Denn plötzlich sehen sie die Schar der Gläubigen sich vom Erdboden erheben und emporschweben zur Höhe Und gleichzeitig ertönen furchtbare Donner, und die Menschen werden voller Entsetzen inne, daß etwas Furchtbares über sie hereinbricht. Durch den ungewöhnlichen Vorgang der Entrückung erstarrt, sind sie unfähig zu denken, sie suchen zu fliehen und sehen überall das gleiche aus der Erde hervorbrechende Feuerflammen, vor denen es kein Entrinnen gibt. Und sie finden ein Ende in schrecklichster Art, denn es gibt keine Rettung für die Menschen, die gleich Teufeln auf der Erde wüten und voller Sünde sind.

Die Schar der Gottgetreuen aber sieht das Ende der alten Erde; vor ihren Augen spielt sich das göttliche Vernichtungswerk ab, während sie selbst ihm entgangen sind und wohlgeborgen an einem Ort des Friedens weilen, wie es Gott verheißen hat. Dies ist das Ende einer Erlösungsperiode und der Beginn einer neuen, sowie die alte Erde wieder neu gestaltet ist durch den Willen Gottes. Dann werden die Gottgetreuen weiterleben als Stamm des neuen Menschengeschlechtes, mit welchem die neue Erlösungsperiode beginnt. Nur dem wissenden, tief in der Erkenntnis stehenden Menschen ist der Vorgang der Entrückung verständlich und darum glaubhaft, doch er krönt eine Zeit banger Nöte und Leiden, er ist der Abschluß und der Beweis der Herrlichkeit Gottes, Der auch den Seinen ein Los bereitet, das von Seiner Herrlichkeit zeugt Es ist ein Akt tiefster göttlicher Liebe zu Seinen Geschöpfen, die in Ihm ihren Vater von Ewigkeit erkennen, die zu Ihm zurückgefunden haben und eins geworden sind mit Ihm durch die Liebe unter denen Er nun Selbst weilen kann, weil es kein Hindernis gibt für die göttliche Liebe, so der Mensch selbst zur Liebe geworden ist Amen

Seher und Propheten der Endzeit Wenig Verständnis

Es ist wenig Verständnis zu finden für die reine, von oben vermittelte Wahrheit, und die Menschen erkennen nicht den Wert des göttlichen Wortes. Sie werden von einem Lichtstrahl berührt und fliehen wieder in das Dunkel zurück, weil ihnen der Glanz nicht behagt. Sie sind ohne Verlangen nach der Wahrheit, sie glauben nicht an ihr Fortbestehen und leben daher nur für diese Erde. Und in dieser Zeit werden Seher und Propheten erweckt, die als Mahner und Warner vor die Menschen hintreten und ihnen den Untergang der Erde künden sollen. Sie werden wenig Glauben finden, und dennoch sollen sie immer wieder ihre Stimme ertönen lassen, sie sollen reden gegen jedermann von dem bevorstehenden Gericht, von der Dringlichkeit eines Wandels der Gesinnung und der Lebensführung der Menschen, sie sollen reden von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes, aber auch von Seiner Gerechtigkeit, auf daß ihr Verantwortungsgefühl geweckt werde und sie aufwachen aus dem Schläfe.

Die Seher und Propheten werden nicht gelten im eigenen Lande, denn niemand will sie hören, und von den Vertretern der Welt werden sie angefeindet werden. Und es sind dies Erscheinungen der letzten Zeit vor dem Ende, auf die immer wieder hingewiesen wird. Noch werden die Menschen ermahnt zur Umkehr, doch so die Anzahl der von Gott erwählten Diener und Seher immer größer wird, ist das Ende nahe und die Gnadenzeit verstrichen. Dann wird sich erfüllen, was vorausgesagt ist es werden erschrecken die Ungläubigen, es werden stutzig werden die Zweifler, und es werden frohlocken die Gläubigen, weil sie eine sichtliche Stärkung ihres Glaubens erfahren, so sie erkennen, daß alles Wahrheit ist, was über das Ende vorausgesagt wurde. Dann aber ist es zu spät für die Ungläubigen zur Umkehr, denn so der Tag des Gerichtes gekommen ist, wird keiner von jenen einen Gedanken fassen können, denn die Erde wird sich auftun und alles verschlingen. Doch eines wird die Menschen vor dem Verderben schützen: das reine Wort Gottes, das Er Selbst zur Erde geleitet hat Wer Dessen Kraft verspüret, den schrecken auch die letzten Tage nicht, denn zu wem Gott spricht, der wird auch aus allem Geschehen unbeschadet hervorgehen durch Seine Liebe und Macht. Wer das Wort Gottes aufnimmt mit Herz und Verstand, der ist gefeit gegen

alles Unheil der letzten Zeit, er steht im Licht, in einem Licht, das niemand mehr zum Verlöschen bringen kann. Und das Licht wird die Finsternis durchbrechen und immer wieder Strahlen senden in die Dunkelheit und die letzten Seelen suchen, auf daß sie nicht verlorengelassen werden. Wer sich von einem solchen Lichtstrahl durchleuchten läßt, der wird an seiner Kraft auch die Wahrheit verspüren und nun bewußt das Ende erwarten Und der Herr wird kommen in den Wolken, Er wird die Seinen sammeln und zu Sich holen, von der Erde hinweg, bevor sie durch Seinen Willen zerstört wird und das Grab aller derer, die Gott nicht erkannten und darum abstrebten von Ihm, die ohne Glauben dahinlebten; und die Erde wird sie verschlingen, und alle Not auf Erden wird zu Ende sein Amen

B.D. Nr. 5607

20.2.1953

Entrückung

Eine kleine Schar nur wird am Ende der Erde Mich in aller Herrlichkeit sehen können, und diese ist es, die entrückt wird vor den Augen ihrer Mitmenschen, die dem leiblichen und geistigen Tode preisgegeben sind. Denn sowie jene die Erde verlassen haben, fällt diese der Vernichtung anheim, d.h. alles, was in, auf und über ihr lebt, wird von den Flammen aufgezehrt werden, die aus der Erde hervorbrechen und kein Schöpfungswerk auslassen. Doch die Meinen werden nicht von diesem Vernichtungswerk betroffen werden, denn Ich hole sie zuvor schon hinweg, und der Anblick ihrer plötzlichen Entrückung wird die Menschen in Entsetzen stürzen, denn die Meinen entschwenden vor ihren Augen zur Höhe. Doch Mich Selbst können nur die Meinen sehen, wenn Ich kommen werde in aller Pracht und Herrlichkeit. Den anderen bleibe Ich unsichtbar, weil nimmermehr **Mich** in Herrlichkeit schauen wird, der Meinem Gegner verfallen ist. Doch ehe sie zur Besinnung kommen ob der übernatürlichen Erscheinung einer Entrückung, ist schon ihr Ende gekommen die Erde wird sich öffnen und alle verschlingen, die Mir abtrünnig sind und bleiben bis zum Ende.

Es ist der Vorgang der Entrückung nicht faßbar für die Menschen dieser Erde, denn es spielt sich etwas völlig Ungesetzliches ab, etwas Widernatürliches, das unglaublich bleibt allen, die nicht an Mich glauben und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit wissen Und dennoch kommt es, wie Ich

es euch ankündige ... noch im Leib lebende Menschen versetze Ich an einen Ort des Friedens im Augenblick, sie selbst aber werden bewußt diesen Vorgang erleben und des Jubels und Lobes für Mich voll sein Denn sie haben die Treueprobe bestanden, sie sollen nun den Lohn empfangen für ihre Liebe zu Mir und den Glauben an Mich, und Ich öffne ihnen das Paradies Eine neue Erlösungsperiode beginnt, und die Meinen werden der Stamm sein des neuen Geschlechtes auf der neuen Erde Nur der Glaube kann solches fassen, der Verstand aber wehret sich dagegen und zweifelt, bis der Tag gekommen ist Amen

B.D. Nr. 6037

29.8.1954

Kommen des Herrn (wörtlich zu verstehen)

Die Stunde Meiner Wiederkehr rückt immer näher, denn das Ende der Erde ist nahe, und so der letzte Tag gekommen ist, werde auch Ich kommen in den Wolken, um die Meinen zu holen, bevor die Erde ihrer Auflösung entgegengeht ... was aber nicht heißen soll, daß die Erde als Gestirn vergeht, sondern daß nur eine Umgestaltung ihrer gesamten Oberfläche vor sich geht, die jedoch für euch Menschen gleich ist einer gänzlichen Vernichtung, weil nichts Lebendes dieser Vernichtung entrinnt, weil alles Geschöpfliche davon betroffen wird.

Darum auch kann Ich Selbst zur Erde kommen, um die Meinen diesem letzten Zerstörungswerk zu entreißen, denn es wird außer Meinen Gläubigen niemand sein, der das letzte Vernichtungswerk erlebt und also nachher davon berichten könnte. Ich Selbst werde kommen, wenn die Meinen sich keinen Ausweg mehr wissen, wenn Mein Gegner offen wider sie vorgehen wird um ihres Glaubens willen. Diese werden bis zuletzt in arger Bedrängnis sein, und nur ihr fester Glaube hält sie aufrecht und widerstandsfähig, denn sie harren Meines Kommens, und ihren Glauben enttäusche Ich nicht. In strahlendstem Licht werde Ich erscheinen und dennoch Meinen Glanz verhüllen, so daß die Meinen ihn ertragen können Doch was bei den Meinen große Freude und Jubel auslöst, das wird den anderen zum Entsetzen, zum Gericht sein Denn diese werden **Mich** zwar nicht zu sehen vermögen, aber die ungewöhnlichen Erscheinungen wahrnehmen, daß die, denen sie nachstellten, vor ihren Augen zur Höhe entschwinden Und dieses Erlebnis wird ihnen zum Gericht,

denn plötzlich wird ihnen ihre Schlechtigkeit offenbar, und auch das sichere Ende ist ihnen nun zur Gewißheit, dem sie nicht entfliehen können. Würden sie Mich zu schauen vermögen in dieser Stunde, dann streckten sie sicher alle ihre Hände Mir zu Doch dieses Sich-Mir-Ergeben wäre völlig zwecklos, weil es ein erzwungener Glaube wäre an Mich, hervorge-rufen durch die übernatürliche Erscheinung Meiner Selbst Doch auch die Entrückung der Meinen könnte in ihnen den Glauben an Mich noch in letzter Stunde aufleben lassen, und Ich würde ihnen wahrlich noch in letzter Stunde gnädig sein Doch sie sind schon zu sehr in den Banden des Gegners, und sie können sich nicht mehr von ihm lösen, und darum werden sie in die Erde versinken, und es wird ihnen das Los nochmaliger Bannung in der festen Materie beschieden sein, das sie selbst verschuldet haben

Mein Kommen am Tage des Gerichtes wird angezweifelt fast von allen Menschen Und doch erfüllet sich Meine Verheißung Ich komme zu euch, und ihr werdet Mich erschauen können in Glanz und Herrlichkeit. Denn die Meinen haben sich wahrlich die Rettung aus tiefster Not verdient und weil ihnen nichts mehr übernatürlich erscheint, was mit dem von ihnen als sicher erkannten Ende zusammenhängt. Das Ende wird kommen, und Ich Selbst werde hinabkommen zur Erde, wie Ich einst auf-fuhr zum Himmel in aller Glorie und wieder denen sichtbar, die an Mich glauben, die Meine Jünger sind in der letzten Zeit vor dem Ende Es sind dies keine bildlichen Worte, keine Gleichnisse für kommende Ge-schehen es sind die Geschehen selbst, und es wird wörtlich kommen, wie Ich es euch verheißen, und ihr könnet warten an jedem Tage, da ihr ungewöhnlich bedrängt werdet von denen, die Meinem Gegner hörig sind Sowie der Glaubenskampf einsetzet, wisset ihr, daß die letzte Stunde bald gekommen ist, denn dieser ist sein letztes Werk, es ist der letzte Kampf auf dieser Erde, der mit seiner endgültigen Niederlage endet Und dann wird die Zeit des Friedens anbrechen auf der neuen Erde, denn mit Meinem Kommen zur Erde und eurer Entrückung ist diese Erdperio-de beendet, und es beginnt eine neue Die Erde wird umgestaltet und zu einer völlig neuen gewandelt werden, und ihr, die Ich holen werde, ihr sollet Bewohner dieser paradiesischen Welt sein euch soll eine Zeit des Friedens und himmlischer Glückseligkeit beschieden sein im Paradies der neuen Erde Amen

Umwandlung der Erde

Die Erde wird bestehenbleiben, denn Ich habe ihre totale Vernichtung nicht vorgesehen Doch alles, was auf ihr lebt, sowie auch alle Naturschöpfungen werden vergehen, auf daß eine völlige Reinigung der Erde stattfinden kann, die in ihrem derzeitigen Zustand nicht mehr der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienet. Alles Geschöpfliche in, auf und über der Erde verliert sein Leben, es wird frei von der es umhüllenden Außenform und kann nun den Gang der Entwicklung weiter zurücklegen, der zur Zeit gefährdet ist für alles Wesenhafte. Denn Mein Gegner wütet in jeder Weise, und er sucht jene Entwicklung immer wieder zu hindern oder zu unterbrechen.

Die Erde aber soll noch endlose Zeiten hindurch ihre Aufgabe erfüllen, denn auf ihr sollen die noch unreifen Wesen zur Gotteskindschaft heranreifen Und darum wird die Erde neu erstehen, nachdem eine durchgreifende Reinigung stattgefunden hat, nachdem alles Geistige recht gerichtet, d.h. der ihm zukommenden Außenform einverleibt worden ist, von der festen Materie an bis zum Menschen, dem auch wieder leichtere Ausreifungsmöglichkeiten geboten werden müssen, um das Ziel erreichen zu können, wahre Kinder Gottes zu werden. Die Endzerstörung ist also gleich dem Ende der alten Erde, wenn auch das Gestirn als solches bestehenbleibt, nur eine totale Wandlung seiner Außenhülle erfährt. Und darum kann und muß auch mit Recht auf das "Ende" hingewiesen werden, das nicht nur das Ende jeglicher Zivilisation bedeutet, sondern ein Ende alles Seins für jegliches Schöpfungswerk auf dieser Erde.

Und es beginnt wieder eine neue Epoche, denn die gesamte Erdoberfläche wird von Mir wieder belebt mit Schöpfungen wunderbarster Art, an denen sich das menschliche Auge wieder ergötzen kann, denn Ich werde allen Neuschöpfungen wieder die wunderbarsten Formen geben, und die verschiedensten Lebewesen werde Ich **den** Menschen beigesellen, die diese neue Erde wieder bewohnen und die Ich Selbst ihr zuführen werde in Liebe, Weisheit und Macht. Denn Ich bilde Mir den Stamm eines neuen Menschengeschlechtes aus denen, die Ich zuvor entrücken konnte von der alten Erde, die Mir treu blieben bis zum Ende und die Ich deshalb erwähle für die neue Generation, aus der wieder Menschen hervorgehen

sollen, die in Meinem Willen leben und unter denen Ich Selbst weilen kann kraft ihres Glaubens und ihrer Liebe Und es wird ein paradiesischer Zustand sein, denn alle Neuschöpfungen werden die Menschen beglücken in nie gekanntem Ausmaß. Es werden die Menschen in Wahrheit ein Paradies bewohnen, eine Erde, die nicht mehr der alten Erde entspricht, weil sie nur von reifen Menschen bewohnt wird, die auch ein Maß von Seligkeit empfangen können, das nicht auf Erden zuvor gekannt wurde, weil die Menschheit schon dem Satan angehörte, weshalb eine Säuberung der Erde vor sich gehen mußte.

Und diese Zeit liegt vor euch, und ein jeder von euch könnte sich und sein Wesen noch so umgestalten, daß ihm das große Glück der Entrückung zuteil werden könnte Aber den festen Glauben daran kann selten ein Mensch aufbringen, und auch nur wenige Menschen sind so liebeberfüllt, daß sie zu der kleinen Herde gehören, die Ich abrufen werde, plötzlich und unerwartet Aber zuvor wird noch eine Notzeit über die Erde hereinbrechen, die euch dann ein ganz sicheres Zeichen sein sollte, daß der Tag nicht mehr ferne ist. Wenn ihr das Wirken Meines Gegners ganz offensichtlich verfolgen könnet, wenn ihr selbst dem bösen Handeln seiner Vasallen werdet ausgesetzt sein, wenn die Not sich steigern wird und kein Ausweg daraus euch mehr möglich erscheint, dann ist auch jenes Ende nahe, dann werde Ich durch Meine Macht vernichten alles Erzböse und erretten die Meinen vor dem sicheren Untergang

Und die von Mir Entrückten werden den Untergang der alten Erde erleben, wenngleich sie selbst nicht mehr davon betroffen werden können Aber sie sollen dereinst zeugen von dem Gericht eines gerechten Gottes, sie sollen den Zerstörungsakt schauen können und dennoch loben und preisen Den, Der sie errettet hat vor diesem Gericht. Und wieder werde Ich einen Erschaffungsakt vollziehen, denn Mein Wille allein wird wieder eine neue Erde erstehen lassen, einen Wohnort für Meine kleine Herde, für Meine Auserwählten, die nun in Friede und Freiheit, in Glück und Seligkeit, in Licht und Kraft das neue Leben führen können im Paradies wo es kein Leid und keine Schmerzen gibt, weil der Urheber alles Bösen gefesselt ist und lange Zeit die Menschen nicht mehr bedrängen kann Denn es hat sich eine Erdperiode erfüllt, und es beginnt wieder eine neue, die zahlloses noch gebundenes Geistiges zur Höhe führen soll, um einmal das endgültige Ziel, die Vereinigung mit Mir als Mein Kind, zu ermögli-

chen. Und davor steht ihr Menschen, denn die Zeit ist erfüllt, die euch zur endgültigen Freiwerdung aus der Form einmal gesetzt wurde Amen

B.D. Nr. 7818

6.2.1961

Erneuerung der Erde und Paradies

Und die Welt wird sich erneuern müssen, d.h., die Erde wird völlig neue Schöpfungen tragen, in denen alles Geistige in der gerechten Ordnung eingezeugt ist; und auch die Menschen werden wieder in der Ordnung leben, die allem von Mir Geschaffenen zugrunde liegt Es wird eine neue Erde die alte ablösen, weil letztere nicht mehr den Zweck erfüllt, dem Geistigen als Schulungsstation zu dienen Und so wird eine neue Zeit anbrechen, es wird eine Wende sein geistig und irdisch, es wird eine Erlösungsperiode abgebrochen und eine neue beginnen, die Mir wieder viel des gefallen Geistigen zurückbringen wird Und es muß diese Erneuerung der Erde vor sich gehen, ansonsten ein Stillstand, wenn nicht großer Rückgang der Entwicklung eintreten soll, der immer nur zeitraubend ist für dieses unfreie Geistige, das einmal seine restlose Erlösung finden soll aus der Form.

Daß ihr Menschen der Jetztzeit euch in dieser bedeutungsvollen Umwandlungszeit befindet, wollet ihr nicht glauben, denn es ist dies ein Geschehen, das noch nicht stattgefunden hat auf dieser Erde, d.h. in dem Zeitraum, der diese letzte Erlösungsperiode umfaßt wiewohl schon viele Entwicklungsphasen vorangegangen sind, die ihr aber zeitlich nicht feststellen könnt, weil dies nicht nötig ist zu eurer geistigen Entwicklung. Ihr aber steht nun vor der Beendung einer solchen Erdperiode, und ihr werdet auch noch ungewöhnliche Zeichen und Dinge erleben, so daß ihr wahrlich glauben könntet an ein Ende dieser Erde. Doch sowie ihr euer geistiges Wissen vermehret, sowie ihr es möglich macht durch euren Willen, daß ihr geistige Belehrungen empfanget, die euch die Wahrheit verbürgen, wird es euch nicht unmöglich scheinen, daß der Erde eine Erneuerung bevorsteht, weil ihr dann eingeweiht seid in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, weil ihr dann die Zusammenhänge erfasset und Mich und Mein Walten und Wirken verstehen lernet, das von Liebe und Weisheit bestimmt wird und darum nicht anders als gut sein kann. Und ihr werdet es auch einsehen, daß der geistige Tiefstand bei den Menschen fast nicht

mehr überboten werden kann und daß dies schon eine Änderung bedingt, auf daß wieder eine Zeit der Aufwärtsentwicklung folge, auf daß die Rückkehr Meiner Geschöpfe in das Vaterhaus gewährleistet ist. Denn die Erde hat eine Aufgabe, den einst gefallenen Geschöpfen zu verhelfen zur Gotteskindschaft. Und diese Aufgabe wird sie wieder erfüllen in ihrem neuen Zustand, wo alles wieder die gerechte Ordnung aufweist und wo auch die Menschen Mich wiedererkennen und -lieben werden und selig sind. Denn die Menschen auf der neuen Erde haben sich bewährt in ihrer letzten Erprobung, und ihre Seelen sind schon in einem Reifezustand, der ihnen Seligkeiten erschließt, und darum können sie als Stamm des neuen Geschlechtes versetzt werden auf die neue Erde und denen wieder Lehrer sein, die nach ihnen kommen und die darum auch in Liebe Mir ergeben sind und ihre volle Vergeistigung sehr schnell erreichen werden, weil der Satan gebunden ist und sie nicht mehr bedrängen kann ... weil die Liebe in ihnen so stark ist, daß die Seelen ausreifen durch diese Liebe und keines Versuchers bedürfen, weil sie **Mir** voll und ganz ergeben sind. Sie brauchen also in ihrer Willensrichtung **nicht** geprüft zu werden, sondern haben die Probe schon bestanden, weil sie in reiner, selbstloser Liebe gezeugt sind in Meinem Willen ... Und es wird die neue Erde wahrlich ein Paradies sein, weil alles sich in göttlicher Ordnung bewegt, weil Ich Selbst mitten unter den Meinen sein kann und weil Mein Gegner gebunden ist wieder endlos lange Zeit ... bis auch er sich einmal wiedererheben wird, wenn die Zeit gekommen ist, da er wieder um die Menschenseelen kämpfen wird Amen

B.D. Nr. 8071

1.u.2.1.1962

Die letzte Stunde der Erde

Und die letzte Stunde der Weltenuhr rückt immer näher ... Euch Menschen sagen diese Worte nicht viel, denn ihr glaubet nicht, daß ihr so nahe vor dem Ende stehet Und Ich kann euch keinen zwingenden Beweis geben um eurer selbst willen, denn ihr würdet vor Furcht unfähig sein, eure Lebensaufgabe noch zu erfüllen. Und so müsset ihr glauben oder nicht, und entsprechend werdet ihr beschaffen sein, wenn die Stunde da ist. Denn Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit, und tiefste **Liebe** zu Meinen Geschöpfen hat Mich dazu bestimmt, in aller **Weisheit** diesen Plan festzulegen, und sie wird Mich auch dazu bestimmen, ihn zur Ausführung zu bringen, weil die Zeit erfüllet ist. Mein Wesen ist ewig unveränderlich,

und was Ich einmal ersah als notwendig und erfolgreich für die von Mir noch getrennt weilenden Wesen, das werde Ich auch ausführen und Mich nicht von Menschen bestimmen lassen zur Änderung Meines Planes, da er auf dem Willen der Menschen aufgebaut wurde, den Ich seit Ewigkeit ersah als zu einer Wandlung auf dieser Erde nicht mehr fähig

Ich plane und handle nicht willkürlich, sondern unermessliche Weisheit und tiefste Liebe bestimmen Mich zu allem, was geschieht. Und so gibt es auch keinen Beweggrund, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit abzusehen, denn Ich durchschaue alles bis auf das letzte, und so weiß Ich auch, daß kein Gewinn zu erzielen wäre, wollte Ich Meinen Heilsplan ändern oder zeitmäßig ihn wandeln Ihr Menschen müsset bedenken, daß euch wahrlich Zeit genug zur Verfügung stand und ihr euch nicht gewandelt habt, die ihr nicht an Mich glaubet Euch könnte noch viel länger Zeit zur Verfügung stehen, ihr würdet euch dennoch nicht wandeln, also ein Hinaus-Schieben des Endes wäre völlig sinn- und zwecklos, ständen doch die Meinen dann in der Gefahr, auch noch Meinem Gegner zum Opfer zu fallen, wenn Ich diesen nicht binde, wie es vorgesehen ist Ihr müsset Mir schon höchste Weisheit und tiefste Liebe zuerkennen, und dann werdet ihr auch eine Abwendung eines Endes dieser Erde nicht mehr erbitten, dann werdet ihr in vollstem Vertrauen auf Meine **Liebe** der kommenden Zeit entgegensehen, die jeden schützen wird, der **Mir** angehören will, und die auch wahrlich die Macht anwenden wird, wenn es gilt, den Meinen zu helfen in jeglicher Not. Und wenn ihr Menschen es nicht glauben wollet, daß die Zeit für euch zu Ende geht, so rechnet doch mit der Möglichkeit, daß ihr plötzlich abgerufen werdet von der Erde; denn ihr wisset, daß ihr euch selbst das Leben nicht verlängern könnet und daß ihr selbst auch nicht wisset, **wann** der letzte Tag für euch gekommen ist.

Rechnet nur mit dem Tode, den ihr nicht aufzuhalten vermöget, und denket daran, was mit eurer Seele dann geschehen wird, die unvergänglich ist, die euer eigentliches Ich ist und über deren Los ihr selbst entscheidet im Erdenleben Aber auch diesen Glauben an ein Fortleben der Seele besitzt ihr nicht, und darum seid ihr alle in arger Not ob eures Unglaubens, denn er wird Mich nicht verhindern, zur Ausführung zu bringen, was verkündet ist in Wort und Schrift Denn es ist die Zeit erfüllet, und jeder Tag ist noch eine Gnade, die ihr ausnützen könnet, wenn nur euer Wille gut ist. Aber verlasset euch nicht auf falsche Propheten,

die ein Ende leugnen, die Mich umstimmen zu können glauben, denn sie reden nicht in Meinem Namen, sondern sind Werkzeuge dessen, der euch in der Verfinsterung des Geistes erhalten will und der darum auch die Menschen des Glaubens lassen möchte, daß sie unbegrenzt Zeit haben Diesen falschen Propheten werden die Menschen eher glauben und nur immer im körperlichen Wohlleben Erfüllung suchen, nicht aber ihrer Seelen gedenken, deren Existenz sie anzweifeln oder leugnen. Und es wird kommen, wie vorausgesagt ist Ich werde Selbst kommen in den Wolken, um die Meinen zu holen, bevor das Vernichtungswerk an der alten Erde beginnt Und es wird kein Stein auf dem anderen bleiben, denn es muß die Erde erneuert werden.

Und es wird eine neue Erde erstehen, eine paradiesische Schöpfung, die alles noch unentwickelte Geistige wiederaufnehmen wird, das frei wurde bei der Zerstörung der alten Erde und neuer Verformungen bedarf, um weiter ausreifen zu können. Und diese neue Erde wird denen zum Aufenthalt werden, die Mir treu bleiben bis zum Ende Denn diese haben den Reifegrad erreicht, der ihnen ein Eingehen in die Lichtsphären gestattet und die darum auch das Paradies werden bewohnen dürfen, das für sie wahrlich ein gleicher Seligkeitszustand sein wird, als ob sie, ihrer leiblichen Hülle ledig, in Mein geistiges Reich eingehen würden.

Doch sie sollen Mir als Stamm des neuen Menschengeschlechtes dienen Und es kann eine neue Erlösungsperiode nur beginnen mit geistig reifen Menschen, die nun auch allem in der Umgebung noch gebundenen Geistigen zum schnellen Ausreifen verhelfen, die selbst in der Liebe mit Mir so innig verbunden sind, daß sie auch ihre Kinder und Kindeskinde zur Liebe erziehen und ihnen von der Herrlichkeit ihres Gottes und Schöpfers zeugen können und so also die Erlösung aus der Form schneller vonstatten gehen kann, weil Ich in Jesus lebendig unter ihnen weile weil alle Menschen, die nun die neue Erde bewohnen werden, sich ihrem göttlichen Heiland und Erlöser anvertrauen und im Bewußtsein der Urschuld auch bewußt den Weg zu Ihm nehmen und sonach jeglicher Widerstand gebrochen ist, denn es geht dann jeder Mensch bewußt den Weg der Rückkehr zu Mir, so daß Ich Selbst bei ihm weilen kann, weil seine große Liebe zu Mir dies zuläßt. Dies also ist das tausendjährige Reich, wo der Sieg über den Satan offensichtlich ist, denn er kann und wird keinen Menschen mehr bedrängen, da alle sich restlos von ihm ge-

löst haben und die Rückkehr zu Mir vollzogen ist und er nun in **Mein Reich** keinen Zutritt mehr hat, so lange, bis auch diese selige Zeit langsam sich wieder wandelt bis die Menschen wieder einen Hang zeigen zur Materie und dadurch Meinem Gegner der Herr ist der Materie wieder die Fesseln gelöst werden und sein Einfluß wieder spürbar in Erscheinung tritt Doch bis jene Zeit eintritt, ist viel des Geistigen, als völlig erlöst eingegangen in Mein Reich Ich habe gute Ernte halten können, und beginnt auch nun wieder der Kampf mit Meinem Gegner um die Seelen Ich werde doch Sieger sein, und immer wieder werde Ich ihm Seelen abringen und seinen Bestand, in dem er seine Macht sieht, verringern. Und immer wieder wird er selbst dazu beitragen, daß die Erlösung des Gefallenen seinen Fortgang nimmt. Denn was Mein ist, gebe Ich nie und nimmer auf, und ob auch Ewigkeiten darüber vergehen es kehrt einmal zu Mir zurück und bleibt Mir nun verbunden bis in alle Ewigkeit Amen

B.D. Nr. 8429

4.3.1963

Harmonisches Leben auf der neuen Erde ...

Was ihr auch euch von der neuen Erde für Vorstellungen machet, sie werden noch weit übertroffen werden, denn eine selige Zeit bricht an für die Meinen, für die Menschen, die standhalten bis zum Ende und entrückt werden auf die neue Erde In vollster Harmonie und in Frieden werden die Menschen miteinander leben, umgeben von Schöpfungswerken unvergleichlicher Art Und auch die Tierwelt wird friedlich nebeneinander hausen, es wird kein Kampf zwischen den Kreaturen stattfinden, denn auch deren Seelensubstanzen sind kurz vor ihrer Verkörperung als Mensch, und es spürt alles in der Schöpfung gebundene Geistige die Harmonie um sich, und es wandelt sich auch dessen Widerstand offensichtlich, was aus dem willigen Dienen jeglichen Schöpfungswerkes ersichtlich ist, weil auch dieses Geistige schnell zum letzten Gang auf dieser Erde kommen will Und die Menschen werden sich vieler Herrlichkeiten erfreuen dürfen, denn sie sind ausgereift für ein Leben in Seligkeit, und sie würden diese Seligkeit sonst im jenseitigen Reich genießen, doch ihr irdisches Weiterleben auf der neuen Erde sollen sie darum führen, weil aus ihnen das neue Menschengeschlecht hervorgehen soll

Und wieder werden sich die Seelen verkörpern dürfen, die durch den großen Wandel, durch die überaus leidvolle Endzeit, durch die große Zerstörung, auch einen höheren Reifegrad erreicht haben, die nun durch das Liebeleben der Menschen auf der neuen Erde in erhöhtem Maße bereit sind, die letzten dienenden Funktionen in der materiellen Form zu erfüllen, und die daher auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch nicht ganz ohne Liebe sind und sich sonach schneller aufwärtsentwickeln, zumal die Bedrängungen durch den Gegner wegfallen, weil ihre Liebe ihnen auch Schutz und Hilfe sichert von seiten der Lichtwesen ... so daß sie die ihnen noch anhaftenden Triebe und Begierden leicht abstoßen können

Denn ihr Wille ist Mir zugewendet, und also legen sie die Willensprobe auch vollbewußt ab in ihrem Erdensein als Mensch, weil Mein Gegner sie nicht irritieren kann und die Liebe in den Menschen die Bindung mit Mir herstellt Diese Vergünstigung eines leichten Erdenganges ihrer Nachkommen haben sich die Meinen erworben durch ihren bestandenen Kampf vor dem Ende, der wahrlich einen starken Willen und große Liebe zu Mir erforderte und den Ich darum auch entlohnen werde in jeder Weise. Zudem weiß Ich um die Willenswandlung des Geistigen in der Form, und entsprechend kann Ich es einzeugen auf der neuen Erde wieder in den Außenformen, die ein williges Dienen dieses Geistigen garantieren

Und es wird ein Zustand sein auf der neuen Erde, wo die Menschen nicht mehr von Leiden und Sorgen bedrückt sind, wo sie sowohl irdisch als auch geistig keinerlei Not spüren werden, wo sie sich ungetrübt an den herrlichen Schöpfungen erfreuen dürfen, wo einer dem anderen so in Liebe zugetan ist, daß er ihm alles aus dem Wege räumen will, was den anderen belasten könnte Und diese Liebe veranlaßt Mich Selbst mitten unter den Meinen zu sein, sie zu lehren und mit Meiner Anwesenheit zu beglücken. Ein wahrhaft göttlicher Friede breitet sich aus über allen geschöpflichen Wesen, und er wird lange Zeit anhalten, weil die Liebe alles bestimmt, was getan wird, und so auch die nachkommenden Generationen Mein Verweilen unter sich zulassen der Gegner aber gänzlich ausgeschaltet ist Denn er kann nicht dort sein, wo Ich bin, und es sind alle diese Menschen in Wahrheit erlöst worden, denn sie wandeln unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind über das Erlösungswerk Jesu Christi in hellster Klarheit unterrichtet und lieben Mich in Ihm mit aller Glut ihres

Herzens Es ist ein wahrhaft paradiesischer Zustand, der wohl eine lange Zeit währet, aber doch nicht unbegrenzt so bleibt Denn immer mehr durch die Schöpfung gegangenes Geistiges wird zur letzten Verkörperung gelangen, dessen Widerstand noch nicht restlos gebrochen ist, und es wird dann auch wieder das materielle Verlangen überwiegen und gleichsam Meinem Gegner die Ketten lösen Denn die Menschen werden dann das begehren, was ihm noch angehört, und sich selbst noch als sein Angehör beweisen und daher auch wieder in seine Gewalt geraten Und nun hat der Gegner auch wieder das Anrecht, auf den Willen des Menschen einzuwirken, und er nützet dieses und veranlaßt die Menschen wieder zu Taten, die nicht recht sind vor Mir, die wider die Gebote der Liebe verstoßen und also auch Mich Selbst vom Angesicht dessen verdrängen, der Meinem Gegner sich ergibt

Und wieder wird der Kampf zwischen Licht und Finsternis beginnen, und die Erde wird wieder als Ausreifungsstation dienen, denn noch endlos viel des gebundenen Geistigen geht den Weg der Aufwärtsentwicklung, und allem ist seine Zeit gesetzt, und immer wieder werden von der Erde auch gänzlich erlöste Seelen abscheiden in das geistige Reich, denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird niemals wirkungslos bleiben, und immer wird Meinerseits dafür gesorgt werden, daß den Menschen das Wissen darum zugeführt wird, denn Jesus wird immer der Gegner sein des Fürsten der Finsternis, Der den Sieg davonträgt auf längere oder kürzere Zeit, je nach dem Willen des Menschen, der frei ist und bleiben wird und der auch die letzte Vollendung im Erdenleben zustande bringen wird weil er einmal sich Mir ergeben wird und gänzlich sich Meinem Willen unterstellt Amen

B.D. Nr. 9030

17.u.23.8.1965

Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes

Daß ihr euch doch immer wieder stoßet an der Form, wie euch Mein Wort aus der Höhe zugeht Es ist dies so einfach zu erklären, daß Ich Mich der Auffassungsgabe eines Menschen bediene, diese aber nicht mit Allgemeinbildung verwechselt werden darf, denn Ich finde nur selten einen Menschen, dem es möglich ist, Mein Wort im Diktat aufzunehmen, weil dazu die Befähigung gehört, Gedanken, die ihn berühren, blitzschnell

zu erfassen und sie diktatmäßig niederzuschreiben ... was aber nicht mit eigenen, im Verstand geborenen Gedanken zu verwechseln ist Es könnte dies zu der irrigen Annahme führen, daß es eigenes Gedankengut sei, was der Mensch nun als geistig empfangen hinstellen sucht. Des Menschen Verstand arbeitet dann **nicht**, sondern er **hört** es innerlich, was der Geist aus Gott zu ihm spricht Es wird niemals das, was ihr als Mein Wort empfanget, für euch unverständlich sein, wenn ihr es mit der nötigen Aufgeschlossenheit leset, die ein Verständnis bedingt

Und eine Abänderung ist insofern nicht am Platze, weil auch ihr Menschen ständig in eurer Ausdrucksform euch wandelt, also Mein Wort so belassen bleiben soll, wie es empfangen worden ist. Denn der Inhalt bezeugt den göttlichen Ausgang, und je nach seiner Aufnahmefähigkeit hört nun der Empfänger **Mein** Wort, auch wenn es durch einen Lichtgeist zur Erde gestrahlt wird, denn dieser kann nicht anderes als **Mein Wort** ausstrahlen Das Diktat kommt desto klarer zustande, je inniger der Mensch mit Mir die Verbindung herstellt, aber er wird niemals fehlerhaft sein, denn wo sich ein Fehler einschleicht durch Störungen, dort wird auch der Empfänger bald darauf hingewiesen werden, so daß er selbst ihn richtigstellen kann. Denn gerade darin liegt die Gefahr, daß Mein Wort sehr leicht solchen Veränderungen ausgesetzt ist, weil die Menschen je nach ihrem "Bildungsgrad" ihm eine Form geben wollen, die jedoch absolut unangebracht ist, denn Ich weiß es, wie Ich einen jeden Menschen ansprechen kann, um von ihm verstanden zu werden.

Und der Sinn Meiner Anrede ist immer zu verstehen, wenn nur durch die Liebe ein gewisser Reifegrad erreicht worden ist, der aber nicht durch eine noch so verständliche Formulierung zu ersetzen ist. Und das eine sollet ihr immer bedenken, daß in Anbetracht des nahen Endes euch Menschen Mein Wort wahrlich in der Weise geboten wird, daß ihr es ohne Zweifel annehmen könnet als Wahrheit, weil Ich es weiß, daß allein nur die Wahrheit für euch Menschen Rettung bedeutet und daß Ich alles tue, um euch die Wahrheit zuzuführen, euch aber auch stets warnen werde davor, selbst Änderungen vorzunehmen, auch wenn dies im besten Willen geschieht Amen

**„Mein Wort ist keine Handelsware „
Antwort für Habermann (Drucklegung)
(Druck und Verbreitung der Kundgaben)**

Daß die Verbreitung der Wahrheit überaus wichtig ist, das ist euch schon oft gesagt worden, denn von der Einstellung der Menschen zur Wahrheit hängt ihr Leben in der Ewigkeit ab, und es soll daher alles getan werden, um ihnen also die Wahrheit zu unterbreiten. Doch Ich kenne eines jeden Menschen Herz, Ich weiß es, wer dafür empfänglich ist, und Ich weiß auch die Wege, um alle diese Menschen zu erreichen, die noch aufnahmefähig sind, die ein liebwilliges Herz haben und die also auch das Verständnis aufbringen für das Wort, das ihnen von oben dargeboten wird. Und Ich lasse sie Kenntnis nehmen davon, indem Ich die sonderbarsten Fäden anknüpfe und Mein Wort dorthin leite, wo es dankbaren Herzens entgegengenommen wird. Und auch da wird es wieder Verbreitung finden, zwar auch nur selten, da die Weltmenschen nicht danach verlangen und derer, die angesprochen werden können, nur wenige sind. Aber eines darf nicht vergessen werden, daß Mein Wort in **Liebe dargeboten werden muß**, um wirksam werden zu können, und daß ein liebendes Herz sein muß, das es im Empfang nimmt. Darum ist jede Arbeit gesegnet, die unter diesem Gesichtspunkt ausgeführt wird Und ihr werdet es nun verstehen, daß Mir jede Kleinarbeit lieb ist, wo Ich eines jeden Menschen Herz Selbst ansprechen kann und es auch empfunden wird als Meine direkte Ansprache, wie Ich auch einen jeden Mitarbeiter segnen werde, der sich selbstlos für die Verbreitung Meines Wortes einsetzt Denn Ich Sorge wahrlich für einen jeden, der Mir als Mein Knecht dienet, Ich Sorge für ihn wie ein guter Hausvater, so daß er Mein Wort jedem vermitteln kann, genau wie er selbst es empfangen hat von Mir: als eine Gabe der Liebe **Zudem ist Mein Wort keine Handelsware**, was sie aber immer werden wird, wenn unerleuchtete Menschen sich damit befassen, die weder den Wert dessen zu schätzen wissen noch dafür das nötige Verständnis aufbringen können und daraus einen Massenartikel machen was also nur das Ganze entwertet und wieder nur denen zugeführt wird, die es ebenfalls nicht würdigen als Meine Ansprache. **Der Kreis derer, die davon noch beeindruckt werden können, ist sehr klein, und er wird sicher von Mir erfaßt.** Ihr werdet immer wieder einige Seelen finden, die aber dann auch ganz überzeugt sind von Meiner Liebe und Gnade. Doch

die Massen damit ansprechen zu wollen ist vergebliche Liebesmühe Denn die Menschen werden immer mehr von der Welt gefangengenommen, und sie hören weit lieber auf die Stimme der Welt Ein jeder Mensch, dessen Geist erweckt ist, weiß es, wie schwer ihre Mitmenschen dafür zu gewinnen sind, Worte von oben entgegenzunehmen er weiß es, daß das Wirken des Gegners so überaus offensichtlich ist, daß sie kein Verlangen haben nach einer Liebegabe, aus Meiner Hand geboten Und das schon sollte euch zu denken geben, daß bei dem vielen Schrifttum, das **auch geistig** gerichtet ist, aber nicht **Mich Selbst** zum Ursprung hat, dieses nur um eines vermehrt wird wozu geistige Erweckung gehört, um es als "Mein Wort" erkennen zu können, daß diese Erweckung aber kaum mehr zu finden ist Ich Selbst jedoch die Seelen kenne, denen Ich Mein Wort zuführen kann. Welche Zeitspanne euch noch zur Verfügung steht, das zu wissen ist für eure Seele untauglich, doch ihr würdet euch entsetzen, wüßtet ihr, **wie nahe** ihr vor dem Ende steht. Darum fordere Ich immer wieder Meine Weinbergсарbeiter zu emsiger Tätigkeit auf es soll ein jeder tun, was in seinen Kräften steht, er soll nicht müde werden, denn alles was den Menschen zugeleitet wurde und noch wird, das wird ihm dereinst als ein reicher Schatz folgen zur Ewigkeit oder ihm Trost und Kraft geben in Zeiten großer geistiger Not, die noch vor euch liegt. Ich Selbst aber werde bei allen sein, die Mir dienen, und ihre Tätigkeit segnen, denn sie ist überaus wichtig, und sie soll allen gelten, die im Irrtum verstrickt sind und aus ganzem Herzen die Wahrheit begehren
Amen

Themenhefte (Stand Mai 2014)

In den Themenheften wurde eine Auswahl der Neuoffenbarungen Gottes an Bertha Dudde thematisch zusammengestellt. Das Gesamtwerk und alle Themenhefte können von der Homepage heruntergeladen und dann ausgedruckt werden oder gedruckt bestellt werden.

www.bertha-dudde.info

1	Wer war Bertha Dudde?	65	Horchet auf die innere Stimme Teil 2
2	Gott spricht noch heute	66	Verheißungen Jesu „Wie ihr ausmessen, so wird euch zugemessen!“
3	Die Frage nach Gott	67	List und Tücke des Gegners
4	Das Christus-Problem	68	Keiner kann sich selbst erlösen – Erlösung nur durch Jesus Christus
5	Das Geheimnis Mensch	69	Schicksalhafter Lebenslauf
6	Der Heilsplan Gottes	70	Rückkehr zu Gott - Heft 1 bis 8
7	Liebe das höchste Gebot	71	Jesus sagt
8	Du zwischen zwei Welten Teil 1	71/1	„Dein Glaube hat dir geholfen“
9	Du zwischen zwei Welten Teil 2	71/2	„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder!“
10	Gott löst unsere Weltraumfragen	71/3	„Wachet und betet!“
11	Die Seele im Jenseits - Teil 1	71/4	„Kommet zu Mir!“
12	Die Seele im Jenseits - Teil 2	71/5	„Fürchtet euch nicht, glaubet nur!“
13	Die Seele im Jenseits - Teil 3	71/6	„Seid in der Liebe tätig“
14	Warum muß ich leiden?	71/7	„Werdet vollkommen“
15	Wie werde ich gesund?	72	Laß Dich führen!
16	Falsche Propheten	73	Mahnungen und Warnungen Heft I - II - III - IV
17	Gott und die Kirchen - Teil 1	74	Das Vaterunser
18	Gott und die Kirchen - Teil 2	75	Innige Verbindung mit Jesus Christus
19	Die Kirche Christi	76	Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben
20	Inkarnation - Re-Inkarnation	77	Die zehn Gebote
21	Die innere Stimme	78	Über das Wesen Gottes
22	Vom rechten Beten	79	Die geistige Urschöpfung - Der Fall Luzifers und der Urgeister
23	Präadamiten	80	Voraussagen - Geistiger Niedergang und Weltenbrand
24	Adam	81	Jesus Christus als Mensch und als Gott
25	Verstand - Wissen - Erkenntnis	82	Die Seligpreisungen
26	Denkfähigkeit und Gedanken	83	Was ist der Sinn und Zweck des Erdenlebens?
27	Willensfreiheit - Teil 1	84	Der Heils- und Rückführungsplan Gottes
28	Willensfreiheit - Teil 2	85	Jesus Christus ist das Licht der Welt
29	Glaube - Unglaube - Aberglaube	86	Erlösungsepochen - Zeit und Raum - Ewigkeit
30	Körper - Seele - Geist	87	Voraussagen, Katastrophen und Unglücksfälle
31	Selbstüberwindung - Teil 1	88	Jenseitige Helfer
32	Selbstüberwindung - Teil 2	89	Die Gestirne
33	Die geistige Wiedergeburt	90	Arbeiter im Weinberg Jesu
34	Gotteskindschaft	90/1	Bedingungen für eine Berufung
35	Der Ursprung des Bösen	90/2	Gott als Lehrmeister
36	Der Eingriff Gottes	90/3	Vorbereitung und Zusammenarbeit
37	Hergang der Katastrophe	90/4	Auftrag zur Wortverbreitung
38	Der Glaubenskampf	90/5	Verbreiten der Wahrheit - Kampf gegen Lüge und Irrtum
39	Der Vorläufer Christi	90/6	Weitergabe von Prophezeiungen, Vorbereitung auf die Zeit nach dem Eingriff Gottes
40	Der Antichrist	90/7	Vorarbeit und Glaubensstärkung für die Mission nach dem Eingriff Gottes
41	Die Wiederkunft Christi	90/8	Kampf mit dem Schwert des Mundes
42	Die Entrückung	90/9	Offenes Bekennen zu Jesus Christus
43	Die Umwandlung der Erde	91	Haltet stand und harret aus!
44	Die Neubannung	92	Vertraue auf Jesus Christus!
45	Die neue Erde	93	Die Entstehung und Umgestaltung der materiellen Schöpfung
46	Für Endzeitjünger - Teil 1	94	Jesus Christus ist der gute Hirt
47	Für Endzeitjünger - Teil 2	95	Das Geistwirken Gottes
48	Für Endzeitjünger - Teil 3	96	Spiritismus
49	Zeichen der Endzeit	97	Achtet auf die Zeichen der Zeit!
50	Ist die Endzeit angebrochen?	98	Sonne - Mond - Erde
51	So wird es kommen!	99	Voraussagen - Kosmische Veränderungen
52	Gottes Aufruf an die sterbende Welt	100	Das Erlösungswerk Jesu Christi
53	Die wahre Heimat	101	Die Aufwärtsentwicklung in den Schöpfungen
54	Der gute Hirt	102	Jesus Christus ist die Tür zum Leben
55	Vaterworte der Liebe	103	Berichtigung eines Irrtums über das Zungenreden
56	„Ihr habt doch einen Vater“	104	Besessenheit
57	Dem Demütigen schenkt Gott Seine Gnade	105	Sünde und Vergebung Teil 1
58	Gott berichtigt Irrlehren und Irrtümer der Kirchen Heft 1	106	Sünde und Vergebung Teil 2
59	Gott berichtigt Irrlehren und Irrtümer der Kirchen Heft 2	107	Die Unsterblichkeit der Seele
60	Gott berichtigt Irrlehren und Irrtümer der Kirchen Heft 3	108	Das Fortleben der Seele nach dem Tode
61	Gott berichtigt Irrlehren und Irrtümer der Kirchen Heft 4	109	Sinnliche Liebe - Ehe - Verantwortung
62	Gott berichtigt Irrlehren und Irrtümer der Kirchen Heft 5	110	Voraussagen - Weltbewegende Naturkatastrophe
63	Ein Licht kam zur Erde	111	Jesus Christus ist die Liebe
64	Horchet auf die innere Stimme Teil 1	112	Göttliche Gnade
		113	Luzifer
		114	Krankheit und Leid
		115	„Vater Dein Wille geschehe!“ Teil 1
		116	„Vater Dein Wille geschehe!“ Teil 2
		117	Berichtigung eines Irrtums über die Ewige Verdammung
		118	Nutzt die Kraft des Gebetes
		119	Die Kraft der liebenden Fürbitte
			Dreieinigkeit

120 Jesus Christus tröstet dich!
121 Voraussagen Zeit der Not und Trübsal
122 Die Zukunft wird zur Gegenwart
123 Irreführende Lehre über die Wiederverkörperung
124 Geistige Not
125 Löse dich von der materiellen Welt
126 Prüfet alles und das Beste behaltet I
127 Prüfet alles und das Beste behaltet II
128 Wir sind nur Gäste auf dieser Erde
129 Voraussagen - Kampf gegen Jesus Christus
130 Jesus Christus klopft an deine Tür
131 Warum läßt Gott das zu?
132 Gottes endlose Vaterliebe
133 Gefahr der Eigenliebe und Lieblosigkeit
134 Liebe zu Gott
135 Glaube an Gott in Jesus Christus
136 Uneigennützigste Nächstenliebe
137 Liebewirken im Jenseits
138 Voraussagen - Das letzte Gericht
139 Verheißungen Jesu - „Ich bin bei euch alle Tage!“
140 Gehet den Kreuzweg der Liebe
141 Voraussagen - Totale Umgestaltung der Erdschöpfungen- Entstehen einer neuen Erde
142 Woher komme ich. Was ist meine Erdenaufgabe? Wohin gehe ich?
143 Aneignen der Tugenden
144 Stille vor dem Sturm
145 Verheißungen Jesu – Irdische Fürsorge und ewiges Leben
146 Die Stimme des Gewissens – der stille Mahner in dir
147 Anerkennen Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt
148 Sinn und Zweck der Schöpfung
149 Verheißung Jesu: „Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht“
150 Formchristen – Lebendige Christen
151 „Tod, wo ist dein Stachel?“
152 * B U C H - Jesus Christus
153 Geborgen in Gottes Vaterhand
154 Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus
155 Rette deine Seele!
156 Wiedersehen im Jenseits
157 * B U C H - Evangelium der Liebe
158 „Wer Mich vor der Welt bekennt“
159 Gott sandte Seinen Sohn zur Erde
160 Willensernst
161 Frieden, die guten Willens sind
162 * B U C H - Endzeit I+II
163 Öffne dein Herz!
164 Verheißungen Jesu: „Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!“
165 Rückwandlung zur Liebe!
166 Bewußte Seelenarbeit
167 Vertrauliche Zwiesprache mit dem Vater
168 Die Hölle hat ihre Pforten geöffnet
169 Gehe den Weg zum Kreuz Christi
170 * B U C H - Sinn und Zweck des Leidens
171 * B U C H - Gottes Gegenwart in dir
172 * B U C H - Lernet lebendig glauben
173 „Bittet, so wird euch gegeben“
174 * B U C H - Dienen in Liebe
175 * B U C H - Schaffet und wirket für die Ewigkeit!

201 Weihnachtsbotschaft - „Das Heil ist kommen von Oben her“
202 Golgatha
203 Das Abendmahl Heft I u. II
204 Was ist der Mensch
205 Völlige Hingabe an Gott ... Hingabe der Welt
206 Urteilen

207 Wissenschaft, Forschen, Forscher, Wahrheit
208 Der Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde
209 Ungezweifelt Vertrauen zu Gott
210 Gewalt überwinden
211 Verehrung der Jungfrau Maria
212 Umgang mit Verstorbenen
213 Depressionen.... Ursache und Heilung
214 Zweifel....Eine Hilfe Gottes zur Wahrheitsfindung
215 Vollkommenheit
216 Die wahre Kirche Christi
217 Die Sünde wider den Heiligen Geist
218 Die richtige Erziehung unserer Kinder
219 Silvester- und Neujahrsworte
220 Sola Scriptura – Nur die Bibel!?
221 Die Passion Christi
222 Fleischeslust, Sinnesgenuss, Begierden, Zeugung, Ehe
223 Medialer Empfang, Jenseitige Meister, Geistige Führer
224 Gottes Geistfunke in der Seele
225 Bibelforschen, Verstandeswissen, von-Gott-gelehrt-sein
226 Verbreiten der Offenbarungen Gottes
227 Nachfolger Petri - Kirchlich- weltliche Macht
228 Wirken Satans und seiner Dämonen
229 Es löst sich ein Stern vom Firmament
230 „Ich werde euch die Worte in den Mund legen“
231 Glaube an Gott in Jesus Christus (II)
232 Verpflichtung derer, die das Wort Gottes empfangen
233 „Siehe, Ich mache alles neu“
234 Die Entwicklung der Seele
235 Die Himmelfahrt Christi
236 Die Gabe der Krankenheilung
237 Welchem Schickal geht die Erde in Kürze entgegen
238 Sakrament der Erstkommunion/ Kommunion
239 Gottes Wirken in unserer Zeit
240 Heilung der kranken Seele (I)
241 Heilung der kranken Seele (II)
242 Warum –Gott beantwortet 24 Fragen
243 Der bevorstehende Untergang der christlichen Kirchen

Sonderhefte:

S01 Aufklärung, Trost und Hilfe für schwere Tage.
S02 Was steht der Menschheit bevor?

500 Gesamtwerk – Studienausgabe - Band 5/6 – 94 in A 4

Stand: Mai 2014

Themenhefte
und Gesamtwerk-(A 4 Format) (Studienausgabe) bitte diese Seiten kopieren
ausfüllen und abschicken an:

Ingo Schneuing
Flörekeweg 9
D - 21339 Lüneburg

Tel. 04131 32589
ISchneuing@aol.com

* Bestellung für Sonder - BUCH 70, 152, 157, 162, 170, 171, 172, 174, 175
sowie für BÜCHER der Gesamtausgabe in A 5 Buchformat
Band 5/6 – 94

bitte nur bei:

WilhelmWegers
Am Alten Bach 89
41470 Neuss
Tel: 02137/6584

**„Gott kann seinen Propheten und anderen Heiligen
die Zukunft offenbaren“ ..**

(Nr. 2115, Katechismus der kath. Kirche, Neuübersetzung aufgrund der Edition
Typica Latina, deutsch 2005, Seite 545)

FÜNFUNDZWANZIGSTES KAPITEL

Das Wesen der Offenbarungen - Eine Unterscheidung

1 Unserem Plane nach ist nun die zweite Weise geistiger Wahrnehmungen zu behandeln, die wir oben **Offenbarungen** nannten.

Sie gehören dem Geiste der Weissagung zu.

Vor allem ist zu wissen, daß eine Offenbarung nichts anderes ist als die Enthüllung einer verborgenen Wahrheit oder die Verkündung eines Geheimnisses.

Auf diese Weise gibt Gott der Seele etwas zu verstehen, indem er dem Verstande die Wahrheit dessen erklärt oder der Seele etwas, das Er tat, tut oder zu tun gedenkt, enthüllt.

2 Demnach dürfen wir sagen, daß es **zwei Arten von Offenbarungen** gibt.

Die einen entschleiern dem Verstande Wahrheiten; sie sind eigentlich Verstandeserkenntnis oder Einsicht zu nennen.

Die anderen tun Geheimes kund; sie sind, mehr als die anderen, Offenbarungen im eigentlichen Sinne, denn die ersten können nicht Offenbarungen im strengen Sinne genannt werden.

Sie bestehen nämlich darin, daß Gott die Seele hüllenlose Wahrheiten verstehen läßt, nicht nur in zeitlichen, sondern auch in geistigen Dingen, indem Er diese klar und offen darlegt.

SIEBENUNDZWANZIGSTES KAPITEL

2 Die in der zweiten Weise inbegriffenen Offenbarungen verleiht Gott **auch zu dieser Zeit,** wem Er will.

Auszüge aus: **Johannes vom Kreuz**, Empor den Karmelberg,
Johannes Verlag, 5. Auflage 2002